

Arbeitsmarktreport NRW 2017

4. Quartalsbericht Dezember

Februar 2018

Herausgeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autor: Arthur Wawrzonkowski

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

Februar 2018

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| 1. Vorbemerkung | 4 |
| 2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW | 5 |
| 3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Bundesländer | 24 |
| 4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen..... | 33 |
| 5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten in NRW | 48 |
| Tabellenanhang | 75 |
| Glossar | 114 |

1. Vorbemerkung

Der vierteljährlich erscheinende Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends sowie inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Arbeitsmarktreport hat den Anspruch, einen kompakten Überblick zu zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb konzentriert sich der Report auf folgende Bereiche:

- Entwicklung der Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung
- Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Struktur- und Personenmerkmalen
- Dynamik des Arbeitsmarktes: Zugänge in und Abgänge aus Arbeitslosigkeit
- Aktive Arbeitsmarktpolitik
- Arbeitslosigkeit und Grundsicherung nach SGB II
- Struktur und Entwicklung der Beschäftigung
- Offene Stellen, Vakanzzeit, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen-, Grundsicherungs- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in den anderen Bundesländern
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang. Im Anhang befindet sich ebenfalls ein Glossar zu den im Bericht verwendeten Grunddaten und Indikatoren.

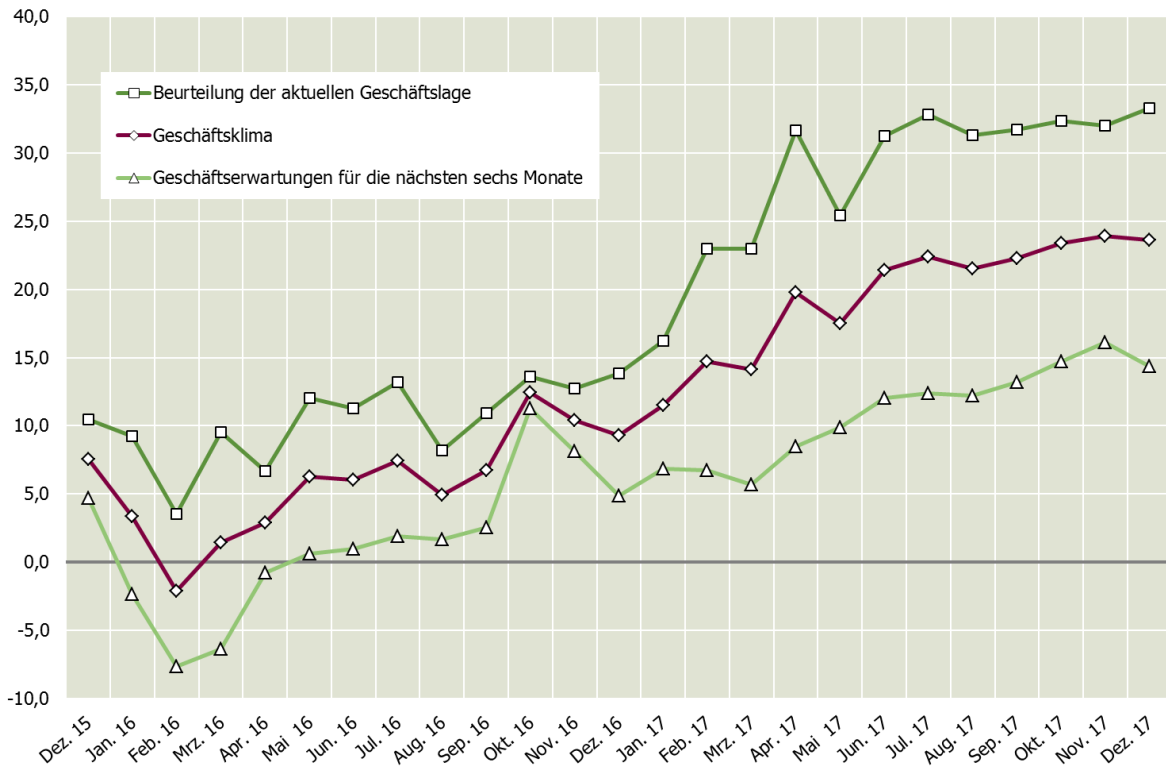
So weit wie möglich werden Daten zum Stand Dezember 2017 verwendet. Andere Datenstände verweisen darauf, dass diese Daten zu dem Zeitpunkt noch nicht bzw. in der regionalen Tiefe noch nicht vorlagen.

Durch die Überarbeitung des Arbeitsmarktreports mit Beginn des Jahres 2015 sind Vergleiche zu den Ausgaben im Jahr 2014 und vorher nur eingeschränkt möglich.

2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW

- Zum Ende des 4. Quartals 2017 sank saisonal bedingt die Arbeitslosigkeit und die Unterbeschäftigung in NRW. Die Unterbeschäftigungsquote reduzierte sich im Dezember 2017 auf 9,4 %, die Arbeitslosenquote auf 7,0 %. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2016) gingen die Zahl der Unterbeschäftigten (-2,7 %) und auch die Zahl der Arbeitslosen (-4,8 %) zurück.
- Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis SGB II lag im Dezember 2017 bei 5,0 % und sank gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2016: 5,5 %). Die Zahl der Arbeitslosen im SGB II-Bereich ist mit -7,1 % deutlich zurückgegangen, die Zahl der SGB III-Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat hingegen angestiegen (+1,8 %).
- Die Veränderung der Zahl der Arbeitslosen im Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat ist je nach Personengruppe unterschiedlich: Bei den Frauen (-3,9 %) fällt der Rückgang schwächer aus als bei den Männern (-5,5 %). Bei den Jüngeren unter 25 Jahren (-9,2 %) ist ebenfalls ein starker Rückgang zu verzeichnen. Bei den Älteren ab 55 Jahren kann nur ein leichter Rückgang festgestellt werden (-0,8 %). Bei Ausländerinnen und Ausländern ist ebenfalls ein Rückgang (-1,7 %) zu verzeichnen.
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist gegenüber dem Vorjahresmonat deutlich gesunken (-5,7 %) und lag im Dezember 2017 bei rund 281.000 Personen.
- Im Dezember 2017 lag die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit (135.092) um 5.996 Personen höher als die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit (129.096).
- 224.034 Arbeitssuchende haben im Dezember 2017 an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilgenommen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2016) ist die Zahl damit deutlich zurückgegangen (-7,0 %).
- Die Gruppe der Personen im Kontext von Fluchtmigration unterscheidet sich bei der Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht, Alter sowie der Verteilung nach Rechtskreisen deutlich von der Gesamtgruppe der Arbeitslosen.
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung liegt weiterhin auf einem hohen Niveau. Im September 2017 waren in NRW rund 6.826 Millionen Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 2,3 % mehr als im Vorjahresmonat.
- Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen ist im Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2016) um 18,7 % gestiegen.
- Vor allem in der Mechatronik und Automatisierungstechnik, in der Altenpflege, in der Energietechnik, im Bereich Klempnerei, Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik und im Bereich Gesundheits- und Krankenpflegeberufe, Rettungsdienst und Geburtshilfe standen im Dezember 2017 den gemeldeten Stellen vergleichsweise wenige Arbeitslose in den jeweiligen Berufsgruppen gegenüber.

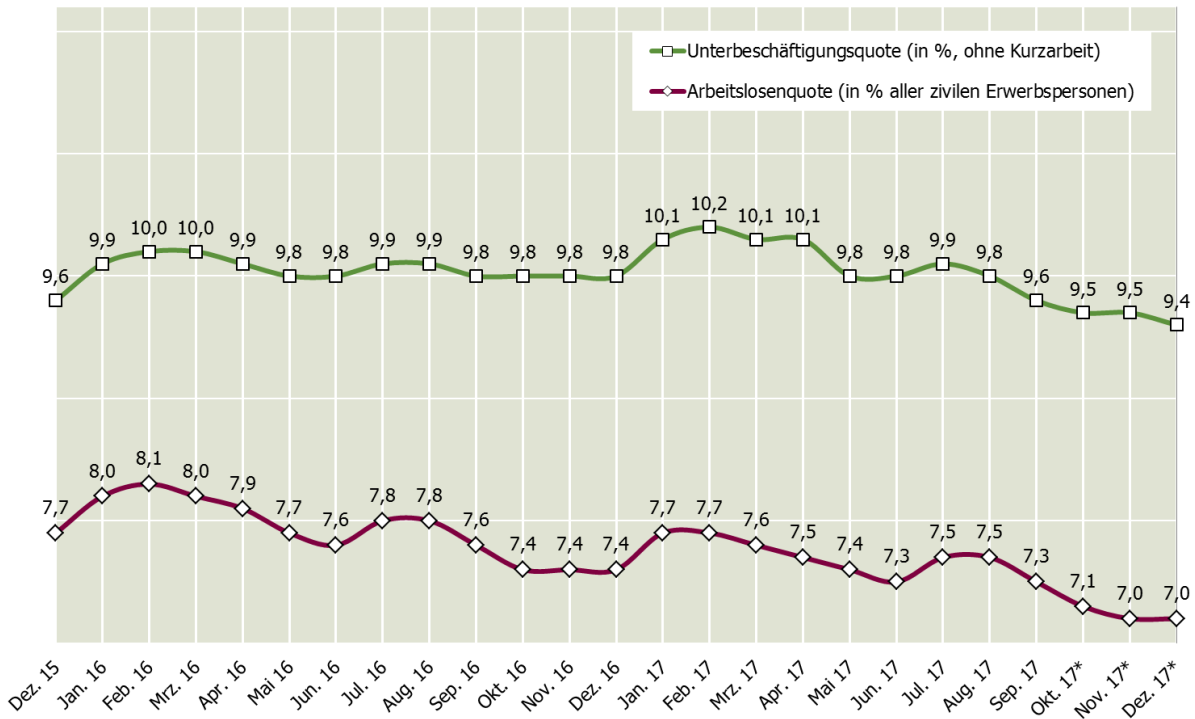
Abbildung 1: ifo-Geschäftsklima, Entwicklung in NRW



Quelle: NRW.Bank, Sonderauswertung für NRW auf Basis des ifo-Konjunkturtests

Das **ifo-Geschäftsklima**, welches die aktuelle Beurteilung der Geschäftslage und die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden sechs Monate zusammenfasst, stieg im Oktober und November 2017 zunächst an und sank im Dezember 2017 wieder leicht ab.

Der Wert, der die **Geschäftserwartungen** der Unternehmen an die kommenden sechs Monate ausdrückt, stieg im Verlauf des 4. Quartals ebenfalls bis November 2017 an und sank zuletzt im Dezember 2017 wieder ab. Die Beurteilung der **aktuellen Geschäftslage** verzeichnet nach einem leichten Anstieg im Oktober 2017 zunächst einen leichten Abfall im November 2017 und schließlich einen erneuten Anstieg zum Jahresende hin (s. Abbildung 1 u. Tabelle 1).

Abbildung 2: Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote in NRW


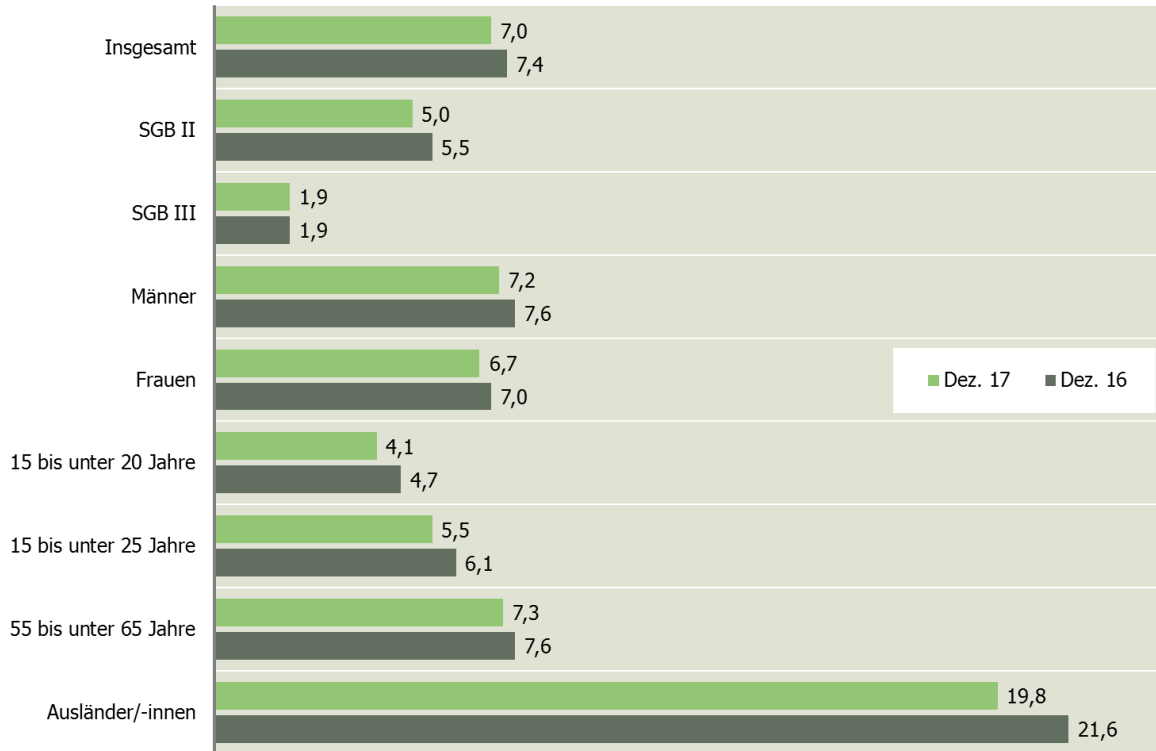
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* vorläufiger/hochgerechneter Wert für die Unterbeschäftigten

Die Gesamtverfassung des nordrhein-westfälischen Arbeitsmarktes zeigte zum Ende des 4. Quartals 2017 weiterhin positive Tendenzen. Die **Unterbeschäftigungsquote** sank saisonal bedingt auf 9,4 % im Dezember 2017. Die **Arbeitslosenquote** sank ebenfalls saisonal bedingt auf 7,0 % im Dezember 2017. Beide Quoten sind somit die niedrigsten seit mindestens zwei Jahren (s. Abbildung 2).

Im Dezember 2017 lag die **absolute Zahl der Unterbeschäftigten** (ohne Kurzarbeit) bei 917.127, die **Zahl der Arbeitslosen** bei 662.423. Gegenüber dem Vorjahr (Dezember 2016) ist die absolute Zahl der Unterbeschäftigten um 25.741 zurückgegangen (-2,7 %). Die Zahl der Arbeitslosen ist um 33.410 zurückgegangen, was einem Rückgang von 4,8 % entspricht (s. Tabelle 2).

Abbildung 3: Arbeitslosenquote nach Rechtskreisen und ausgewählten Personengruppen in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Vergleich der **Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen** zeigt im Dezember 2017, dass die Quote im Rechtskreis SGB II mit 5,0 % weiterhin deutlich über dem Wert im Rechtskreis SGB III (1,9 %) lag. Im Rechtskreis SGB II konnte damit gegenüber dem Vorjahresmonat Dezember 2016 eine Reduzierung um 0,5 Prozentpunkte erreicht werden, im Rechtskreis SGB III hingegen gab es keine Veränderung der Quote.

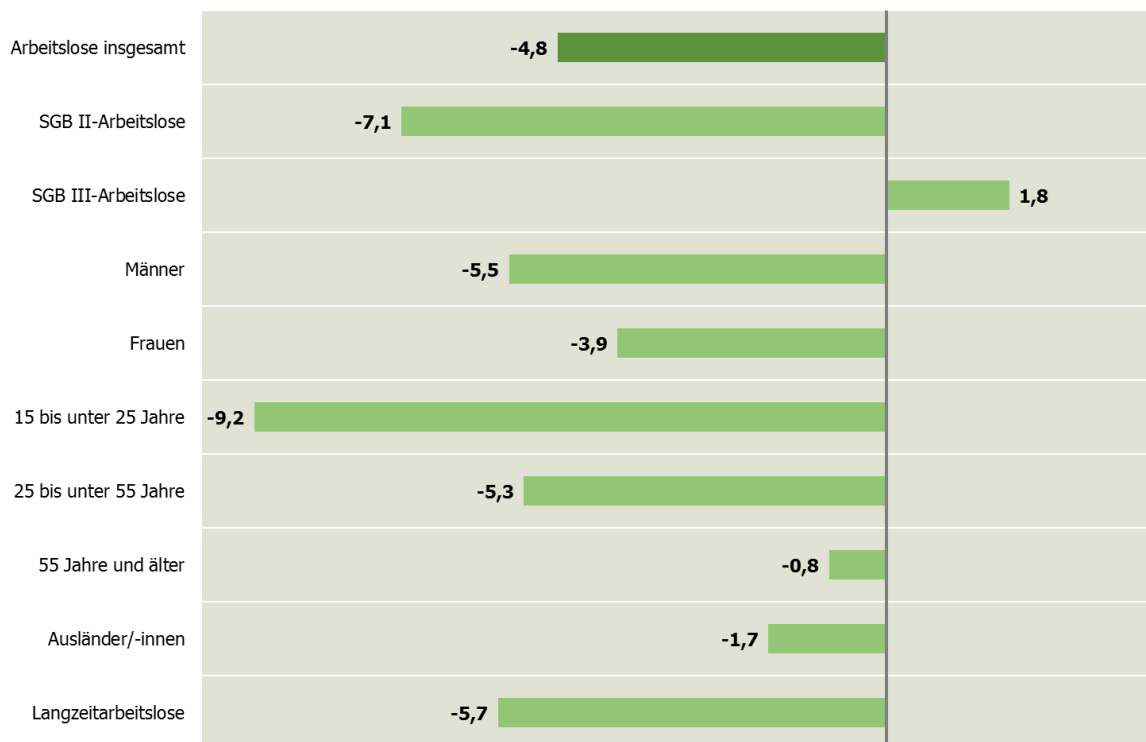
Bei den **ausgewählten Personengruppen** ist bei ausnahmslos allen Gruppen eine Reduzierung der Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahresmonat feststellbar.

Die Unterschiede im Niveau der Arbeitslosenquote nach Personengruppen sind – zum Teil – weiterhin stark ausgeprägt:

Während die **Arbeitslosenquote der Männer** um 0,5 Prozentpunkte nur leicht über der **Quote der Frauen** lag, zeigen sich deutlichere Unterschiede zwischen den **Altersgruppen**. Erwartungsgemäß lagen die Arbeitslosenquoten der unter 20-Jährigen sowie der unter 25-Jährigen mit 4,1 % bzw. 5,5 % unter der Quote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) mit 7,3 %.

Wie bereits im Vorjahr lag auch im Dezember 2017 die **Arbeitslosenquote der Ausländerinnen und Ausländer** mit 19,8 % deutlich über dem Wert der Arbeitslosenquote insgesamt (7,0 %). Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte jedoch eine Reduzierung der Arbeitslosenquote bei Ausländerinnen und Ausländern um 1,8 Prozentpunkte erreicht werden (s. Abbildung 3 u. Tabelle 3).

Abbildung 4: Arbeitslose nach Rechtskreisen und ausgewählten Personengruppen, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Rückgang der **Zahl der Arbeitslosen insgesamt** im Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,8 % verteilt sich nicht gleichmäßig auf die Rechtskreise und Personengruppen. Die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** stieg um 1,8 % an, die der **SGB II-Arbeitslosen** ging hingegen um 7,1 % deutlich zurück.¹

Bezogen auf die Geschlechter zeigt sich bei den **Frauen** (-3,9 %) und bei den **Männern** (-5,5 %) ein unterschiedlich starker Rückgang der Zahl der Arbeitslosen. Deutliche Unterschiede zeigen sich zudem auch bei den **Altersgruppen**. Während sich die Zahl der bis 25-jährigen Arbeitslosen (-9,2 %) und der 25- bis unter 55-Jährigen (-5,3 %) stark verringerte, ging diese bei den Älteren (über 55 Jahre) lediglich leicht mit -0,8 % zurück.

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ist ebenfalls zurückgegangen. Im Dezember 2017 waren 1,7 % weniger Ausländerinnen und Ausländer arbeitslos als im Vorjahresmonat. Gegenüber dem Vorquartalsende (September 2017) ist eine noch deutlichere Verringerung der Zahl (-4,5 %) zu beobachten.

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** ist gegenüber dem Vorjahresmonat ebenfalls mit -5,7 % deutlich gesunken (s. Abbildung 4 u. Tabelle 4).

¹ Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Abbildung 5: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Rechtskreisen und ausgewählten Personengruppen, Dezember 2017 (in %)



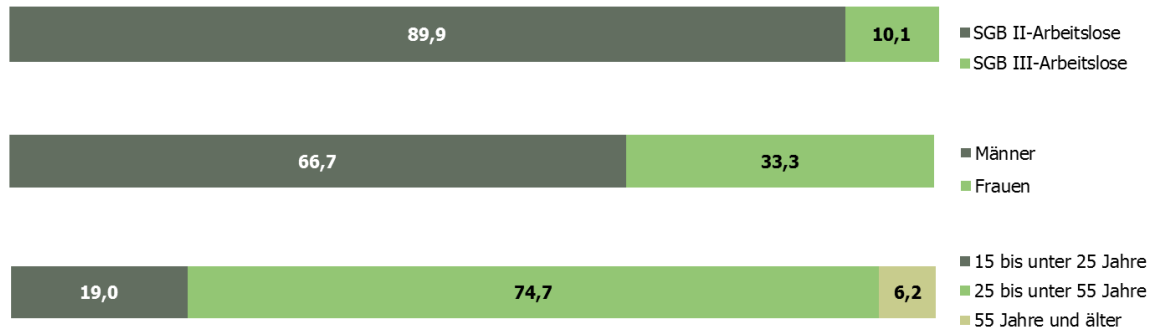
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der überwiegende Teil der Arbeitslosen ist dem Rechtskreis SGB II zugeordnet (72,5 % ggü. 27,5 % im SGB III). Gegenüber dem Vorjahresmonat hat sich dieses Ungleichgewicht etwas verändert; im Dezember 2016 lag der Anteil der SGB II-Arbeitslosen noch um 1,8 Prozentpunkte höher.²

54,8 % aller Arbeitslosen sind männlich, 19,7 % sind über 55 Jahre alt. Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt aktuell bei 30,8 % und somit 1,0 Prozentpunkt über dem Vorjahreswert. Weiterhin bilden die Langzeitarbeitslosen eine größere Gruppe (42,4 %) unter allen Arbeitslosen, wobei deren Anteil im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht gesunken ist (s. Abbildung 5 u. Tabelle 4).

² Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Abbildung 6: Zusammensetzung der arbeitslosen Personen im Kontext von Fluchtmigration nach Rechtskreisen und ausgewählten Personengruppen, Dezember 2017 (in %)



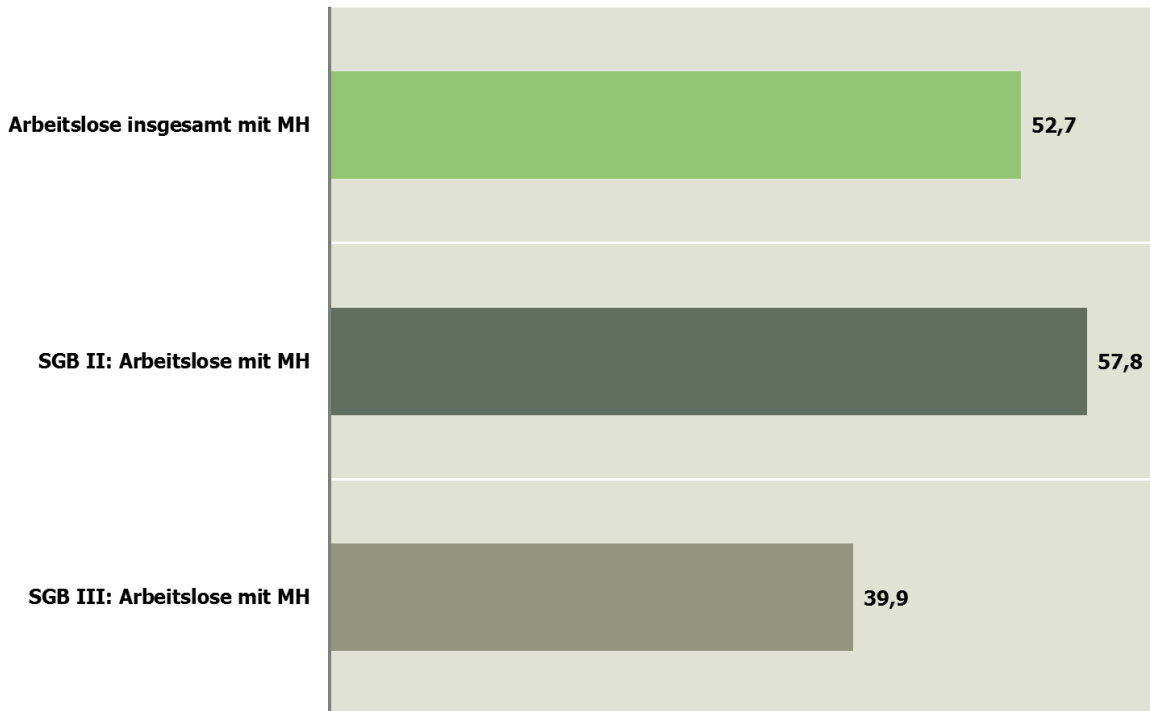
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei der Zusammensetzung der arbeitslosen Personen im Kontext von Fluchtmigration im Vergleich zu den Arbeitslosen insgesamt fallen deutliche Unterschiede zwischen beiden Gruppen auf. Das Geschlechterverhältnis der Arbeitslosen insgesamt ist zwischen Männern und Frauen relativ ausgeglichen (54,8 % zu 45,2 %). Ebenfalls ist der Anteil der unter 25-Jährigen in den vorgegebenen Altersgruppen relativ gering (8,4 %) und der Anteil der über 55-Jährigen mehr als doppelt so groß (19,7 %, s. Abbildung 5 u. Tabelle 4).

Betrachtet man hingegen die **arbeitslosen Personen im Kontext von Fluchtmigration**, gibt es in dieser Gruppe deutlich mehr arbeitslose Männer (66,7 %) als Frauen (33,3 %)³. Es zeigt sich zudem, dass fast jeder fünfte Arbeitslose (19,0 %) zwischen 15 und 25 Jahren alt ist und lediglich 6,2 % älter als 55 Jahre sind. In dieser Gruppe sind also mehr als dreimal so viele jüngere Personen (unter 25 Jahre) als ältere (55 und älter) vorhanden. Die 25- bis unter 55-Jährigen stellen mit 74,7 %, wie auch bei den Arbeitslosen insgesamt (71,9 %), die größte Gruppe dar. Bei den SGB II- und SGB III-Arbeitslosen zeigt sich, dass anteilig mehr SGB II-Arbeitslose unter den Personen im Kontext von Fluchtmigration vertreten sind, als dies bei der Gruppe der Arbeitslosen insgesamt der Fall ist (88,9 % ggü. 72,5 %, s. Abbildung 6 u. Tabelle 5). Die hier dargestellten Unterschiede sollen vor allem die Zusammensetzung der arbeitslosen Personen darstellen. Da Personen im Kontext von Fluchtmigration vergleichsweise noch nicht lange dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und die Zuwanderung meist durch jüngere Männer stattfindet, spiegelt sich dies entsprechend in der Zusammensetzung wider.

³ Bei den Daten der BA fällt auf, dass sich die Personen in den Geschlechtergruppen und den Altersgruppen nicht auf die Zahl der Arbeitslosen insgesamt aufaddieren, da einige wenige Angaben zum Geschlecht bzw. Alter fehlen. Aus diesem Grund kann es bei diesen Gruppen vorkommen, dass die Anteile zusammen nur gerundet 100 Prozent ergeben.

Abbildung 7: Anteil der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen, Juni 2017 (in %)

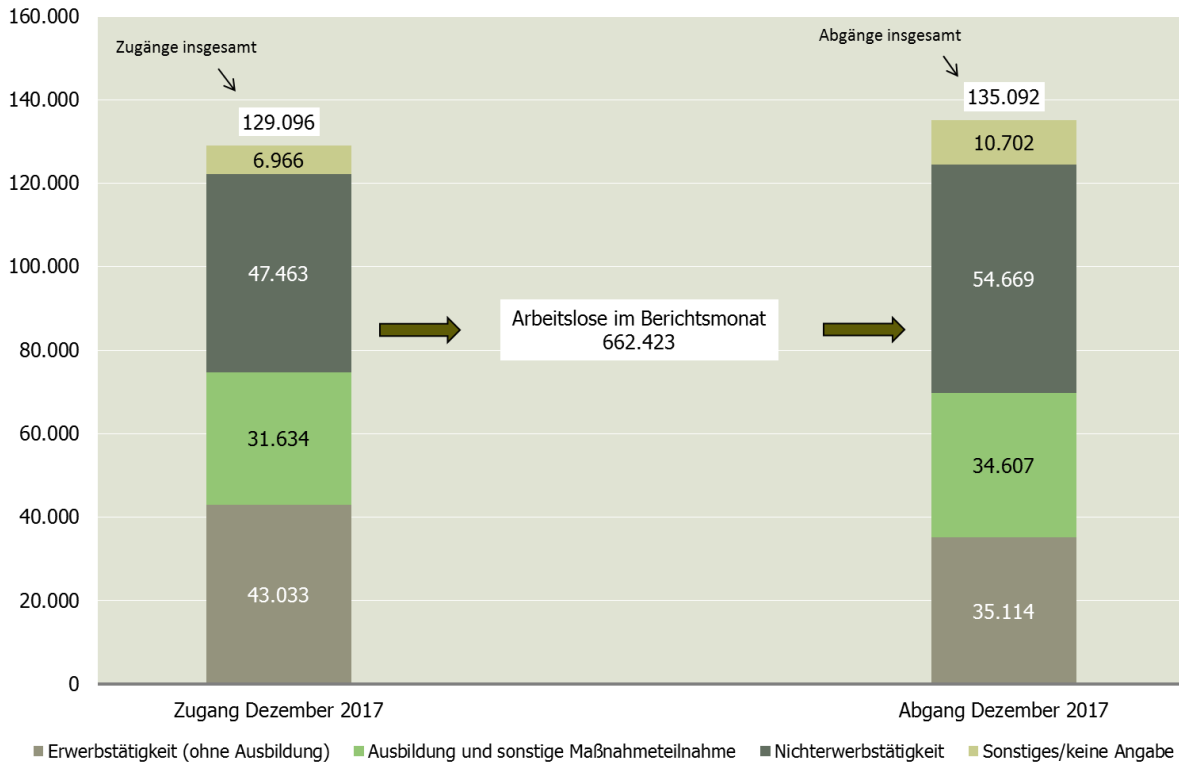


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

In Nordrhein-Westfalen wiesen zum Berichtsmonat Juni 2017 gut die Hälfte (52,7 %) aller Arbeitslosen mit Angabe dazu einen **Migrationshintergrund** auf. Dabei ist der Anteil unter den SGB II-Arbeitslosen mit 57,8 % deutlich höher als bei den SGB III-Arbeitslosen mit 39,9 % (s. Abbildung 7).

Gegenüber dem Vorjahresmonat Juni 2016 ist die Zahl der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund um 2,9 % gestiegen. Die Steigerung geht vor allem auf Arbeitslose im Rechtskreis SGB III zurück. Ihre Zahl stieg deutlich um 15,0 %, während die Zahl im Rechtskreis SGB II mit +0,1 % leicht anstieg⁴ (s. Tabelle 6).

⁴ Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Abbildung 8: Bestand, Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit in NRW, Dezember 2017


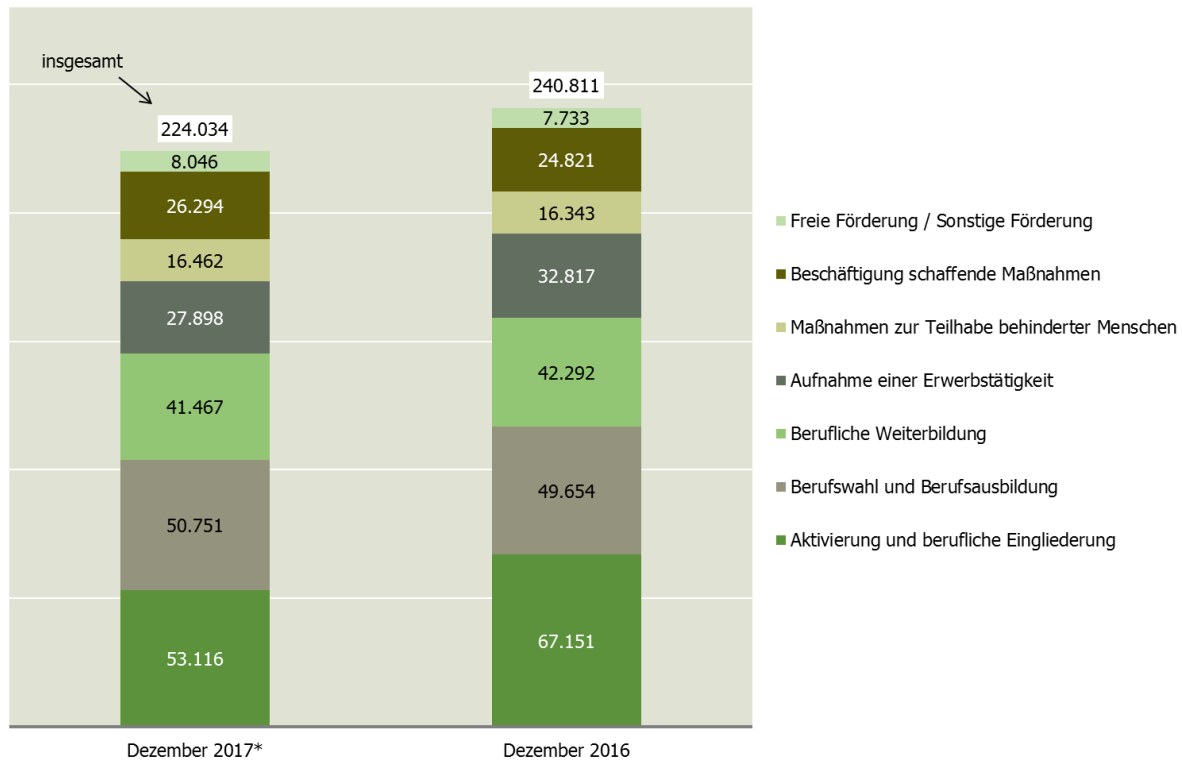
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhand einer Betrachtung der **Zu- und Abgänge in bzw. aus Arbeitslosigkeit** lässt sich die Dynamik am Arbeitsmarkt stärker als bei einem Jahresvergleich der Arbeitslosen im Bestand verdeutlichen. Im Dezember 2017 war die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit (135.092) höher als die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit (129.096) im gleichen Zeitraum.

Allerdings zeigen die differenzierten Zahlen, dass mit 26,0 % nur rd. ein Viertel der Abgänge in Erwerbstätigkeit (einschließlich Beschäftigung auf dem zweiten Arbeitsmarkt und selbstständige Tätigkeit) gemündet ist. Von größerer Bedeutung sind mit 40,5 % Abgänge in Nichterwerbstätigkeit (z. B. Arbeitsunfähigkeit, fehlende Verfügbarkeit und Mitwirkung). Ebenfalls bedeutend sind mit 25,6 % die Abgänge in Ausbildung bzw. sonstige Maßnahmeteilnahmen (s. Tabelle 7).

Der Vergleich zwischen Zugang und Abgang verdeutlicht zudem, dass mehr Personen aus einer Erwerbstätigkeit arbeitslos (Zugänge aus Erwerbstätigkeit) als umgekehrt Personen aus Arbeitslosigkeit erwerbstätig (Abgänge in Erwerbstätigkeit) geworden sind. Ebenfalls wechseln mehr Arbeitslose in Nichterwerbstätigkeit (Abgänge in Nichterwerbstätigkeit) als Nichterwerbstätige in Arbeitslosigkeit gehen (Zugänge aus Nichterwerbstätigkeit, s. Abbildung 8 u. Tabelle 7).

Abbildung 9: Teilnehmer/-innen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, Entwicklung in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat



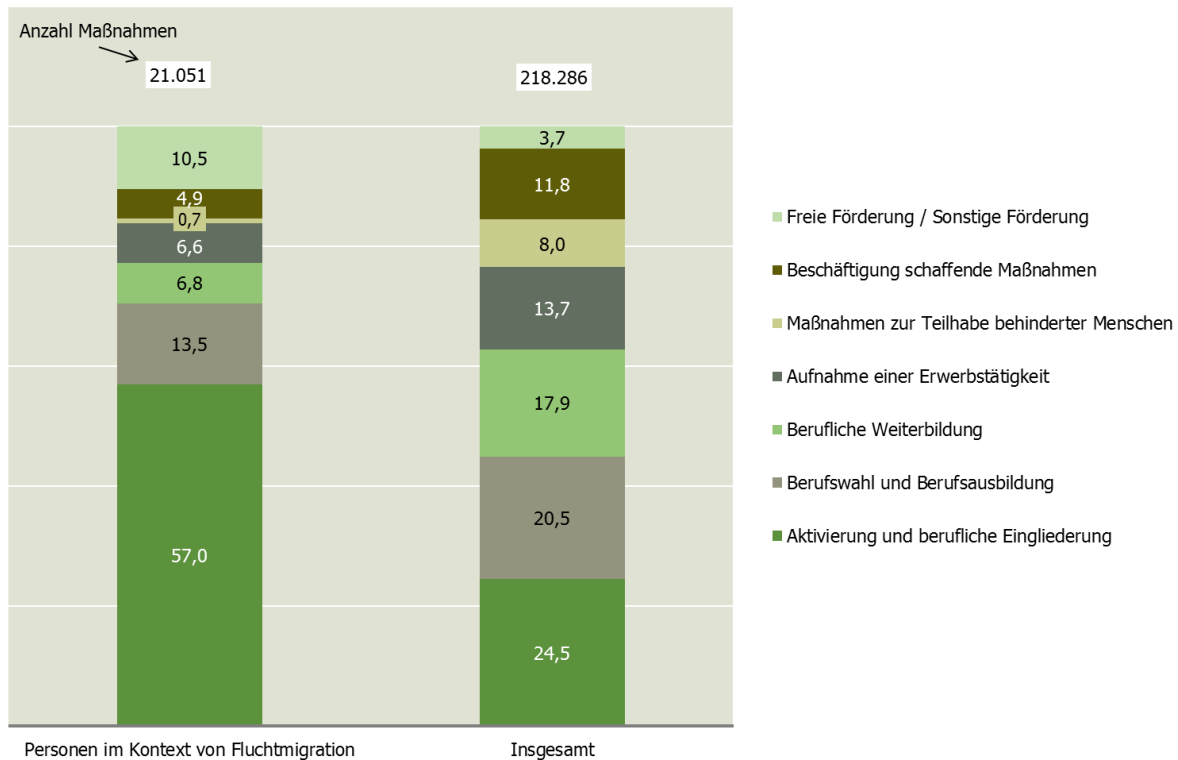
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* vorläufiger/hochgerechneter Wert

Im Dezember 2017 nahmen insgesamt 224.034 Arbeitsuchende an **arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen** teil. Gegenüber dem Vorjahr (Dezember 2016) ist dies eine Abnahme um 7,0 %. Eine differenzierte Betrachtung der unterschiedlichen Instrumente zeigt, dass eine Abnahme vor allem bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (-20,9 %), Maßnahmen zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (-15,0 %) und Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (-2,0 %) feststellbar ist. Gegenüber der Tendenz der sinkenden Anzahl an Maßnahmen stieg die Zahl der Teilnehmenden an Beschäftigung schaffenden Maßnahmen um 5,9 % und bei der Freien/Sonstigen Förderung um 4,0 %.

Entsprechend befanden sich im Dezember 2017 23,7 % aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Der Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Maßnahmen zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beträgt 12,5 %. Den zweitgrößten Anteil an allen Maßnahmeteilnahmen nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Maßnahmen zur Berufswahl und Berufsausbildung ein (22,7 %, s. Abbildung 9 u. Tabelle 8).

Abbildung 10: Teilnahmen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen von Personen im Kontext von Fluchtmigration in NRW, September 2017 (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtet man die Verteilung der **arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen von Personen im Kontext von Fluchtmigration**, so unterscheidet sich diese erheblich von der Gruppe der Teilnehmenden insgesamt. Im September 2017 nahmen insgesamt 21.051 Personen im Kontext von Fluchtmigration an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teil, wobei der überwiegende Anteil (57,0 %) an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teilnahm.⁵ Im Vergleich machen die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern insgesamt lediglich 24,5 % (September 2017) der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen aus. Der Anteil der Maßnahmen zur Freien Förderung/Sonstigen Förderung (10,5 %) ist bei Personen im Kontext von Fluchtmigration ebenfalls höher als bei allen Teilnehmenden (3,7 %). Die übrigen Maßnahmen sind im Vergleich zu den Maßnahmen insgesamt wesentlich seltener vertreten, – allen voran Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen, welche nur 0,7 % aller Maßnahmen der Personen im Kontext von Fluchtmigration darstellen (s. Abbildung 10 u. Tabelle 9).

⁵ Anzumerken sei, dass hier auch die Personen mit einfließen, die sich im Kompetenzfeststellungsverfahren oder dem Spracherwerb befinden (KompAS).

Abbildung 11: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGB II nach Arbeitsmarktstatus in NRW, September 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (in %)



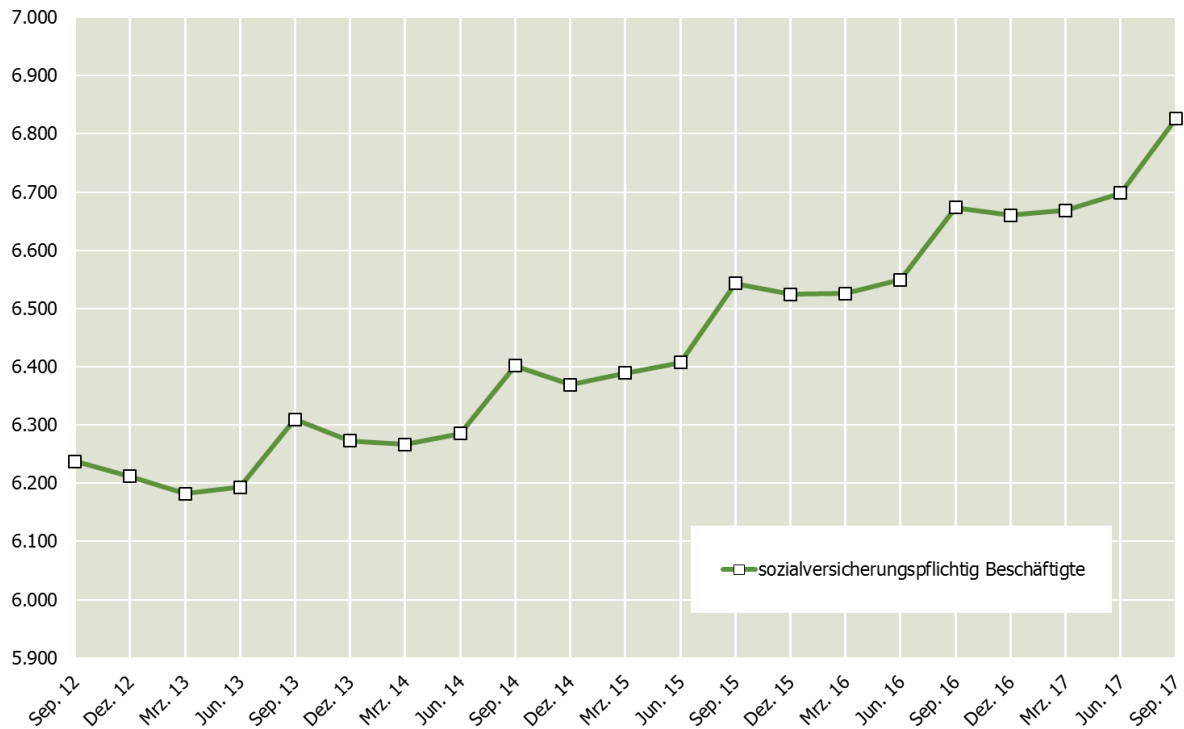
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Die Angaben der hier dargestellten arbeitslosen ELB entsprechen nicht der Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II (vgl. Tabelle 4), da wegen nachträglicher Änderungen im Leistungsstatus und kurzzeitiger Leistungsunterbrechungen nicht alle in der Arbeitslosenstatistik zum Stichtag erfassten SGB II-Arbeitslosen auch Leistungsempfängerinnen und -empfänger in der Grundsicherung sind.

Unter den Arbeitslosen stellen die Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II die größte Gruppe dar (September 2017: 72,3 %, s. Tabelle 4). Werden allerdings alle **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im SGB II** betrachtet, sind weniger als die Hälfte arbeitslos. Im September 2017 betrug der Anteil der Arbeitslosen an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in NRW 41,1 %. Dazu kommen weitere Arbeitsuchende, die, u. a. wegen ihrer Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, nicht als arbeitslos gelten (29,1 %).

Mit 29,9 % ist der etwas größere Anteil nicht arbeitsuchend, d. h. weder arbeitslos noch arbeitsuchend. In dieser Gruppe sind überwiegend Personen, denen wegen Betreuungspflichten (Kinder, Angehörige) oder Schulbesuch eine Erwerbstätigkeit nicht zuzumuten ist (vgl. § 10 SGB II) oder die länger als sechs Wochen arbeitsunfähig sind (s. Abbildung 11 u. Tabelle 10).

Die Zahl der letztgenannten Gruppe ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen (+5,2 %), währenddessen sich die Zahl der Arbeitslosen verringert hat (-2,7 %, s. Tabelle 10).

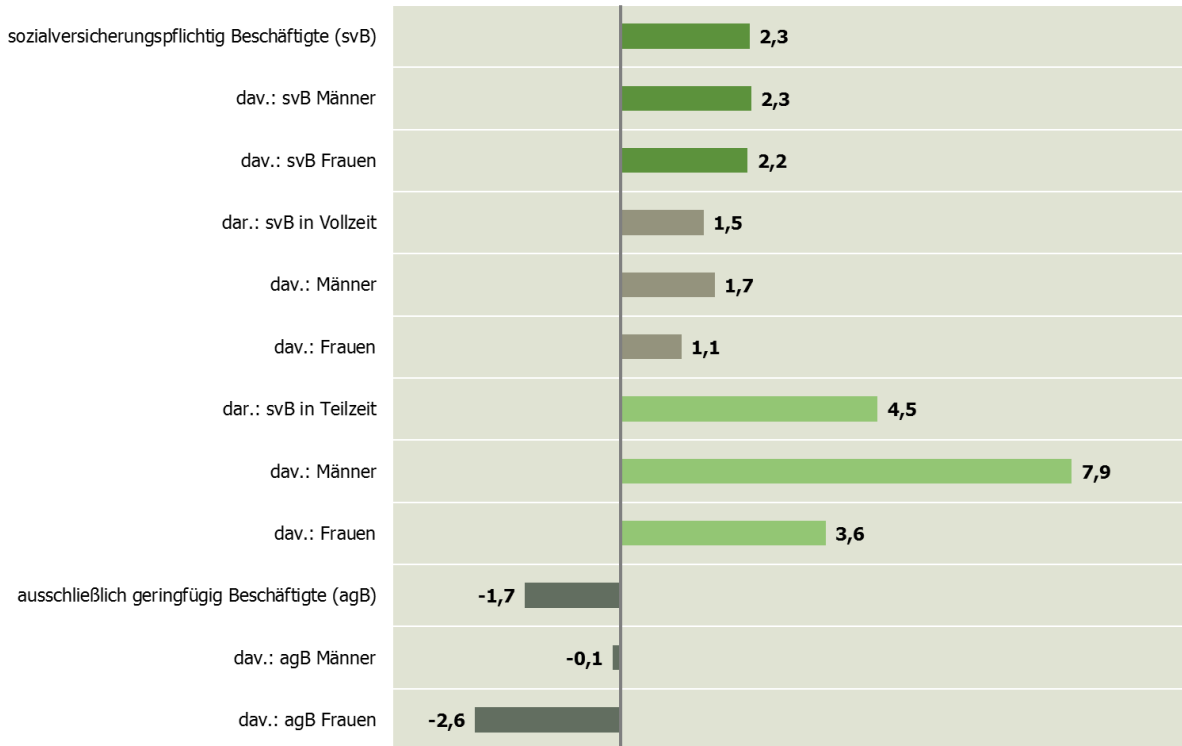
Abbildung 12: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Entwicklung in NRW (in Tsd.)


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** steigt seit Jahren stetig an, geht aber saisonbedingt jeweils im Winter zurück. Im September 2017 stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf rd. 6.826 Mio.⁶ an (s. Abbildung 12 u. Tabelle 11).

⁶ Bei dem Monat September 2017 handelt sich um einen vorläufigen, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechneten Wert.

Abbildung 13: Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen, Entwicklung in NRW, Juni 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)

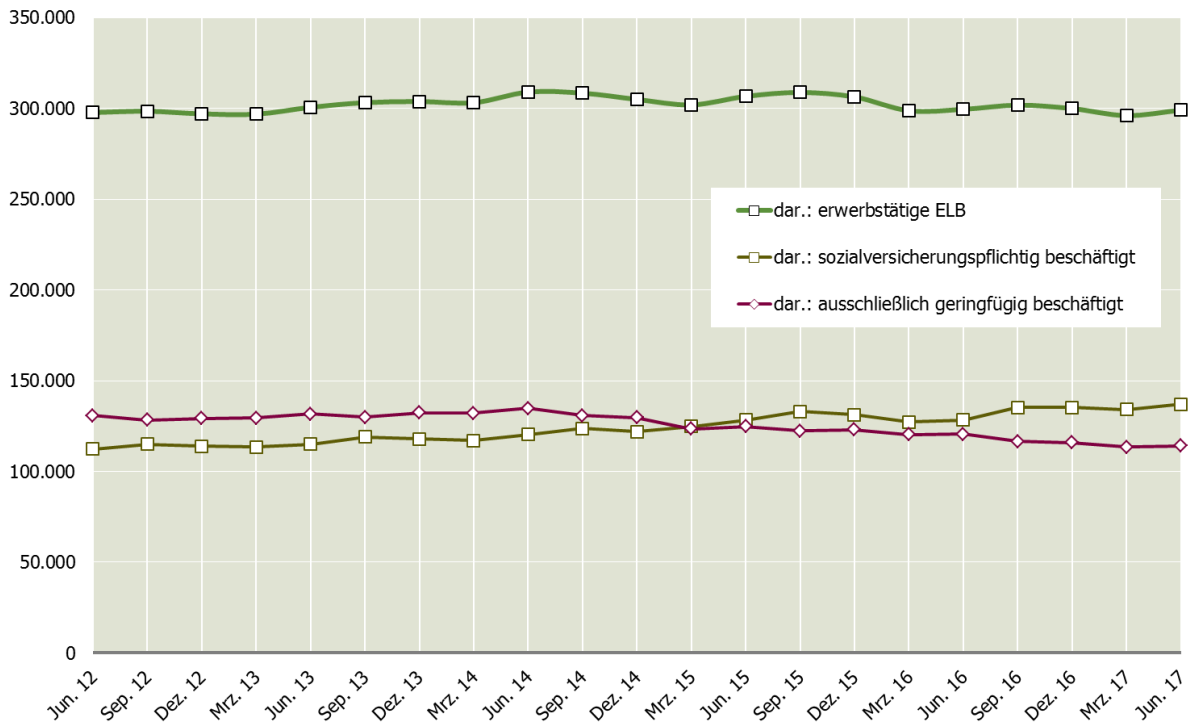


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Im Juni 2017 lag die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** um 2,3 % höher als im Vorjahresmonat. Die Betrachtung nach **Geschlecht** zeigt, dass diese Entwicklung etwas stärker auf den Zuwachs der Beschäftigung bei Männern (2,3 % ggü. 2,2 % bei den Frauen) zurückzuführen ist. Mit einem Frauenanteil von 45,2 % an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind Frauen dennoch weiterhin unterrepräsentiert.

Bei weiterer Differenzierung nach **Voll- und Teilzeitbeschäftigung** fällt auf, dass die Zunahme der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung hauptsächlich auf die Zunahme der Anzahl an Teilzeitbeschäftigten zurückzuführen ist (4,5 % ggü. 1,5 % bei den svB in Vollzeit). Eine detailliertere Betrachtung nach Geschlecht zeigt zudem, dass die Zahl der Männer in Teilzeit gegenüber dem Vorjahr um 7,9 % gestiegen ist und somit einen größeren Zuwachs verzeichnet als die Gruppe der teilzeitbeschäftigten Frauen (+3,6 %), wobei der Anteil der Frauen in der Gruppe der Teilzeitbeschäftigten mit 78,3 % noch deutlich über dem der Männer liegt.

Gegen den Trend hat die **ausschließlich geringfügige Beschäftigung** um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Während 2,6 % weniger Frauen als im Vorjahr ausschließlich geringfügig beschäftigt waren, ist die Zahl bei den Männern nur leicht um 0,1 % zurückgegangen (s. Abbildung 13 u. Tabelle 12).

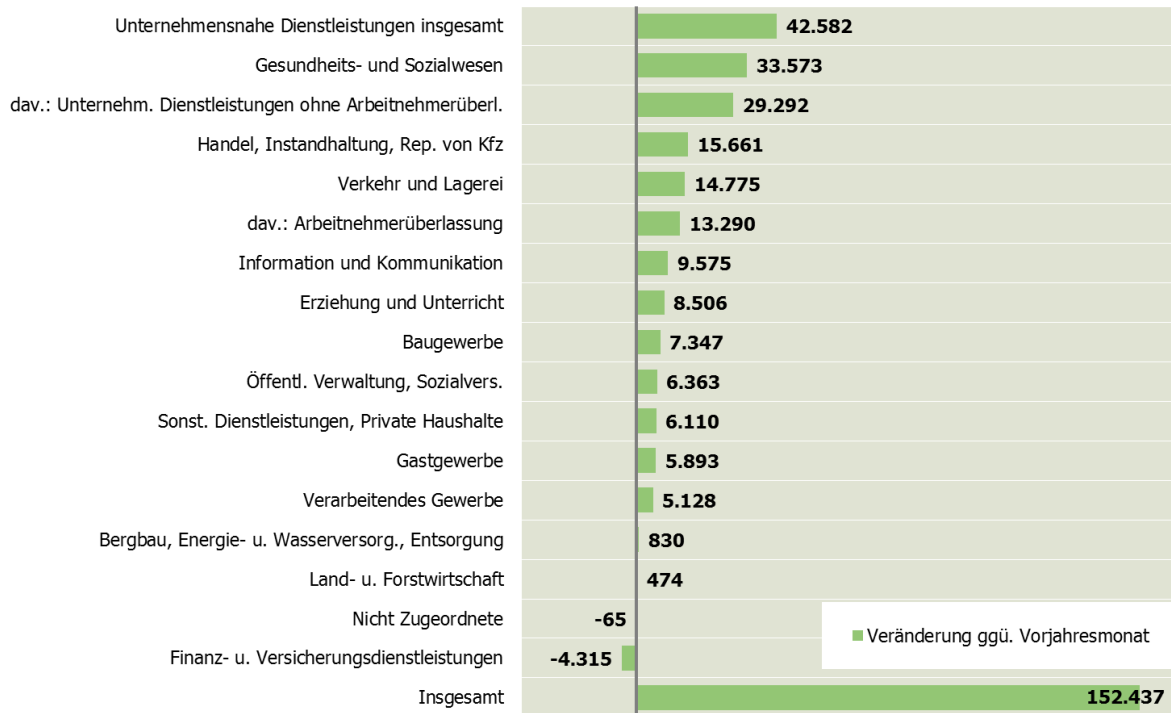
Abbildung 14: Entwicklung der erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) in NRW


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Im Juni 2017 waren 299.026 erwerbsfähige Leistungsberechtigte trotz Leistungsbezuges **erwerbstätig**, was in etwa einem Viertel (24,7 %) aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten entspricht. Während die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 % angestiegen ist, sank die Zahl der erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 0,1 %.

38,1 % der erwerbstätigen Leistungsberechtigten waren ausschließlich geringfügig beschäftigt. Mit 45,8 % befanden sich in etwas größerem Umfang auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter den erwerbstätigen Leistungsberechtigten, etwa zwei Drittel davon waren in Teilzeit tätig. Im Juni 2017 ist die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten gegenüber Juni 2016 um 5,3 % gesunken. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 % angestiegen. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Voll- und Teilzeit habe dabei zugenommen (+12,8 % bzw. +3,7 %, s. Abbildung 14 u. Tabelle 13).

Abbildung 15: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten in NRW, September 2017* ggü. dem Vorjahresmonat

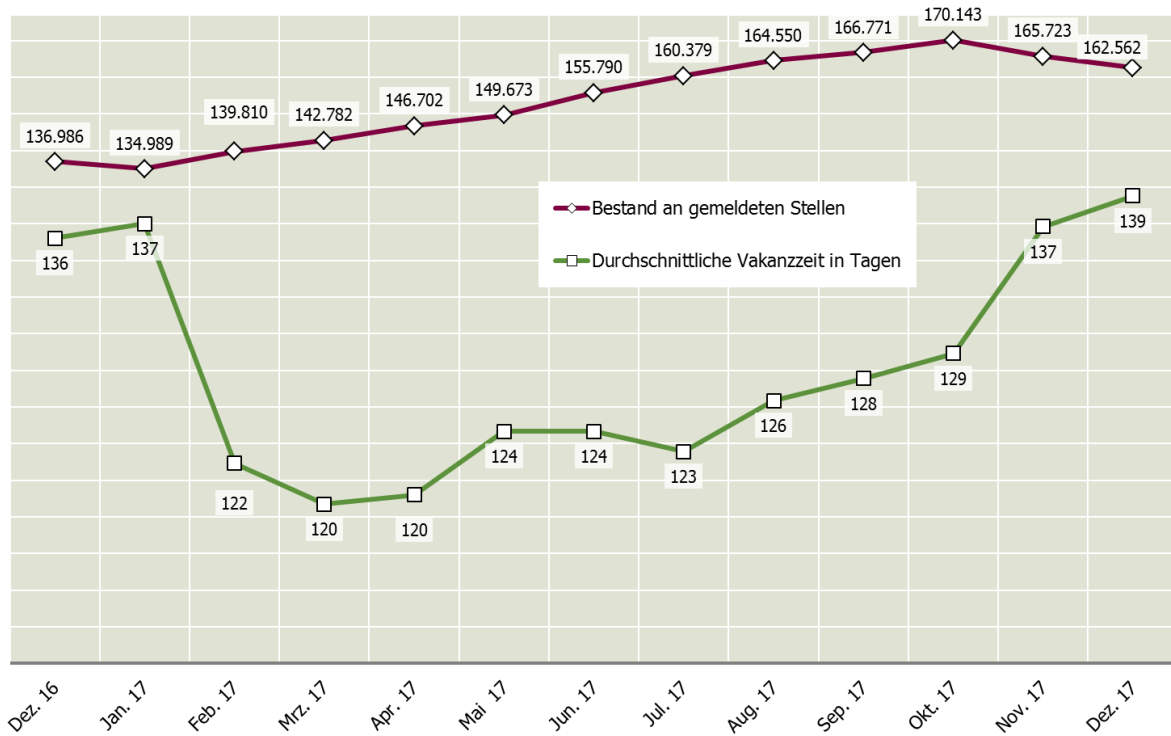


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* vorläufiger/hochgerechneter Wert

Hinsichtlich der **sektoralen Beschäftigungsentwicklung** in den letzten zwölf Monaten gehören das Gesundheits- und Sozialwesen und die unternehmensnahen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung mit Zunahmen zwischen rd. 29.300 bis rd. 33.600 zu den expansivsten Bereichen.

Demgegenüber ist im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung im Bereich Finanz- und Versicherungsdienstleistungen um rd. 4.300 gesunken. Die Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) verzeichnet dagegen eine Beschäftigungszunahme um rd. 13.300. Dies kann als Frühindikator für eine insgesamt weiter steigende Personalnachfrage der privaten Wirtschaft interpretiert werden (s. Abbildung 15 u. Tabelle 14).

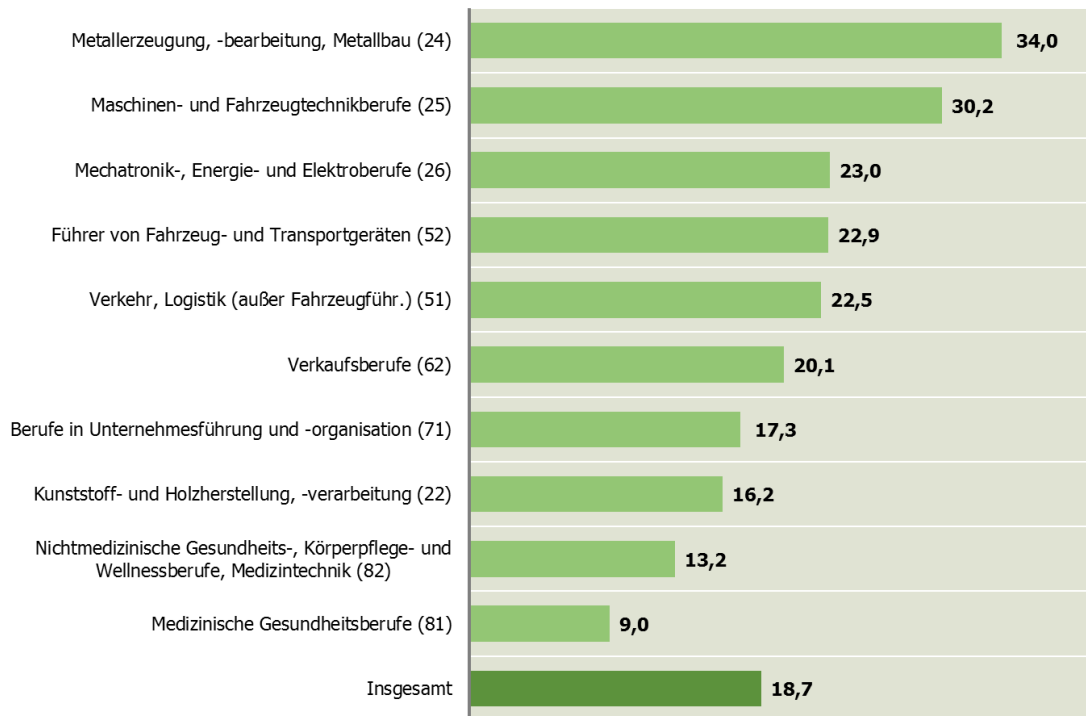
Abbildung 16: Bestand und Vakanzzeit von gemeldeten Stellen, Entwicklung in NRW

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Bestand an **gemeldeten Arbeitsstellen** hat nach einem Höhepunkt im Oktober zum Jahresende hin abgenommen. Der Wert im Dezember 2017 hat im Vergleich zum Vorquartalsende (September 2017) um 2,5 % abgenommen. Gegenüber dem Vorjahr (Dezember 2016) ist hingegen eine deutliche Zunahme von 18,7 % feststellbar.

Entgegen des Rückgangs der gemeldeten Stellen im 4. Quartal 2017 ist die **Vakanzzeit**, d. h. die durchschnittliche Dauer, die benötigt wurde, um eine Stelle zu besetzen, im gleichen Zeitraum angestiegen und betrug im Dezember 2017 im Durchschnitt 139 Tage, was auf zunehmende Probleme bei der Besetzung der gemeldeten freien Stellen hindeuten könnte (s. Abbildung 16 u. Tabelle 15).

Abbildung 17: Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit der größten absoluten Veränderung in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



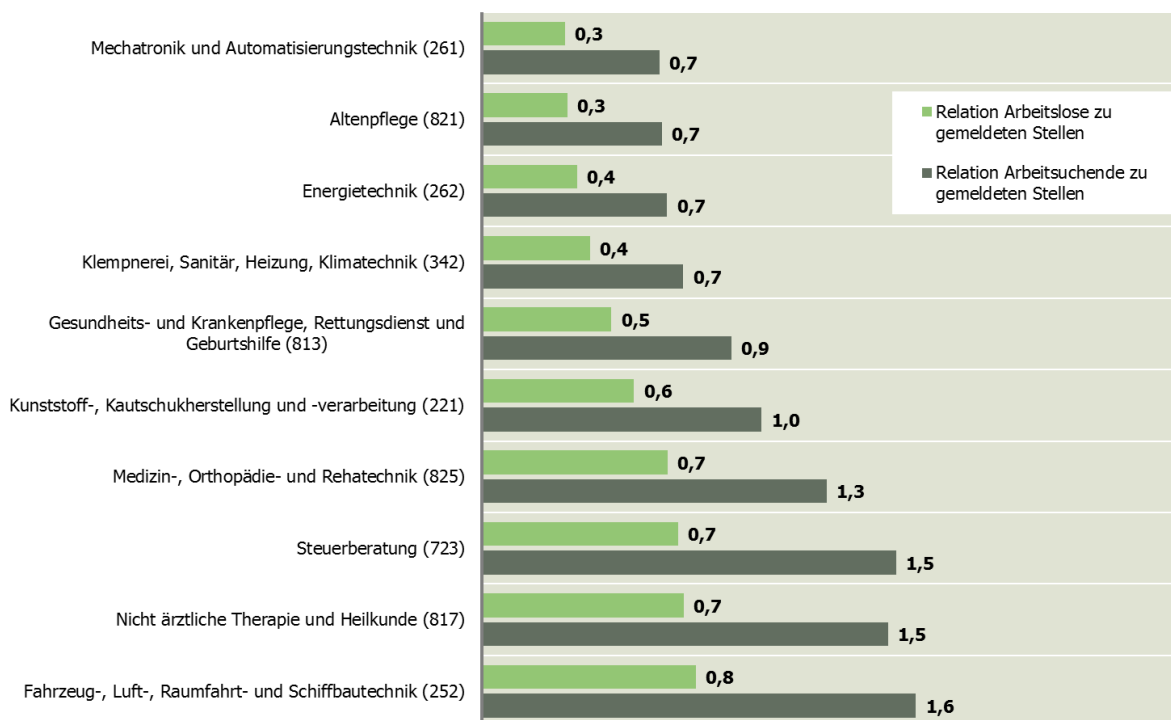
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Die Zahlen hinter den Bezeichnungen der Berufshauptgruppen beruhen auf der Systematik der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010).

Die Betrachtung der Entwicklung des **Stellenbestands in den Berufshauptgruppen mit den höchsten Zunahmen** zeigt, dass im Vergleich zum Vorjahresmonat insbesondere in der Berufsgruppe Metallerzeugung, Metallbearbeitung und Metallbau (34,0 % bzw. 3.279 Stellen) und in der Berufsgruppe Maschinen- und Fahrzeugtechnik (30,2 % bzw. 2.503 Stellen) deutlich mehr Stellenangebote vorhanden sind.

In den Mechatronik-, Energie- und Elektroberufen (23,0 % bzw. 2.098 Stellen) sowie bei Berufen der Führung von Fahrzeug- und Transportgeräten (22,9 % bzw. 1.906 Stellen) sind im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls mehr Stellenangebote vorhanden. Bezogen auf den Bestand an gemeldeten Stellen insgesamt ist ein Anstieg um 18,7 % festzustellen (s. Abbildung 17 u. Tabelle 16).

Abbildung 18: Relation von Arbeitslosen und Arbeitsuchenden zu gemeldeten Stellen in den Berufsgruppen mit den größten Engpässen in NRW, Dezember 2017



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Die Zahlen hinter den Bezeichnungen der Berufsgruppen beruhen auf der Systematik der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010).

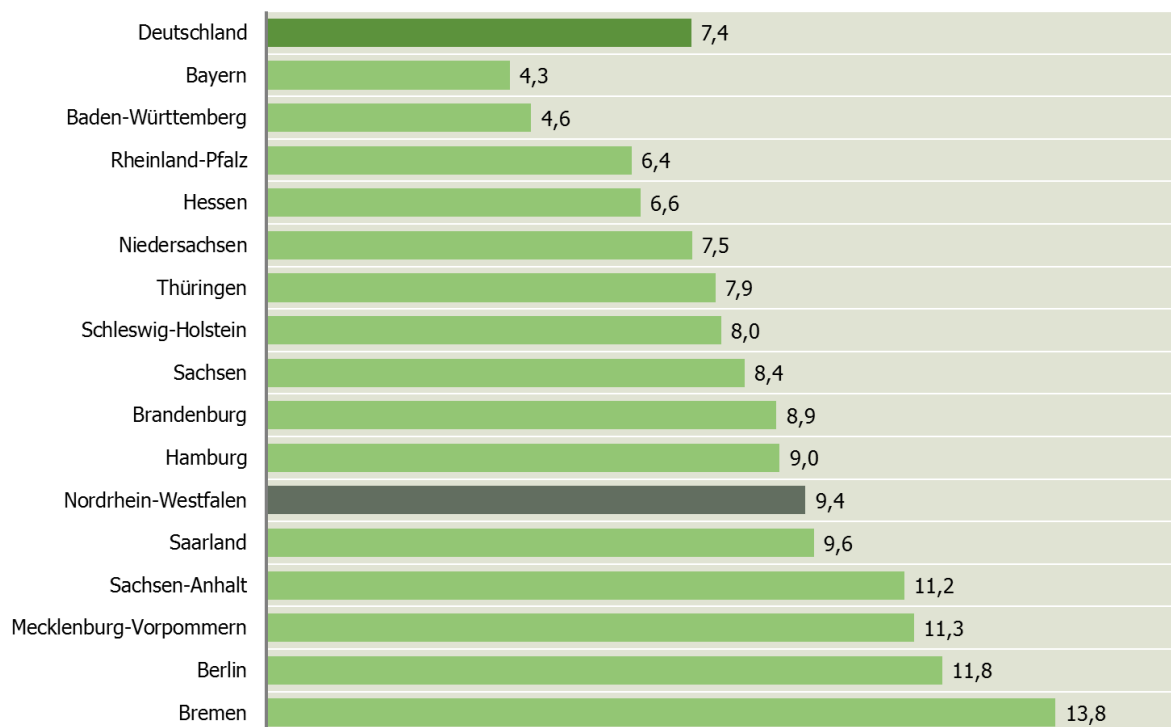
Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitsuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt Hinweise darauf, wie sich das Bewerberangebot für offene Stellen derzeit darstellt und inwiefern Arbeitskräfteengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im Dezember 2017 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 2,3 : 1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitsuchenden bei 4,1 : 1. Im Vorjahresmonat (Dezember 2016) lagen die Relationen höher: 2,8 : 1 bei den Arbeitslosen und 5,0 : 1 bei den Arbeitsuchenden (s. Tabelle 17).

Auf der Ebene ausgewählter **Berufsgruppen** lassen sich weiterhin eine Reihe von Berufen identifizieren, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen unter 1 : 1 liegt. Ein solches Verhältnis weist auf einen Fachkräfteengpass hin. Dies gilt vor allem für die Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik, in der Altenpflege, in der Energietechnik, im Bereich Klempnerei, Sanitär, Heizung und Klimatechnik und im Bereich Gesundheits- bzw. Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe mit Relation von 0,3 : 1 bis 0,5 : 1 (s. Abbildung 18 u. Tabelle 17).

3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Bundesländer

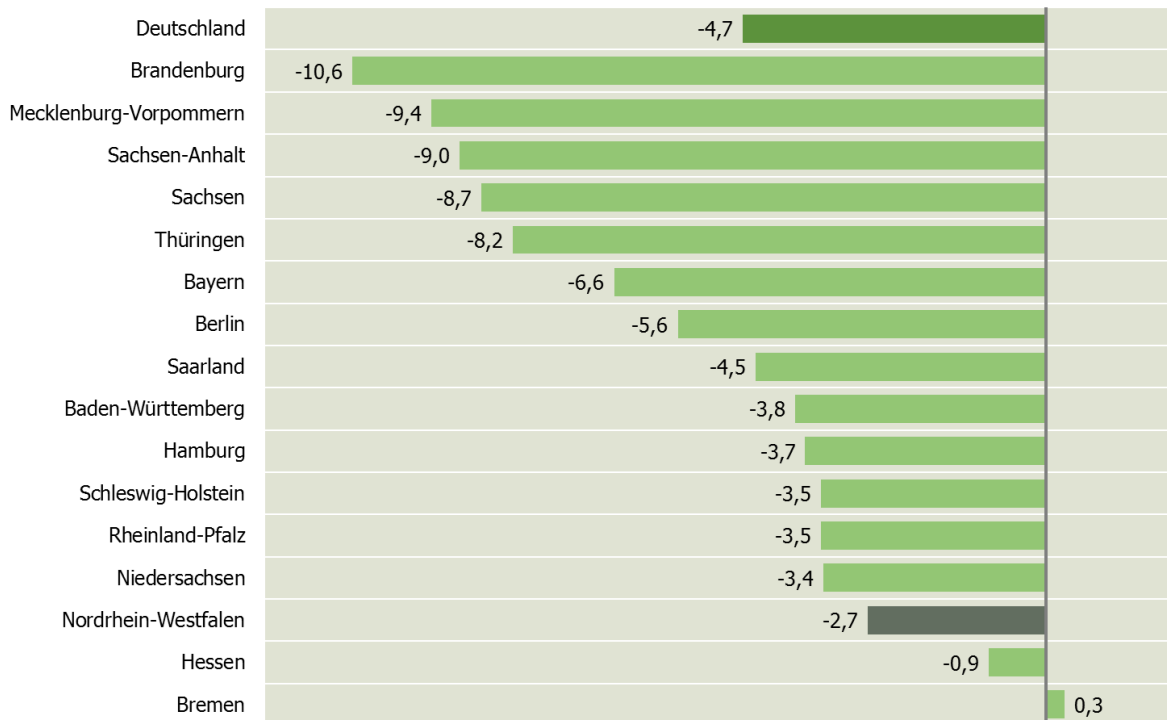
Die **Unterbeschäftigungsquote** (ohne Kurzarbeiter) betrug am Ende des 4. Quartals 2017 im Bundesdurchschnitt 7,4 % und weist mit Unterschieden von bis zu 9,5 Prozentpunkten eine erhebliche Bandbreite zwischen den Bundesländern auf. Die niedrigsten Unterbeschäftigungsquoten verzeichnen Bayern (4,3 %) und Baden-Württemberg (4,6 %). Die höchsten Quoten finden sich in Bremen (13,8 %), Berlin (11,8 %), Mecklenburg-Vorpommern (11,3 %) und Sachsen-Anhalt (11,2 %), wobei die neuen Bundesländer alle über dem Bundesdurchschnitt liegen. Nordrhein-Westfalen rangiert bei der Unterbeschäftigungsquote im oberen Mittelfeld (9,4 %, s. Abbildung 19 u. Tabelle 18).

Abbildung 19: Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Bundesländern, Dezember 2017 (in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20: Unterbeschäftigte nach Bundesländern, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



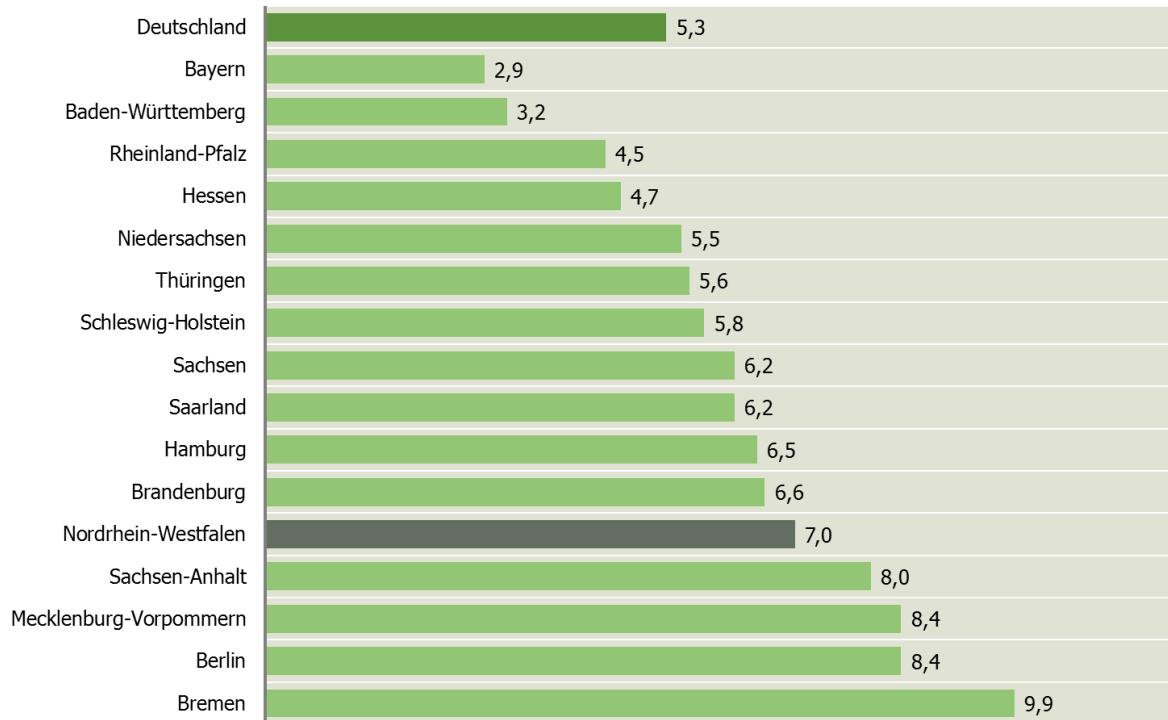
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Unterbeschäftigten** (ohne Kurzarbeiter) liegt im Dezember 2017 bundesweit um 4,7 % niedriger als im Vorjahresmonat. In nahezu allen Bundesländern nahm die Zahl der Unterbeschäftigung im Vergleich zum Vorjahresmonat mit bis zu 10,6 % ab. In Nordrhein-Westfalen nahm die Zahl im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls mit -2,7 % ab. Lediglich in Bremen nahm die Zahl der Unterbeschäftigten leicht zu (+0,3 %, s. Abbildung 20 u. Tabelle 18).

Bei der **Arbeitslosenquote** rangiert Nordrhein-Westfalen im Ländervergleich im oberen Mittelfeld (7,0 % im Dezember 2017, s. Abbildung 21 u. Tabelle 19). Im Hinblick auf die SGB II-Arbeitslosenquote (5,0 %) und die Arbeitslosenquote der Frauen (6,7 %) zeigen sich im Ländervergleich ähnliche Bilder (s. Abbildung 23, Tabelle 20, Abbildung 24 u. Tabelle 21).

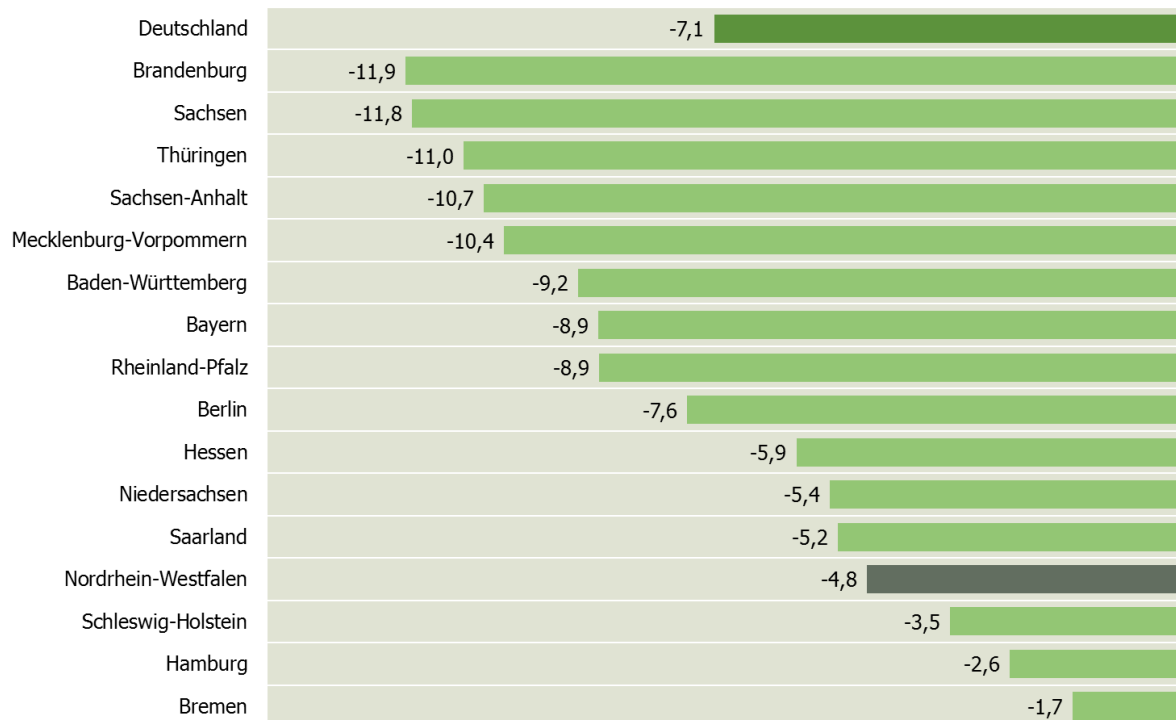
Die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Bundesdurchschnitt um 7,1 % reduziert. Dabei ist in jedem Bundesland ein Rückgang der Zahl der registrierten Arbeitslosen festzustellen. Die stärksten Rückgänge sind mit bis zu -11,9 % in den ostdeutschen Bundesländern zu verzeichnen. Nordrhein-Westfalen weist einen Rückgang von 4,8 % im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die Bundesländer Bremen und Hamburg weisen prozentual den schwächsten Rückgang der Arbeitslosenzahl auf (-1,7 % und -2,6 %, s. Abbildung 22 u. Tabelle 19).

Abbildung 21: Arbeitslosenquote nach Bundesländern, Dezember 2017 (in %)

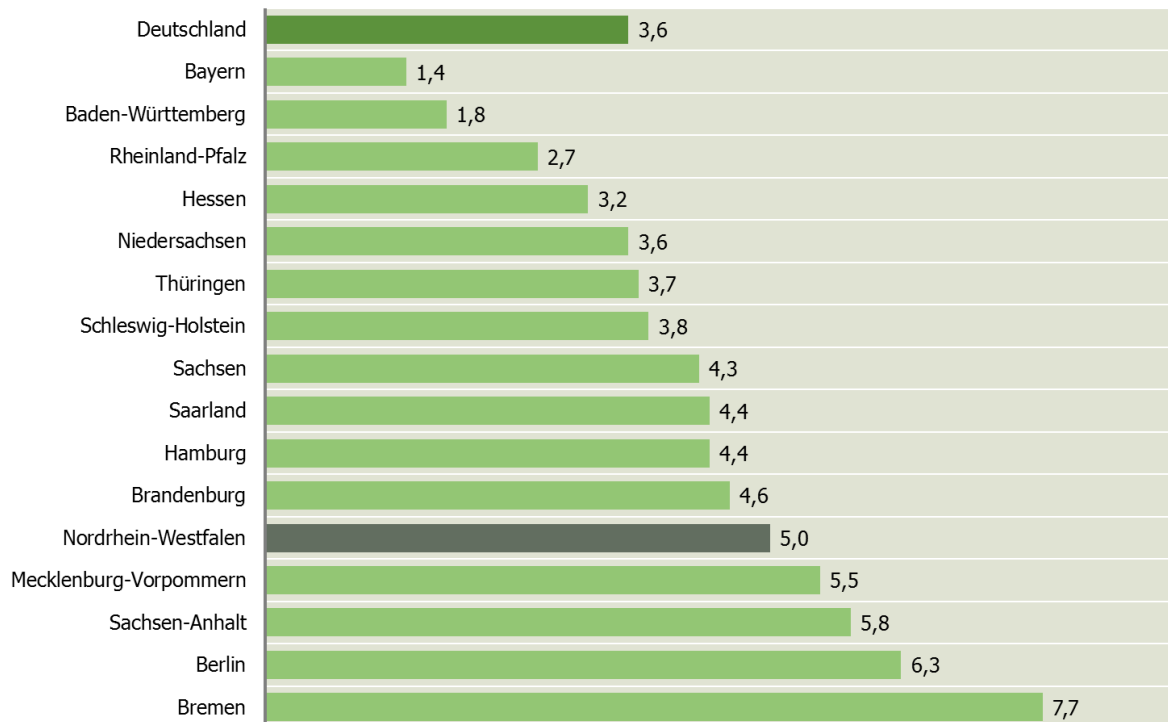


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

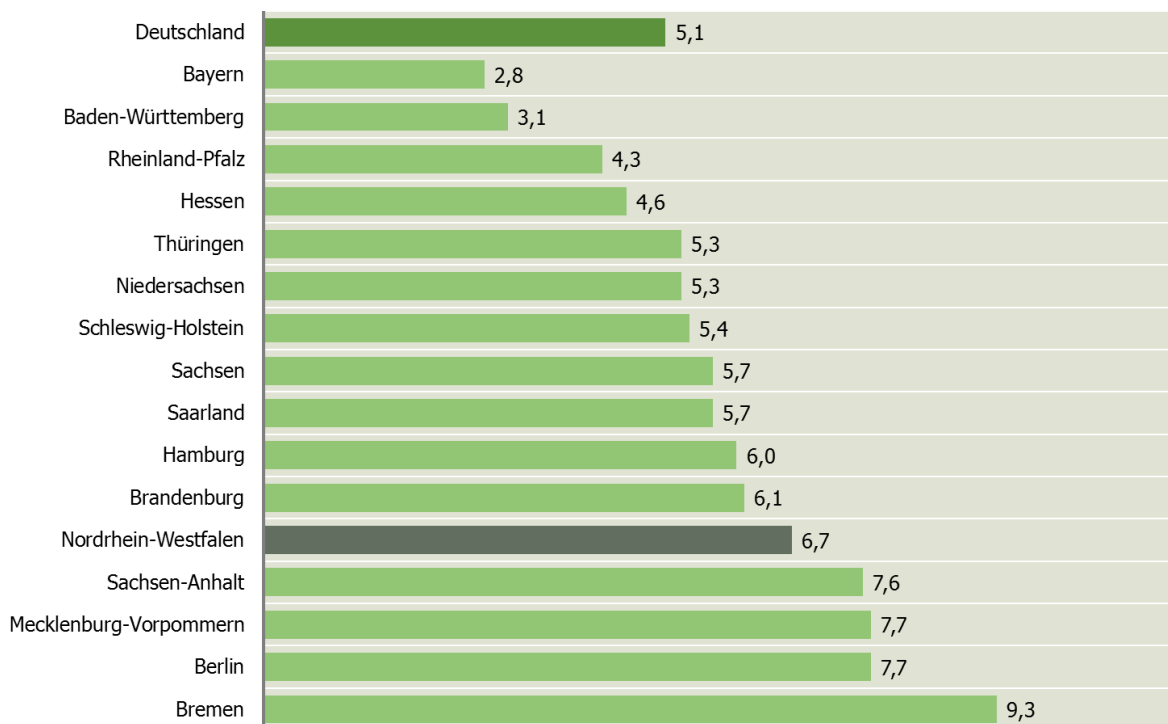
Abbildung 22: Arbeitslose nach Bundesländern, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

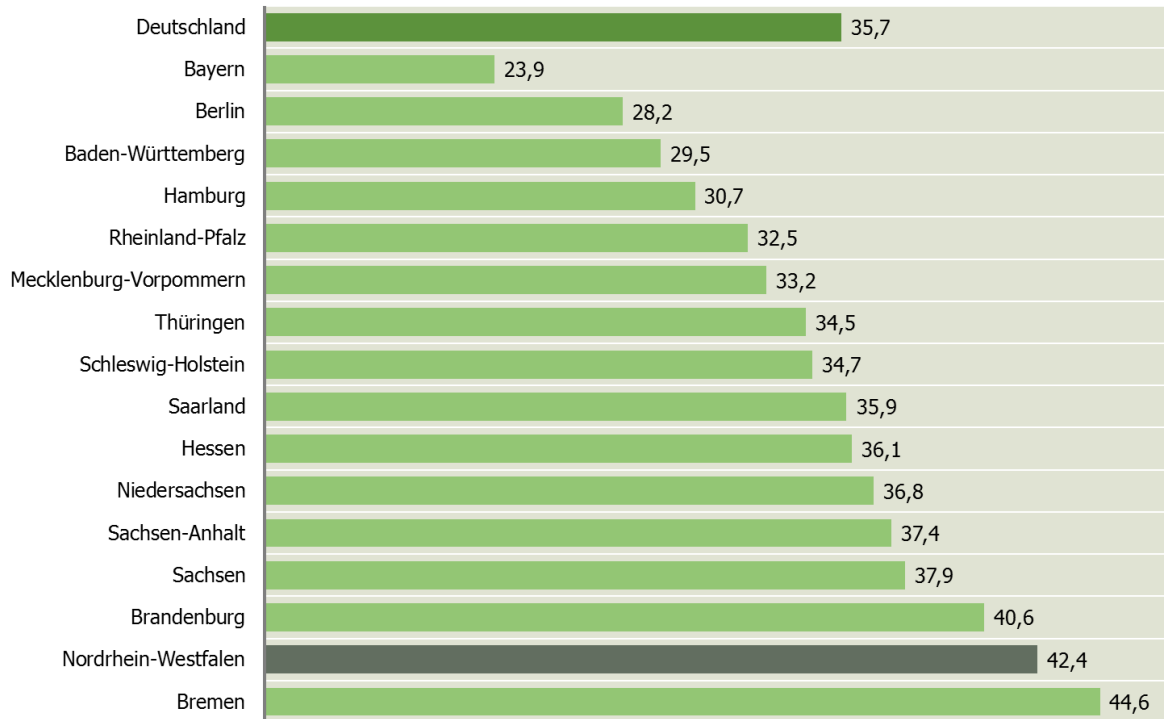
Abbildung 23: SGB II-Arbeitslosenquote nach Bundesländern, Dezember 2017 (in %)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 24: Arbeitslosenquote der Frauen nach Bundesländern, Dezember 2017 (in %)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

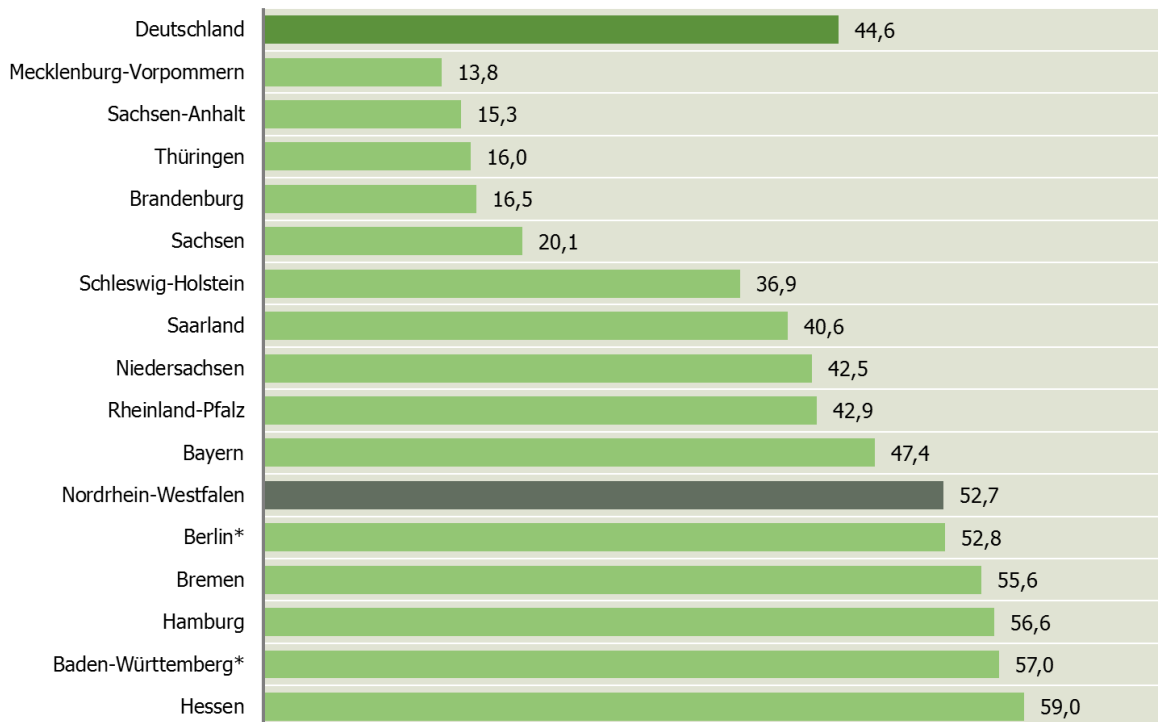
Abbildung 25: Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen nach Bundesländern, Dezember 2017 (in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Deutschlandweit liegt der **Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen** bei 35,7 %. Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Bremen weisen dabei die höchsten Anteile auf (40,6 %, 42,4 % und 44,6 %). Die Länder mit dem geringsten Anteil sind hingegen Bayern mit 23,9 %, Berlin mit 28,2 % und Baden-Württemberg mit 29,5 % (s. Abbildung 25 u. Tabelle 22). Mit einem deutlichen Rückgang der Zahl der Langzeitarbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt Nordrhein-Westfalen mit -5,7 % unter dem Bundesdurchschnitt von -9,0 %, wobei Rückgänge zwischen -2,1 % (Bremen) und -16,3 % (Brandenburg) in allen Bundesländern zu verzeichnen sind (s. Tabelle 22).

Abbildung 26: Anteil der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund an allen Arbeitslosen nach Bundesländern, Juni 2017 (in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

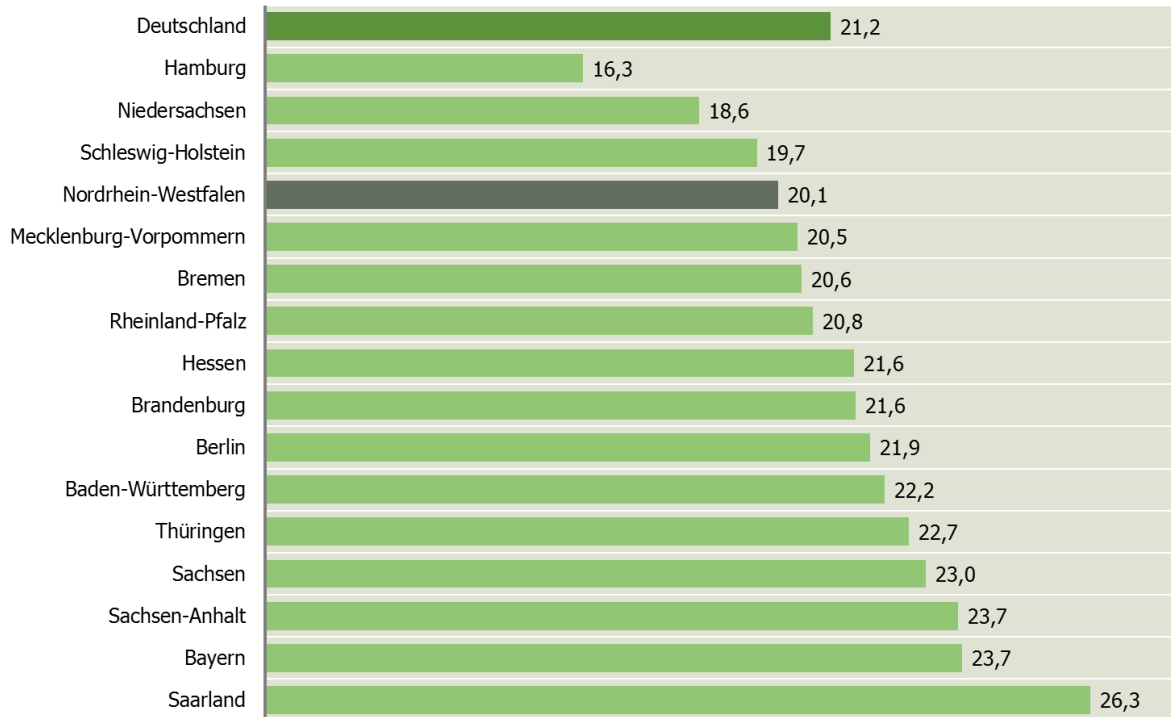
* Lt. BA erhöhte Unsicherheit der Ergebnisse aufgrund geringer Teilnahmen an der Befragung oder unterschiedlichen Teilnahmeverhaltens einzelner Gruppen.

Der **Anteil an Arbeitslosen mit Migrationshintergrund** betrug im Juni 2017 im Bundesdurchschnitt 44,6 %. Kennzeichnend ist eine erhebliche Streuung der Anteilswerte unter den Bundesländern zwischen 13,8 % in Mecklenburg-Vorpommern und 59,0 % in Hessen. Nordrhein-Westfalen weist mit 52,7 % einen überdurchschnittlichen Anteil auf. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Zahl der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund in Nordrhein-Westfalen um 2,9 % gestiegen, was über dem Bundesdurchschnitt von 2,0 % liegt (s. Abbildung 26 u. Tabelle 23).

Bundesweit lag die **Aktivierungsquote** im Dezember 2017 bei 21,2 %. Sie bewegte sich zwischen den 16 Bundesländern in einer Bandbreite von 10 Prozentpunkten. Nordrhein-Westfalen liegt mit einer Aktivierungsquote von 20,1 % unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abbildung 27 u. Tabelle 24).

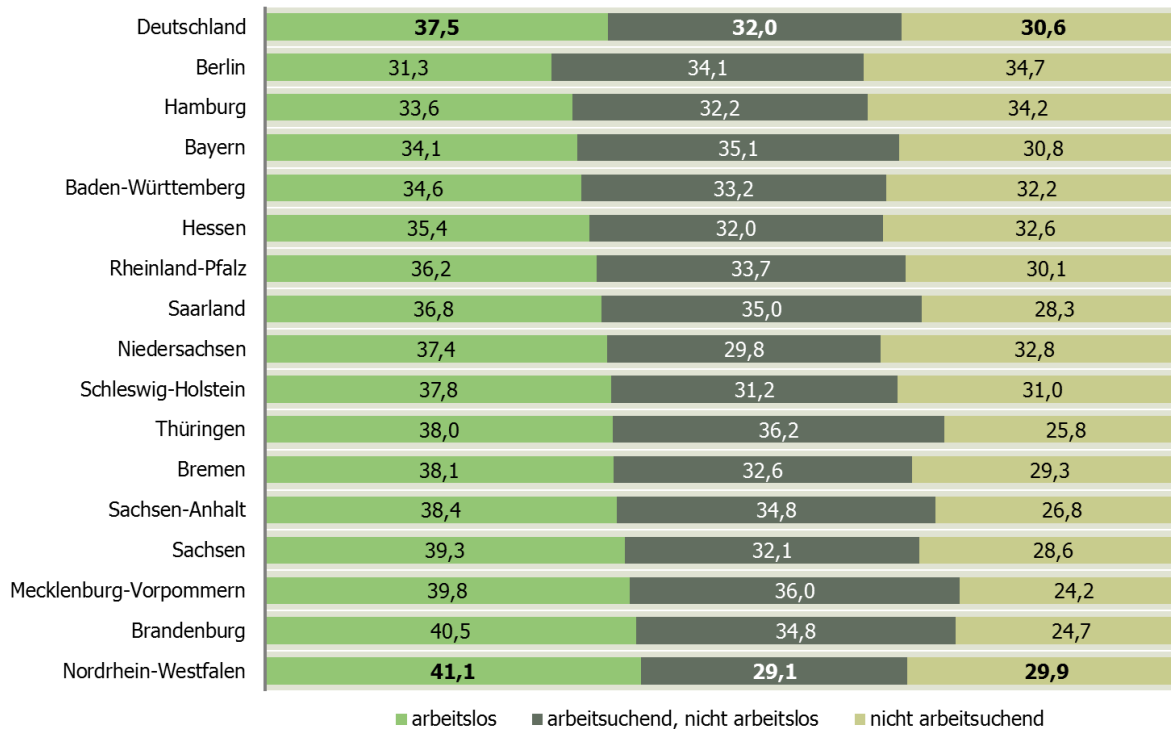
Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt ist im September 2017 ein überdurchschnittlich hoher **Anteil der Arbeitslosen an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** im SGB II in Nordrhein-Westfalen zu verzeichnen (Bund: 37,5 %, NRW: 41,1 %). Dagegen ist der Anteil der Arbeitssuchenden, die nicht arbeitslos sind, unterdurchschnittlich (Bund: 32,0 %, NRW: 29,1 %). Hier finden sich zum großen Teil die Arbeitssuchenden wieder, die wegen einer Teilnahme an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos sind (s. Abbildung 28 u. Tabelle 25).

Abbildung 27: Aktivierungsquote (insgesamt) nach Bundesländern, Dezember 2017 (in %)



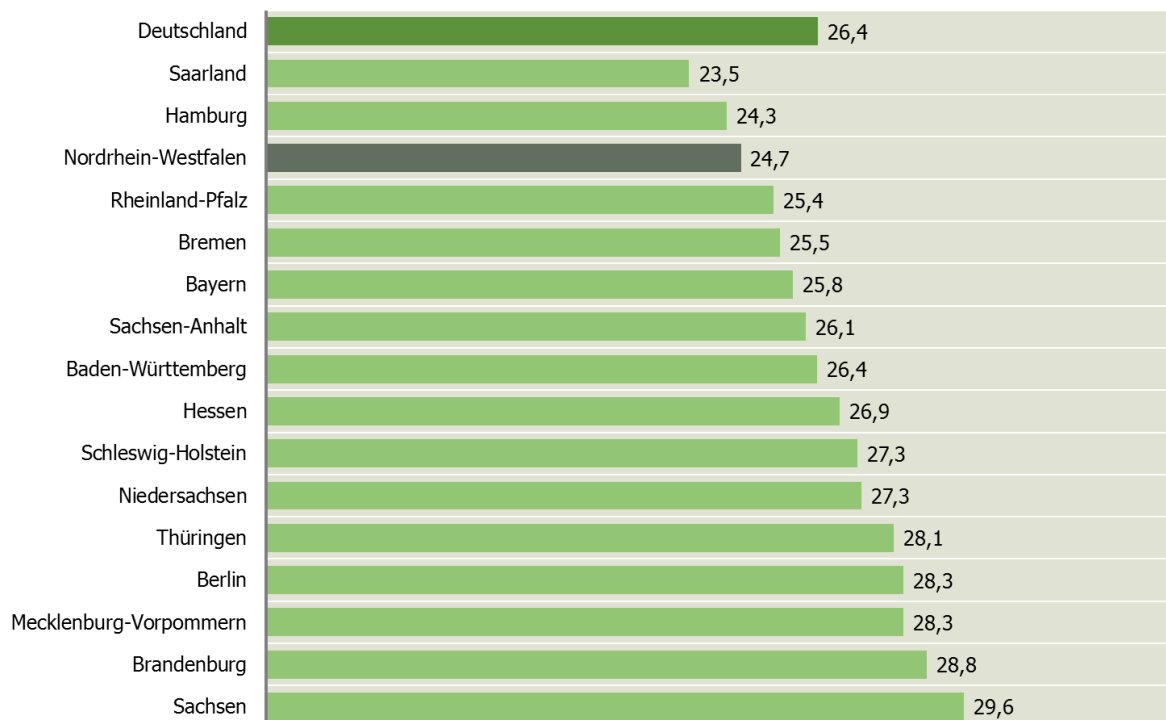
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGB II nach Arbeitsmarktstatus, September 2017 (in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29: Anteil der erwerbstätigen ELB an allen ELB nach Bundesländern, Juni 2017 (in %)

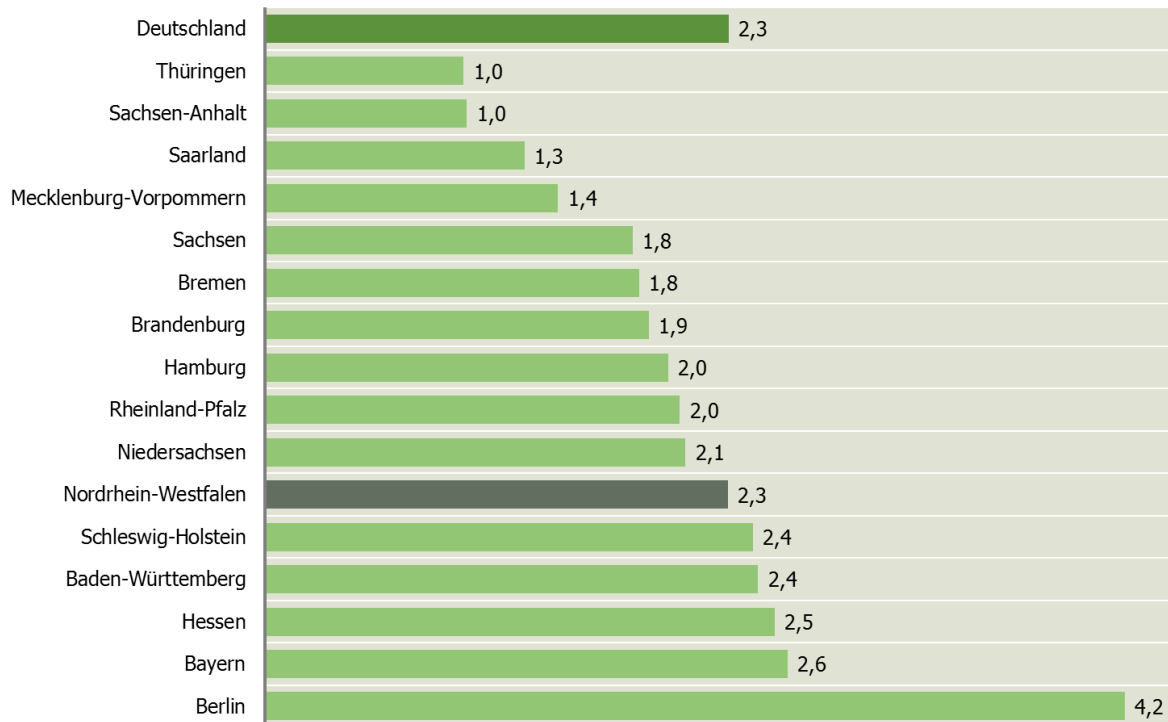


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bundesweit waren 26,4 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Juni 2017 **erwerbstätig**. Dieser Anteil streut je nach Bundesland zwischen 23,5 % (Saarland) und 29,6 % (Sachsen). Nordrhein-Westfalen liegt mit einem Anteil von 24,7 % unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abbildung 29 u. Tabelle 26).

Im ganzen Bundesgebiet sowie in den meisten Bundesländern hat die Zahl der erwerbstätigen Leistungsberechtigten im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Am stärksten war der Rückgang in Sachsen (-10,3 %), Thüringen (-8,2 %) und Brandenburg (-7,9 %). Nordrhein-Westfalen liegt mit einem Rückgang von 0,1 % unter dem bundesweiten Durchschnitt von 2,1 %. In Hessen, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und im Saarland stieg hingegen die Zahl der erwerbstätigen ELB im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,3 % bis 4,4 % (s. Tabelle 26).

Abbildung 30: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Bundesländern, September 2017* ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* vorläufiger/hochgerechneter Wert

Bundesweit lag die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** Ende September 2017 um 2,3 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausnahmslos in allen Bundesländern zugenommen. Die mit Abstand stärkste Zunahme verzeichnet Berlin mit 4,2 %. Die schwächste Entwicklung weisen Thüringen und Sachsen-Anhalt mit einer Zunahme von jeweils 1,0 % auf. Nordrhein-Westfalen weist 2,3 % mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte auf als noch im Vorjahresmonat. Die Steigerung entspricht somit exakt dem Bundesdurchschnitt (s. Abbildung 30 u. Tabelle 27).

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Unterbeschäftigungsquote** (ohne Kurzarbeit) weist zwischen den **16 NRW-Regionen**⁷ erhebliche Unterschiede auf; die Differenz zwischen der höchsten und niedrigsten Quote beträgt 8,8 Prozentpunkte. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen), das Bergische Städtedreieck, die Emscher-Lippe-Region, das Mittlere und das Westfälische Ruhrgebiet mit 12,3 % bis 14,4 % auf. Dagegen ist die Unterbeschäftigungsquote im Münsterland und in Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 5,6 % bzw. 6,0 % weniger als halb so groß (s. Abbildung 31 u. Tabelle 28).

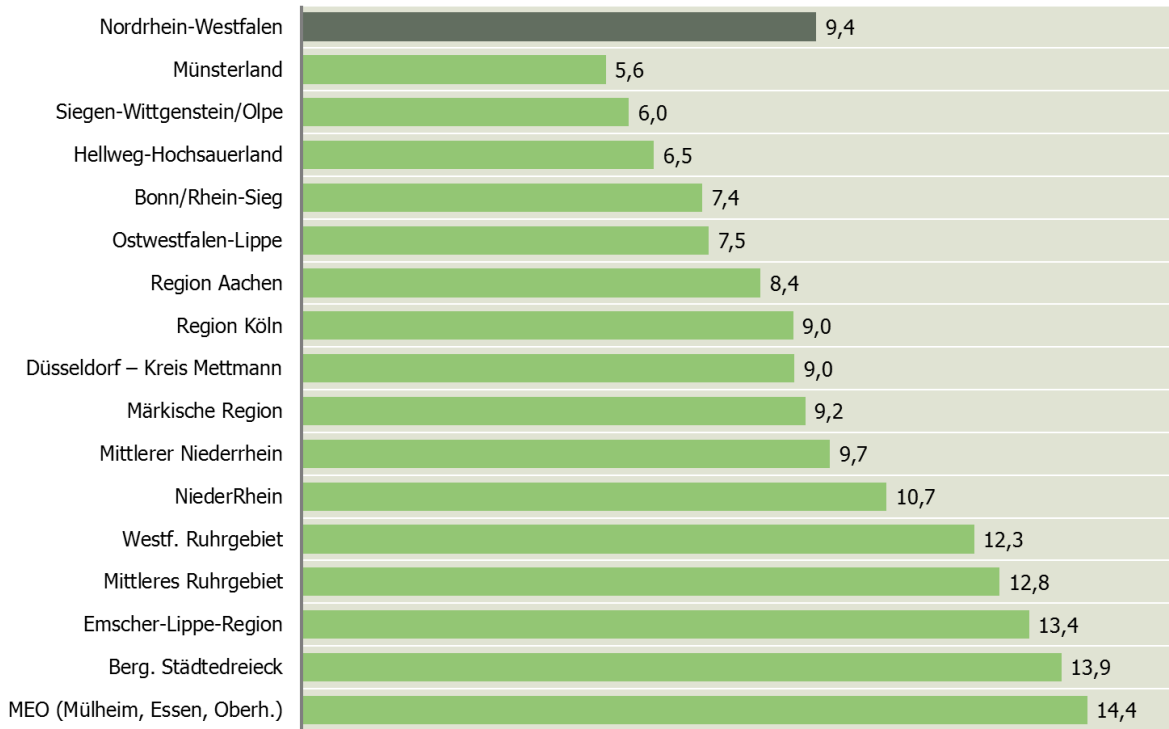
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2016) hat die Unterbeschäftigung in nahezu allen Regionen abgenommen, wobei die Zahl der Unterbeschäftigten in Nordrhein-Westfalen um insgesamt 2,7 % abgenommen hat. Die größten Abnahmen verzeichnen die Regionen Ostwestfalen-Lippe, das Westfälische Ruhrgebiet und das Münsterland von 4,3 % bis 4,9 %. Die schwächsten Abnahmen verzeichnet die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) und die Emscher-Lippe-Region (-0,2 % und -0,6 %). In der Region des Bergischen Städtedreiecks hingegen stieg die Zahl der Unterbeschäftigten im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,4 % (s. Abbildung 32 u. Tabelle 28).

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 4. Quartals 2017 zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 4,1 % (Münsterland) bis 10,4 % (Emscher-Lippe-Region). MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen), das Mittlere und das Westfälische Ruhrgebiet verzeichnen mit 9,0 % bis 10,1 % ebenfalls hohe Arbeitslosenquoten. Mit 6,3 Prozentpunkten ist die Differenz zwischen der höchsten und niedrigsten Arbeitslosenquote allerdings geringer als bei der Unterbeschäftigungsquote (s. Abbildung 33 u. Tabelle 29).

Hinsichtlich der Veränderung der Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat ist in Nordrhein-Westfalen insgesamt (-4,8 %) und in fast ausnahmslos jeder Region ein Rückgang festzustellen. Der stärkste Rückgang ist in der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit -11,9 % zu beobachten. Ein ebenfalls deutlicher Rückgang ist im Münsterland und im Bergischen Städtedreieck (-8,4 % bzw. -7,6 %) festzustellen. In der Region des Mittleren Niederrheins hingegen gab es einen Anstieg der Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat (+2,9 %, s. Abbildung 34 u. Tabelle 29).

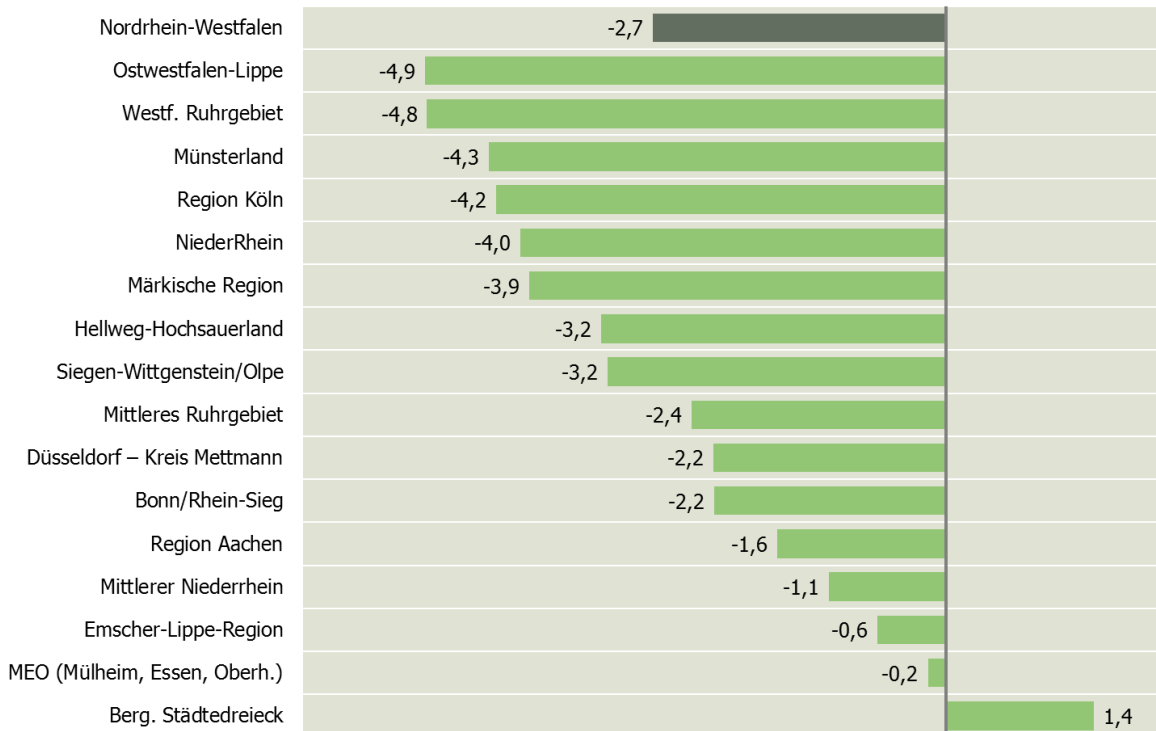
⁷ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 55 im Tabellenanhang. Bei der Berechnung des Ennepe-Ruhr-Kreises wurde der Bevölkerungsstand aktualisiert. Aus diesem Grund können sich leichte Abweichungen zu vorherigen Zahlen ergeben.

Abbildung 31: Unterbeschäftigungsquote nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 (in %)

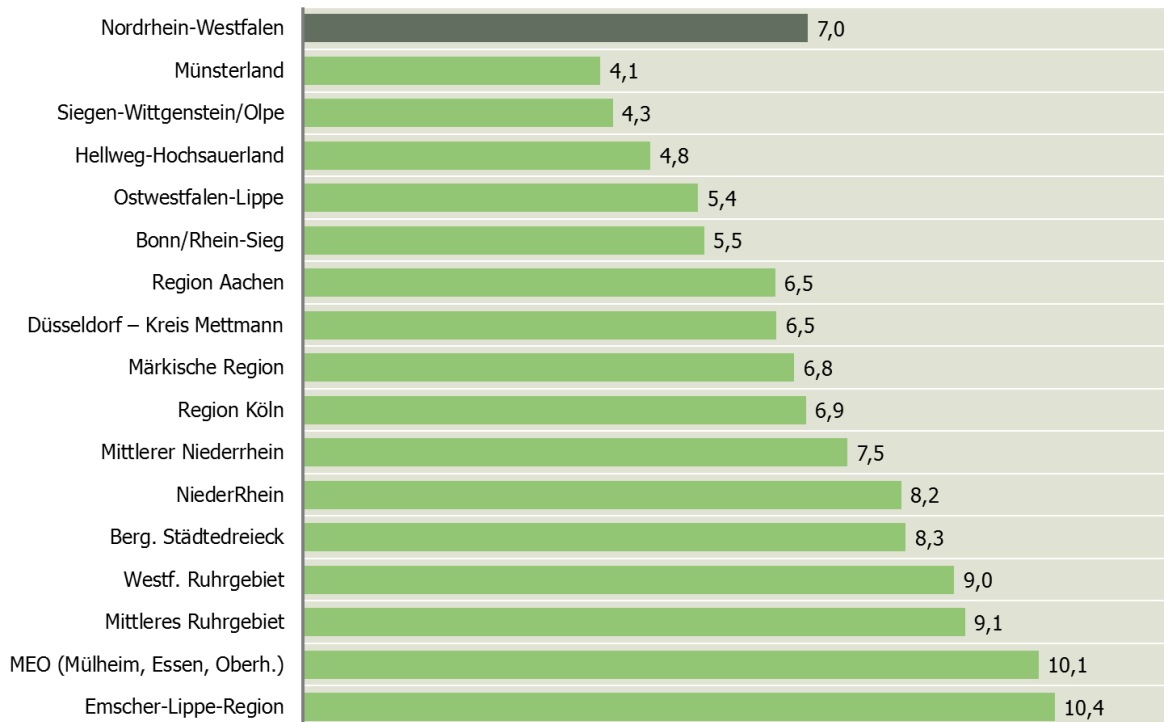


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

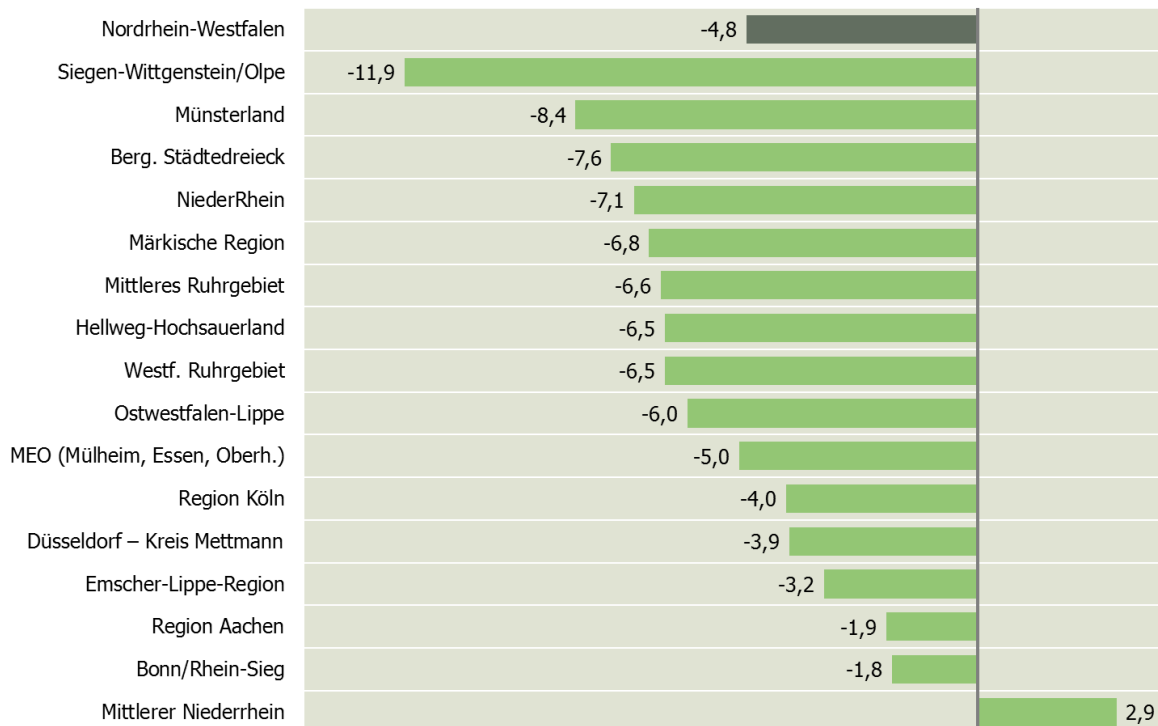
Abbildung 32: Unterbeschäftigte nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33: Arbeitslosenquote nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 (in %)


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34: Arbeitslose nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Arbeitslosenquoten im Rechtskreis SGB II** zeigen in der regionalen Verteilung ein ähnliches Bild wie die Arbeitslosenquoten insgesamt. Sie bewegten sich zum Ende des 4. Quartals 2017 zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 2,7 % (Münsterland, Siegen-Wittgenstein/Olpe) bis 8,2 % (Emscher-Lippe-Region, s. Abbildung 35 u. Tabelle 30).

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen im SGB II** sank im Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat in nahezu allen 16 Arbeitsmarktregionen. Die stärkste Abnahme ist in der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe, die schwächste im Kreis Bonn/Rhein-Sieg (-12,1 % bzw. -3,6 %) festzustellen. Insgesamt nimmt die Zahl der Arbeitslosen im SGB II in Nordrhein-Westfalen um 7,1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat ab. In der Region Mittlerer Niederrhein stieg entgegen des Trends die Zahl der SGB II-Arbeitslosen um 1,2 % an (s. Abbildung 36 u. Tabelle 30).

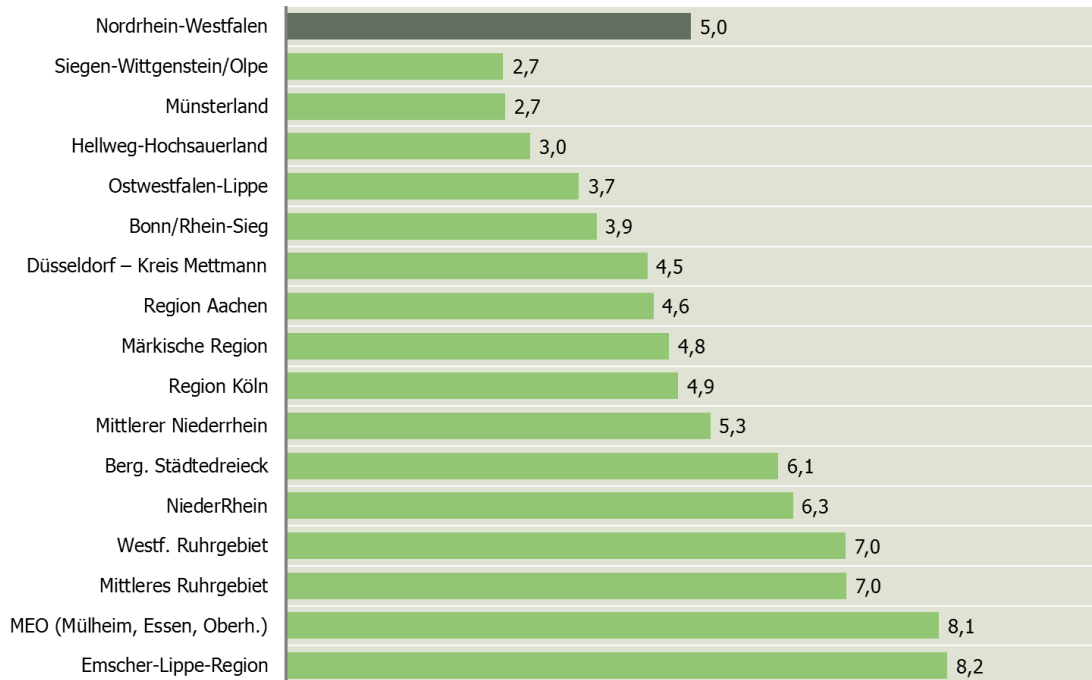
Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 4. Quartals 2017 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist eine Streuung der Werte in den einzelnen Regionen von 4,0 % im Münsterland bis 10,1 % in der Emscher-Lippe-Region auf. Wie auch schon bei der Arbeitslosenquote insgesamt folgt die Region MEO (Mülheim, Essen und Oberhausen) mit 9,7 % (s. Abbildung 37 u. Tabelle 31). Im Vergleich zur Arbeitslosenquote insgesamt fällt auf, dass die Arbeitslosenquote der Frauen, bis auf in den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Hellweg-Hochsauerland und NiederRhein, in jeder der übrigen Regionen unter der Arbeitslosenquote insgesamt liegt (s. Abbildung 33).

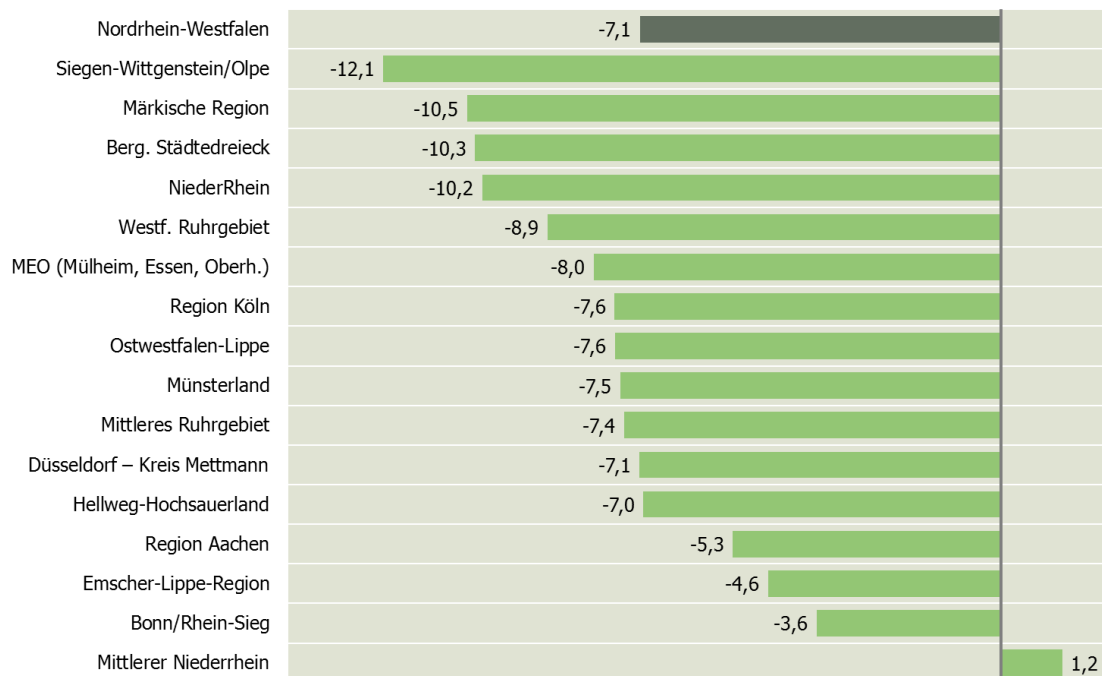
Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Regionen abgenommen. Ausnahme, wie auch bei der Zahl der Arbeitslosen insgesamt und den SGB II-Arbeitslosen, bildet die Region Mittlerer Niederrhein (+3,0 %). Der stärkste Rückgang ist in den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe (-10,1 %) und Münsterland (-6,9 %) zu finden. Im Durchschnitt ist in Nordrhein-Westfalen die Zahl der arbeitslosen Frauen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,9 % zurückgegangen (s. Abbildung 38 u. Tabelle 31).

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahren)** bewegt sich zwischen 3,4 % im Münsterland und 8,9 % in der Emscher-Lippe-Region. Damit ist die Spannweite geringer als bei der Arbeitslosenquote insgesamt (s. Abbildung 39 u. Tabelle 32).

Die absolute **Zahl der jungen Arbeitslosen** ist in 14 der 16 NRW-Regionen mit einer Spannweite von -5,6 % bis -18,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken. Der stärkste Rückgang ist dabei in der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe, der schwächste Rückgang im Kreis Bonn/Rhein-Sieg zu verzeichnen. Ein Anstieg der Zahl ist hingegen in der Region Aachen (+0,7 %) festzustellen. In der Region Mittlerer Niederrhein hingegen gab es keine Veränderung der Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren. Insgesamt hat sich im Landesdurchschnitt die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen um 9,2 % verringert (s. Abbildung 40 u. Tabelle 32).

Abbildung 35: SGB II-Arbeitslosenquote nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 (in %)


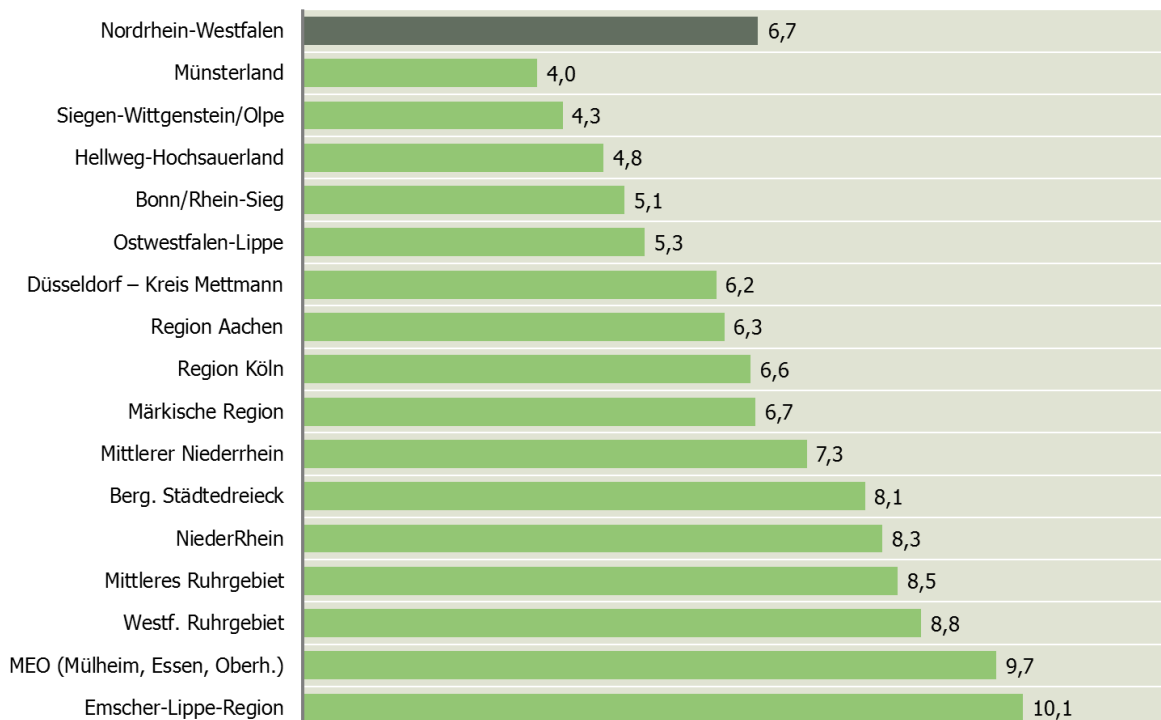
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 36: SGB II-Arbeitslose* nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

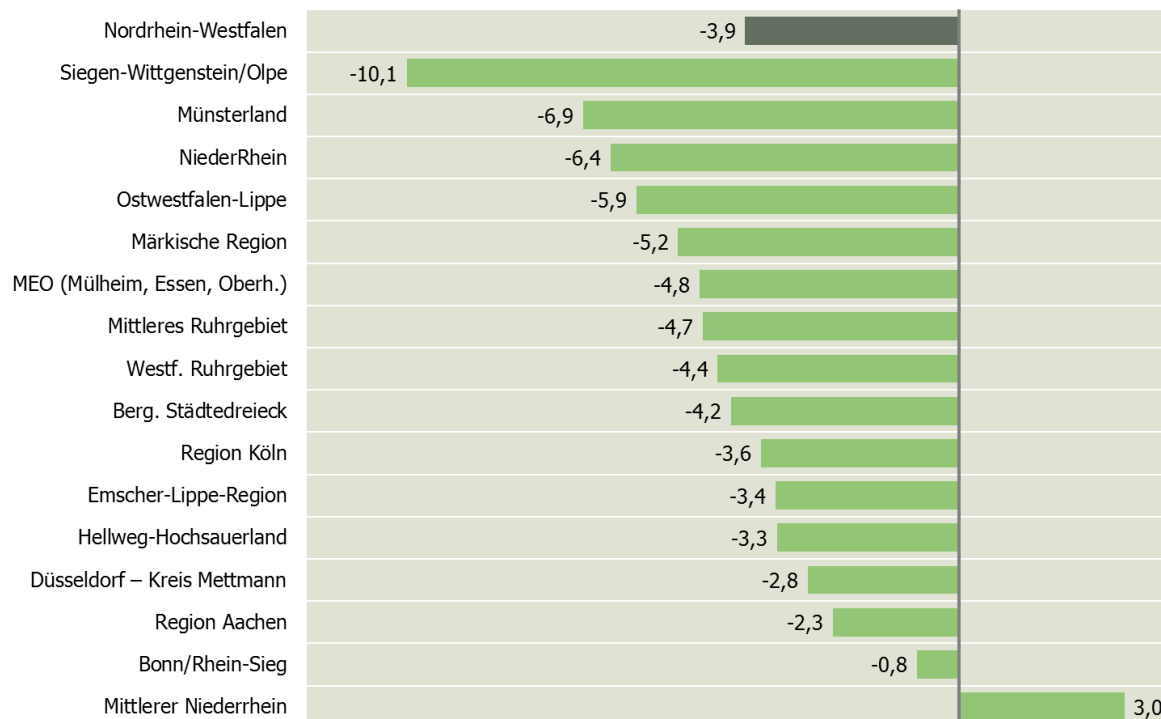
* Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Abbildung 37: Arbeitslosenquote der Frauen nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 (in %)

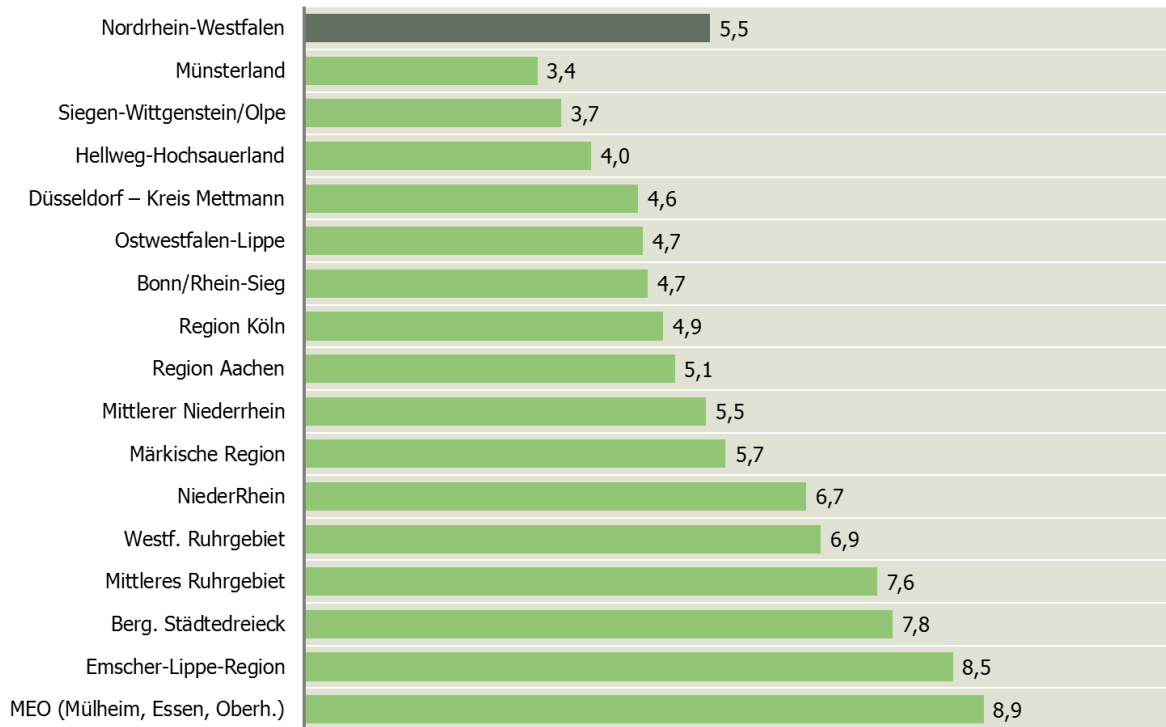


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

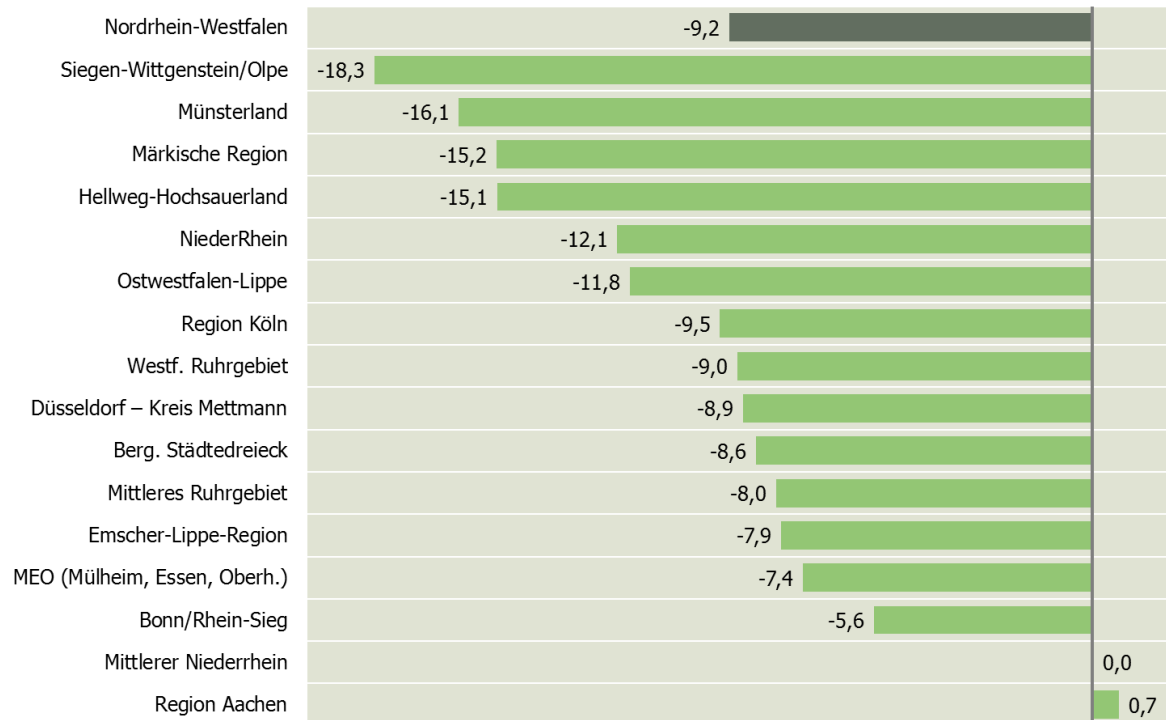
Abbildung 38: Arbeitslose Frauen nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 39: Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 (in %)


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40: Arbeitslose unter 25 Jahren nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)


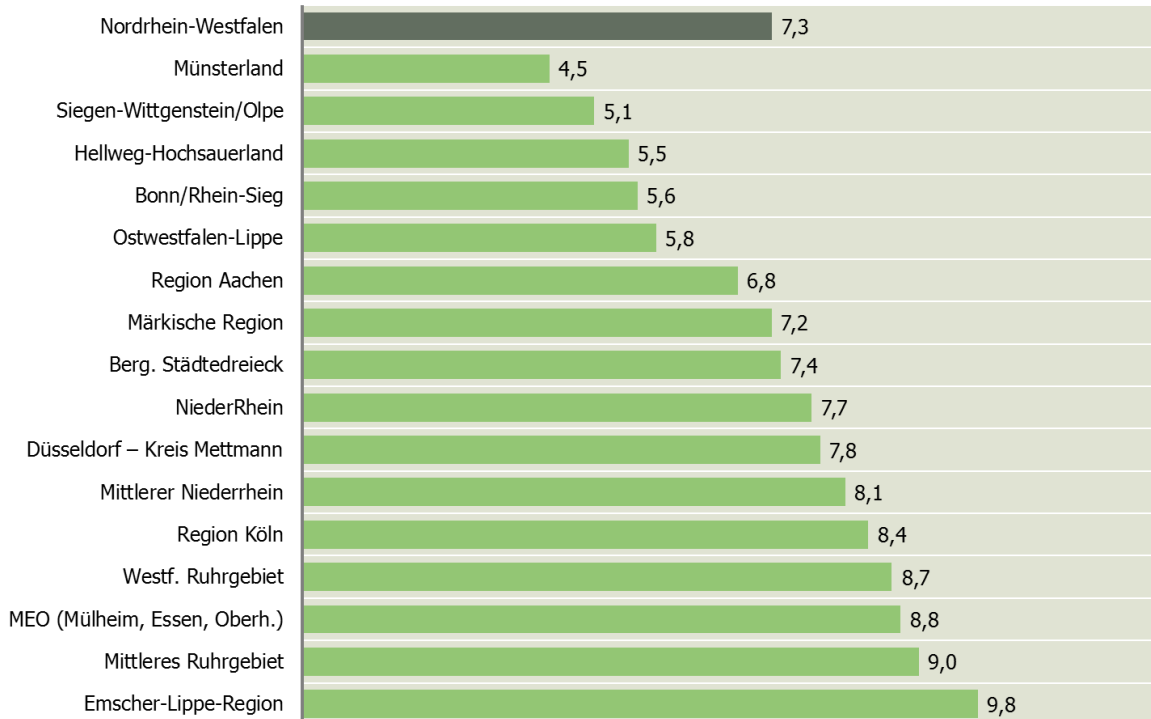
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 bis unter 65 Jahre)** zeichnet sich durch eine vergleichsweise höhere Arbeitslosenquote von landesweit 7,3 % im Dezember 2017 aus. Die Arbeitslosenquote Älterer bewegt sich zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 4,5 % (Münsterland) bis 9,8 % (Emscher-Lippe-Region). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der 55- bis unter 65-Jährigen überdurchschnittlich hohe Werte auf (s. Abbildung 41 u. Tabelle 33). In der Mehrheit der Regionen gilt, dass sich im Vergleich zur Arbeitslosenquote insgesamt höhere Quoten bei den Älteren zeigen (+0,1 bis +1,3 Prozentpunkte). Ausnahmen stellen hier das Mittlere und Westfälische Ruhrgebiet, das Bergische Städtedreieck, die Region MEO, die Region NiederRhein und die Emscher-Lippe-Region (-0,1 bis -1,3 Prozentpunkte) dar.

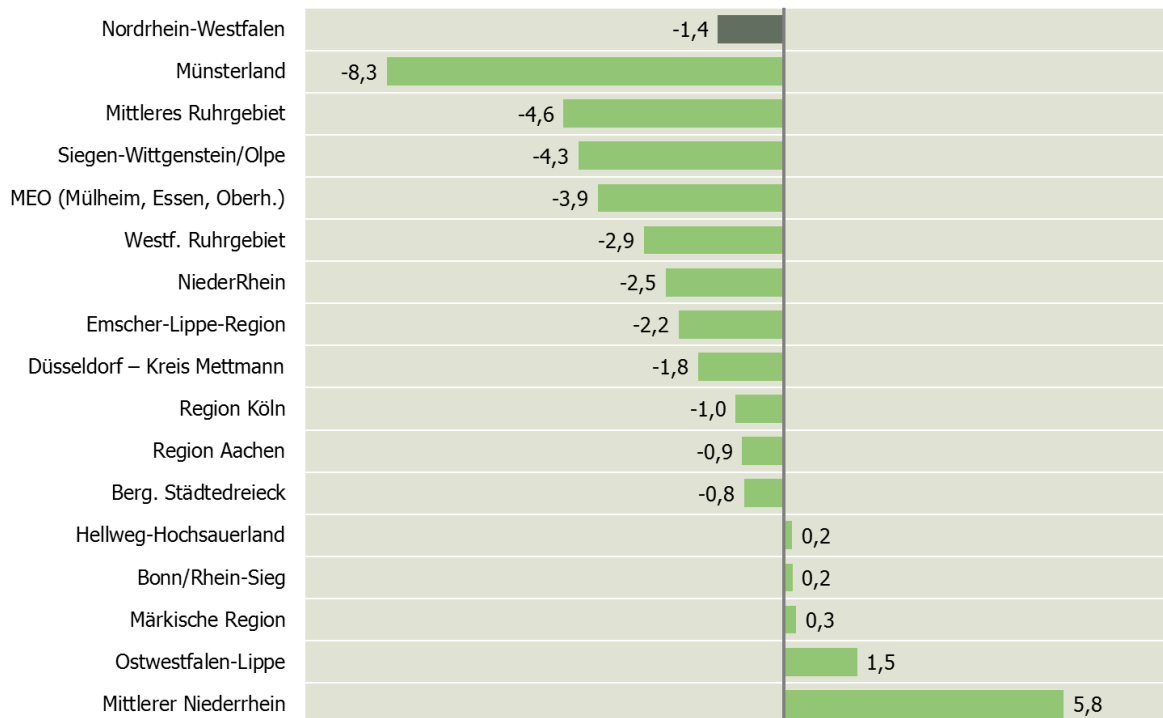
Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit um 1,4 % ab. Den stärksten Rückgang verzeichnet dabei das Münsterland mit -8,3 %. Den stärksten Zuwachs hingegen verzeichnet die Region Mittlerer Niederrhein mit +5,8 % (s. Abbildung 42 u. Tabelle 33).

Der **Anteil der Langzeitarbeitslosen** an allen Arbeitslosen weist zwischen den Regionen ebenfalls deutliche Unterschiede auf. Bei einem landesweiten Anteil von 42,4 % bewegen sich die Anteile in den Regionen zwischen 34,9 % (Siegen-Wittgenstein/Olpe) und 49,6 % (Emscher-Lippe-Region, s. Abbildung 43 u. Tabelle 34).

Im Dezember 2017 ist die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** in nahezu allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken. Am stärksten ist die Zahl im Westfälischen Ruhrgebiet (-10,6 %), in der Märkischen Region, in der Region MEO und Siegen-Wittgenstein/Olpe (jeweils -7,8 %) zurückgegangen. Im Landesdurchschnitt ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen deutlich um 5,7 % zurückgegangen, wobei die Streuung der Werte in den Regionen relativ breit ausfällt. Die geringste Abnahme der Zahl der Langzeitarbeitslosen ist in der Emscher-Lippe-Region festzustellen (-3,1 %). Ein Anstieg der Zahl der Langzeitarbeitslosen ist hingegen in der Region Mittlerer Niederrhein feststellbar. Hier sind 3,4 % mehr Langzeitarbeitslose als noch im Vorjahresmonat zu konstatieren (s. Abbildung 44 u. Tabelle 34).

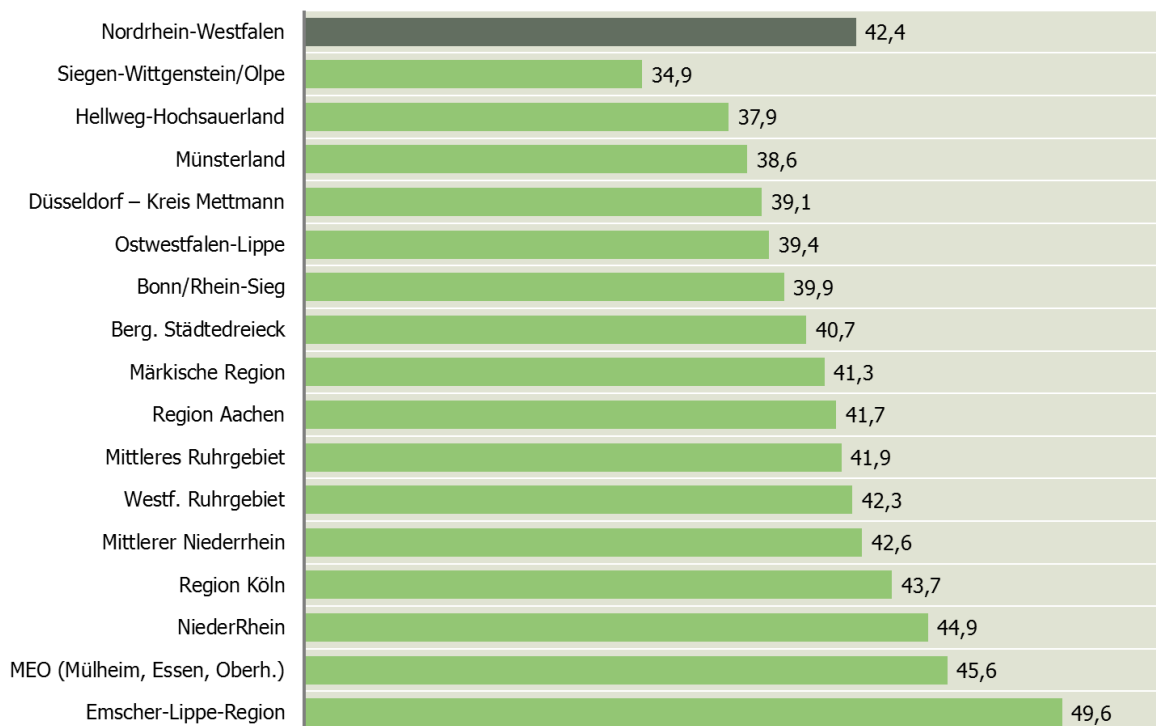
Abbildung 41: Arbeitslosenquote Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 (in %)


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42: Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre) nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)


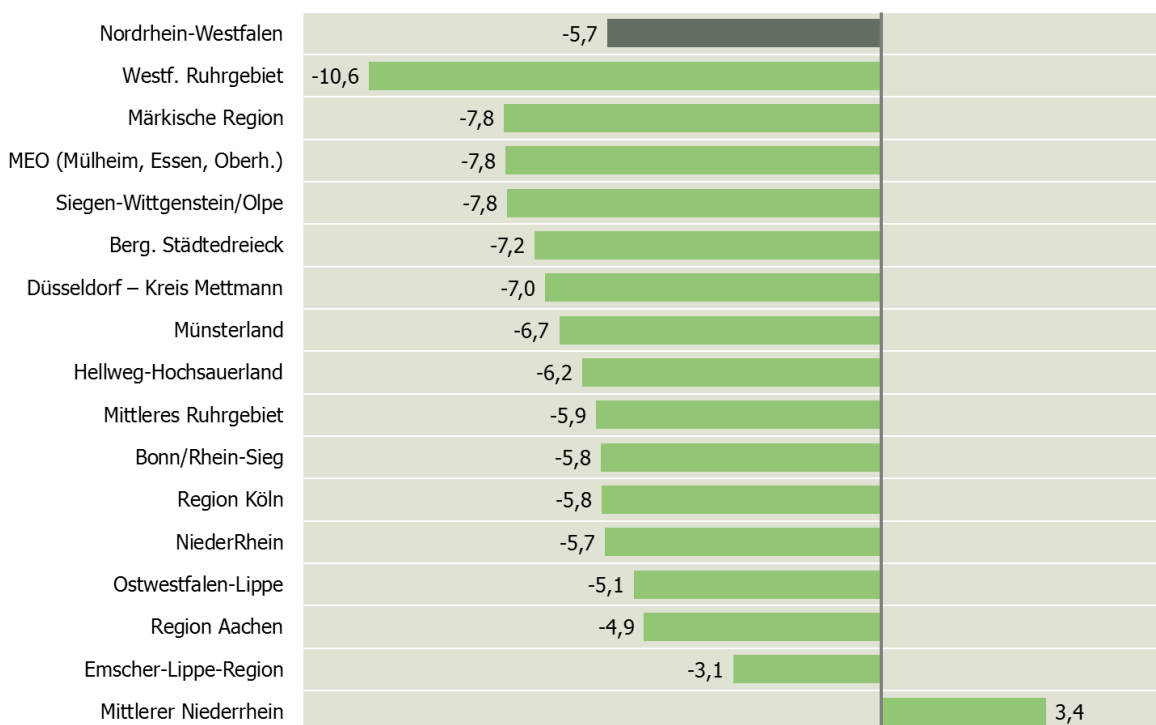
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43: Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 (in %)



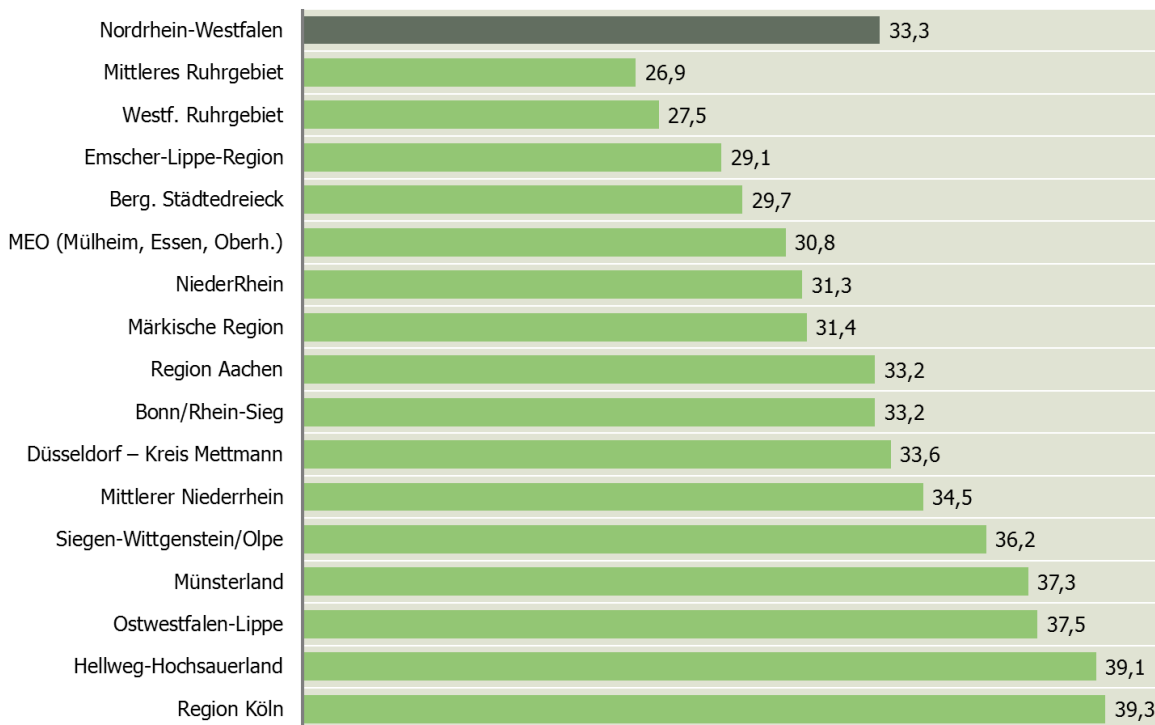
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44: Langzeitarbeitslose nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



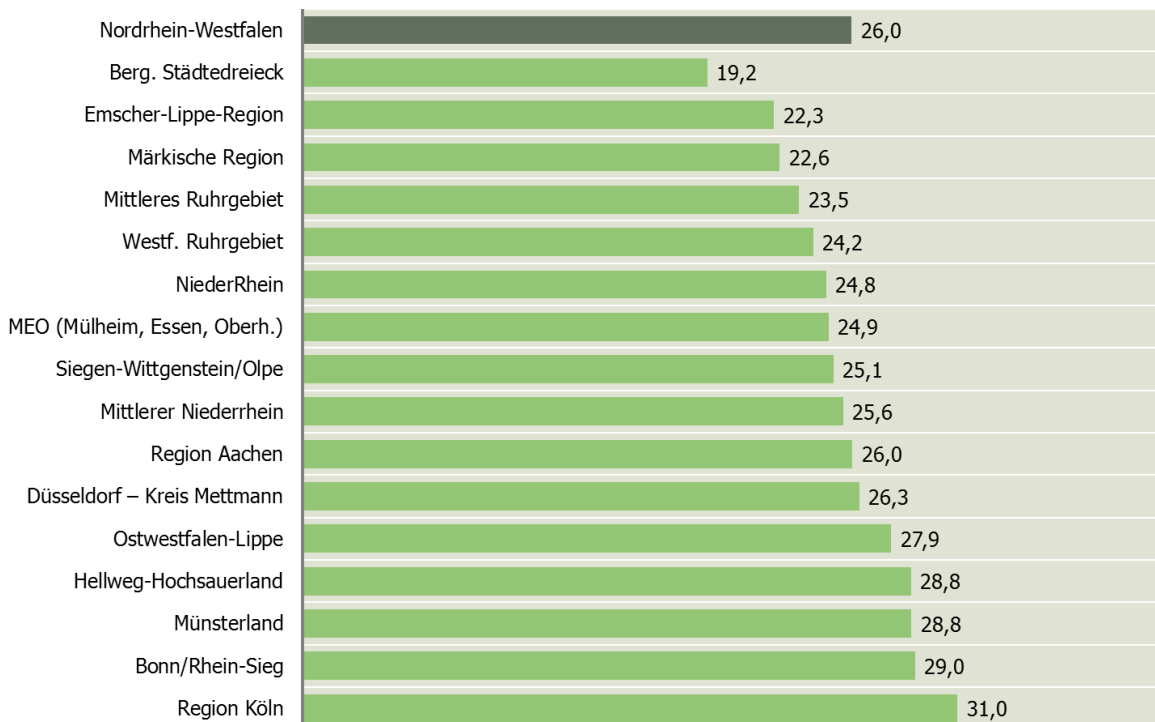
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 45: Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit an allen Zugängen nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 (in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 46: Anteil der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit an allen Abgängen nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 (in %)

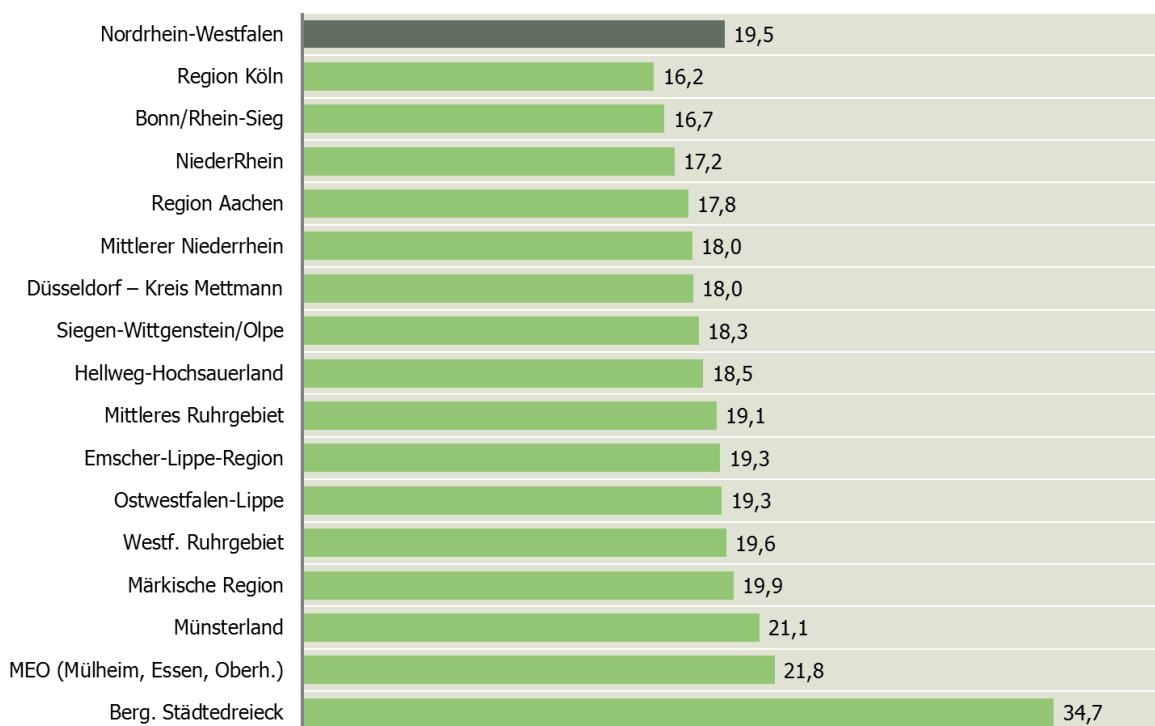


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtet man den **Anteil der Zugänge aus Erwerbstätigkeit** wie auch den **Anteil der Abgänge in Erwerbstätigkeit**, so ergibt sich ein unterschiedliches Bild in Nordrhein-Westfalen. Von allen Personen, die landesweit im Dezember 2017 in Arbeitslosigkeit wechselten, waren ein Drittel (33,3 %) vorher erwerbstätig. Im gleichen Zeitraum wechselten von allen Personen, die aus Arbeitslosigkeit abgingen, 26,0 % in Erwerbstätigkeit. Damit gingen anteilmäßig mehr Personen aus Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit, als aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit einmünden konnten. Dies ist abgesehen von der Landesebene auch in allen Regionen der Fall, wobei die Differenz in Siegen-Wittgenstein/Olpe am höchsten ausfällt (11,1 Prozentpunkte).

Zwischen den Regionen differiert der Anteil der Zugänge aus Erwerbstätigkeit um 12,4 Prozentpunkte, wohingegen die Anteile der Abgänge aus Arbeitslosigkeit etwas weniger stark zwischen den Regionen differieren (11,8 Prozentpunkte, s. Abbildung 45, Abbildung 46 u. Tabelle 35).

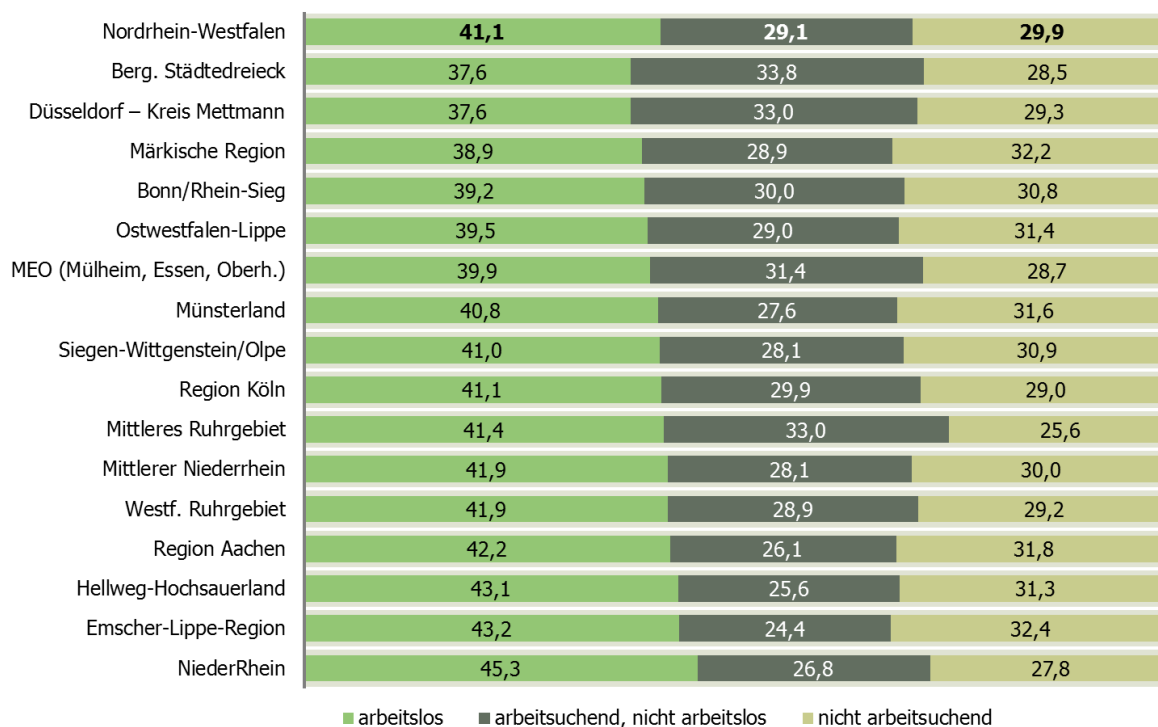
Abbildung 47: Aktivierungsquote (insgesamt) nach Arbeitsmarktregionen in NRW, September 2017 (in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Landesweit lag die **Aktivierungsquote** im September 2017 bei 19,5 %. Die Mehrzahl der Regionen weist Aktivierungsquoten unterhalb des Durchschnitts aus. Hervorzuheben ist das Bergische Städtedreieck mit einer nach wie vor sehr hohen Quote von 34,7 %, welche überwiegend auf die hohe Aktivierungsquote der Stadt Wuppertal zurückzuführen ist (s. Abbildung 47 u. Tabelle 36).

Abbildung 48: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) im SGB II nach Arbeitsmarktstatus und nach Arbeitsmarktregionen in NRW, September 2017 (in %)

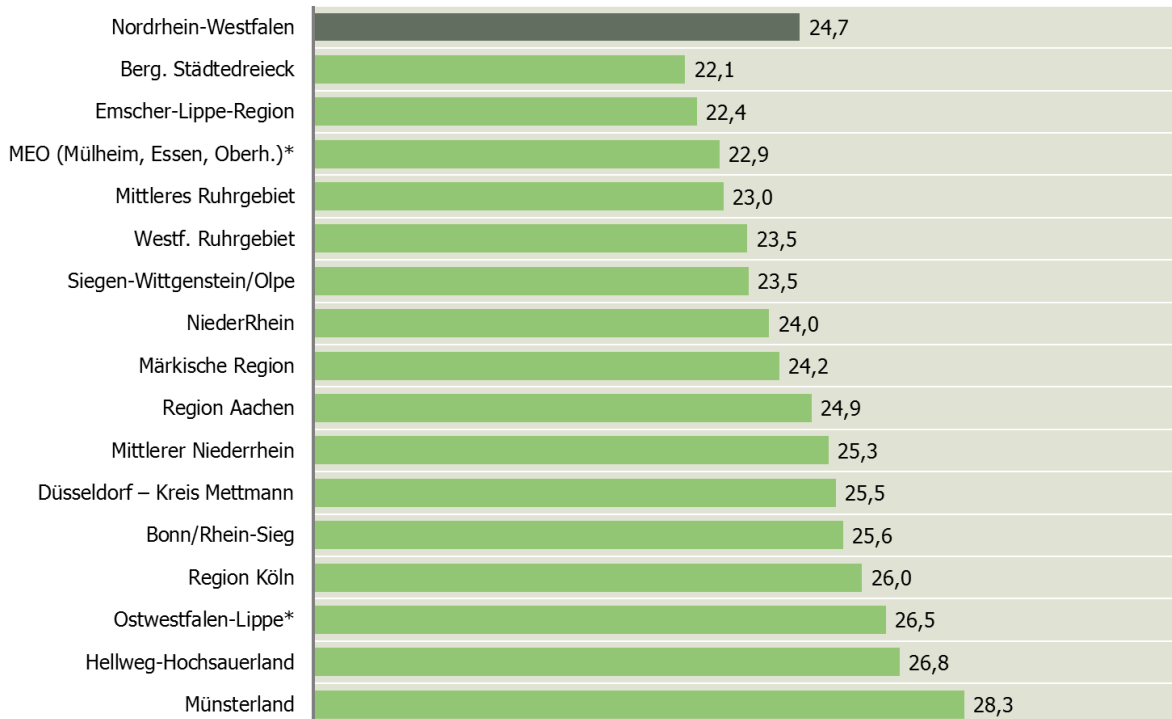


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

In den Regionen liegt der **Anteil der Arbeitslosen an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im SGB II** zwischen 37,6 % bis 45,3 %. Am geringsten ist der Anteil im Bergischen Städtedreieck. Am höchsten ist hier auch der Anteil derjenigen, die arbeitsuchend, aber nicht arbeitslos sind (33,8 %).

In der Region NiederRhein ist dagegen der Anteil der Arbeitslosen an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten am höchsten (45,3 %). Gleichzeitig ist der Anteil der Leistungsberechtigten, die zwar arbeitsuchend, aber nicht arbeitslos sind, vergleichsweise gering (26,8 %). Insgesamt streuen die Anteile der Leistungsberechtigten, die im September 2017 nicht arbeitsuchend sind, in den Regionen mit 6,8 Prozentpunkten weniger stark als die Anteile der Arbeitsuchenden, die nicht arbeitslos sind (9,4 Prozentpunkte, s. Abbildung 48 u. Tabelle 37).

Abbildung 49: Anteil der erwerbstätigen ELB an allen ELB nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Juni 2017 (in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

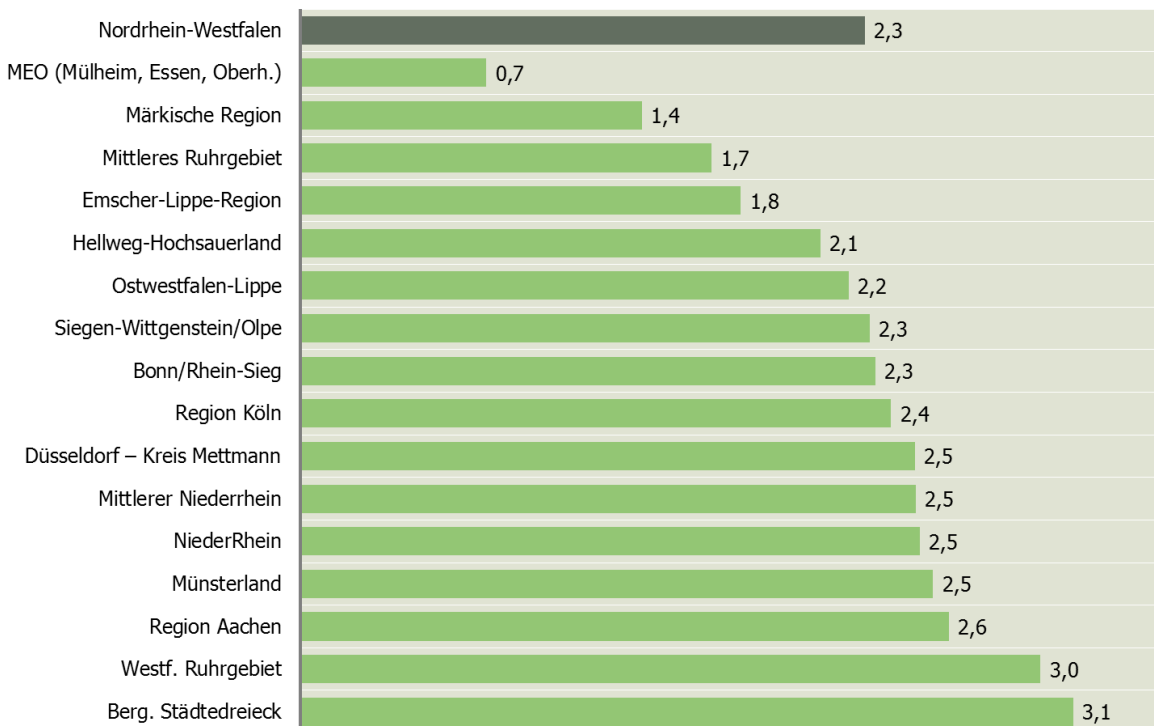
* Hier wurden Näherungswerte bestimmt. Die Werte für den Kreis Gütersloh (Ostwestfalen-Lippe) und der Stadt Mülheim (MEO) gehen nicht in die Berechnungen mit ein, da hier lt. BA die Werte unplausibel sind.

Landesweit waren im Juni 2017 24,7 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten **erwerbstätig**. Dieser Anteil streut je nach Region von 22,1 % (Bergisches Städtedreieck) bis hin zu 28,3 % (Münsterland). Insgesamt sind es eher Regionen mit guten Arbeitsmarktbedingungen, die hier höhere Anteilswerte verzeichnen (s. Abbildung 49 u. Tabelle 38).

Landesweit und auch in allen Regionen stieg im Juni 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2016) die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung**. Das Bergische Städtedreieck ist die Region mit dem stärksten Zuwachs (3,1 %). Die Region MEO hat dagegen den schwächsten Zuwachs an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu verzeichnen (0,7 %, s. Abbildung 50 u. Tabelle 39).

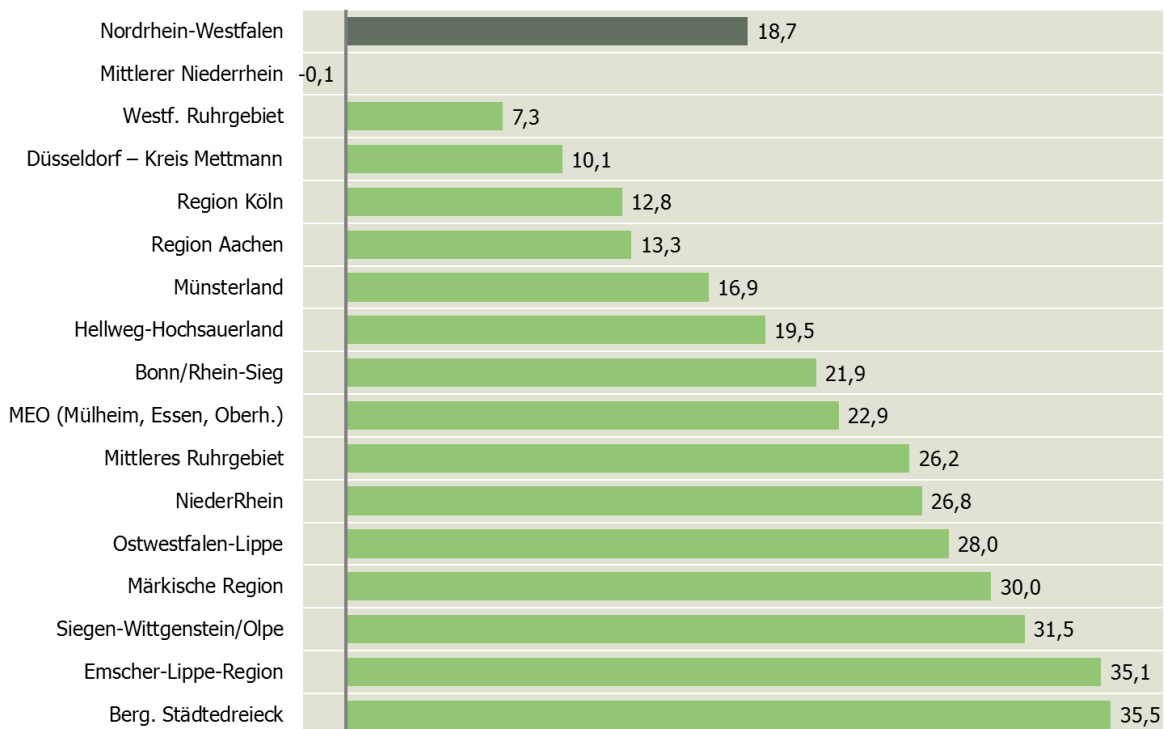
Der **Bestand an gemeldeten ungefüllten Stellen** als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist im Dezember 2017 in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat Zuwächse bis zu 35,5 % (Bergisches Städtedreieck) auf. Das Westfälische Ruhrgebiet und Düsseldorf – Kreis Mettmann weisen die schwächsten Zuwächse auf (+7,3 % bzw. +10,1 %). Lediglich in der Region des Mittleren Niederrheins ist eine leichte Abnahme von 0,1 % festzustellen (s. Abbildung 51 u. Tabelle 40).

Abbildung 50: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Juni 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 51: Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Arbeitsmarktregionen in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

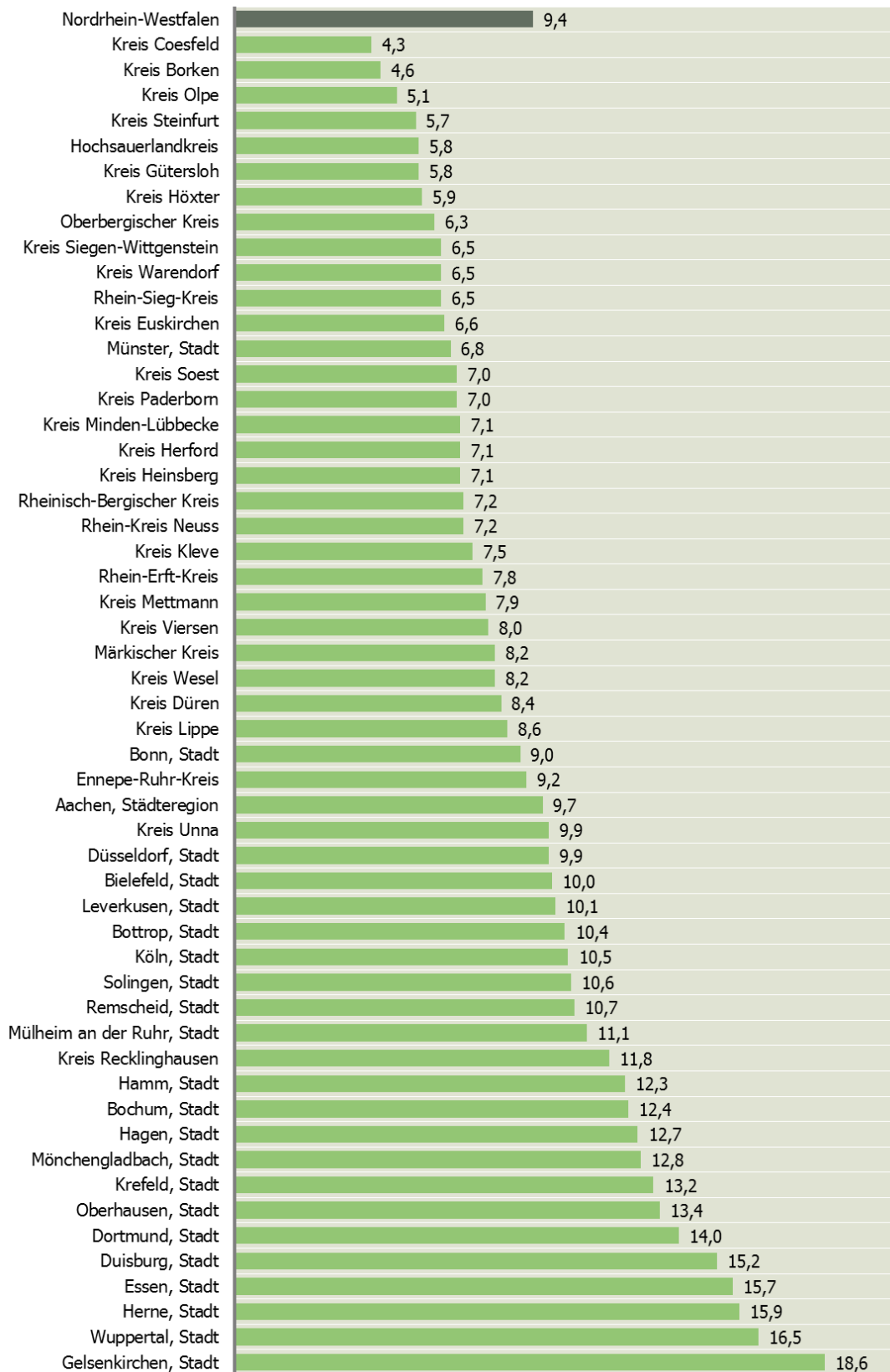
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten in NRW

Die **Unterbeschäftigungsquote** (ohne Kurzarbeit) differiert zwischen den Gebietskörperschaften erheblich. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Herne, Essen, Duisburg, Dortmund und Oberhausen sowie die Stadt Wuppertal auf (13,4 % bis 18,6 %). Darüber hinaus verzeichnen auch andere kreisfreie Städte wie z. B. Hagen, Mönchengladbach und Krefeld Unterbeschäftigungsquoten von 12,7 % und mehr und liegen damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 9,4 %. Dagegen ist der Umfang der Unterbeschäftigung überwiegend in den Landkreisen mit 4,3 % (Kreis Coesfeld) bis 8,6 % (Kreis Lippe) landesweit am niedrigsten (s. Abbildung 52 u. Tabelle 41).

Vergleicht man die Veränderungen in den Gebietskörperschaften zum Vorjahr, zeichnet sich folgendes Bild ab: In sieben Gebietskörperschaften, hat sich die **Zahl der Unterbeschäftigten** erhöht, wobei die Stadt Wuppertal die stärkste Veränderung mit +4,9 % zeigt. In den übrigen Gebietskörperschaften, wie auch in ganz Nordrhein-Westfalen, verringerte sich die Zahl im Durchschnitt um 2,7 %. Die stärkste Abnahme verzeichneten hierbei der Kreis Höxter (-9,4 %), der Oberbergische Kreis (-9,0 %), der Kreis Warendorf (-7,4 %) und die Stadt Bielefeld (-7,3 %, s. Abbildung 53 u. Tabelle 41).

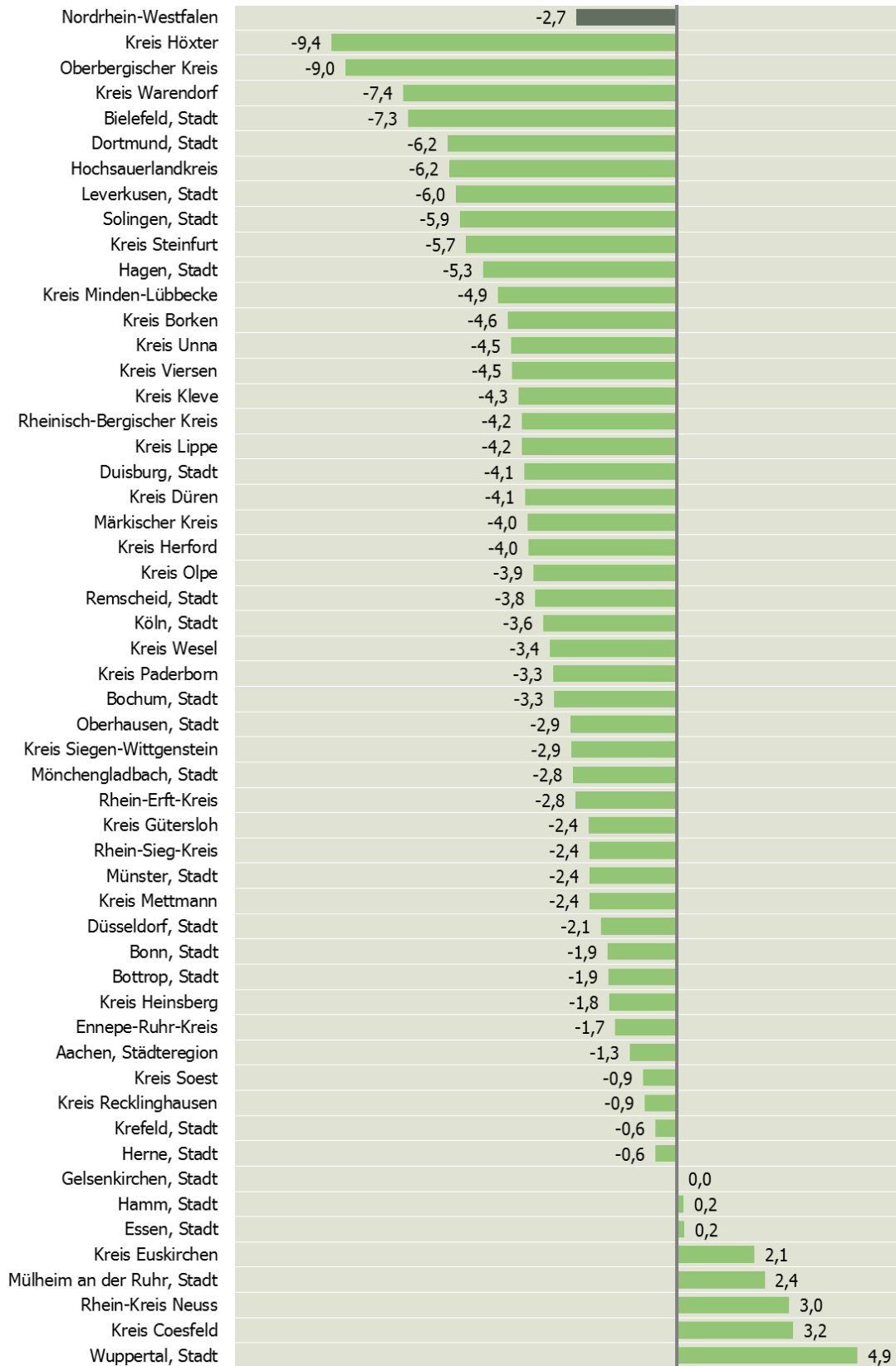
Hinsichtlich der **Arbeitslosenquoten** besteht zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen ebenfalls eine große Bandbreite, die aber mit 11,0 Prozentpunkten geringer ausfällt als bei der Unterbeschäftigungsquote (14,3 Prozentpunkte). Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen weiterhin die Landkreise Coesfeld (2,7 %), Borken (3,4 %) und Olpe (3,6 %) auf. Münster verzeichnet mit 5,0 % die niedrigste Arbeitslosenquote unter den kreisfreien Städten. Die höchsten Arbeitslosenquoten sind mit 13,7 % bzw. 11,7 % in Gelsenkirchen und Duisburg festzustellen. Andere Ruhrgebietsstädte (z. B. Herne, Essen, Oberhausen und Dortmund) liegen mit Arbeitslosenquoten in Höhe von 10,2 % bis 11,3 % nur knapp darunter (s. Abbildung 54 u. Tabelle 42).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat ging im Landesdurchschnitt zum Ende des 4. Quartals 2017 die **Zahl der Arbeitslosen** um 4,8 % zurück. Nahezu alle Kreise und kreisfreien Städte weisen Rückgänge mit einer großen Spannweite von 14,5 % (Kreis Olpe) bis 0,1 % (Stadt Gelsenkirchen) auf. Lediglich in zwei Gebietskörperschaften kann eine Erhöhung der Zahl der Arbeitslosen beobachtet werden. Zu nennen ist hier der Rhein-Kreis Neuss (+3,2 %) und die Stadt Mönchengladbach (+12,7 %, s. Abbildung 55 u. Tabelle 42).

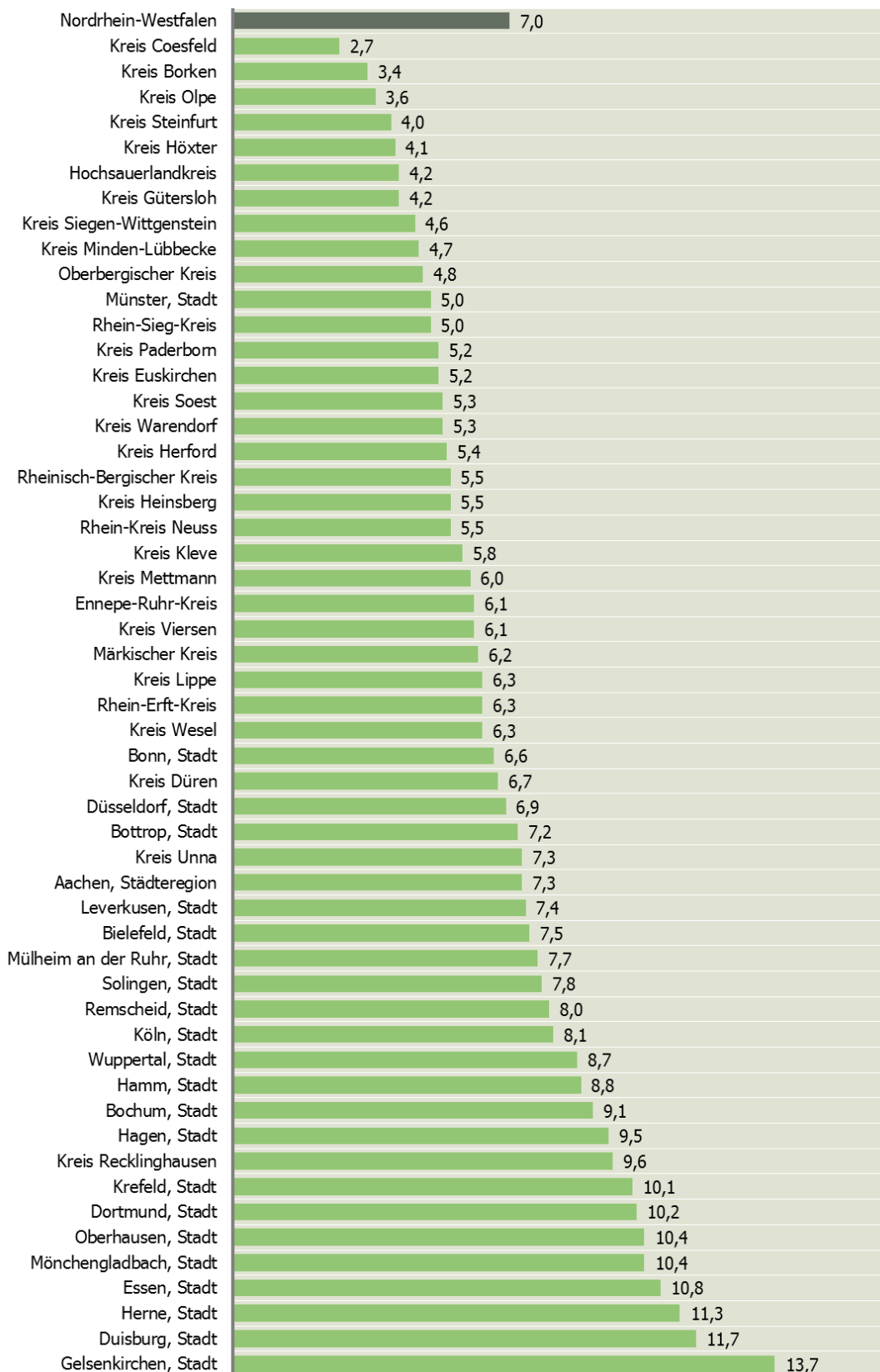
Abbildung 52: Unterbeschäftigungsquote nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 (in %)


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 53: Unterbeschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)

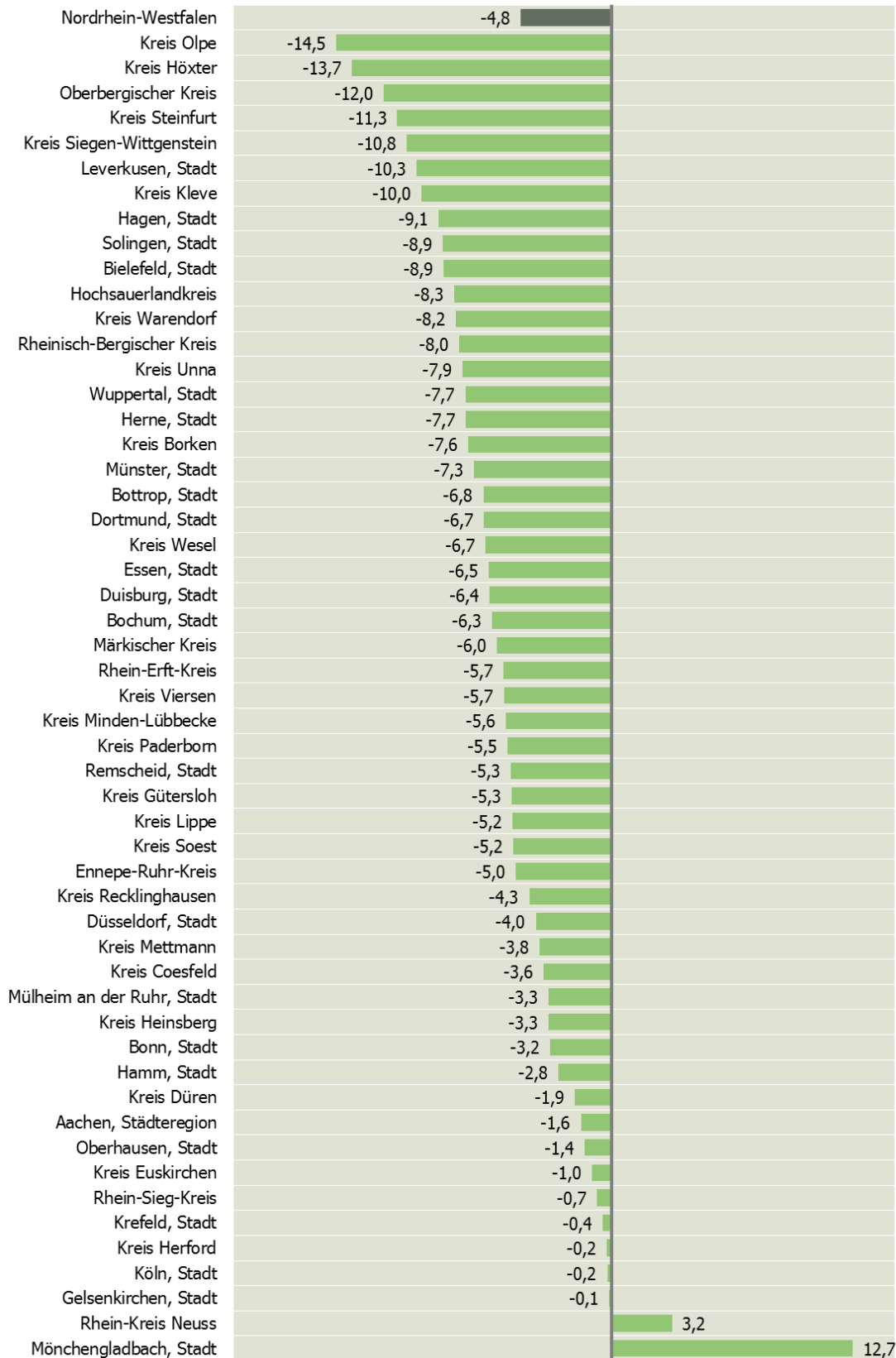


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 54: Arbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 (in %)


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 55: Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

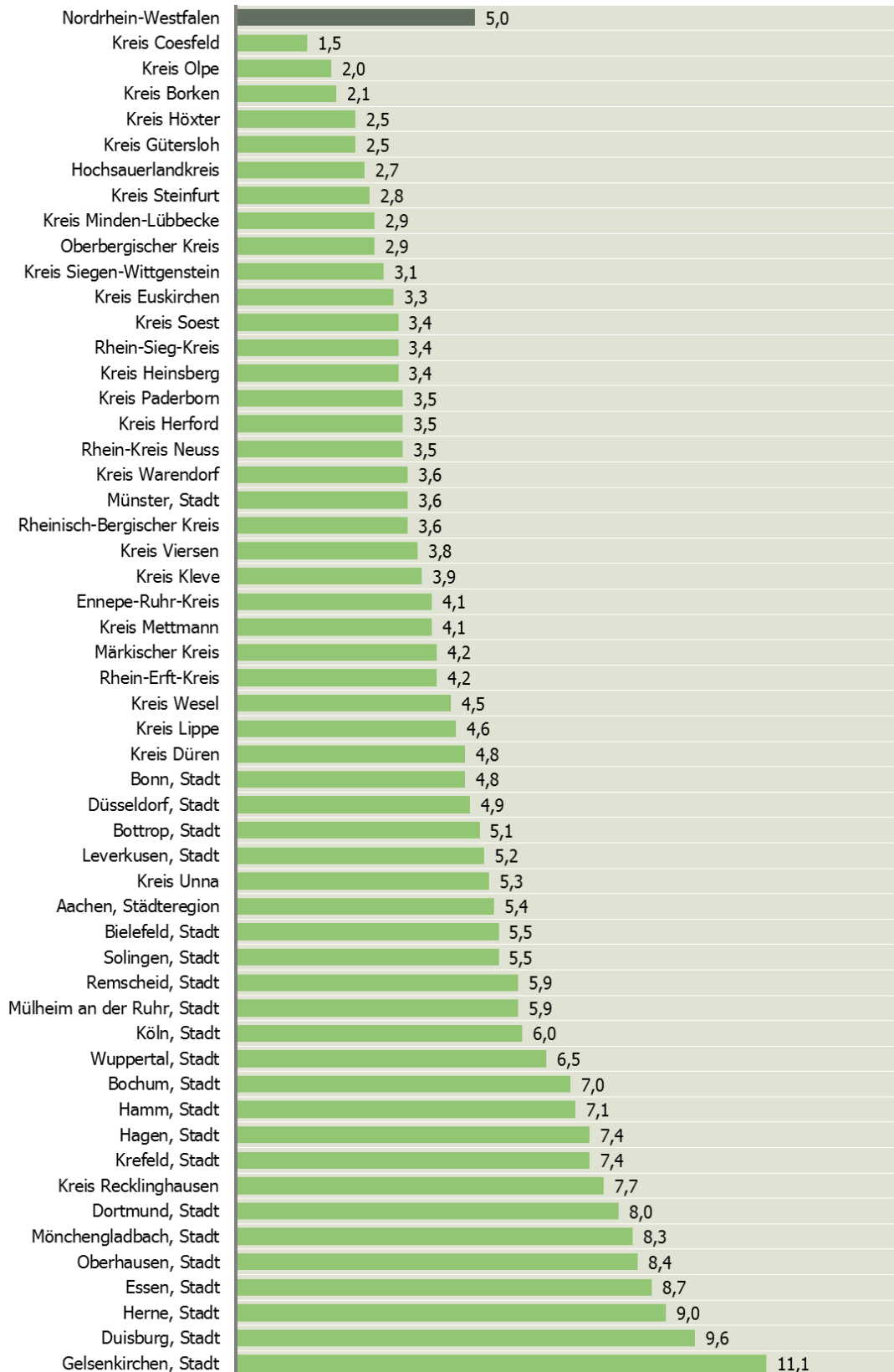
Die **Lage der einzelnen Personengruppen** (SGB II-Arbeitslose, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte ebenfalls sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Bei der **Arbeitslosenquote im Rechtskreis SGB II** zeigt sich in der Tendenz das gleiche Bild wie bereits bei den Arbeitslosenquoten insgesamt. Es sind die gleichen 22 Gebietskörperschaften, die in Bezug auf beide Quoten über dem Landesdurchschnitt liegen. Betrachtet man die Veränderung der absoluten Zahl, so ergibt sich landesweit ein noch deutlicherer Rückgang (-7,1 %) im Vergleich zur Arbeitslosenquote insgesamt. Der Rückgang reicht von 0,6 % (Rhein-Kreis Neuss) bis hin zu 15,4 % (Leverkusen, s. Abbildung 56, Abbildung 57 u. Tabelle 43).

Die **Arbeitslosenquoten der Frauen** sind in den Ruhrgebietsstädten landesweit nach wie vor am höchsten. Dies gilt insbesondere für Essen, Herne, Duisburg und Gelsenkirchen mit 10,2 % bis 13,6 %. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen. Die niedrigste Arbeitslosenquote der Frauen weist mit Abstand der Kreis Coesfeld mit 2,6 % auf (s. Abbildung 58 u. Tabelle 44).

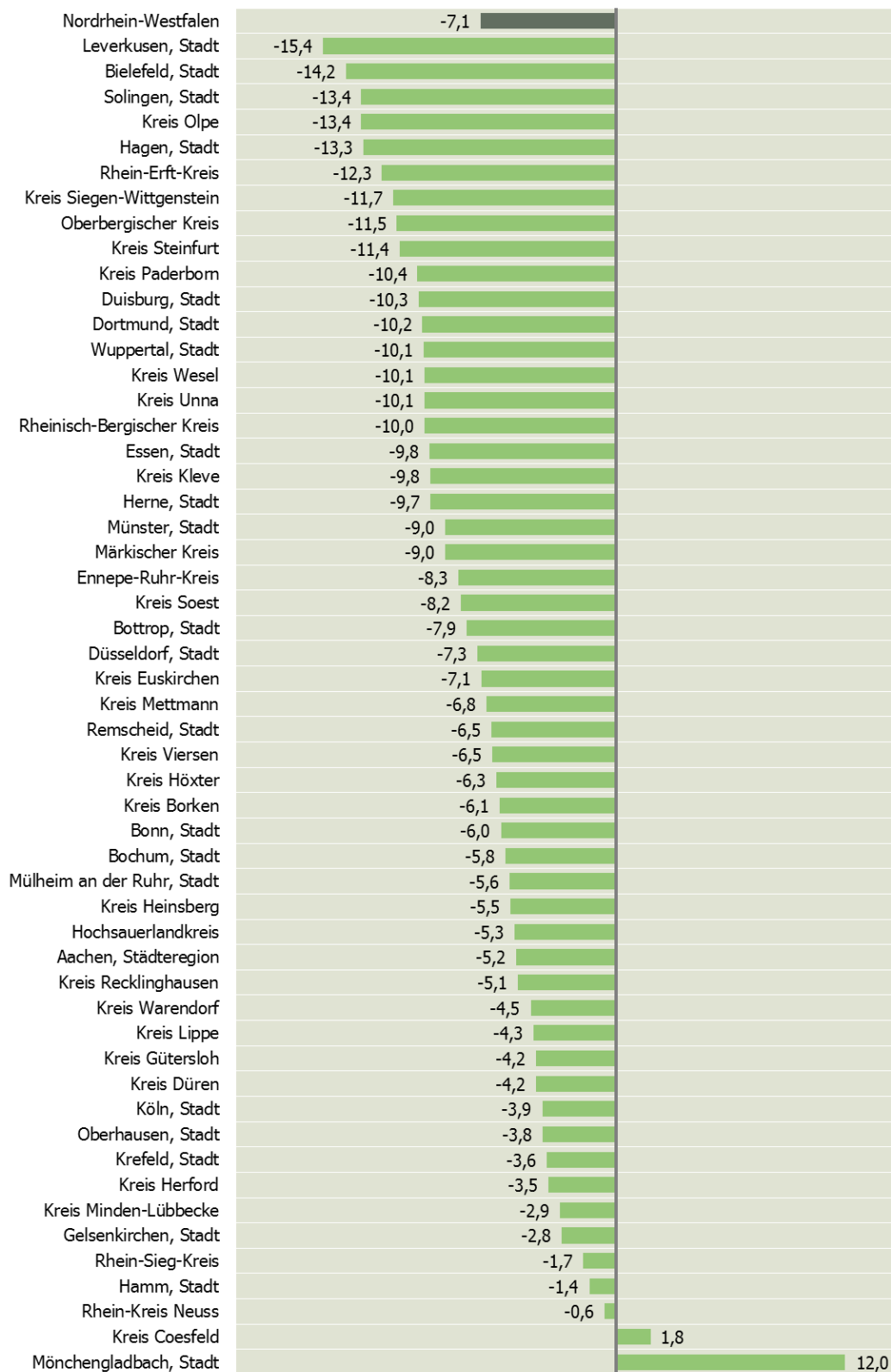
In nahezu allen Gebietskörperschaften hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringert. Ausnahmen bilden hier drei Gebietskörperschaften, in denen die Zahl der arbeitslosen Frauen um bis zu 11,0 % angestiegen ist. Zu nennen sind hier die Stadt Köln (+1,0 %), der Rhein-Kreis Neuss (+3,7 %) und die Stadt Mönchengladbach (+11,0 %). Die stärksten Abnahmen verzeichnen hingegen die Stadt Leverkusen (-13,1 %), der Kreis Olpe (-12,8 %) und der Oberbergische Kreis (-11,2 %, s. Abbildung 59 u. Tabelle 44).

Abbildung 56: SGB II-Arbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

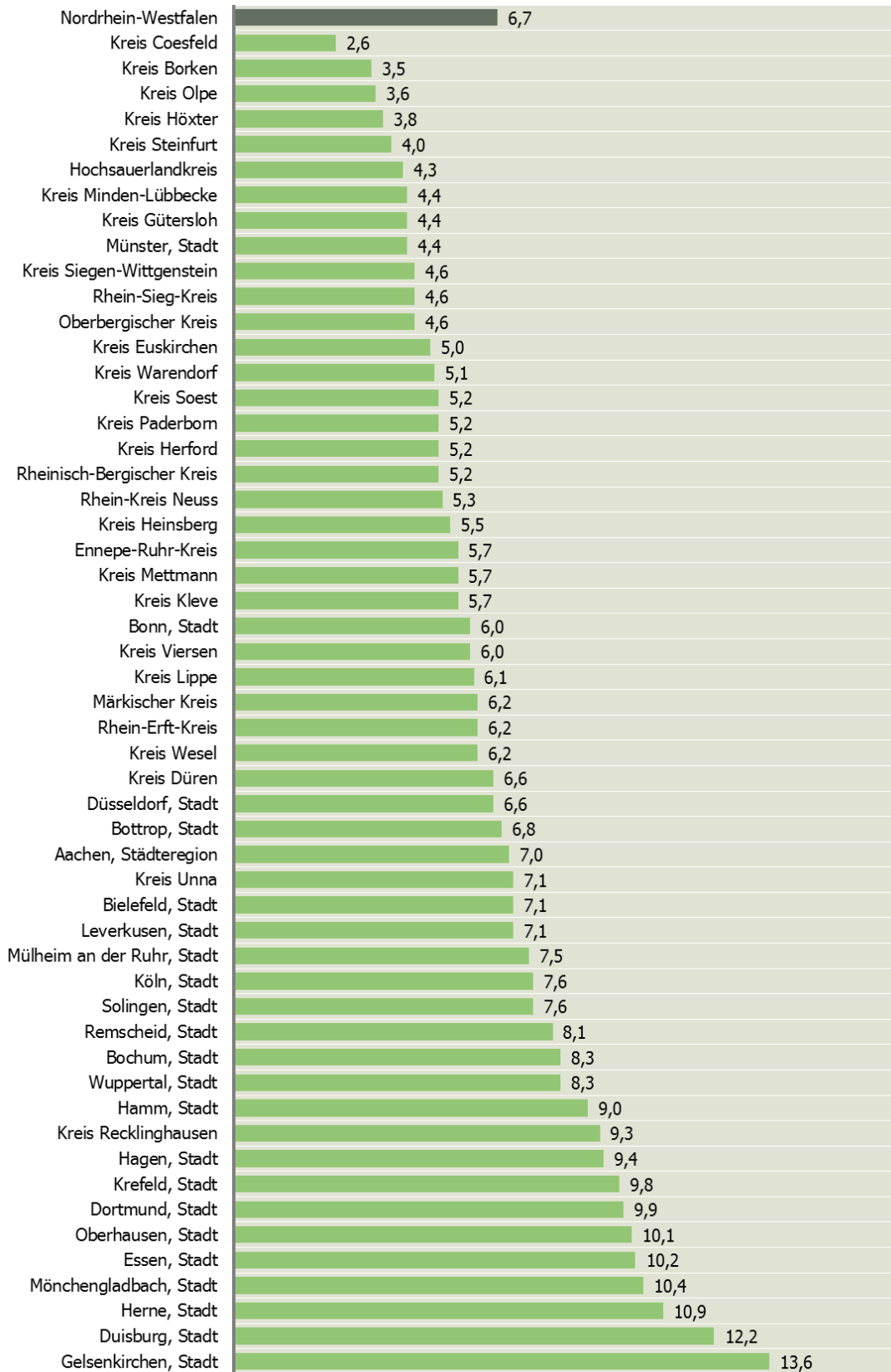
Abbildung 57: SGB II-Arbeitslose* nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

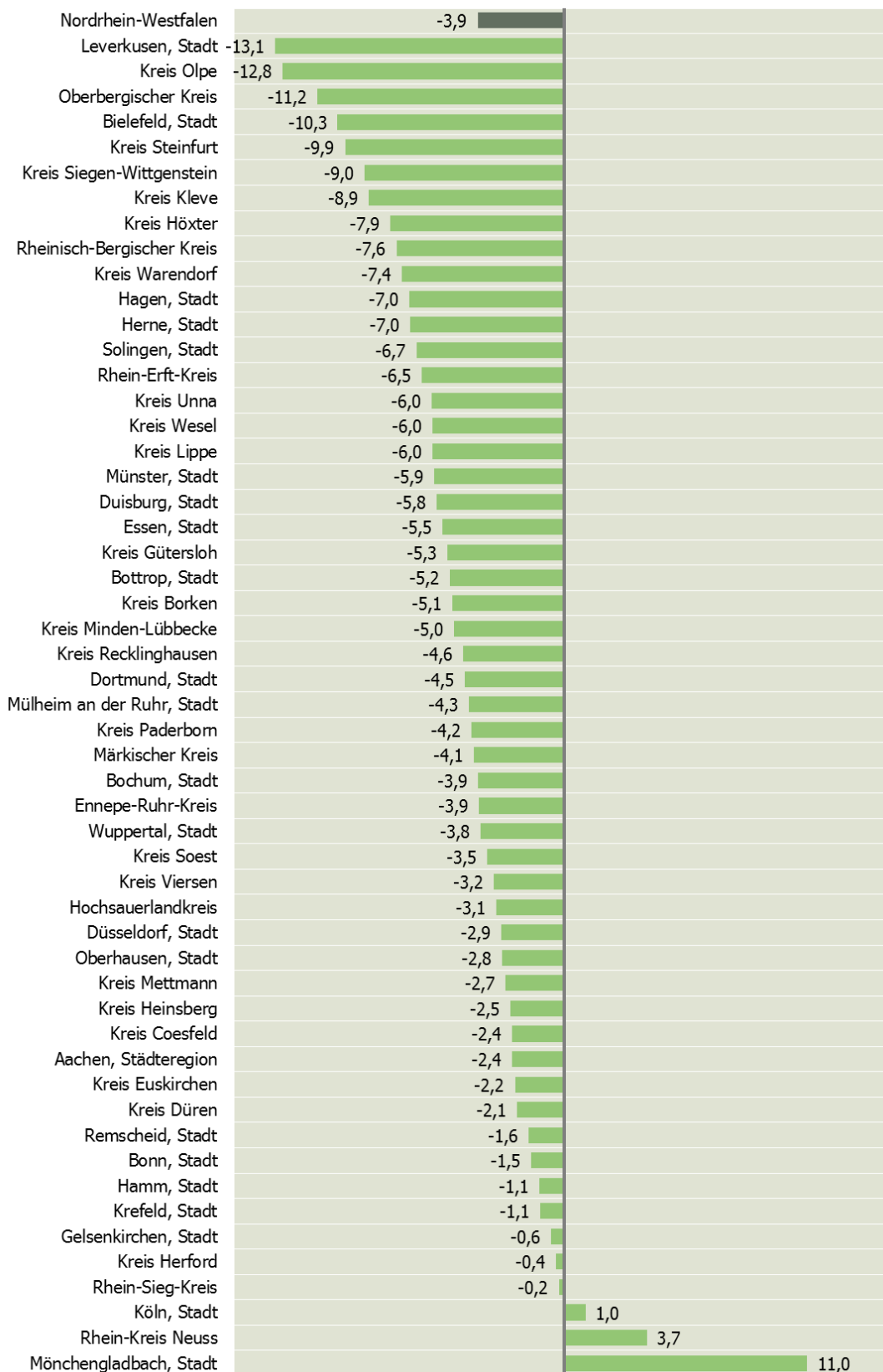
* Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Abbildung 58: Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 59: Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wie bei der Arbeitslosenquote insgesamt, weist auch die **Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen** nach wie vor ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle auf: In der Tendenz lassen sich für die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten feststellen als für die Landkreise. Die Ruhrgebietsstädte Essen und Gelsenkirchen verzeichnen dabei mit 10,4 % bzw. 11,0 % die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Borken, Coesfeld (beide 2,4 %) und Olpe (3,0 %) die niedrigsten Quoten in Nordrhein-Westfalen auf (s. Abbildung 60 u. Tabelle 45).

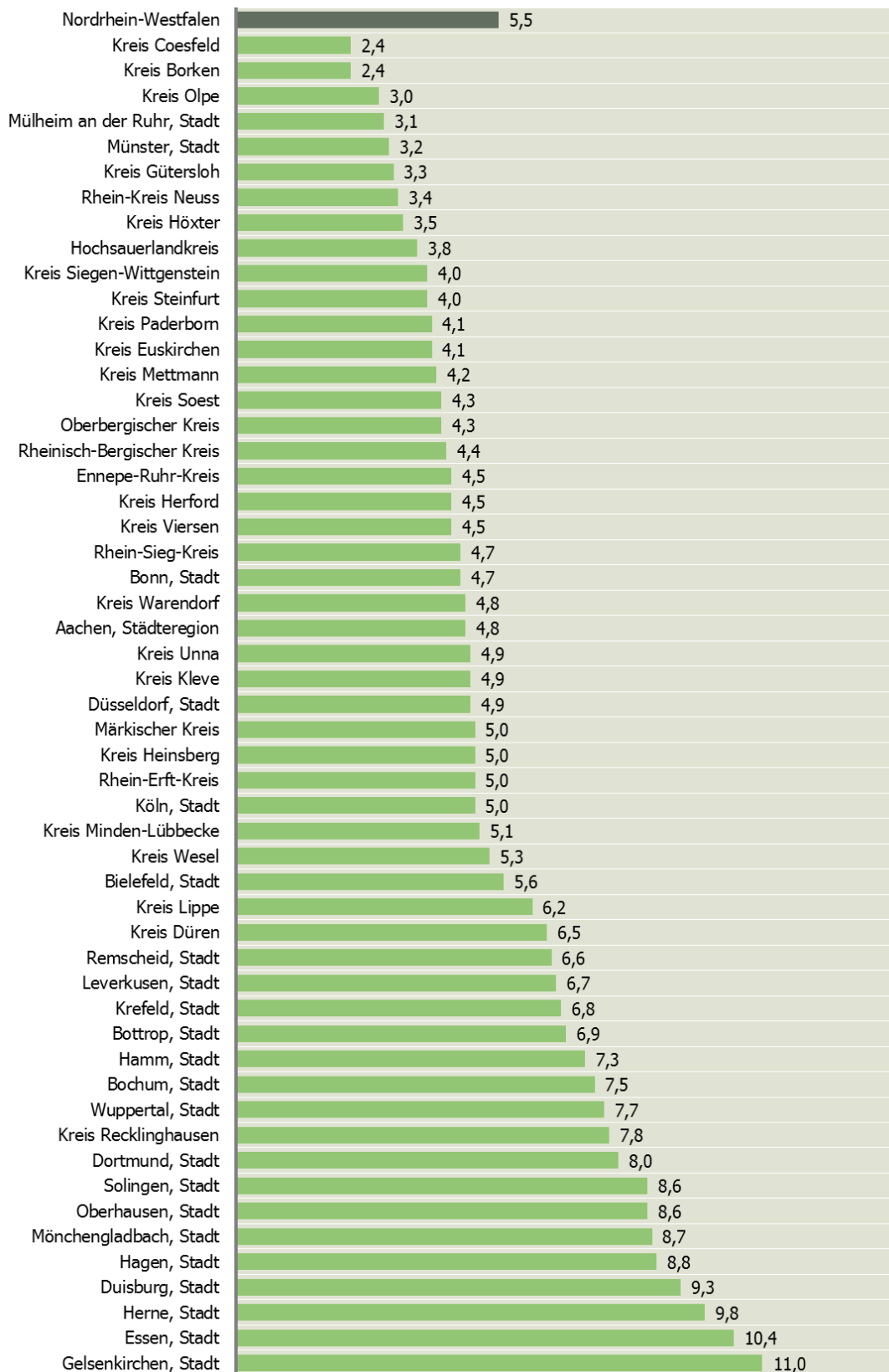
Noch stärker als bei den anderen Personengruppen unterscheiden sich die Gebietskörperschaften im Hinblick auf die Veränderung der **Zahl der arbeitslosen Jüngerer**. Die Spannweite umfasst einerseits deutliche Zunahmen im Kreis Euskirchen (+12,3 %) und Mönchengladbach (+10,3 %), andererseits deutliche Abnahmen im Kreis Höxter (-31,4 %), in der Stadt Hagen (-21,6 %) oder Bielefeld (-20,6 %, s. Abbildung 61 u. Tabelle 45).

Die **Arbeitslosenquote Älterer** (55 bis unter 65 Jahre) ist in der Stadt Gelsenkirchen mit 11,9 % landesweit am höchsten. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet der Kreis Coesfeld mit 3,1 % (s. Abbildung 62 u. Tabelle 46).

Im Vergleich zum Vorjahr hat die **Zahl der älteren Arbeitslosen** zum Ende des 4. Quartals 2017 im Landesdurchschnitt um 1,4 % abgenommen. Den stärksten Rückgang verzeichnen dabei die Kreise Warendorf (-12,6 %), Steinfurt (-10,5 %) und Olpe (-9,9 %). Den größten Anstieg verzeichnen hingegen die Städte Mönchengladbach (+24,5 %) und Remscheid (+11,3 %, s. Abbildung 63 u. Tabelle 46).

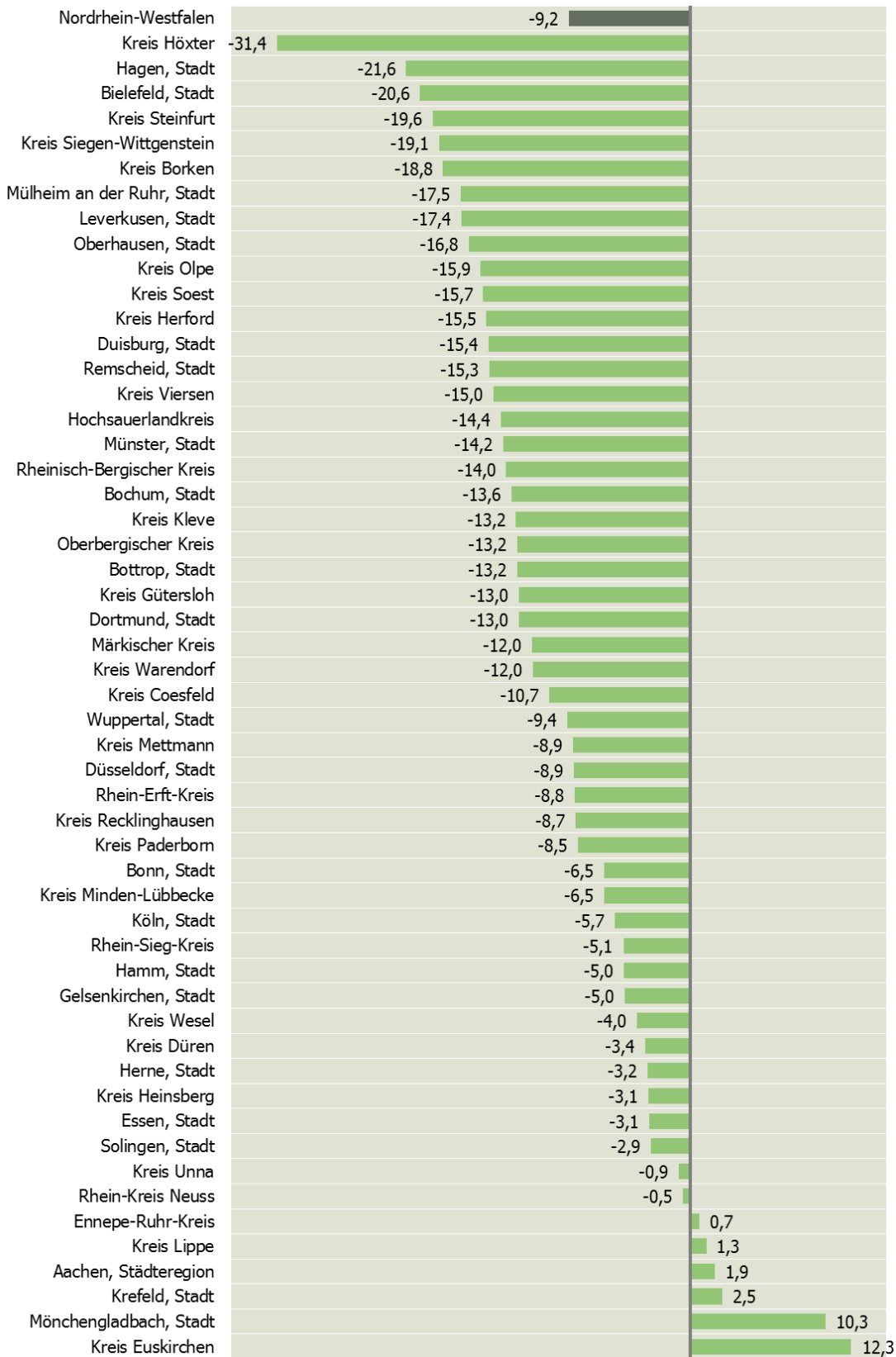
Der Anteil der **Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen** streut unter den Gebietskörperschaften zwischen 26,9 % im Kreis Coesfeld und 54,7 % im Kreis Recklinghausen, wobei Ruhrgebietsstädte tendenziell höhere Anteile verzeichnen (s. Abbildung 64 u. Tabelle 47).

Im Landesdurchschnitt ging die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich um 5,7 % zurück. Während sie in den Städten Mönchengladbach (+16,0 %), Remscheid (+3,8 %), Oberhausen und Krefeld (beide +1,1 %), im Rhein-Kreis Neuss und im Kreis Coesfeld (beide +0,8 %) anstieg, ging die Zahl in den übrigen Kreisen und kreisfreien Städten zurück. Am stärksten sank die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Ennepe-Ruhr-Kreis (-15,7 %) und in der Stadt Solingen (-15,5 %, s. Abbildung 65 u. Tabelle 47).

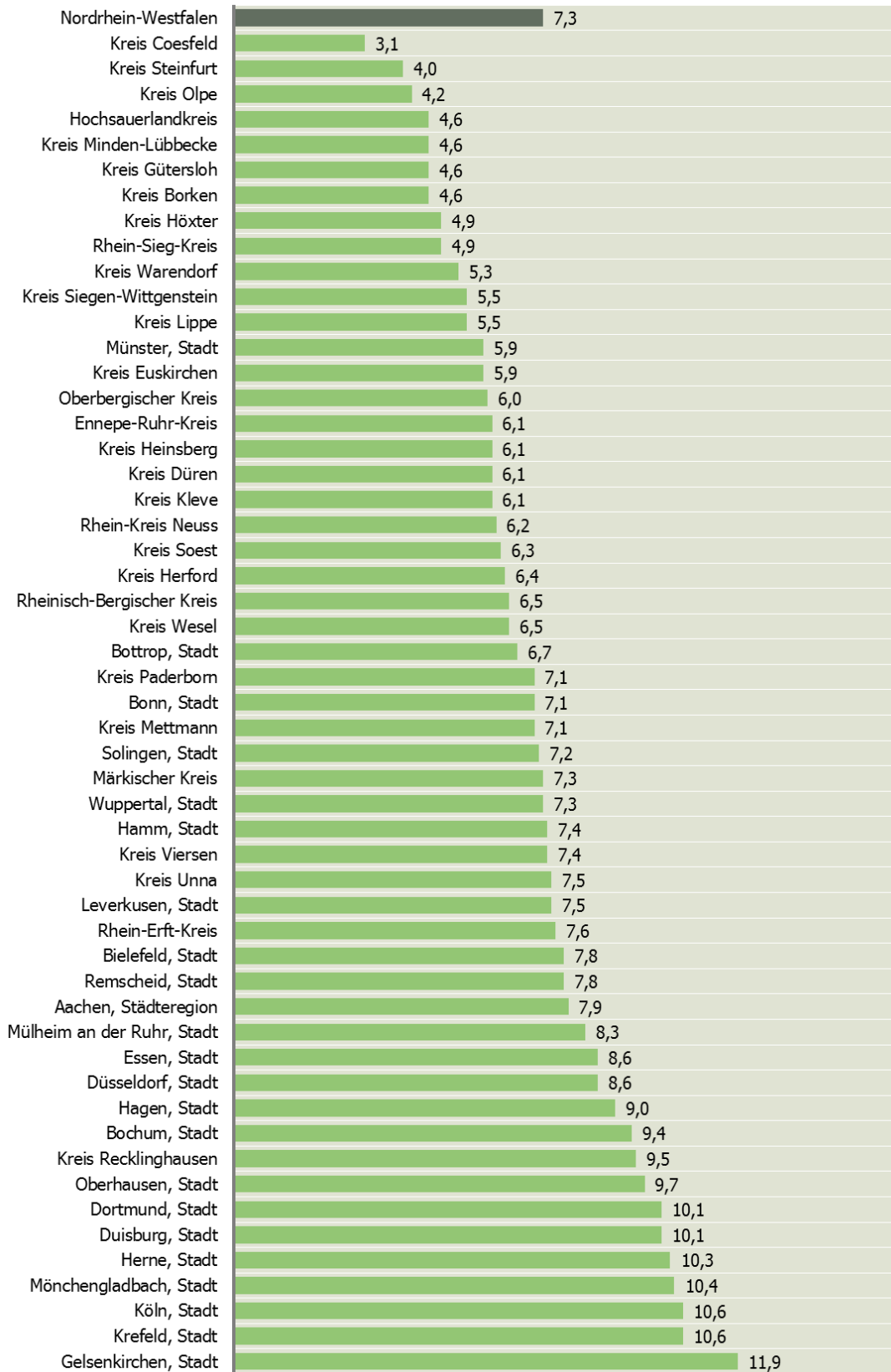
Abbildung 60: Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 (in %)


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 61: Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)

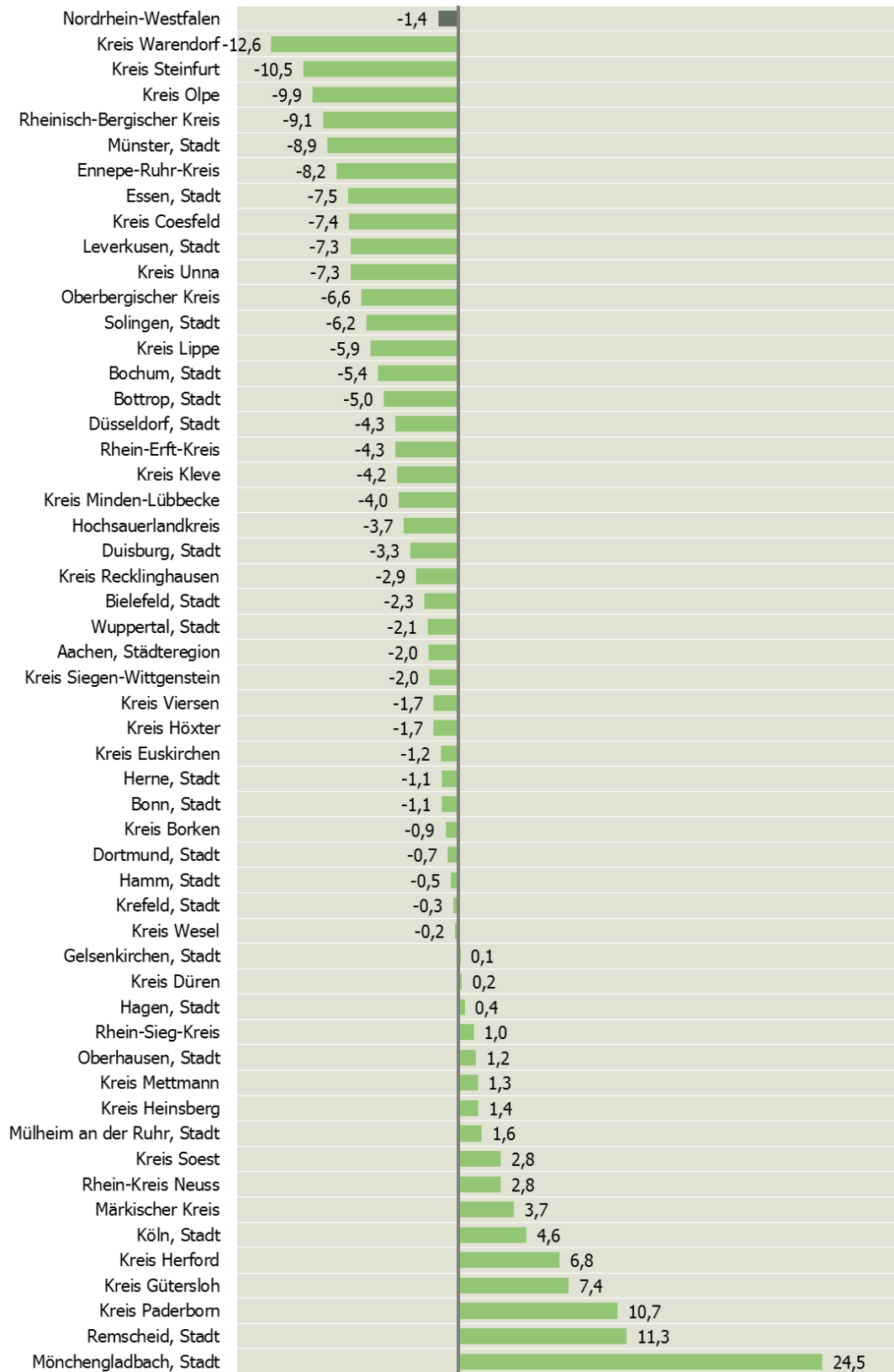


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

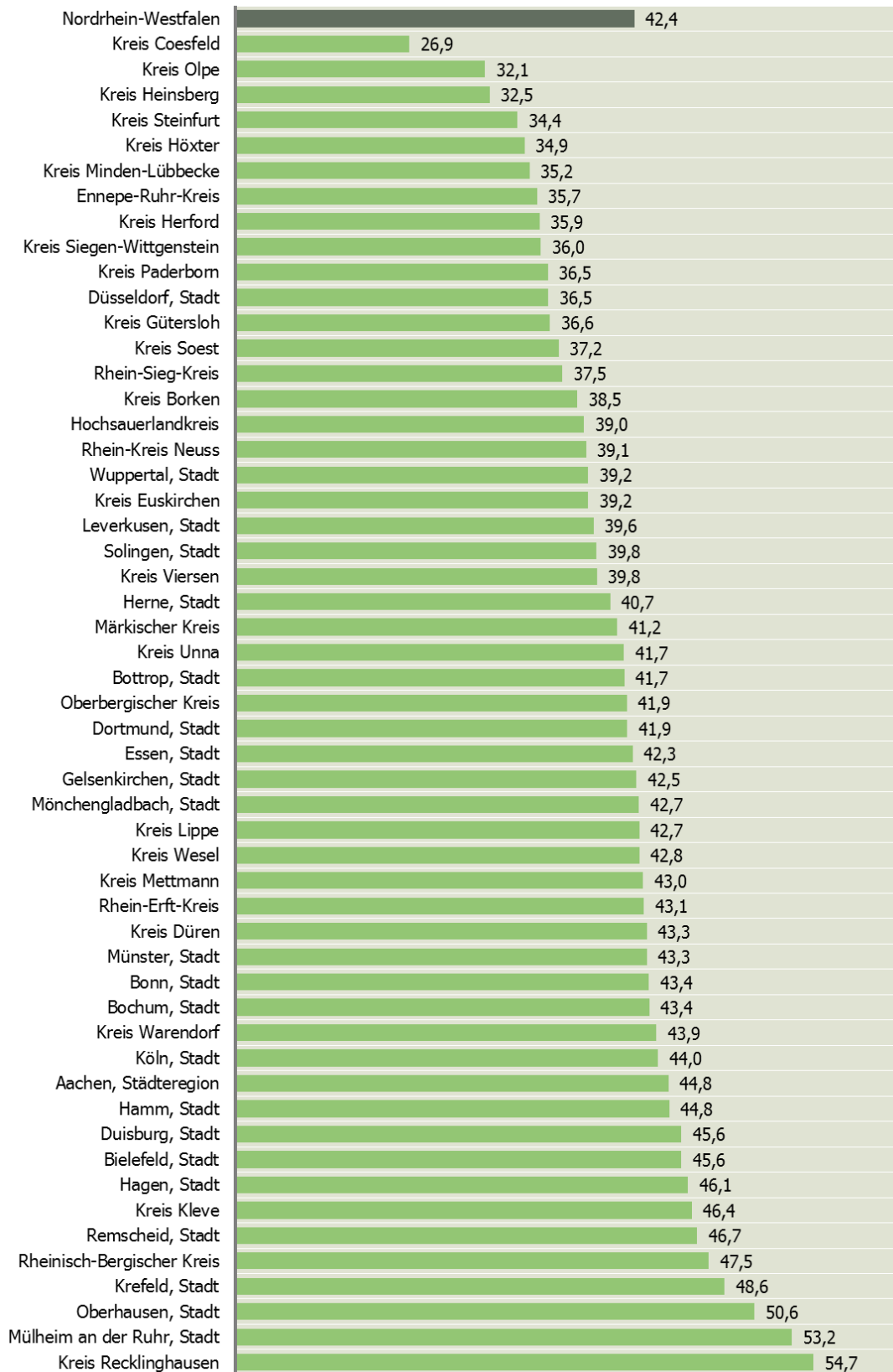
Abbildung 62: Arbeitslosenquote Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 (in %)


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 63: Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)

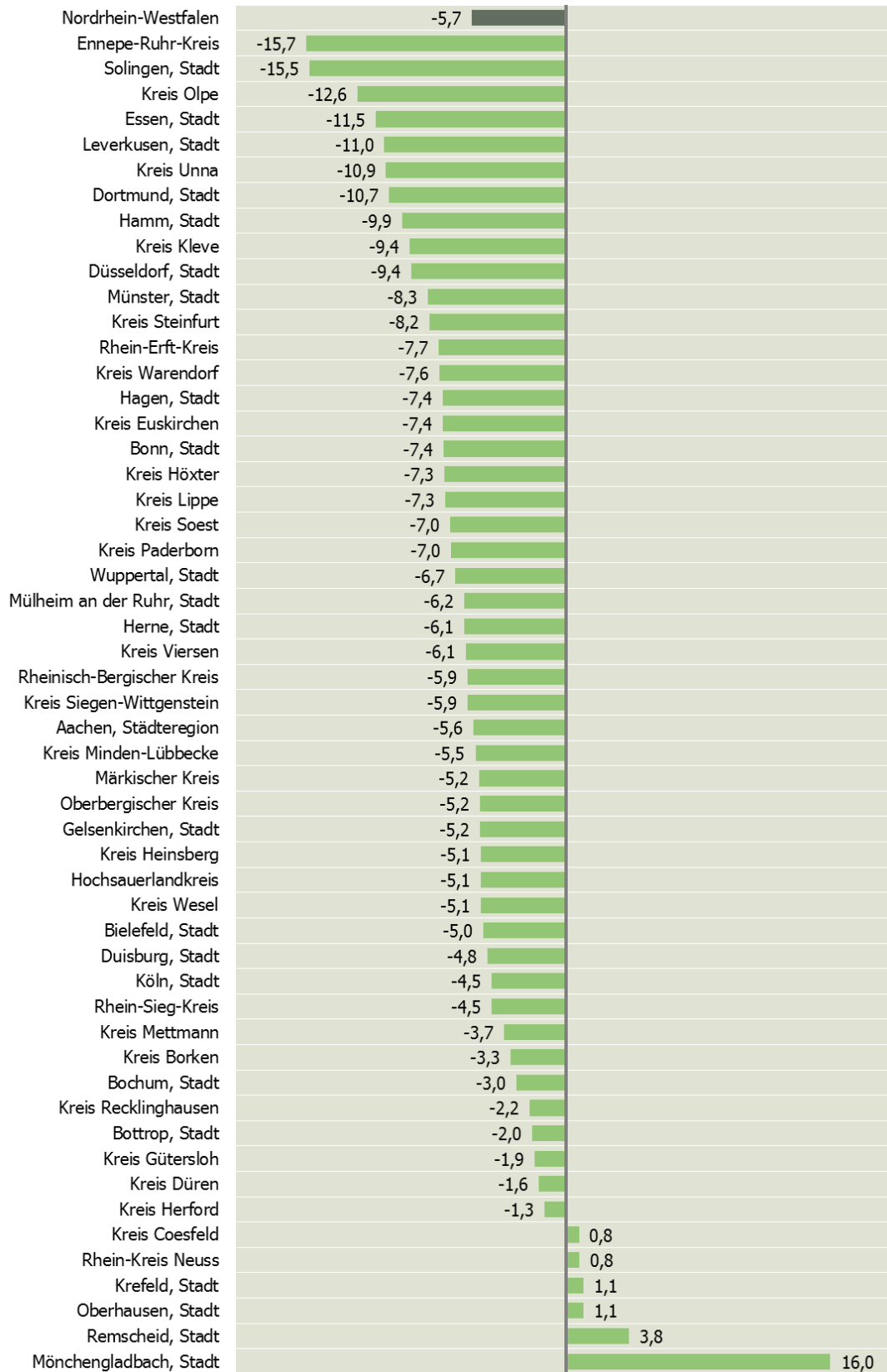


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 64: Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 (in %)


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 65: Langzeitarbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Von allen Personen, die landesweit im Dezember 2017 in Arbeitslosigkeit wechselten, waren in Nordrhein-Westfalen 33,3 % zuvor erwerbstätig. Im gleichen Zeitraum wechselten von allen Personen, die aus Arbeitslosigkeit abgingen, 26,0 % in Erwerbstätigkeit. Damit gingen anteilmäßig mehr Personen aus Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit, als aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit einmünden konnten. In allen Gebietskörperschaften ist dieses Verhältnis ebenfalls negativ, wobei es am deutlichsten im Kreis Olpe und Kleve ausfällt (-16,6 bzw. -13,4 Prozentpunkte, s. Abbildung 66, Abbildung 67 u. Tabelle 48).

Landesweit lag die **Aktivierungsquote** im September 2017 bei 19,5 %. Hervorzuheben ist nach wie vor die Stadt Wuppertal mit einer sehr hohen Quote von 43,8 %, während der Rhein-Erft-Kreis lediglich eine Aktivierungsquote von 12,6 % aufweist. Damit hat sich die Bandbreite der Aktivierungsquoten zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zum Vorquartal (30,9 Prozentpunkte) vergrößert und liegt aktuell bei 31,2 Prozentpunkten (s. Abbildung 68 u. Tabelle 49).

In allen Gebietskörperschaften liegt der **Anteil der Arbeitslosen an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** im SGB II unter 50 %. Am geringsten ist der Anteil im Kreis Coesfeld (27,3 %); entsprechend hoch ist hier der Anteil derjenigen, die nicht arbeitsuchend sind (38,0 %). Der Anteil derjenigen, die zwar arbeitsuchend, aber nicht arbeitslos sind, ist in Wuppertal mit 37,9 % am höchsten (s. Abbildung 69) und dürfte mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Maßnahmeteilnehmerinnen und -teilnehmern zusammenhängen, der auch an der hohen Aktivierungsquote abzulesen ist (s. Abbildung 68). In den Gebietskörperschaften mit einem hohen Arbeitslosenanteil sind anteilig vergleichsweise wenige Leistungsberechtigte zwar arbeitsuchend, aber nicht arbeitslos. Hier liegen auch die Aktivierungsquoten unterhalb des Landesdurchschnitts (Kreis Kleve, Kreis Recklinghausen, Kreis Warendorf und Duisburg, s. Abbildung 68, Abbildung 69 u. Tabelle 50).

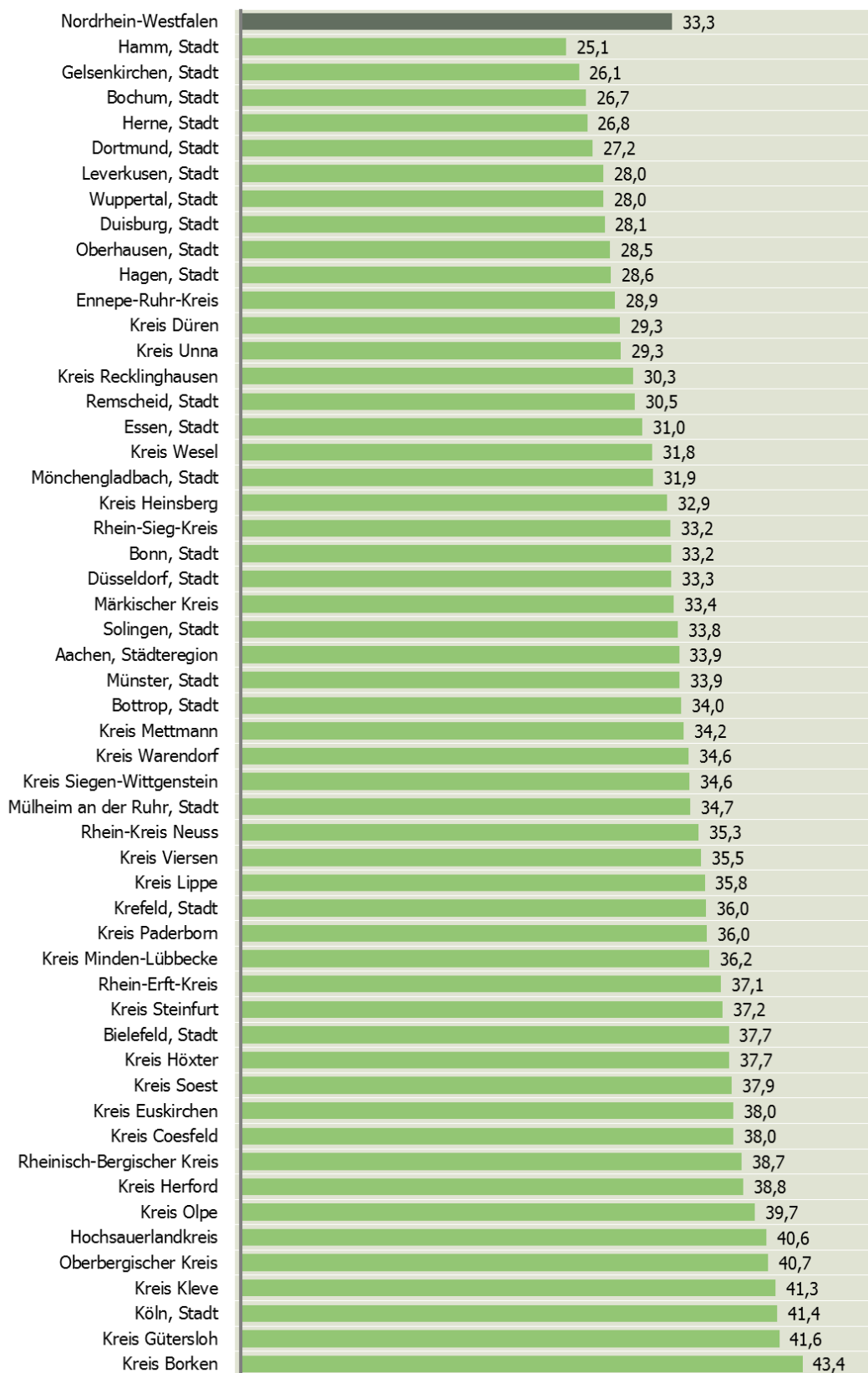
Der **Anteil der Arbeitslosen an den erwerbsfähigen leistungsberechtigten Personen im Kontext von Fluchtmigration** kann mit den Anteilen insgesamt verglichen werden. Auf NRW-Ebene fällt auf, dass der Anteil der Personen, die arbeitslos sind, um 10 Prozentpunkte niedriger ausfällt als bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten insgesamt (31,1 % ggü. 41,1 %). Entsprechend höher ist der Anteil derjenigen, die zwar arbeitsuchend, aber nicht arbeitslos sind (42,8 % ggü. 29,1 %). Hierunter fallen vor allem die Personen, die sich in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen bzw. in Sprachkursen (z. B. Integrationskurs, Kompetenzfeststellungsverfahren oder ESF-BAMF-Kurs) befinden und deswegen nicht als arbeitslos gelten. In die Gruppe der Nichtarbeitsuchenden fallen hingegen überwiegend Personen, die Kinder unter 3 Jahren oder Angehörige betreuen bzw. aus anderen ähnlichen Gründen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen. Der Anteil dieser Gruppe fällt bei Personen im Kontext von Fluchtmigration geringer aus als in der Gruppe insgesamt (26,1 % ggü. 29,9 %). Die Bandbreite zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten variiert zudem beim Arbeitsmarktstatus teilweise deutlich stärker bei Personen im Kontext von Fluchtmigration als bei der Gruppe insgesamt (arbeitslos: 28,1 ggü. 19,8 Prozentpunkten; arbeitsuchend, nicht arbeitslos: 34,1 ggü. 18,7 Prozentpunkten; nicht arbeitsuchend: 14,9 ggü. 13,5 Prozentpunkten, s. Abbildung 69, Abbildung 70 u. Tabelle 51).

24,7 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren landesweit im Juni 2017 **erwerbstätig**. Dieser Anteil streut je nach Gebietskörperschaft zwischen 20,5 % in Hamm und 29,7 % im Kreis Coesfeld (s. Abbildung 71 u. Tabelle 52).

Landesweit sowie in fast ausnahmslos allen Gebietskörperschaften stieg die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** im Juni 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat an. Die höchsten Zuwächse sind im Kreis Heinsberg (+4,6 %), in den Städten Krefeld (+4,2 %), Dortmund und Wuppertal (beide +3,5 %) zu verzeichnen. Einzige Ausnahme bildet die Stadt Leverkusen mit einer Reduzierung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 0,4 % (s. Abbildung 72 u. Tabelle 53).

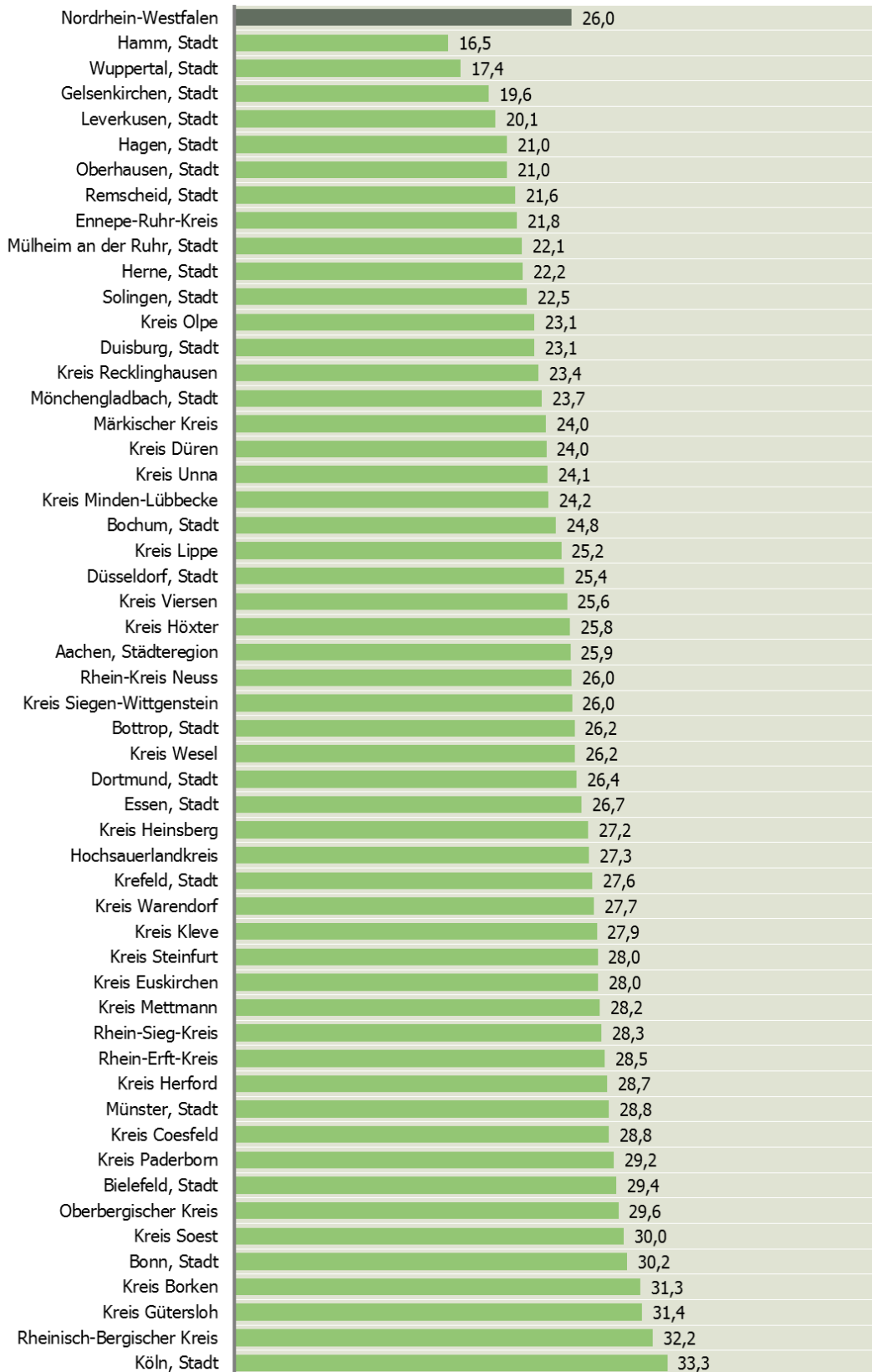
Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen** wies zum 31.12.2017 in fast allen Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die mit Abstand stärksten Zunahmen gemeldeter ungeforderter Stellen verzeichnen dabei die Städte Solingen (+61,7 %), Herne (+51,2 %) sowie die Kreise Recklinghausen (+47,0 %) und Minden-Lübbecke (+42,4 %). Lediglich in den Städten Mönchengladbach (-21,0 %) und Dortmund (-4,9 %) sind Abnahmen festzustellen (s. Abbildung 73 u. Tabelle 54).

Abbildung 66: Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit an allen Zugängen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 (in %)

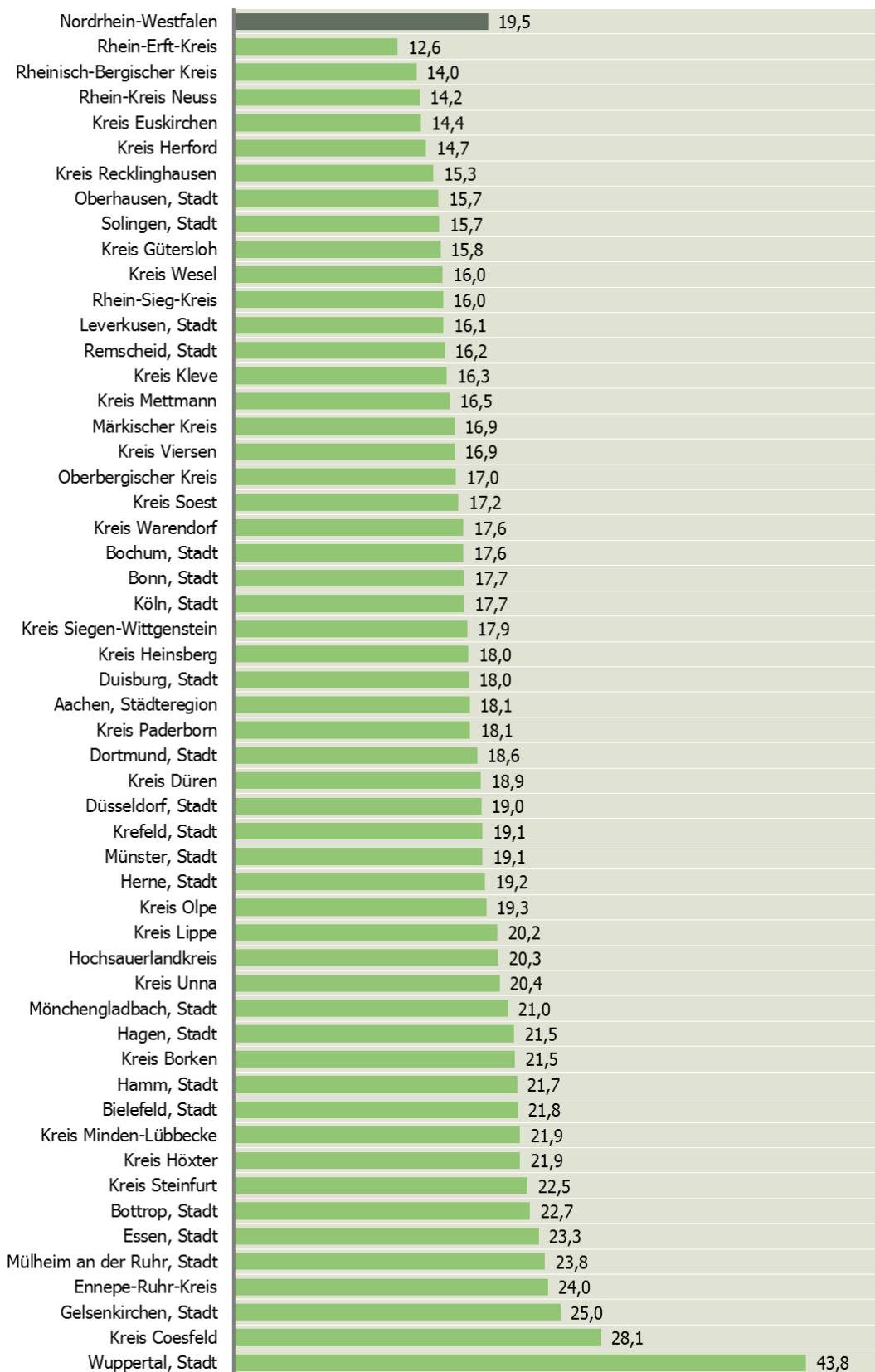


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 67: Anteil der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit an allen Abgängen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 (in %)

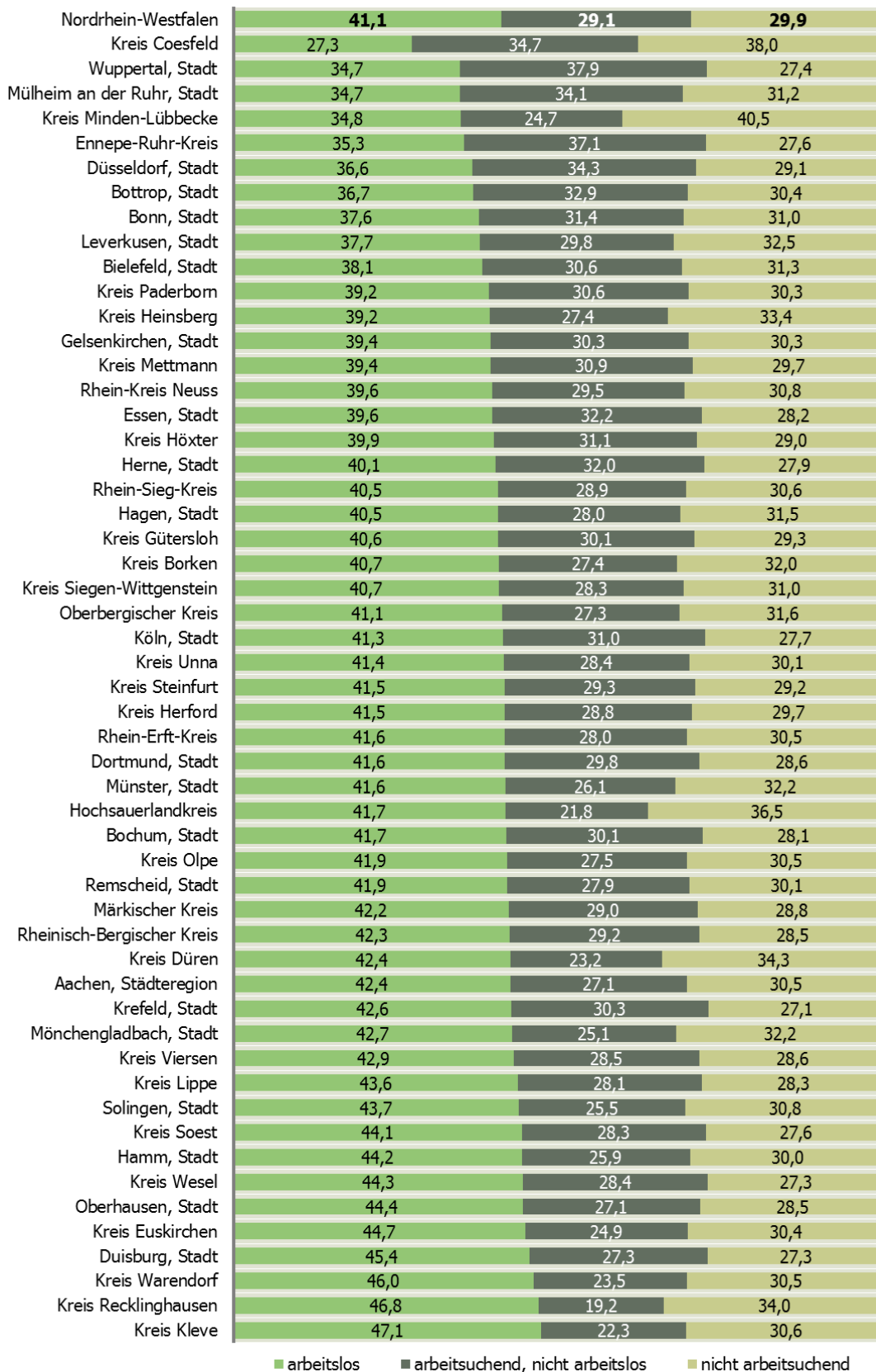


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 68: Aktivierungsquote (insgesamt) nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, September 2017 (in %)


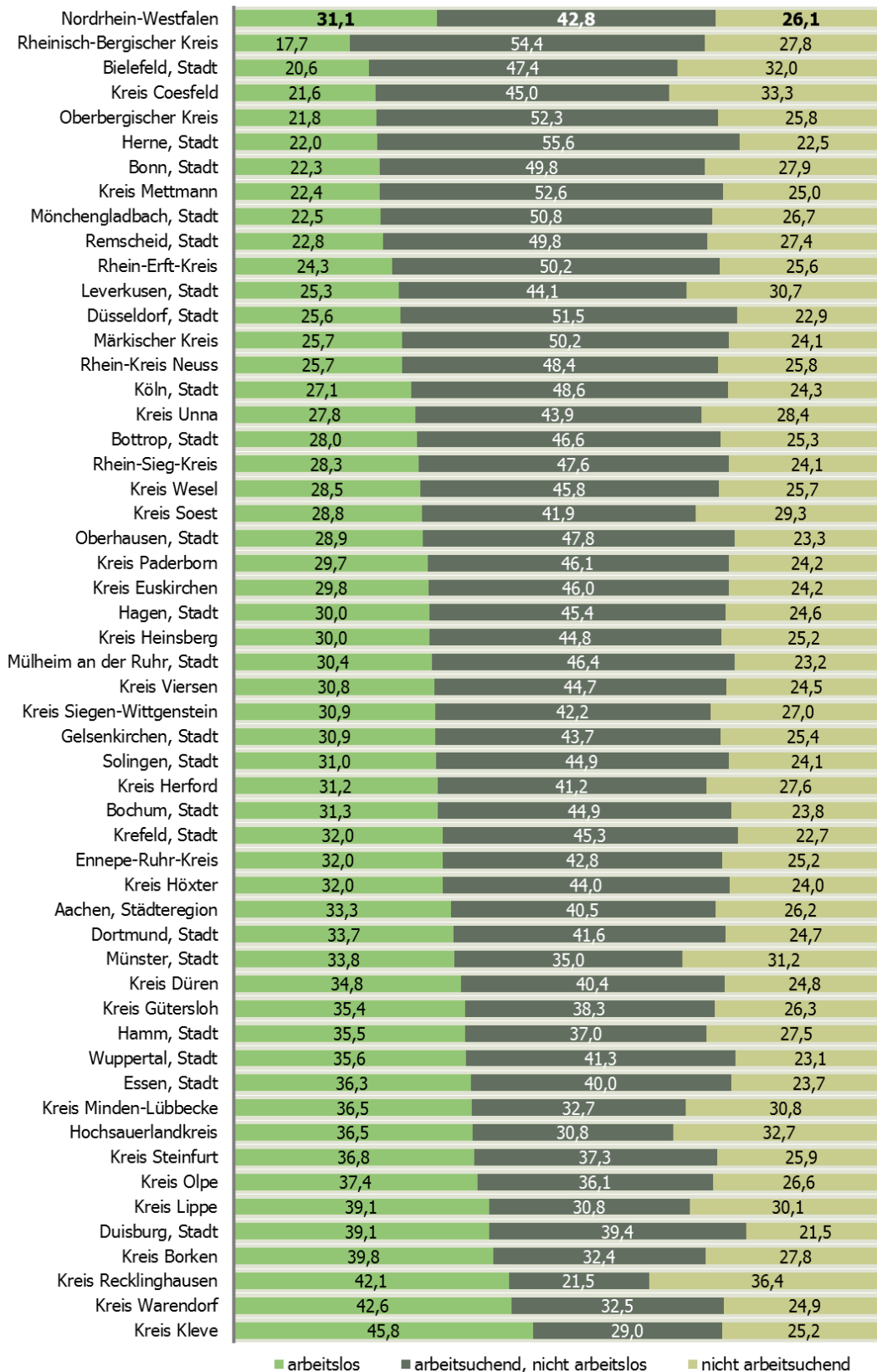
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 69: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte* nach Arbeitsmarktstatus nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, September 2017 (in %)



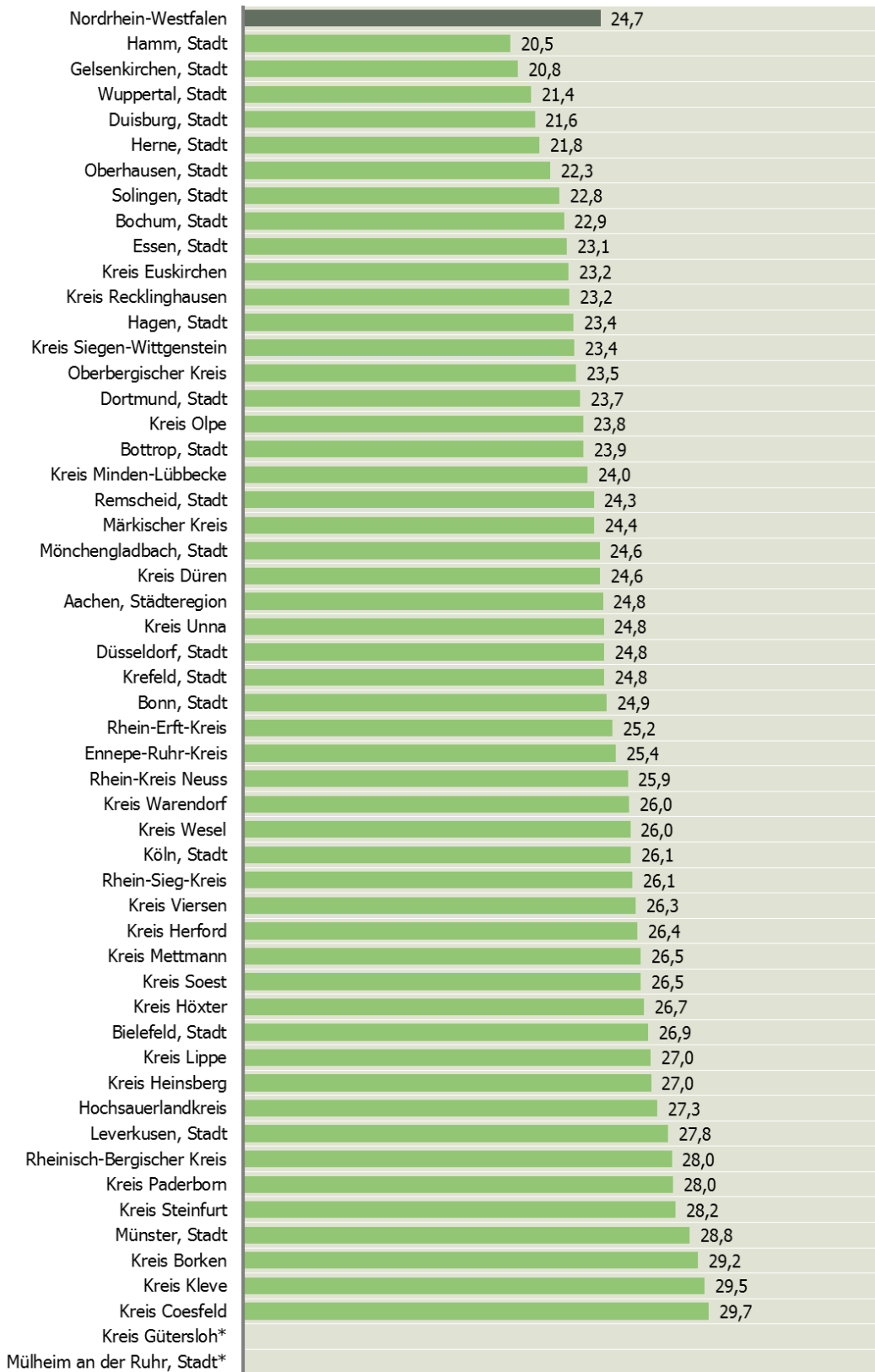
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 70: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte* nach Arbeitsmarktstatus im Kontext von Fluchtmigration nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, September 2017 (in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

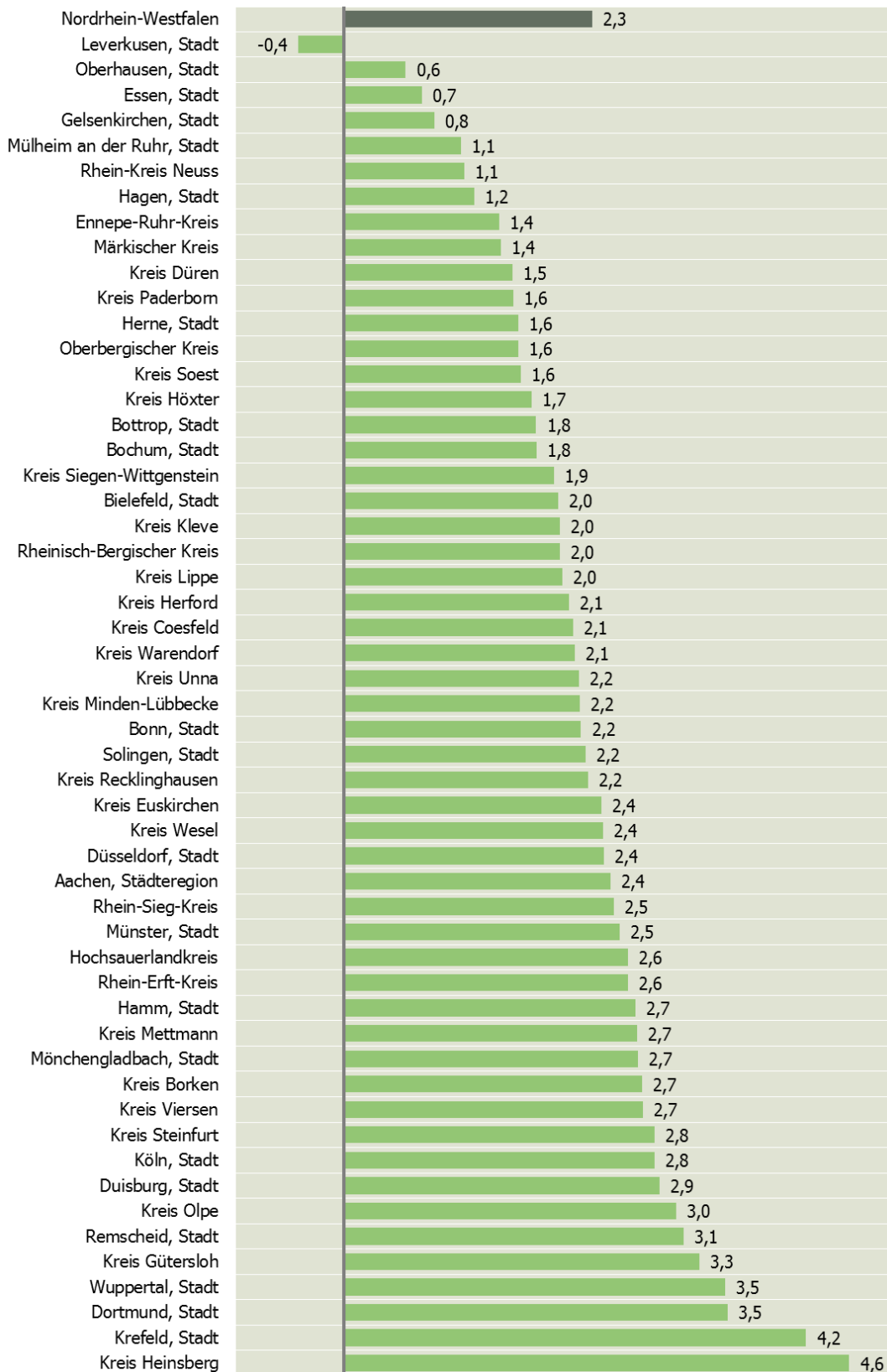
Abbildung 71: Anteil der erwerbstätigen ELB an allen ELB nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Juni 2017 (in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

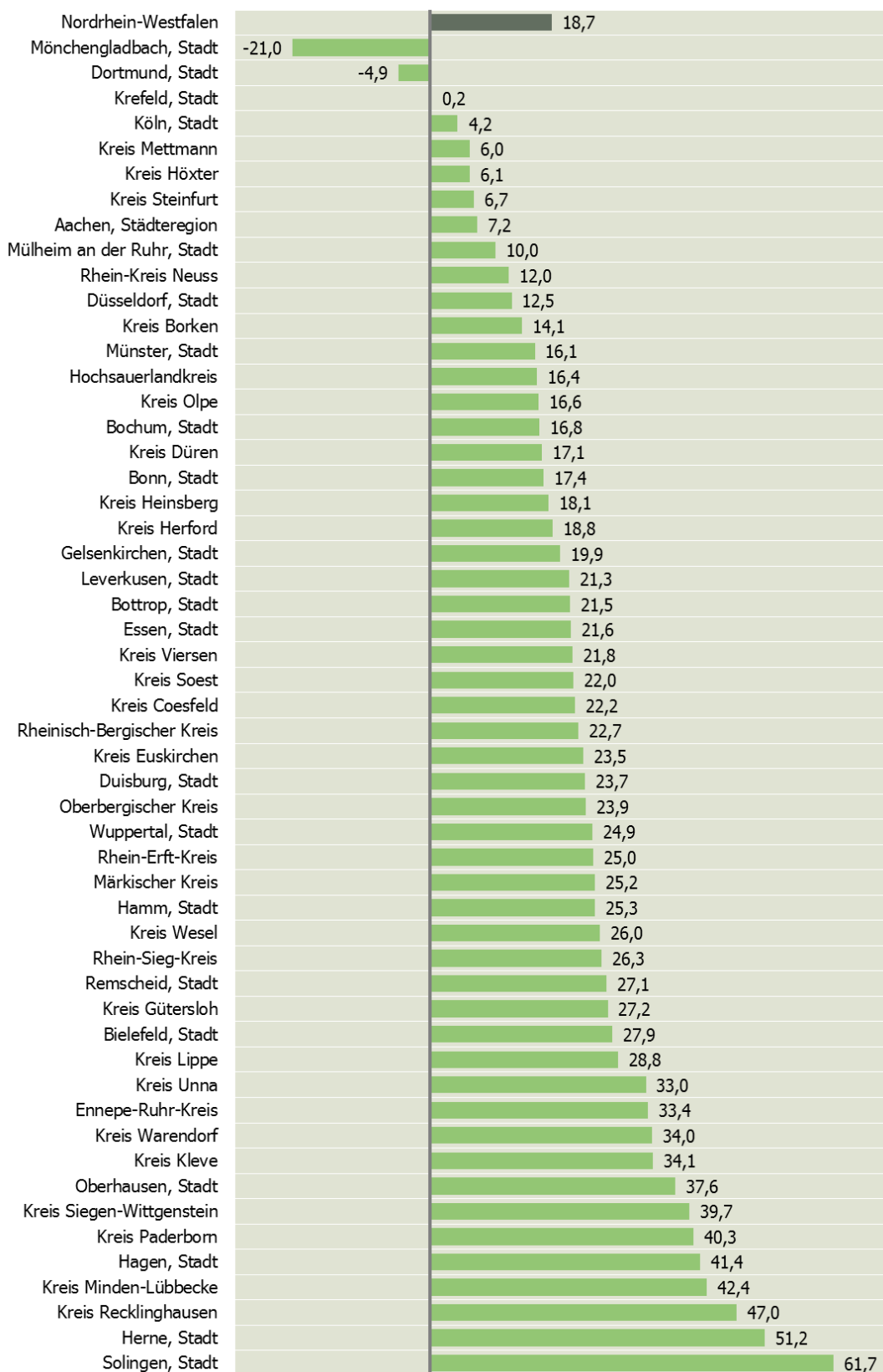
* Lt. BA unplausible Werte für den Kreis Gütersloh und die Stadt Mülheim an der Ruhr.

Abbildung 72: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Juni 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 73: Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW, Dezember 2017 ggü. dem Vorjahresmonat (Veränderung in %)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1: ifo-Geschäftsklima (Salden), Entwicklung in NRW

| | Dez. 17 | Nov. 17 | Okt. 17 | Sep. 17 | Aug. 17 | Jul. 17 | Jun. 17 | Mai 17 | Apr. 17 | Mrz. 17 | Feb. 17 | Jan. 17 | Dez. 16 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Geschäftsklima | 23,6 | 23,9 | 23,4 | 22,3 | 21,5 | 22,4 | 21,4 | 17,5 | 19,7 | 14,2 | 14,7 | 11,5 | 9,3 |
| Beurteilung der aktuellen Geschäftslage | 33,3 | 32,0 | 32,4 | 31,7 | 31,3 | 32,8 | 31,2 | 25,4 | 31,6 | 22,9 | 23,0 | 16,2 | 13,8 |
| Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate | 14,4 | 16,1 | 14,7 | 13,2 | 12,2 | 12,4 | 12,0 | 9,9 | 8,5 | 5,7 | 6,7 | 6,9 | 4,9 |

Quelle: NRW.Bank, Sonderauswertung für NRW auf Basis des ifo-Konjunkturtests

Tabelle 2: Unterbeschäftigung und Arbeitslosigkeit, Entwicklung in NRW

| | Dez. 17* | Nov. 17* | Okt. 17* | Sep. 17 | Aug. 17 | Jul. 17 | Jun. 17 | Mai. 17 | Apr. 17 | Mrz. 17 | Feb. 17 | Jan. 17 | Dez. 16 |
|--|---|-------------|--|-------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) | 917.127 | 919.844 | 925.017 | 935.035 | 949.911 | 956.491 | 950.740 | 956.239 | 966.503 | 972.618 | 977.958 | 967.517 | 942.868 |
| Arbeitslose insgesamt | 662.423 | 668.332 | 675.903 | 691.432 | 713.052 | 709.323 | 697.630 | 702.375 | 711.875 | 720.505 | 731.011 | 730.768 | 695.833 |
| Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen) | 7,0 | 7,0 | 7,1 | 7,3 | 7,5 | 7,5 | 7,3 | 7,4 | 7,5 | 7,6 | 7,7 | 7,7 | 7,4 |
| Unterbeschäftigungsquote (in %, ohne Kurzarbeit) | 9,4 | 9,5 | 9,5 | 9,6 | 9,8 | 9,9 | 9,8 | 9,8 | 10,1 | 10,1 | 10,2 | 10,1 | 9,8 |
| | Veränderung ggü. Vorquartalsende | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | | | | | | | | | |
| | absolut | in % | absolut | in % | | | | | | | | | |
| Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) | -17.908 | -1,9 | -25.741 | -2,7 | | | | | | | | | |
| Arbeitslose insgesamt | -29.009 | -4,2 | -33.410 | -4,8 | | | | | | | | | |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* vorläufiger/hochgerechneter Wert für die Unterbeschäftigten

Tabelle 3: Arbeitslosenquote* nach Rechtskreisen und ausgewählten Personengruppen in NRW (in %)

| | Dez. 17 | Sep. 17 | Dez. 16 |
|------------------------------|------------|------------|------------|
| | in % | in % | in % |
| Arbeitslosenquote ... | | | |
| Insgesamt | 7,0 | 7,3 | 7,4 |
| SGB II | 5,0 | 5,3 | 5,5 |
| SGB III | 1,9 | 2,0 | 1,9 |
| Männer | 7,2 | 7,4 | 7,6 |
| Frauen | 6,7 | 7,1 | 7,0 |
| 15 bis unter 20 Jahre | 4,1 | 4,9 | 4,7 |
| 15 bis unter 25 Jahre | 5,5 | 6,5 | 6,1 |
| 55 bis unter 65 Jahre | 7,3 | 7,3 | 7,6 |
| Ausländer/-innen | 19,8 | 20,7 | 21,6 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Tabelle 4: Arbeitslose* nach Rechtskreisen und ausgewählten Personengruppen in NRW

| | Dez. 17 | | Sep. 17 | | Dez. 16 | |
|------------------------------|---|--------------------------------|--|--------------------------------|----------------|--------------------------------|
| | absolut | in % an Arbeitslosen insgesamt | absolut | in % an Arbeitslosen insgesamt | absolut | in % an Arbeitslosen insgesamt |
| Arbeitslose insgesamt | 662.423 | 100,0 | 691.432 | 100,0 | 695.833 | 100,0 |
| SGB II-Arbeitslose | 480.490 | 72,5 | 499.846 | 72,3 | 517.126 | 74,3 |
| SGB III-Arbeitslose | 181.933 | 27,5 | 191.586 | 27,7 | 178.707 | 25,7 |
| Männer | 362.697 | 54,8 | 375.971 | 54,4 | 383.848 | 55,2 |
| Frauen | 299.726 | 45,2 | 315.457 | 45,6 | 311.980 | 44,8 |
| 15 bis unter 25 Jahre | 55.740 | 8,4 | 65.722 | 9,5 | 61.413 | 8,8 |
| 25 bis unter 55 Jahre | 476.239 | 71,9 | 493.730 | 71,4 | 502.875 | 72,3 |
| 55 Jahre und älter | 130.444 | 19,7 | 131.980 | 19,1 | 131.545 | 18,9 |
| Ausländer/-innen | 203.899 | 30,8 | 213.567 | 30,9 | 207.474 | 29,8 |
| Deutsche | 457.148 | 69,0 | 476.161 | 68,9 | 486.915 | 70,0 |
| Langzeitarbeitslose | 280.915 | 42,4 | 289.190 | 41,8 | 297.817 | 42,8 |
| nicht Langzeitarbeitslose | 381.508 | 57,6 | 402.242 | 58,2 | 398.016 | 57,2 |
| | Veränderung ggü. Vorquartalsende | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | | |
| | absolut | in % | absolut | in % | | |
| Arbeitslose insgesamt | -29.009 | -4,2 | -33.410 | -4,8 | | |
| SGB II-Arbeitslose | -19.356 | -3,9 | -36.636 | -7,1 | | |
| SGB III-Arbeitslose | -9.653 | -5,0 | 3.226 | 1,8 | | |
| Männer | -13.274 | -3,5 | -21.151 | -5,5 | | |
| Frauen | -15.731 | -5,0 | -12.254 | -3,9 | | |
| 15 bis unter 25 Jahre | -9.982 | -15,2 | -5.673 | -9,2 | | |
| 25 bis unter 55 Jahre | -17.491 | -3,5 | -26.636 | -5,3 | | |
| 55 Jahre und älter | -1.536 | -1,2 | -1.101 | -0,8 | | |
| Ausländer/-innen | -9.668 | -4,5 | -3.575 | -1,7 | | |
| Deutsche | -19.013 | -4,0 | -29.767 | -6,1 | | |
| Langzeitarbeitslose | -8.275 | -2,9 | -16.902 | -5,7 | | |
| nicht Langzeitarbeitslose | -20.734 | -5,2 | -16.508 | -4,1 | | |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Tabelle 5: Personen im Kontext von Fluchtmigration nach Rechtskreisen und ausgewählten Personengruppen* in NRW

| | Dez. 17 | |
|------------------------------|---------------|--------------------------------------|
| | absolut | in % an Arbeitslosen insgesamt |
| Arbeitslose insgesamt | 51.497 | 100,0 |
| SGB II-Arbeitslose | 46.307 | 89,9 |
| SGB III-Arbeitslose | 5.190 | 10,1 |
| Männer | 34.354 | 66,7 |
| Frauen | 17.143 | 33,3 |
| 15 bis unter 25 Jahre | 9.805 | 19,0 |
| 25 bis unter 55 Jahre | 38.477 | 74,7 |
| 55 Jahre und älter | 3.202 | 6,2 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Bei den Daten der BA fällt auf, dass sich die Personen in den Geschlechtergruppen und den Altersgruppen nicht auf die Zahl der Arbeitslosen insgesamt aufaddieren, da einige wenige Angaben zum Geschlecht bzw. Alter fehlen. Aus diesem Grund kann es bei diesen Gruppen vorkommen, dass die Anteile zusammen nicht ganz 100 Prozent ergeben.

Tabelle 6: Arbeitslose mit Migrationshintergrund in NRW

| | Jun. 17 | Mrz. 17 | Dez. 16 | Sep. 16 | Jun. 16 |
|--|---|----------------|--|----------------|----------------|
| Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund | 551.900 | 569.608 | 547.598 | 559.514 | 561.870 |
| dar.: Arbeitslose mit MH | 291.005 | 297.040 | 284.060 | 286.725 | 282.734 |
| Arbeitslose mit MH in % | 52,7 | 52,1 | 51,9 | 51,2 | 50,3 |
| SGB II: Arbeitslose mit Angaben zum MH | 395.915 | 399.069 | 402.120 | 409.626 | 416.148 |
| dar.: SGB II: Arbeitslose mit MH | 228.698 | 228.634 | 226.914 | 228.818 | 228.545 |
| SGB II: Arbeitslose mit MH in % | 57,8 | 57,3 | 56,4 | 55,9 | 54,9 |
| SGB III: Arbeitslose mit Angaben zum MH | 155.985 | 170.539 | 145.478 | 149.888 | 145.722 |
| dar.: SGB III: Arbeitslose mit MH | 62.307 | 68.406 | 57.146 | 57.907 | 54.189 |
| SGB III: Arbeitslose mit MH in % | 39,9 | 40,1 | 39,3 | 38,6 | 37,2 |
| | Veränderung ggü. Vorquartalsende | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | |
| | absolut | in % | absolut | in % | |
| Arbeitslose mit MH | -6.035 | -2,0 | 8.271 | 2,9 | |
| SGB II: Arbeitslose mit MH | 64 | 0,0 | 153 | 0,1 | |
| SGB III: Arbeitslose mit MH | -6.099 | -8,9 | 8.118 | 15,0 | |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7: Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit in NRW

| | Zugang Dezember 2017 | | Abgang Dezember 2017 | |
|---|-----------------------------|--------------|-----------------------------|--------------|
| | absolut | in % | absolut | in % |
| Insgesamt | 129.096 | 100,0 | 135.092 | 100,0 |
| Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung) | 43.033 | 33,3 | 35.114 | 26,0 |
| Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt | 38.866 | 30,1 | 30.761 | 22,8 |
| Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt | 2.145 | 1,7 | 2.153 | 1,6 |
| Selbständigkeit | 1.830 | 1,4 | 2.086 | 1,5 |
| Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme | 31.634 | 24,5 | 34.607 | 25,6 |
| Nichterwerbstätigkeit | 47.463 | 36,8 | 54.669 | 40,5 |
| Arbeitsunfähigkeit | 33.716 | 26,1 | 36.394 | 26,9 |
| fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung | 12.146 | 9,4 | 14.110 | 10,4 |
| Sonstiges/keine Angabe | 6.966 | 5,4 | 10.702 | 7,9 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 8: Teilnehmer/-innen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in NRW

| Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik | Dezember 2017* | | Dezember 2016 | |
|---|------------------------------------|--------------|----------------|--------------|
| | absolut | in % | absolut | in % |
| Aktivierung und berufliche Eingliederung | 53.116 | 23,7 | 67.151 | 27,9 |
| Berufswahl und Berufsausbildung | 50.751 | 22,7 | 49.654 | 20,6 |
| Berufliche Weiterbildung | 41.467 | 18,5 | 42.292 | 17,6 |
| Aufnahme einer Erwerbstätigkeit | 27.898 | 12,5 | 32.817 | 13,6 |
| Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen | 16.462 | 7,3 | 16.343 | 6,8 |
| Beschäftigung schaffende Maßnahmen | 26.294 | 11,7 | 24.821 | 10,3 |
| Freie Förderung / Sonstige Förderung | 8.046 | 3,6 | 7.733 | 3,2 |
| Insgesamt | 224.034 | 100,0 | 240.811 | 100,0 |
| | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | | |
| | absolut | in % | | |
| Aktivierung und berufliche Eingliederung | - 14.035 | -20,9 | | |
| Berufswahl und Berufsausbildung | 1.097 | 2,2 | | |
| Berufliche Weiterbildung | - 825 | -2,0 | | |
| Aufnahme einer Erwerbstätigkeit | - 4.919 | -15,0 | | |
| Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen | 119 | 0,7 | | |
| Beschäftigung schaffende Maßnahmen | 1.473 | 5,9 | | |
| Freie Förderung / Sonstige Förderung | 313 | 4,0 | | |
| Insgesamt | - 16.777 | -7,0 | | |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* vorläufiger/hochgerechneter Wert

Tabelle 9: Teilnehmer/-innen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Kontext von Fluchtmigration in NRW

| Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik | September 17 | | | |
|---|--|--------------|----------------|--------------|
| | Personen im Kontext von Fluchtmigration | | Insgesamt | |
| | absolut | in % | absolut | in % |
| Aktivierung und berufliche Eingliederung | 11.994 | 57,0 | 53.382 | 24,5 |
| Berufswahl und Berufsausbildung | 2.845 | 13,5 | 44.652 | 20,5 |
| Berufliche Weiterbildung | 1.431 | 6,8 | 39.169 | 17,9 |
| Aufnahme einer Erwerbstätigkeit | 1.394 | 6,6 | 29.828 | 13,7 |
| Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen | 149 | 0,7 | 17.366 | 8,0 |
| Beschäftigung schaffende Maßnahmen | 1.028 | 4,9 | 25.718 | 11,8 |
| Freie Förderung / Sonstige Förderung | 2.210 | 10,5 | 8.171 | 3,7 |
| Insgesamt | 21.051 | 100,0 | 218.286 | 100,0 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGB II nach Arbeitsmarktstatus in NRW

| | September 17 | | September 16 | |
|---|------------------------------------|--------------|------------------|--------------|
| | absolut | in % | absolut | in % |
| erwerbsfähige Leistungsberechtigte | 1.198.139 | 100,0 | 1.173.355 | 100,0 |
| arbeitsuchend | 840.197 | 70,1 | 833.055 | 71,0 |
| arbeitslos* | 491.978 | 41,1 | 505.569 | 43,1 |
| arbeitsuchend, nicht arbeitslos | 348.219 | 29,1 | 327.486 | 27,9 |
| nicht arbeitsuchend | 357.942 | 29,9 | 340.300 | 29,0 |
| | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | | |
| | absolut | in % | | |
| erwerbsfähige Leistungsberechtigte | 24.784 | 2,1 | | |
| arbeitsuchend | 7.142 | 0,9 | | |
| arbeitslos* | -13.591 | -2,7 | | |
| arbeitsuchend, nicht arbeitslos | 20.733 | 6,3 | | |
| nicht arbeitsuchend | 17.642 | 5,2 | | |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Die Angaben der hier dargestellten arbeitslosen ELB entsprechen nicht der Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II (vgl. Tabelle 4), da wegen nachträglicher Änderungen im Leistungsstatus und kurzzeitiger Leistungsunterbrechungen nicht alle in der Arbeitslosenstatistik zum Stichtag erfassten SGB II-Arbeitslosen auch Leistungsempfängerinnen und -empfänger in der Grundsicherung sind.

Tabelle 11: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Entwicklung in NRW

| | März | Juni | September | Dezember |
|-------------|-----------|-----------|-------------------------|-----------|
| 2017 | 6.668.708 | 6.698.306 | 6.825.500 ¹⁾ | * |
| 2016 | 6.525.602 | 6.549.350 | 6.673.063 | 6.660.263 |
| 2015 | 6.389.372 | 6.407.112 | 6.543.321 | 6.524.411 |
| 2014 | 6.266.639 | 6.285.566 | 6.401.970 | 6.368.904 |
| 2013 | 6.182.050 | 6.193.398 | 6.309.641 | 6.272.617 |
| 2012 | 6.124.648 | 6.134.130 | 6.237.158 | 6.211.971 |
| 2011 | 5.990.550 | 6.030.026 | 6.149.269 | 6.132.818 |
| 2010 | 5.847.843 | 5.881.559 | 6.001.509 | 5.985.208 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Ende 2017 wurde eine umfangreiche Datenrevision in der Beschäftigungsstatistik durchgeführt. Etwaige Abweichungen gegenüber vorherigen Veröffentlichungen sind darauf zurückzuführen.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter Wert

* Werte liegen noch nicht vor

Tabelle 12: Beschäftigung nach ausgewählten Merkmalen, Entwicklung in NRW

| | Juni 2017 | | Juni 2016 | |
|--|--|--------------|------------------|--------------|
| | absolut | in % | absolut | in % |
| sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (svB) | 6.698.306 | 100,0 | 6.549.350 | 100,0 |
| dav.: svB Männer | 3.668.112 | 54,8 | 3.585.599 | 54,7 |
| dav.: svB Frauen | 3.030.194 | 45,2 | 2.963.751 | 45,3 |
| dar.: svB in Vollzeit | 4.890.459 | 73,0 | 4.819.617 | 73,6 |
| dav.: Männer | 3.275.192 | 67,0 | 3.221.495 | 66,8 |
| dav.: Frauen | 1.615.267 | 33,0 | 1.598.122 | 33,2 |
| dar.: svB in Teilzeit | 1.807.840 | 27,0 | 1.729.552 | 26,4 |
| dav.: Männer | 392.916 | 21,7 | 364.001 | 21,0 |
| dav.: Frauen | 1.414.924 | 78,3 | 1.365.551 | 79,0 |
| ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB) | 1.200.982 | 100,0 | 1.221.532 | 100,0 |
| dav.: agB Männer | 441.894 | 36,8 | 442.498 | 36,2 |
| dav.: agB Frauen | 759.088 | 63,2 | 779.034 | 63,8 |
| | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | | |
| | absolut | in % | | |
| sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (svB) | 148.956 | 2,3 | | |
| dav.: svB Männer | 82.513 | 2,3 | | |
| dav.: svB Frauen | 66.443 | 2,2 | | |
| dar.: svB in Vollzeit | 70.842 | 1,5 | | |
| dav.: Männer | 53.697 | 1,7 | | |
| dav.: Frauen | 17.145 | 1,1 | | |
| dar.: svB in Teilzeit | 78.288 | 4,5 | | |
| dav.: Männer | 28.915 | 7,9 | | |
| dav.: Frauen | 49.373 | 3,6 | | |
| ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB) | -20.550 | -1,7 | | |
| dav.: agB Männer | -604 | -0,1 | | |
| dav.: agB Frauen | -19.946 | -2,6 | | |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Ende 2017 wurde eine umfangreiche Datenrevision in der Beschäftigungsstatistik durchgeführt. Etwaige Abweichungen gegenüber vorherigen Veröffentlichungen sind darauf zurückzuführen.

Tabelle 13: Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte*, Entwicklung in NRW

| | Jun. 17 | | Mrz. 17 | Dez. 16 | Sep. 16 | Jun. 16 | Mrz. 16 | Dez. 15 | Sep. 15 | Jun. 15 |
|--|---|-------------|--|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | absolut | in % | | | | | | | | |
| erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) | 1.213.051 | 100,0 | 1.209.296 | 1.180.212 | 1.173.355 | 1.172.716 | 1.169.715 | 1.150.402 | 1.159.616 | 1.172.326 |
| dar.: erwerbstätige ELB | 299.026 | 24,7 | 296.012 | 299.886 | 301.771 | 299.471 | 298.701 | 306.297 | 308.743 | 306.587 |
| dar.: sozialversicherungspflichtig beschäftigt | 136.966 | 45,8 | 134.057 | 135.298 | 135.287 | 128.375 | 127.119 | 131.162 | 132.898 | 128.417 |
| dar.: in Vollzeit | 47.798 | 16,0 | 47.309 | 48.686 | 48.800 | 42.357 | 42.273 | 45.090 | 47.180 | 44.486 |
| dar.: in Teilzeit | 89.168 | 29,8 | 86.748 | 86.611 | 86.486 | 86.018 | 84.845 | 86.067 | 85.712 | 83.919 |
| dar.: ausschließlich geringfügig beschäftigt | 114.044 | 38,1 | 113.466 | 115.877 | 116.561 | 120.480 | 120.423 | 123.017 | 122.439 | 124.763 |
| dar.: selbständig erwerbstätig | 20.484 | 6,9 | 20.607 | 20.986 | 21.698 | 22.620 | 23.126 | 23.727 | 23.985 | 24.633 |
| | Veränderung ggü. Vorquartalsende | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | | | | | | |
| | absolut | in % | absolut | in % | | | | | | |
| erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) | 3.755 | 0,3 | 40.335 | 3,4 | | | | | | |
| dar.: erwerbstätige ELB | 3.014 | 1,0 | -445 | -0,1 | | | | | | |
| dar.: sozialversicherungspflichtig beschäftigt | 2.909 | 2,2 | 8.591 | 6,7 | | | | | | |
| dar.: in Vollzeit | 489 | 1,0 | 5.441 | 12,8 | | | | | | |
| dar.: in Teilzeit | 2.420 | 2,8 | 3.150 | 3,7 | | | | | | |
| dar.: ausschließlich geringfügig beschäftigt | 578 | 0,5 | -6.436 | -5,3 | | | | | | |
| dar.: selbständig erwerbstätig | -123 | -0,6 | -2.136 | -9,4 | | | | | | |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Datenrevision der Grundsicherungsstatistik im April 2016, s. Glossar.

Tabelle 14: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

| Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008) | 2017 | | | 2016 | |
|---|-------------------------------------|------------------|------------------------------------|------------------|------------------|
| | September* | Juni | März | Dezember | September |
| Land- u. Forstwirtschaft | 33.600 | 33.333 | 31.219 | 27.952 | 33.126 |
| Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung | 129.500 | 128.686 | 128.492 | 127.893 | 128.670 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1.365.500 | 1.345.722 | 1.346.097 | 1.354.139 | 1.360.372 |
| Baugewerbe | 335.800 | 326.494 | 322.660 | 321.512 | 328.453 |
| Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz | 988.600 | 967.690 | 969.221 | 974.783 | 972.939 |
| Verkehr und Lagerei | 364.300 | 358.311 | 355.992 | 352.745 | 349.525 |
| Gastgewerbe | 179.200 | 176.029 | 173.359 | 171.530 | 173.307 |
| Information und Kommunikation | 211.400 | 207.867 | 205.935 | 201.671 | 201.825 |
| Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen | 215.500 | 212.891 | 214.771 | 218.508 | 219.815 |
| Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt | 1.062.100 | 1.038.531 | 1.019.538 | 1.009.226 | 1.019.518 |
| dav.: Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl. | 849.000 | 831.942 | 824.353 | 815.492 | 819.708 |
| dav.: Arbeitnehmerüberlassung | 213.100 | 206.589 | 195.185 | 193.734 | 199.810 |
| Öffentl. Verwaltung, Sozialvers. | 346.400 | 339.519 | 340.868 | 340.985 | 340.037 |
| Erziehung und Unterricht | 255.500 | 252.248 | 250.853 | 251.787 | 246.994 |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 1.084.900 | 1.061.984 | 1.062.563 | 1.060.963 | 1.051.327 |
| Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte | 253.200 | 248.974 | 247.106 | 246.539 | 247.090 |
| Nicht Zugeordnete | 0 | 27 | 34 | 30 | 65 |
| Insgesamt | 6.825.500 | 6.698.306 | 6.668.708 | 6.660.263 | 6.673.063 |
| Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008) | Veränderung ggü. Vorquartalsende | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | |
| | absolut | in % | absolut | in % | |
| Land- u. Forstwirtschaft | 267 | 0,8 | 474 | 1,4 | |
| Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung | 814 | 0,6 | 830 | 0,6 | |
| Verarbeitendes Gewerbe | 19.778 | 1,5 | 5.128 | 0,4 | |
| Baugewerbe | 9.306 | 2,9 | 7.347 | 2,2 | |
| Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz | 20.910 | 2,2 | 15.661 | 1,6 | |
| Verkehr und Lagerei | 5.989 | 1,7 | 14.775 | 4,2 | |
| Gastgewerbe | 3.171 | 1,8 | 5.893 | 3,4 | |
| Information und Kommunikation | 3.533 | 1,7 | 9.575 | 4,7 | |
| Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen | 2.609 | 1,2 | -4.315 | -2,0 | |
| Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt | 23.569 | 2,3 | 42.582 | 4,2 | |
| dav.: Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl. | 17.058 | 2,1 | 29.292 | 3,6 | |
| dav.: Arbeitnehmerüberlassung | 6.511 | 3,2 | 13.290 | 6,7 | |
| Öffentl. Verwaltung, Sozialvers. | 6.881 | 2,0 | 6.363 | 1,9 | |
| Erziehung und Unterricht | 3.252 | 1,3 | 8.506 | 3,4 | |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 22.916 | 2,2 | 33.573 | 3,2 | |
| Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte | 4.226 | 1,7 | 6.110 | 2,5 | |
| Nicht Zugeordnete | -27 | -100,0 | -65 | -100,0 | |
| Insgesamt | 127.194 | 1,9 | 152.437 | 2,3 | |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Ende 2017 wurde eine umfangreiche Datenrevision in der Beschäftigungsstatistik durchgeführt. Etwaige Abweichungen gegenüber vorherigen Veröffentlichungen sind darauf zurückzuführen.

* vorläufiger/hochgerechneter Wert

Tabelle 15: Bestand und Vakanzzeit von gemeldeten Stellen, Entwicklung in NRW

| | Dez. 17 | Nov. 17 | Okt. 17 | Sep. 17 | Aug. 17 | Jul. 17 | Jun. 17 | Mai 17 | Apr. 17 | Mrz. 17 | Feb. 17 | Jan. 17 | Dez. 16 |
|---------------------------------------|---|-------------|--|-------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bestand an gemeldeten Stellen | 162.562 | 165.723 | 170.143 | 166.771 | 164.550 | 160.379 | 155.790 | 149.673 | 146.702 | 142.782 | 139.810 | 134.989 | 136.986 |
| Durchschnittliche Vakanzzeit in Tagen | 139 | 137 | 129 | 128 | 126 | 123 | 124 | 124 | 120 | 120 | 122 | 137 | 136 |
| | Veränderung ggü. Vorquartalsende | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | | | | | | | | | |
| | absolut | in % | absolut | in % | | | | | | | | | |
| Bestand an gemeldeten Stellen | -4.209 | -2,5 | 25.576 | 18,7 | | | | | | | | | |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16: Bestand an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit den höchsten Stellenanzahlen*, Entwicklung in NRW

| Berufshauptgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010) | Gemeldete Stellen | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | | Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|-------------|--|
| | Dez. 17 | Dez. 16 | absolut | in % | Dez. 17 |
| Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung (22) | 5.471 | 4.709 | 762 | 16,2 | 1,7 |
| Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau (24) | 12.925 | 9.646 | 3.279 | 34,0 | 1,7 |
| Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe (25) | 10.789 | 8.286 | 2.503 | 30,2 | 1,5 |
| Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe (26) | 11.202 | 9.104 | 2.098 | 23,0 | 0,8 |
| Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.) (51) | 15.566 | 12.709 | 2.857 | 22,5 | 4,7 |
| Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten (52) | 10.220 | 8.314 | 1.906 | 22,9 | 3,1 |
| Verkaufsberufe (62) | 10.861 | 9.044 | 1.817 | 20,1 | 6,2 |
| Berufe in Unternehmensführung und -organisation (71) | 7.258 | 6.186 | 1.072 | 17,3 | 6,9 |
| Medizinische Gesundheitsberufe (81) | 9.064 | 8.318 | 746 | 9,0 | 1,2 |
| Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik (82) | 7.950 | 7.025 | 925 | 13,2 | 2,2 |
| Insgesamt | 162.562 | 136.986 | 25.576 | 18,7 | 4,1 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Die Zahlen hinter den Bezeichnungen der Berufshauptgruppen beruhen auf der Systematik der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010).

* Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte). Ausgewählt wurden die zehn Berufshauptgruppen mit den höchsten absoluten Zunahmen bzw. Abnahmen.

Tabelle 17: Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitsuchenden zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen mit den größten Engpässen* in NRW

| Berufsgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010) | Arbeitslose | | Arbeitsuchende | | Gemeldete Stellen | | Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen | | Relation Arbeitsuchende zu gemeldeten Stellen | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|----------------|--|------------|---|------------|
| | Dez. 17 | Dez. 16 | Dez. 17 | Dez. 16 | Dez. 17 | Dez. 16 | Dez. 17 | Dez. 16 | Dez. 17 | Dez. 16 |
| Kunststoff-, Kautschukherstellung und -verarbeitung (221) | 509 | 558 | 935 | 1.026 | 905 | 915 | 0,6 | 0,6 | 1,0 | 1,1 |
| Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (252) | 2.707 | 3.047 | 5.490 | 5.910 | 3.425 | 2.999 | 0,8 | 1,0 | 1,6 | 2,0 |
| Mechatronik und Automatisierungstechnik (261) | 560 | 665 | 1.195 | 1.469 | 1.819 | 1.469 | 0,3 | 0,5 | 0,7 | 1,0 |
| Energietechnik (262) | 2.177 | 2.586 | 4.237 | 4.807 | 6.187 | 5.194 | 0,4 | 0,5 | 0,7 | 0,9 |
| Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik (342) | 1.225 | 1.399 | 2.275 | 2.544 | 3.057 | 2.604 | 0,4 | 0,5 | 0,7 | 1,0 |
| Steuerberatung (723) | 632 | 691 | 1.335 | 1.391 | 872 | 707 | 0,7 | 1,0 | 1,5 | 2,0 |
| Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe (813) | 1.504 | 1.603 | 2.896 | 3.128 | 3.140 | 2.899 | 0,5 | 0,6 | 0,9 | 1,1 |
| Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817) | 1.196 | 1.223 | 2.408 | 2.414 | 1.604 | 1.572 | 0,7 | 0,8 | 1,5 | 1,5 |
| Altenpflege (821) | 1.002 | 1.066 | 2.117 | 2.284 | 3.178 | 2.720 | 0,3 | 0,4 | 0,7 | 0,8 |
| Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik (825) | 663 | 715 | 1.231 | 1.326 | 966 | 873 | 0,7 | 0,8 | 1,3 | 1,5 |
| Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten) | 291.574 | 307.627 | 523.423 | 553.697 | 128.811 | 110.384 | 2,3 | 2,8 | 4,1 | 5,0 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Die Zahlen hinter den Bezeichnungen der Berufsgruppen beruhen auf der Systematik der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010).

* Ausgewählt wurden die zehn Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen. Ein weiteres Kriterium war eine Mindestanzahl gemeldeter Stellen von 500 im aktuellen Berichtsmonat.

Tabelle 18: Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Bundesländern (in %)

| Bundesland | Unterbeschäftigungsquote (in %, ohne Kurzarbeit) | Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit) | Erweiterte Bezugsgröße alle ziv. EWP | Unterbeschäftigungsquote (in %, ohne Kurzarbeit) | Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit) | Erweiterte Bezugsgröße alle ziv. EWP | Veränderung der Unterbeschäftigung ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------------------|---|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| Schleswig-Holstein | 8,0 | 124.651 | 1.563.316 | 8,4 | 129.110 | 1.541.852 | -3,5 |
| Hamburg | 9,0 | 93.966 | 1.044.834 | 9,5 | 97.570 | 1.024.465 | -3,7 |
| Niedersachsen | 7,5 | 322.470 | 4.322.003 | 7,8 | 333.879 | 4.282.024 | -3,4 |
| Bremen | 13,8 | 49.767 | 359.920 | 13,9 | 49.624 | 357.148 | 0,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 9,4 | 917.127 | 9.708.559 | 9,8 | 942.868 | 9.606.125 | -2,7 |
| Hessen | 6,6 | 222.671 | 3.393.519 | 6,7 | 224.644 | 3.340.218 | -0,9 |
| Rheinland-Pfalz | 6,4 | 142.989 | 2.234.193 | 6,7 | 148.100 | 2.219.911 | -3,5 |
| Baden-Württemberg | 4,6 | 287.232 | 6.184.352 | 4,9 | 298.715 | 6.068.465 | -3,8 |
| Bayern | 4,3 | 314.686 | 7.378.527 | 4,6 | 337.021 | 7.272.405 | -6,6 |
| Saarland | 9,6 | 51.210 | 533.681 | 10,2 | 53.600 | 524.889 | -4,5 |
| Berlin | 11,8 | 231.385 | 1.954.049 | 12,8 | 245.237 | 1.923.084 | -5,6 |
| Brandenburg | 8,9 | 120.511 | 1.348.173 | 10,0 | 134.874 | 1.343.088 | -10,6 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 11,3 | 96.385 | 849.563 | 12,6 | 106.425 | 847.731 | -9,4 |
| Sachsen | 8,4 | 179.677 | 2.145.346 | 9,1 | 196.734 | 2.154.161 | -8,7 |
| Sachsen-Anhalt | 11,2 | 131.779 | 1.179.305 | 12,3 | 144.811 | 1.182.034 | -9,0 |
| Thüringen | 7,9 | 90.603 | 1.150.582 | 8,5 | 98.674 | 1.161.893 | -8,2 |
| Deutschland | 7,4 | 3.377.138 | 45.349.922 | 7,9 | 3.541.892 | 44.849.493 | -4,7 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19: Arbeitslosenquote nach Bundesländern (in %)

| Bundesland | Arbeitslosenquote (in %) | Arbeitslose insgesamt | alle ziv. EWP | Arbeitslosenquote (in %) | Arbeitslose insgesamt | alle ziv. EWP | Veränderung der Zahl der Arbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------|--|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| Schleswig-Holstein | 5,8 | 89.488 | 1.534.539 | 6,1 | 92.755 | 1.518.551 | -3,5 |
| Hamburg | 6,5 | 65.922 | 1.019.852 | 6,7 | 67.687 | 1.003.283 | -2,6 |
| Niedersachsen | 5,5 | 233.166 | 4.253.340 | 5,8 | 246.379 | 4.219.502 | -5,4 |
| Bremen | 9,9 | 34.555 | 349.301 | 10,1 | 35.135 | 347.916 | -1,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 7,0 | 662.423 | 9.518.528 | 7,4 | 695.833 | 9.444.658 | -4,8 |
| Hessen | 4,7 | 156.353 | 3.343.007 | 5,0 | 166.119 | 3.293.896 | -5,9 |
| Rheinland-Pfalz | 4,5 | 98.716 | 2.202.708 | 4,9 | 108.362 | 2.192.081 | -8,9 |
| Baden-Württemberg | 3,2 | 195.975 | 6.119.625 | 3,6 | 215.891 | 6.010.949 | -9,2 |
| Bayern | 2,9 | 213.610 | 7.295.486 | 3,3 | 234.525 | 7.204.748 | -8,9 |
| Saarland | 6,2 | 32.526 | 521.342 | 6,7 | 34.324 | 515.437 | -5,2 |
| Berlin | 8,4 | 159.572 | 1.895.703 | 9,2 | 172.604 | 1.867.108 | -7,6 |
| Brandenburg | 6,6 | 87.288 | 1.321.749 | 7,5 | 99.048 | 1.319.038 | -11,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 8,4 | 69.850 | 827.536 | 9,4 | 77.928 | 826.253 | -10,4 |
| Sachsen | 6,2 | 129.683 | 2.107.031 | 6,9 | 146.988 | 2.116.000 | -11,8 |
| Sachsen-Anhalt | 8,0 | 92.078 | 1.148.273 | 9,0 | 103.076 | 1.151.019 | -10,7 |
| Thüringen | 5,6 | 63.756 | 1.129.241 | 6,3 | 71.619 | 1.142.296 | -11,0 |
| Deutschland | 5,3 | 2.384.961 | 44.587.261 | 5,8 | 2.568.273 | 44.172.735 | -7,1 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20: SGB II-Arbeitslosenquote* nach Bundesländern (in %)

| Bundesland | Arbeitslosen- quote SGB II (in %) | Arbeitslose im SGB II | alle ziv. EWP | Arbeitslosen- quote SGB II (in %) | Arbeitslose im SGB II | alle ziv. EWP | Veränderung der Zahl der Arbeitslosen im SGB II ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|---|--------------------------|-------------------|---|--------------------------|-------------------|---|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| Schleswig-Holstein | 3,8 | 58.745 | 1.534.539 | 4,1 | 62.809 | 1.518.551 | -6,5 |
| Hamburg | 4,4 | 44.375 | 1.019.852 | 4,8 | 48.140 | 1.003.283 | -7,8 |
| Niedersachsen | 3,6 | 154.467 | 4.253.340 | 4,0 | 167.329 | 4.219.502 | -7,7 |
| Bremen | 7,7 | 26.902 | 349.301 | 8,3 | 28.979 | 347.916 | -7,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 5,0 | 480.490 | 9.518.528 | 5,5 | 517.126 | 9.444.658 | -7,1 |
| Hessen | 3,2 | 106.411 | 3.343.007 | 3,5 | 116.743 | 3.293.896 | -8,9 |
| Rheinland-Pfalz | 2,7 | 59.756 | 2.202.708 | 3,1 | 68.554 | 2.192.081 | -12,8 |
| Baden-Württemberg | 1,8 | 107.690 | 6.119.625 | 2,1 | 125.142 | 6.010.949 | -13,9 |
| Bayern | 1,4 | 101.899 | 7.295.486 | 1,7 | 120.536 | 7.204.748 | -15,5 |
| Saarland | 4,4 | 23.032 | 521.342 | 4,9 | 25.376 | 515.437 | -9,2 |
| Berlin | 6,3 | 118.692 | 1.895.703 | 7,4 | 138.129 | 1.867.108 | -14,1 |
| Brandenburg | 4,6 | 61.268 | 1.321.749 | 5,5 | 73.009 | 1.319.038 | -16,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 5,5 | 45.689 | 827.536 | 6,6 | 54.527 | 826.253 | -16,2 |
| Sachsen | 4,3 | 91.411 | 2.107.031 | 5,1 | 108.766 | 2.116.000 | -16,0 |
| Sachsen-Anhalt | 5,8 | 66.814 | 1.148.273 | 6,8 | 78.292 | 1.151.019 | -14,7 |
| Thüringen | 3,7 | 41.503 | 1.129.241 | 4,3 | 49.492 | 1.142.296 | -16,1 |
| Deutschland | 3,6 | 1.589.144 | 44.587.261 | 4,0 | 1.782.949 | 44.172.735 | -10,9 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Tabelle 21: Arbeitslosenquote der Frauen nach Bundesländern (in %)

| Bundesland | Arbeitslosen- quote Frauen (in %) | Arbeitslose Frauen | alle ziv. weiblichen EWP | Arbeitslosen- quote Frauen (in %) | Arbeitslose Frauen | alle ziv. weiblichen EWP | Veränderung der Zahl der arbeitslosen Frauen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|--|-----------------------|-----------------------------|--|-----------------------|-----------------------------|--|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| Schleswig-Holstein | 5,4 | 39.523 | 737.458 | 5,6 | 40.795 | 728.424 | -3,1 |
| Hamburg | 6,0 | 29.364 | 493.408 | 6,2 | 30.146 | 484.415 | -2,6 |
| Niedersachsen | 5,3 | 105.385 | 1.987.764 | 5,6 | 110.167 | 1.979.907 | -4,3 |
| Bremen | 9,3 | 15.148 | 162.232 | 9,6 | 15.571 | 162.846 | -2,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 6,7 | 299.726 | 4.451.264 | 7,0 | 311.980 | 4.425.930 | -3,9 |
| Hessen | 4,6 | 71.564 | 1.567.980 | 4,9 | 76.383 | 1.553.473 | -6,3 |
| Rheinland-Pfalz | 4,3 | 44.881 | 1.035.776 | 4,7 | 48.409 | 1.032.741 | -7,3 |
| Baden-Württemberg | 3,1 | 89.966 | 2.876.676 | 3,5 | 97.807 | 2.827.955 | -8,0 |
| Bayern | 2,8 | 97.238 | 3.429.484 | 3,1 | 105.445 | 3.393.855 | -7,8 |
| Saarland | 5,7 | 14.090 | 245.156 | 6,2 | 15.001 | 243.040 | -6,1 |
| Berlin | 7,7 | 69.123 | 902.431 | 8,4 | 75.168 | 892.911 | -8,0 |
| Brandenburg | 6,1 | 38.301 | 629.769 | 6,9 | 43.616 | 630.503 | -12,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 7,7 | 30.417 | 395.923 | 8,5 | 33.834 | 397.602 | -10,1 |
| Sachsen | 5,7 | 56.816 | 995.888 | 6,5 | 64.931 | 1.001.268 | -12,5 |
| Sachsen-Anhalt | 7,6 | 40.861 | 537.737 | 8,5 | 46.239 | 542.038 | -11,6 |
| Thüringen | 5,3 | 28.311 | 532.335 | 5,9 | 32.022 | 539.145 | -11,6 |
| Deutschland | 5,1 | 1.070.714 | 20.981.279 | 5,5 | 1.147.514 | 20.836.052 | -6,7 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 22: Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen nach Bundesländern (in %)

| Bundesland | Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen (in %) | Langzeit-arbeitslose | Arbeitslose insgesamt | Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen (in %) | Langzeit-arbeitslose | Arbeitslose insgesamt | Veränderung der Zahl der Langzeitarbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|--|----------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|--|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| Schleswig-Holstein | 34,7 | 31.085 | 89.488 | 35,1 | 32.567 | 92.755 | -4,6 |
| Hamburg | 30,7 | 20.248 | 65.922 | 32,0 | 21.675 | 67.687 | -6,6 |
| Niedersachsen | 36,8 | 85.862 | 233.166 | 36,1 | 89.038 | 246.379 | -3,6 |
| Bremen | 44,6 | 15.397 | 34.555 | 44,8 | 15.732 | 35.135 | -2,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 42,4 | 280.915 | 662.423 | 42,8 | 297.817 | 695.833 | -5,7 |
| Hessen | 36,1 | 56.405 | 156.353 | 37,8 | 62.869 | 166.119 | -10,3 |
| Rheinland-Pfalz | 32,5 | 32.103 | 98.716 | 32,0 | 34.659 | 108.362 | -7,4 |
| Baden-Württemberg | 29,5 | 57.901 | 195.975 | 30,2 | 65.264 | 215.891 | -11,3 |
| Bayern | 23,9 | 50.980 | 213.610 | 24,6 | 57.764 | 234.525 | -11,7 |
| Saarland | 35,9 | 11.676 | 32.526 | 36,7 | 12.590 | 34.324 | -7,3 |
| Berlin | 28,2 | 45.068 | 159.572 | 30,7 | 52.952 | 172.604 | -14,9 |
| Brandenburg | 40,6 | 35.447 | 87.288 | 42,8 | 42.363 | 99.048 | -16,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 33,2 | 23.165 | 69.850 | 35,1 | 27.368 | 77.928 | -15,4 |
| Sachsen | 37,9 | 49.154 | 129.683 | 38,9 | 57.245 | 146.988 | -14,1 |
| Sachsen-Anhalt | 37,4 | 34.462 | 92.078 | 39,0 | 40.213 | 103.076 | -14,3 |
| Thüringen | 34,5 | 22.003 | 63.756 | 35,9 | 25.739 | 71.619 | -14,5 |
| Deutschland | 35,7 | 851.871 | 2.384.961 | 36,4 | 935.855 | 2.568.273 | -9,0 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23: Arbeitslose mit Migrationshintergrund (MH) nach Bundesländern

| Bundesland | Bestand an befragten Arbeitslosen | Arbeitslose mit MH | Anteil Arbeitsloser mit MH an allen befragten Arbeitslosen (in %) | Bestand an befragten Arbeitslosen | Arbeitslose mit MH | Anteil Arbeitsloser mit MH an allen befragten Arbeitslosen (in %) | Veränderung der Zahl der Arbeitslosen mit MH ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|-----------------------------------|--------------------|---|-----------------------------------|--------------------|---|---|
| | Jun. 17 | | | Jun. 16 | | | |
| Schleswig-Holstein | 71.320 | 26.348 | 36,9 | 69.171 | 22.494 | 32,5 | 17,1 |
| Hamburg | 53.417 | 30.250 | 56,6 | 53.341 | 29.171 | 54,7 | 3,7 |
| Niedersachsen | 187.739 | 79.795 | 42,5 | 190.286 | 75.950 | 39,9 | 5,1 |
| Bremen | 29.962 | 16.672 | 55,6 | 30.440 | 16.195 | 53,2 | 2,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 551.900 | 291.005 | 52,7 | 561.870 | 282.734 | 50,3 | 2,9 |
| Hessen | 126.331 | 74.487 | 59,0 | 128.049 | 71.724 | 56,0 | 3,9 |
| Rheinland-Pfalz | 86.651 | 37.177 | 42,9 | 88.020 | 34.898 | 39,6 | 6,5 |
| Baden-Württemberg* | 163.675 | 93.288 | 57,0 | 171.808 | 94.845 | 55,2 | -1,6 |
| Bayern | 179.775 | 85.189 | 47,4 | 191.973 | 89.105 | 46,4 | -4,4 |
| Saarland | 23.215 | 9.435 | 40,6 | 25.520 | 10.669 | 41,8 | -11,6 |
| Berlin* | 127.555 | 67.370 | 52,8 | 133.530 | 65.527 | 49,1 | 2,8 |
| Brandenburg | 64.452 | 10.649 | 16,5 | 73.388 | 11.115 | 15,1 | -4,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 54.538 | 7.537 | 13,8 | 62.445 | 8.550 | 13,7 | -11,8 |
| Sachsen | 100.140 | 20.104 | 20,1 | 110.363 | 20.042 | 18,2 | 0,3 |
| Sachsen-Anhalt | 73.624 | 11.290 | 15,3 | 83.215 | 11.359 | 13,7 | -0,6 |
| Thüringen | 56.013 | 8.986 | 16,0 | 62.638 | 8.074 | 12,9 | 11,3 |
| Deutschland | 1.950.307 | 869.582 | 44,6 | 2.036.057 | 852.452 | 41,9 | 2,0 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. BA erhöhte Unsicherheit der Ergebnisse aufgrund geringer Teilnahmen an der Befragung oder unterschiedlichen Teilnahmeverhaltens einzelner Gruppen.

Tabelle 24: Aktivierungsquote nach Bundesländern (in %)

| Bundesland | Aktivierungsquote AQ1 (in %) | Arbeitsmarkt-orientierte Förderungen* | Arbeitslose | Aktivierungsquote AQ1 (in %) | Arbeitsmarkt-orientierte Förderungen* | Arbeitslose | Veränderung der Zahl der arbeitsmarkt-orientierten Förderungen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------|---|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| Schleswig-Holstein | 19,7 | 21.955 | 89.488 | 22,7 | 27.267 | 92.755 | -19,5 |
| Hamburg | 16,3 | 12.808 | 65.922 | 20,4 | 17.301 | 67.687 | -26,0 |
| Niedersachsen | 18,6 | 53.132 | 233.166 | 20,1 | 62.097 | 246.379 | -14,4 |
| Bremen | 20,6 | 8.955 | 34.555 | 20,9 | 9.302 | 35.135 | -3,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 20,1 | 166.803 | 662.423 | 21,0 | 184.768 | 695.833 | -9,7 |
| Hessen | 21,6 | 43.119 | 156.353 | 21,1 | 44.368 | 166.119 | -2,8 |
| Rheinland-Pfalz | 20,8 | 25.935 | 98.716 | 19,4 | 25.999 | 108.362 | -0,2 |
| Baden-Württemberg | 22,2 | 55.989 | 195.975 | 20,4 | 55.168 | 215.891 | 1,5 |
| Bayern | 23,7 | 66.515 | 213.610 | 22,6 | 68.594 | 234.525 | -3,0 |
| Saarland | 26,3 | 11.592 | 32.526 | 26,7 | 12.518 | 34.324 | -7,4 |
| Berlin | 21,9 | 44.836 | 159.572 | 22,5 | 50.074 | 172.604 | -10,5 |
| Brandenburg | 21,6 | 24.110 | 87.288 | 21,3 | 26.830 | 99.048 | -10,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 20,5 | 18.017 | 69.850 | 20,2 | 19.746 | 77.928 | -8,8 |
| Sachsen | 23,0 | 38.802 | 129.683 | 20,9 | 38.786 | 146.988 | 0,0 |
| Sachsen-Anhalt | 23,7 | 28.556 | 92.078 | 23,9 | 32.370 | 103.076 | -11,8 |
| Thüringen | 22,7 | 18.718 | 63.756 | 22,3 | 20.533 | 71.619 | -8,8 |
| Deutschland | 21,2 | 639.975 | 2.384.961 | 21,3 | 695.794 | 2.568.273 | -8,0 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist eingeschränkt. Aufgrund der gesetzlichen Änderung, nach der Aufstocker nicht mehr im SGB II, sondern im SGB III betreut werden, wurden die Berechnungsformeln der ELB-orientierten Aktivierungsquoten ab dem 01.01.2017 angepasst.

* Vorläufige hochgerechnete Werte. Die Abweichung zwischen der dargestellten Zahl der arbeitsmarktorientierten Förderungen in Nordrhein-Westfalen und der Zahl der Teilnehmenden an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (s. Tabelle 8) ist auf Unterschiede der zugrunde gelegten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik zurückzuführen. So ergibt sich diese insbesondere durch die Nichtberücksichtigung der berufsausbildungsnahen Förderung bei der Berechnung der Aktivierungsquote (AQ1).

**Tabelle 25: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) im SGB II nach
Arbeitsmarktstatus nach Bundesländern**

| Bundesland | erwerbsfähige Leistungs- berechtigte | davon | | | | | |
|----------------------------|--|------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------|-------------|
| | | arbeitslos | | arbeitsuchend, nicht arbeitslos | | nicht arbeitsuchend | |
| | | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Sep. 17 | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 160.743 | 60.769 | 37,8 | 50.141 | 31,2 | 49.833 | 31,0 |
| Hamburg | 135.397 | 45.470 | 33,6 | 43.577 | 32,2 | 46.350 | 34,2 |
| Niedersachsen | 415.740 | 155.375 | 37,4 | 123.961 | 29,8 | 136.404 | 32,8 |
| Bremen | 71.913 | 27.363 | 38,1 | 23.445 | 32,6 | 21.105 | 29,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 1.198.139 | 491.978 | 41,1 | 348.219 | 29,1 | 357.942 | 29,9 |
| Hessen | 303.425 | 107.563 | 35,4 | 97.090 | 32,0 | 98.772 | 32,6 |
| Rheinland-Pfalz | 167.878 | 60.815 | 36,2 | 56.552 | 33,7 | 50.511 | 30,1 |
| Baden-Württemberg | 328.787 | 113.628 | 34,6 | 109.226 | 33,2 | 105.933 | 32,2 |
| Bayern | 314.922 | 107.456 | 34,1 | 110.524 | 35,1 | 96.942 | 30,8 |
| Saarland | 64.840 | 23.833 | 36,8 | 22.668 | 35,0 | 18.339 | 28,3 |
| Berlin | 385.434 | 120.612 | 31,3 | 131.250 | 34,1 | 133.572 | 34,7 |
| Brandenburg | 149.815 | 60.718 | 40,5 | 52.163 | 34,8 | 36.934 | 24,7 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 112.597 | 44.827 | 39,8 | 40.539 | 36,0 | 27.231 | 24,2 |
| Sachsen | 231.291 | 90.833 | 39,3 | 74.274 | 32,1 | 66.184 | 28,6 |
| Sachsen-Anhalt | 172.156 | 66.081 | 38,4 | 59.856 | 34,8 | 46.219 | 26,8 |
| Thüringen | 109.798 | 41.720 | 38,0 | 39.706 | 36,2 | 28.372 | 25,8 |
| Deutschland | 4.322.875 | 1.619.041 | 37,5 | 1.383.191 | 32,0 | 1.320.643 | 30,6 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26 : Erwerbstätige ELB* nach Bundesländern

| Bundesland | Anteil der erwerbstätigen ELB an allen ELB (in %) | erwerbstätige ELB | ELB insgesamt | Anteil der erwerbstätigen ELB an allen ELB (in %) | erwerbstätige ELB | ELB insgesamt | Veränderung der Zahl der erwerbstätigen ELB ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|---|----------------------|------------------|---|----------------------|------------------|---|
| | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 27,3 | 44.578 | 163.574 | 28,8 | 44.948 | 155.944 | -0,8 |
| Hamburg | 24,3 | 33.387 | 137.258 | 25,0 | 33.206 | 132.742 | 0,5 |
| Niedersachsen | 27,3 | 115.465 | 422.344 | 28,8 | 116.734 | 405.874 | -1,1 |
| Bremen | 25,5 | 18.496 | 72.491 | 26,1 | 18.329 | 70.125 | 0,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 24,7 | 299.026 | 1.213.051 | 25,5 | 299.471 | 1.172.716 | -0,1 |
| Hessen | 26,9 | 82.571 | 307.372 | 28,3 | 82.359 | 291.485 | 0,3 |
| Rheinland-Pfalz | 25,4 | 43.388 | 170.991 | 26,9 | 42.895 | 159.415 | 1,1 |
| Baden-Württemberg | 26,4 | 88.397 | 335.389 | 27,4 | 87.026 | 317.123 | 1,6 |
| Bayern | 25,8 | 83.663 | 324.172 | 27,0 | 83.800 | 310.871 | -0,2 |
| Saarland | 23,5 | 15.483 | 65.919 | 22,8 | 14.837 | 65.070 | 4,4 |
| Berlin | 28,3 | 111.319 | 393.636 | 29,3 | 115.964 | 396.291 | -4,0 |
| Brandenburg | 28,8 | 44.664 | 155.019 | 29,7 | 48.501 | 163.152 | -7,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 28,3 | 32.975 | 116.600 | 28,5 | 35.331 | 124.139 | -6,7 |
| Sachsen | 29,6 | 70.767 | 238.745 | 31,4 | 78.858 | 251.429 | -10,3 |
| Sachsen-Anhalt | 26,1 | 46.376 | 177.695 | 27,1 | 50.060 | 184.620 | -7,4 |
| Thüringen | 28,1 | 31.869 | 113.548 | 29,8 | 34.709 | 116.586 | -8,2 |
| Deutschland | 26,4 | 1.162.424 | 4.407.804 | 27,5 | 1.187.028 | 4.317.582 | -2,1 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Datenrevision der Grundsicherungsstatistik im April 2016, siehe Glossar.

Tabelle 27: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Entwicklung nach Bundesländern (in %)

| Bundesland | Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten* | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | |
|----------------------------|--|-------------------|---------------------------------|------------|
| | Sep. 17 | Sep. 16 | absolut | in % |
| Schleswig-Holstein | 984.200 | 961.049 | 23.151 | 2,4 |
| Hamburg | 966.000 | 947.152 | 18.848 | 2,0 |
| Niedersachsen | 2.960.100 | 2.899.920 | 60.180 | 2,1 |
| Bremen | 331.100 | 325.097 | 6.003 | 1,8 |
| Nordrhein-Westfalen | 6.825.500 | 6.673.063 | 152.437 | 2,3 |
| Hessen | 2.570.100 | 2.507.035 | 63.065 | 2,5 |
| Rheinland-Pfalz | 1.416.300 | 1.387.875 | 28.425 | 2,0 |
| Baden-Württemberg | 4.642.300 | 4.532.008 | 110.292 | 2,4 |
| Bayern | 5.552.600 | 5.412.908 | 139.692 | 2,6 |
| Saarland | 390.600 | 385.662 | 4.938 | 1,3 |
| Berlin | 1.452.900 | 1.393.752 | 59.148 | 4,2 |
| Brandenburg | 845.100 | 829.395 | 15.705 | 1,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 576.400 | 568.183 | 8.217 | 1,4 |
| Sachsen | 1.608.200 | 1.579.554 | 28.646 | 1,8 |
| Sachsen-Anhalt | 804.800 | 796.861 | 7.939 | 1,0 |
| Thüringen | 813.500 | 805.603 | 7.897 | 1,0 |
| Deutschland | 32.739.500 | 32.007.270 | 732.230 | 2,3 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Ende 2017 wurde eine umfangreiche Datenrevision in der Beschäftigungsstatistik durchgeführt. Etwaige Abweichungen gegenüber vorherigen Veröffentlichungen sind darauf zurückzuführen.

* vorläufiger/hochgerechneter Wert

Tabelle 28: Unterbeschäftigungsquote nach Arbeitsmarktregionen in NRW (in %)

| NRW-Regionen | Unterbeschäftigungsquote (in %) | Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit) | Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen | Unterbeschäftigungsquote (in %) | Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit) | Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen | Veränderung der Zahl der Unterbeschäftigten ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|---|---------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 6,5 | 20.520 | 317.351 | 6,7 | 21.201 | 314.936 | -3,2 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 12,8 | 45.561 | 355.619 | 13,3 | 46.668 | 351.241 | -2,4 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 12,3 | 77.289 | 626.099 | 13,1 | 81.217 | 618.764 | -4,8 |
| 4 Märkische Region | 9,2 | 39.226 | 424.381 | 9,7 | 40.813 | 421.945 | -3,9 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 6,0 | 14.272 | 237.585 | 6,2 | 14.737 | 236.050 | -3,2 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe | 7,5 | 84.186 | 1.126.697 | 7,9 | 88.484 | 1.113.330 | -4,9 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 13,9 | 46.984 | 337.001 | 13,9 | 46.345 | 333.645 | 1,4 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 9,7 | 64.736 | 668.132 | 9,9 | 65.453 | 660.887 | -1,1 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 9,0 | 54.331 | 600.724 | 9,4 | 55.535 | 592.575 | -2,2 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 14,4 | 72.880 | 505.582 | 14,6 | 73.004 | 498.523 | -0,2 |
| 11 Niederrhein | 10,7 | 71.614 | 667.537 | 11,2 | 74.572 | 663.011 | -4,0 |
| 12 Region Aachen | 8,4 | 57.965 | 688.099 | 8,7 | 58.890 | 677.850 | -1,6 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 7,4 | 36.088 | 490.791 | 7,6 | 36.885 | 486.470 | -2,2 |
| 14 Region Köln | 9,0 | 111.115 | 1.231.712 | 9,5 | 115.982 | 1.218.317 | -4,2 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 13,4 | 69.502 | 520.332 | 13,5 | 69.950 | 516.644 | -0,6 |
| 16 Münsterland | 5,6 | 50.867 | 910.918 | 5,9 | 53.132 | 901.939 | -4,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 9,4 | 917.127 | 9.708.559 | 9,8 | 942.868 | 9.606.125 | -2,7 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29: Arbeitslosenquote nach Arbeitsmarktregionen in NRW (in %)

| NRW-Regionen | Arbeitslosenquote (in %) | Arbeitslose insgesamt | alle zivilen EWP | Arbeitslosenquote (in %) | Arbeitslose insgesamt | alle zivilen EWP | Veränderung der Zahl der Arbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|---------------------------------|--------------------------|-----------------------|------------------|--------------------------|-----------------------|------------------|--|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 4,8 | 15.005 | 313.221 | 5,2 | 16.047 | 311.433 | -6,5 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 9,1 | 31.554 | 345.743 | 9,8 | 33.777 | 343.763 | -6,6 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 9,0 | 54.724 | 609.468 | 9,7 | 58.523 | 604.680 | -6,5 |
| 4 Märkische Region | 6,8 | 28.166 | 415.900 | 7,3 | 30.228 | 414.894 | -6,8 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 4,3 | 10.026 | 234.617 | 4,9 | 11.381 | 233.699 | -11,9 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe | 5,4 | 60.289 | 1.106.991 | 5,8 | 64.155 | 1.097.399 | -6,0 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 8,3 | 26.849 | 323.108 | 9,1 | 29.061 | 321.026 | -7,6 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 7,5 | 49.116 | 654.349 | 7,3 | 47.738 | 649.730 | 2,9 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 6,5 | 38.418 | 588.420 | 6,9 | 39.980 | 582.290 | -3,9 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 10,1 | 49.778 | 490.626 | 10,8 | 52.372 | 486.034 | -5,0 |
| 11 Niederrhein | 8,2 | 54.082 | 655.581 | 8,9 | 58.237 | 652.635 | -7,1 |
| 12 Region Aachen | 6,5 | 44.040 | 676.462 | 6,7 | 44.888 | 667.798 | -1,9 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 5,5 | 26.742 | 483.483 | 5,7 | 27.224 | 480.563 | -1,8 |
| 14 Region Köln | 6,9 | 83.797 | 1.208.968 | 7,3 | 87.273 | 1.198.912 | -4,0 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 10,4 | 52.868 | 509.979 | 10,8 | 54.611 | 506.667 | -3,2 |
| 16 Münsterland | 4,1 | 36.969 | 901.613 | 4,5 | 40.338 | 893.137 | -8,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 7,0 | 662.423 | 9.518.528 | 7,4 | 695.833 | 9.444.658 | -4,8 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30: SGB II-Arbeitslosenquote* nach Arbeitsmarktregionen in NRW (in %)

| NRW-Regionen | Arbeitslosenquote SGB II (in %) | Arbeitslose im SGB II | alle zivilen EWP | Arbeitslosenquote SGB II (in %) | Arbeitslose im SGB II | alle zivilen EWP | Veränderung der Zahl der SGB II-Arbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------|---|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 3,0 | 9.542 | 313.221 | 3,3 | 10.262 | 311.433 | -7,0 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 7,0 | 24.133 | 345.743 | 7,6 | 26.062 | 343.763 | -7,4 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 7,0 | 42.511 | 609.468 | 7,7 | 46.663 | 604.680 | -8,9 |
| 4 Märkische Region | 4,8 | 19.853 | 415.900 | 5,3 | 22.177 | 414.894 | -10,5 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 2,7 | 6.353 | 234.617 | 3,1 | 7.229 | 233.699 | -12,1 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe | 3,7 | 40.429 | 1.106.991 | 4,0 | 43.739 | 1.097.399 | -7,6 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 6,1 | 19.816 | 323.108 | 6,9 | 22.096 | 321.026 | -10,3 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 5,3 | 34.607 | 654.349 | 5,3 | 34.199 | 649.730 | 1,2 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 4,5 | 26.507 | 588.420 | 4,9 | 28.530 | 582.290 | -7,1 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 8,1 | 39.907 | 490.626 | 8,9 | 43.370 | 486.034 | -8,0 |
| 11 NiederRhein | 6,3 | 41.413 | 655.581 | 7,1 | 46.107 | 652.635 | -10,2 |
| 12 Region Aachen | 4,6 | 30.972 | 676.462 | 4,9 | 32.692 | 667.798 | -5,3 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 3,9 | 18.720 | 483.483 | 4,0 | 19.422 | 480.563 | -3,6 |
| 14 Region Köln | 4,9 | 59.076 | 1.208.968 | 5,3 | 63.922 | 1.198.912 | -7,6 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 8,2 | 42.011 | 509.979 | 8,7 | 44.026 | 506.667 | -4,6 |
| 16 Münsterland | 2,7 | 24.640 | 901.613 | 3,0 | 26.630 | 893.137 | -7,5 |
| Nordrhein-Westfalen | 5,0 | 480.490 | 9.518.528 | 5,5 | 517.126 | 9.444.658 | -7,1 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Tabelle 31: Arbeitslosenquote der Frauen nach Arbeitsmarktregionen in NRW (in %)

| NRW-Regionen | Arbeitslosenquote Frauen (in %) | Arbeitslose Frauen | alle ziv. weibl. EWP | Arbeitslosenquote Frauen (in %) | Arbeitslose Frauen | alle ziv. weibl. EWP | Veränderung der Zahl der weiblichen Arbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|---------------------------------|---------------------------------|--------------------|----------------------|---------------------------------|--------------------|----------------------|---|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 4,8 | 6.924 | 144.625 | 5,0 | 7.163 | 144.145 | -3,3 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 8,5 | 13.626 | 160.487 | 8,9 | 14.298 | 159.954 | -4,7 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 8,8 | 24.684 | 280.929 | 9,2 | 25.829 | 279.627 | -4,4 |
| 4 Märkische Region | 6,7 | 12.793 | 191.092 | 7,1 | 13.489 | 190.738 | -5,2 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 4,3 | 4.526 | 105.869 | 4,8 | 5.037 | 105.443 | -10,1 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe | 5,3 | 27.335 | 515.069 | 5,7 | 29.057 | 511.675 | -5,9 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 8,1 | 12.131 | 150.108 | 8,4 | 12.661 | 149.977 | -4,2 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 7,3 | 22.605 | 307.698 | 7,2 | 21.937 | 306.470 | 3,0 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 6,2 | 17.529 | 282.457 | 6,4 | 18.029 | 280.100 | -2,8 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 9,7 | 22.437 | 230.506 | 10,3 | 23.561 | 228.904 | -4,8 |
| 11 NiederRhein | 8,3 | 25.059 | 301.888 | 8,9 | 26.772 | 301.240 | -6,4 |
| 12 Region Aachen | 6,3 | 19.742 | 312.831 | 6,5 | 20.210 | 309.515 | -2,3 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 5,1 | 11.807 | 233.777 | 5,1 | 11.899 | 232.821 | -0,8 |
| 14 Region Köln | 6,6 | 38.117 | 574.221 | 6,9 | 39.554 | 570.445 | -3,6 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 10,1 | 23.593 | 234.307 | 10,5 | 24.417 | 232.985 | -3,4 |
| 16 Münsterland | 4,0 | 16.818 | 425.399 | 4,3 | 18.067 | 421.891 | -6,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 6,7 | 299.726 | 4.451.264 | 7,0 | 311.980 | 4.425.930 | -3,9 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32: Arbeitslosenquote der Arbeitslosen unter 25 Jahren nach Arbeitsmarktregionen in NRW (in %)

| NRW-Regionen | | Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen (in %) | Arbeitslose unter 25 Jahre | alle ziv. EWP unter 25 Jahre | Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen (in %) | Arbeitslose unter 25 Jahre | alle ziv. EWP unter 25 Jahre | Veränderung der Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahre ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|------------------------------|--|----------------------------|------------------------------|--|----------------------------|------------------------------|---|
| | | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 | Hellweg-Hochsauerland | 4,0 | 1.407 | 34.793 | 4,7 | 1.658 | 35.000 | -15,1 |
| 2 | Mittleres Ruhrgebiet | 7,6 | 2.571 | 33.950 | 8,4 | 2.796 | 33.435 | -8,0 |
| 3 | Westf. Ruhrgebiet | 6,9 | 4.334 | 63.024 | 7,7 | 4.764 | 61.923 | -9,0 |
| 4 | Märkische Region | 5,7 | 2.461 | 43.180 | 6,6 | 2.901 | 44.207 | -15,2 |
| 5 | Siegen-Wittgenstein/Olpe | 3,7 | 1.051 | 28.625 | 4,4 | 1.286 | 29.056 | -18,3 |
| 6 | Ostwestfalen-Lippe | 4,7 | 5.886 | 125.754 | 5,3 | 6.671 | 125.025 | -11,8 |
| 7 | Berg. Städtedreieck | 7,8 | 2.577 | 33.184 | 8,4 | 2.818 | 33.578 | -8,6 |
| 8 | Mittlerer Niederrhein | 5,5 | 3.579 | 65.535 | 5,4 | 3.578 | 66.180 | 0,0 |
| 9 | Düsseldorf – Kreis Mettmann | 4,6 | 2.381 | 51.516 | 5,1 | 2.613 | 50.864 | -8,9 |
| 10 | MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 8,9 | 4.214 | 47.438 | 9,6 | 4.549 | 47.335 | -7,4 |
| 11 | Niederrhein | 6,7 | 4.661 | 69.642 | 7,6 | 5.302 | 70.136 | -12,1 |
| 12 | Region Aachen | 5,1 | 3.942 | 77.663 | 5,1 | 3.915 | 76.785 | 0,7 |
| 13 | Bonn/Rhein-Sieg | 4,7 | 2.381 | 50.272 | 5,0 | 2.521 | 49.958 | -5,6 |
| 14 | Region Köln | 4,9 | 6.039 | 122.469 | 5,5 | 6.671 | 122.134 | -9,5 |
| 15 | Emscher-Lippe-Region | 8,5 | 4.454 | 52.358 | 9,3 | 4.837 | 51.992 | -7,9 |
| 16 | Münsterland | 3,4 | 3.802 | 112.479 | 4,0 | 4.533 | 112.676 | -16,1 |
| Nordrhein-Westfalen | | 5,5 | 55.740 | 1.011.882 | 6,1 | 61.413 | 1.010.284 | -9,2 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33: Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Arbeitsmarktregionen in NRW (in %)

| NRW-Regionen | | Arbeitslosenquote Ältere (in %) | Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre | alle ziv. EWP 55 bis unter 65 Jahre | Arbeitslosenquote Ältere (in %) | Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre | alle ziv. EWP 55 bis unter 65 Jahre | Veränderung der Zahl der älteren Arbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------|------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--|
| | | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 | Hellweg-Hochsauerland | 5,5 | 3.398 | 61.879 | 5,7 | 3.392 | 59.685 | 0,2 |
| 2 | Mittleres Ruhrgebiet | 9,0 | 5.876 | 64.954 | 9,7 | 6.159 | 63.713 | -4,6 |
| 3 | Westf. Ruhrgebiet | 8,7 | 9.670 | 110.961 | 9,2 | 9.961 | 108.116 | -2,9 |
| 4 | Märkische Region | 7,2 | 5.976 | 82.490 | 7,5 | 5.961 | 79.723 | 0,3 |
| 5 | Siegen-Wittgenstein/Olpe | 5,1 | 2.254 | 44.447 | 5,5 | 2.355 | 43.124 | -4,3 |
| 6 | Ostwestfalen-Lippe | 5,8 | 12.375 | 212.238 | 6,0 | 12.189 | 204.563 | 1,5 |
| 7 | Berg. Städtedreieck | 7,4 | 4.407 | 59.908 | 7,7 | 4.444 | 57.590 | -0,8 |
| 8 | Mittlerer Niederrhein | 8,1 | 10.290 | 126.338 | 8,0 | 9.723 | 121.726 | 5,8 |
| 9 | Düsseldorf – Kreis Mettmann | 7,8 | 8.068 | 102.961 | 8,2 | 8.215 | 99.910 | -1,8 |
| 10 | MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 8,8 | 8.140 | 92.273 | 9,4 | 8.468 | 90.306 | -3,9 |
| 11 | Niederrhein | 7,7 | 9.796 | 126.715 | 8,2 | 10.044 | 122.930 | -2,5 |
| 12 | Region Aachen | 6,8 | 8.651 | 126.665 | 7,2 | 8.727 | 121.842 | -0,9 |
| 13 | Bonn/Rhein-Sieg | 5,6 | 5.004 | 89.317 | 5,8 | 4.995 | 86.344 | 0,2 |
| 14 | Region Köln | 8,4 | 17.343 | 205.855 | 8,8 | 17.519 | 198.340 | -1,0 |
| 15 | Emscher-Lippe-Region | 9,8 | 9.672 | 99.034 | 10,2 | 9.889 | 96.825 | -2,2 |
| 16 | Münsterland | 4,5 | 7.408 | 163.788 | 5,1 | 8.076 | 157.069 | -8,3 |
| Nordrhein-Westfalen | | 7,3 | 128.328 | 1.769.823 | 7,6 | 130.117 | 1.711.806 | -1,4 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34: Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen nach Arbeitsmarktregionen in NRW (in %)

| NRW-Regionen | Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen (in %) | Langzeitarbeitslose | Arbeitslose insgesamt | Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen (in %) | Langzeitarbeitslose | Arbeitslose insgesamt | Veränderung der Zahl der Langzeitarbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|---------------------------------|--|---------------------|-----------------------|--|---------------------|-----------------------|--|
| | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 37,9 | 5.690 | 15.005 | 37,8 | 6.066 | 16.047 | -6,2 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 41,9 | 13.220 | 31.554 | 41,6 | 14.051 | 33.777 | -5,9 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 42,3 | 23.138 | 54.724 | 44,2 | 25.889 | 58.523 | -10,6 |
| 4 Märkische Region | 41,3 | 11.633 | 28.166 | 41,7 | 12.620 | 30.228 | -7,8 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 34,9 | 3.498 | 10.026 | 33,3 | 3.792 | 11.381 | -7,8 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe | 39,4 | 23.725 | 60.289 | 39,0 | 25.008 | 64.155 | -5,1 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 40,7 | 10.916 | 26.849 | 40,5 | 11.762 | 29.061 | -7,2 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 42,6 | 20.933 | 49.116 | 42,4 | 20.241 | 47.738 | 3,4 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 39,1 | 15.021 | 38.418 | 40,4 | 16.145 | 39.980 | -7,0 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 45,6 | 22.702 | 49.778 | 47,0 | 24.621 | 52.372 | -7,8 |
| 11 NiederRhein | 44,9 | 24.306 | 54.082 | 44,3 | 25.782 | 58.237 | -5,7 |
| 12 Region Aachen | 41,7 | 18.369 | 44.040 | 43,0 | 19.319 | 44.888 | -4,9 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 39,9 | 10.665 | 26.742 | 41,6 | 11.324 | 27.224 | -5,8 |
| 14 Region Köln | 43,7 | 36.590 | 83.797 | 44,5 | 38.841 | 87.273 | -5,8 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 49,6 | 26.244 | 52.868 | 49,6 | 27.072 | 54.611 | -3,1 |
| 16 Münsterland | 38,6 | 14.265 | 36.969 | 37,9 | 15.284 | 40.338 | -6,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 42,4 | 280.915 | 662.423 | 42,8 | 297.817 | 695.833 | -5,7 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 35: Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Arbeitsmarktregionen in NRW

| NRW-Regionen | Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit an allen Zugängen (in %) | Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit | Zugänge in Arbeitslosigkeit insgesamt | Anteil der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit an allen Abgängen (in %) | Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit | Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt |
|---------------------------------|--|--|---------------------------------------|--|--|--|
| | Dez. 17 | | | | | |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 39,1 | 1.236 | 3.164 | 28,8 | 886 | 3.076 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 26,9 | 1.617 | 6.022 | 23,5 | 1.539 | 6.549 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 27,5 | 3.087 | 11.240 | 24,2 | 2.946 | 12.189 |
| 4 Märkische Region | 31,4 | 1.954 | 6.224 | 22,6 | 1.396 | 6.181 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 36,2 | 828 | 2.290 | 25,1 | 613 | 2.440 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe | 37,5 | 4.553 | 12.136 | 27,9 | 3.447 | 12.372 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 29,7 | 1.637 | 5.515 | 19,2 | 1.144 | 5.969 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 34,5 | 3.149 | 9.134 | 25,6 | 2.344 | 9.162 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 33,6 | 2.705 | 8.047 | 26,3 | 2.188 | 8.306 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 30,8 | 2.740 | 8.886 | 24,9 | 2.313 | 9.284 |
| 11 NiederRhein | 31,3 | 3.067 | 9.809 | 24,8 | 2.606 | 10.518 |
| 12 Region Aachen | 33,2 | 2.781 | 8.377 | 26,0 | 2.158 | 8.289 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 33,2 | 1.811 | 5.454 | 29,0 | 1.657 | 5.715 |
| 14 Region Köln | 39,3 | 6.452 | 16.410 | 31,0 | 5.389 | 17.385 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 29,1 | 2.473 | 8.492 | 22,3 | 2.063 | 9.244 |
| 16 Münsterland | 37,3 | 2.943 | 7.896 | 28,8 | 2.425 | 8.413 |
| Nordrhein-Westfalen | 33,3 | 43.033 | 129.096 | 26,0 | 35.114 | 135.092 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36: Aktivierungsquote nach Arbeitsmarktregionen in NRW (in %)*

| NRW-Regionen | Aktivierungs- quote AQ1 (in %) | Arbeitsmarkt- orientierte Förderungen | Arbeitslose | Aktivierungs- quote AQ1 (in %) | Arbeitsmarkt- orientierte Förderungen | Arbeitslose | Veränderung der Zahl der arbeitsmarkt- orientierten Förderungen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|---------------------------------|---|---|----------------|---|---|----------------|---|
| | | | | | | | |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 18,5 | 3.529 | 15.561 | 19,1 | 3.865 | 16.385 | -8,7 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 19,1 | 7.648 | 32.366 | 20,3 | 8.648 | 34.009 | -11,6 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 19,6 | 14.176 | 58.289 | 20,3 | 15.529 | 60.975 | -8,7 |
| 4 Märkische Region | 19,9 | 7.470 | 30.091 | 18,3 | 7.123 | 31.885 | 4,9 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 18,3 | 2.419 | 10.802 | 16,8 | 2.344 | 11.585 | 3,2 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe | 19,3 | 15.166 | 63.219 | 19,4 | 15.640 | 64.860 | -3,0 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 34,7 | 14.990 | 28.265 | 31,7 | 13.805 | 29.690 | 8,6 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 18,0 | 11.010 | 50.214 | 21,2 | 13.248 | 49.367 | -16,9 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 18,0 | 8.697 | 39.580 | 18,2 | 9.182 | 41.212 | -5,3 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 21,8 | 14.268 | 51.192 | 19,8 | 13.085 | 52.975 | 9,0 |
| 11 Niederrhein | 17,2 | 11.743 | 56.722 | 16,9 | 11.884 | 58.586 | -1,2 |
| 12 Region Aachen | 17,8 | 9.842 | 45.488 | 22,0 | 12.938 | 45.843 | -23,9 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 16,7 | 5.524 | 27.590 | 19,6 | 6.917 | 28.356 | -20,1 |
| 14 Region Köln | 16,2 | 16.940 | 87.506 | 18,0 | 19.828 | 90.387 | -14,6 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 19,3 | 13.146 | 55.068 | 19,1 | 13.213 | 56.040 | -0,5 |
| 16 Münsterland | 21,1 | 10.541 | 39.479 | 20,0 | 10.365 | 41.551 | 1,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 19,5 | 167.109 | 691.432 | 19,9 | 177.614 | 713.706 | -5,9 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist eingeschränkt. Aufgrund der gesetzlichen Änderung, nach der Aufstocker nicht mehr im SGB II, sondern im SGB III betreut werden, wurden die Berechnungsformeln der ELB-orientierten Aktivierungsquoten ab dem 01.01.2017 angepasst.

Tabelle 37: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGB II nach Arbeitsmarktstatus in Arbeitsmarktregionen in NRW

| NRW-Regionen | erwerbsfähige Leistungs- berechtigte | davon | | | | | |
|---------------------------------|--|----------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------|-------------|
| | | arbeitslos | | arbeitsuchend, nicht arbeitslos | | nicht arbeitsuchend | |
| | | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Sep. 17 | | | | | | | |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 22.590 | 9.739 | 43,1 | 5.776 | 25,6 | 7.075 | 31,3 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 58.945 | 24.405 | 41,4 | 19.431 | 33,0 | 15.109 | 25,6 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 105.587 | 44.268 | 41,9 | 30.465 | 28,9 | 30.854 | 29,2 |
| 4 Märkische Region | 52.168 | 20.299 | 38,9 | 15.081 | 28,9 | 16.788 | 32,2 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 16.258 | 6.666 | 41,0 | 4.576 | 28,1 | 5.016 | 30,9 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe | 106.230 | 41.998 | 39,5 | 30.849 | 29,0 | 33.383 | 31,4 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 53.969 | 20.304 | 37,6 | 18.266 | 33,8 | 15.399 | 28,5 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 84.719 | 35.505 | 41,9 | 23.839 | 28,1 | 25.375 | 30,0 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 71.511 | 26.921 | 37,6 | 23.630 | 33,0 | 20.960 | 29,3 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 101.782 | 40.593 | 39,9 | 31.981 | 31,4 | 29.208 | 28,7 |
| 11 Niederrhein | 93.264 | 42.287 | 45,3 | 25.032 | 26,8 | 25.945 | 27,8 |
| 12 Region Aachen | 75.003 | 31.632 | 42,2 | 19.556 | 26,1 | 23.815 | 31,8 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 48.757 | 19.124 | 39,2 | 14.634 | 30,0 | 14.999 | 30,8 |
| 14 Region Köln | 146.381 | 60.188 | 41,1 | 43.809 | 29,9 | 42.384 | 29,0 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 99.147 | 42.846 | 43,2 | 24.226 | 24,4 | 32.075 | 32,4 |
| 16 Münsterland | 61.828 | 25.203 | 40,8 | 17.068 | 27,6 | 19.557 | 31,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 1.198.139 | 491.978 | 41,1 | 348.219 | 29,1 | 357.942 | 29,9 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38: Erwerbstätige ELB nach Arbeitsmarktregionen in NRW**

| NRW-Regionen | Anteil der erwerbstätigen ELB an allen ELB (in %) | erwerbstätige ELB | ELB insgesamt | Anteil der erwerbstätigen ELB an allen ELB (in %) | erwerbstätige ELB | ELB insgesamt | Veränderung der Zahl der erwerbstätigen ELB ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----------------------------------|---|-------------------|------------------|---|-------------------|------------------|--|
| | Jun. 17 | | | Jun. 16 | | | |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 26,8 | 6.243 | 23.252 | 29,3 | 6.515 | 22.257 | -4,2 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 23,0 | 13.685 | 59.522 | 23,2 | 13.078 | 56.310 | 4,6 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 23,5 | 25.202 | 107.202 | 24,1 | 25.519 | 105.968 | -1,2 |
| 4 Märkische Region | 24,2 | 12.868 | 53.140 | 25,1 | 12.764 | 50.852 | 0,8 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 23,5 | 3.865 | 16.419 | 25,2 | 3.881 | 15.388 | -0,4 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe* | 26,5 | 25.082 | 94.511 | 27,8 | 25.222 | 90.657 | -0,6 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 22,1 | 12.089 | 54.589 | 23,4 | 12.310 | 52.654 | -1,8 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 25,3 | 21.806 | 86.217 | 26,2 | 22.010 | 83.895 | -0,9 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 25,5 | 18.357 | 72.124 | 26,4 | 18.876 | 71.550 | -2,7 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)* | 22,9 | 19.987 | 87.268 | 23,0 | 19.352 | 84.320 | 3,3 |
| 11 Niederrhein | 24,0 | 22.624 | 94.317 | 24,5 | 22.546 | 91.992 | 0,3 |
| 12 Region Aachen | 24,9 | 18.986 | 76.185 | 25,9 | 19.297 | 74.366 | -1,6 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 25,6 | 12.585 | 49.146 | 26,8 | 12.448 | 46.373 | 1,1 |
| 14 Region Köln | 26,0 | 38.556 | 148.169 | 26,7 | 38.665 | 144.692 | -0,3 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 22,4 | 22.438 | 100.182 | 23,0 | 22.075 | 95.811 | 1,6 |
| 16 Münsterland | 28,3 | 17.753 | 62.815 | 30,1 | 17.700 | 58.725 | 0,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 24,7 | 299.026 | 1.213.051 | 25,5 | 299.471 | 1.172.716 | -0,1 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Hier wurden Näherungswerte bestimmt. Die Werte für den Kreis Gütersloh (Ostwestfalen-Lippe) und der Stadt Mülheim (MEO) gehen nicht in die Berechnungen mit ein, da hier lt. BA die Werte unplausibel sind. Um Vergleiche zum Vorjahr zu ermöglichen, wurden die Werte der Stadt Mülheim und des Kreises Gütersloh ebenfalls aus den Vorjahreswerten herausgerechnet.

** Datenrevision der Grundsicherungsstatistik im April 2016, siehe Glossar.

Tabelle 39: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Entwicklung nach Arbeitsmarktregionen in NRW

| NRW-Regionen | Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | |
|---------------------------------|---|------------------|---------------------------------|------------|
| | Jun. 17 | Jun. 16 | absolut | in % |
| 1 Hellweg-Hochsauerland | 212.722 | 208.357 | 4.365 | 2,1 |
| 2 Mittleres Ruhrgebiet | 223.514 | 219.872 | 3.642 | 1,7 |
| 3 Westf. Ruhrgebiet | 414.920 | 402.910 | 12.010 | 3,0 |
| 4 Märkische Region | 286.308 | 282.422 | 3.886 | 1,4 |
| 5 Siegen-Wittgenstein/Olpe | 171.545 | 167.699 | 3.846 | 2,3 |
| 6 Ostwestfalen-Lippe | 812.297 | 794.743 | 17.554 | 2,2 |
| 7 Berg. Städtedreieck | 221.804 | 215.107 | 6.697 | 3,1 |
| 8 Mittlerer Niederrhein | 422.074 | 411.868 | 10.206 | 2,5 |
| 9 Düsseldorf – Kreis Mettmann | 594.108 | 579.756 | 14.352 | 2,5 |
| 10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 364.640 | 361.929 | 2.711 | 0,7 |
| 11 Niederrhein | 402.258 | 392.466 | 9.792 | 2,5 |
| 12 Region Aachen | 417.926 | 407.291 | 10.635 | 2,6 |
| 13 Bonn/Rhein-Sieg | 329.234 | 321.782 | 7.452 | 2,3 |
| 14 Region Köln | 930.769 | 909.142 | 21.627 | 2,4 |
| 15 Emscher-Lippe-Region | 275.158 | 270.361 | 4.797 | 1,8 |
| 16 Münsterland | 619.029 | 603.645 | 15.384 | 2,5 |
| Nordrhein-Westfalen | 6.698.306 | 6.549.350 | 148.956 | 2,3 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Ende 2017 wurde eine umfangreiche Datenrevision in der Beschäftigungsstatistik durchgeführt. Etwaige Abweichungen gegenüber vorherigen Veröffentlichungen sind darauf zurückzuführen.

Tabelle 40: Veränderung des Bestands an gemeldeten ungeförderten Stellen nach Arbeitsmarktreionen in NRW

| NRW-Regionen | | Bestand ungeförderte Stellen | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | |
|----------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|-------------|
| | | Dez. 17 | Dez. 16 | absolut | in % |
| 1 | Hellweg-Hochsauerland | 5.448 | 4.559 | 889 | 19,5 |
| 2 | Mittleres Ruhrgebiet | 6.347 | 5.030 | 1.317 | 26,2 |
| 3 | Westf. Ruhrgebiet | 11.509 | 10.726 | 783 | 7,3 |
| 4 | Märkische Region | 9.145 | 7.036 | 2.109 | 30,0 |
| 5 | Siegen-Wittgenstein/Olpe | 3.945 | 2.999 | 946 | 31,5 |
| 6 | Ostwestfalen-Lippe | 21.190 | 16.553 | 4.637 | 28,0 |
| 7 | Berg. Städtedreieck | 5.359 | 3.954 | 1.405 | 35,5 |
| 8 | Mittlerer Niederrhein | 11.414 | 11.422 | -8 | -0,1 |
| 9 | Düsseldorf – Kreis Mettmann | 10.671 | 9.694 | 977 | 10,1 |
| 10 | MEO (Mülheim, Essen, Oberh.) | 7.846 | 6.384 | 1.462 | 22,9 |
| 11 | NiederRhein | 11.174 | 8.814 | 2.360 | 26,8 |
| 12 | Region Aachen | 11.585 | 10.227 | 1.358 | 13,3 |
| 13 | Bonn/Rhein-Sieg | 8.140 | 6.680 | 1.460 | 21,9 |
| 14 | Region Köln | 18.527 | 16.418 | 2.109 | 12,8 |
| 15 | Emscher-Lippe-Region | 7.350 | 5.441 | 1.909 | 35,1 |
| 16 | Münsterland | 12.912 | 11.049 | 1.863 | 16,9 |
| Nordrhein-Westfalen | | 162.562 | 136.986 | 25.576 | 18,7 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41: Unterbeschäftigungsquote nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (in %)

| | Kreise und kreisfreie Städte | Unterbeschäftigungsquote (in %) | Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit) | Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen | Unterbeschäftigungsquote (in %) | Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit) | Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen | Veränderung der Zahl der Unterbeschäftigten ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----|------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|---|---------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| | | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 9,9 | 33.637 | 339.546 | 10,3 | 34.341 | 332.590 | -2,1 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 15,2 | 39.106 | 257.955 | 16,0 | 40.791 | 254.522 | -4,1 |
| 3 | Essen, Stadt | 15,7 | 48.389 | 307.505 | 16,0 | 48.290 | 301.501 | 0,2 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 13,2 | 16.126 | 122.251 | 13,4 | 16.221 | 120.709 | -0,6 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 12,8 | 18.169 | 141.808 | 13,4 | 18.695 | 139.043 | -2,8 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 11,1 | 9.510 | 85.883 | 10,9 | 9.289 | 85.231 | 2,4 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 13,4 | 14.981 | 112.194 | 13,8 | 15.425 | 111.791 | -2,9 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 10,7 | 6.344 | 59.421 | 11,1 | 6.598 | 59.308 | -3,8 |
| 9 | Solingen, Stadt | 10,6 | 9.227 | 87.441 | 11,3 | 9.802 | 86.756 | -5,9 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 16,5 | 31.413 | 190.140 | 16,0 | 29.945 | 187.582 | 4,9 |
| 11 | Kreis Kleve | 7,5 | 12.364 | 165.338 | 7,9 | 12.919 | 164.213 | -4,3 |
| 12 | Kreis Mettmann | 7,9 | 20.694 | 261.178 | 8,2 | 21.194 | 259.985 | -2,4 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 7,2 | 17.426 | 241.074 | 7,1 | 16.913 | 238.665 | 3,0 |
| 14 | Kreis Viersen | 8,0 | 13.015 | 162.998 | 8,4 | 13.624 | 162.470 | -4,5 |
| 15 | Kreis Wesel | 8,2 | 20.144 | 244.244 | 8,5 | 20.862 | 244.277 | -3,4 |
| 16 | Bonn, Stadt | 9,0 | 15.322 | 169.415 | 9,2 | 15.614 | 170.197 | -1,9 |
| 17 | Köln, Stadt | 10,5 | 61.992 | 588.696 | 11,0 | 64.323 | 583.117 | -3,6 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 10,1 | 8.881 | 88.104 | 10,9 | 9.446 | 86.965 | -6,0 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 9,7 | 29.329 | 303.507 | 10,0 | 29.704 | 298.399 | -1,3 |
| 20 | Kreis Düren | 8,4 | 12.030 | 142.672 | 8,9 | 12.546 | 140.620 | -4,1 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 7,8 | 20.043 | 255.339 | 8,2 | 20.611 | 250.588 | -2,8 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 6,6 | 7.024 | 107.226 | 6,5 | 6.879 | 105.419 | 2,1 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 7,1 | 9.582 | 134.695 | 7,3 | 9.761 | 133.412 | -1,8 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 6,3 | 9.458 | 150.169 | 7,0 | 10.390 | 149.120 | -9,0 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 7,2 | 10.741 | 149.404 | 7,5 | 11.212 | 148.527 | -4,2 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 6,5 | 20.766 | 321.376 | 6,7 | 21.271 | 316.273 | -2,4 |
| 27 | Boitrop, Stadt | 10,4 | 6.358 | 61.118 | 10,6 | 6.478 | 61.236 | -1,9 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 18,6 | 24.471 | 131.858 | 18,7 | 24.462 | 130.983 | 0,0 |
| 29 | Münster, Stadt | 6,8 | 11.354 | 167.091 | 7,0 | 11.629 | 165.743 | -2,4 |
| 30 | Kreis Borken | 4,6 | 9.905 | 213.121 | 4,9 | 10.380 | 210.960 | -4,6 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 4,3 | 5.239 | 122.199 | 4,2 | 5.079 | 121.365 | 3,2 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 11,8 | 38.673 | 327.356 | 12,0 | 39.010 | 324.425 | -0,9 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 5,7 | 14.320 | 252.730 | 6,1 | 15.190 | 249.318 | -5,7 |
| 34 | Kreis Warendorf | 6,5 | 10.049 | 155.777 | 7,0 | 10.854 | 154.553 | -7,4 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 10,0 | 17.859 | 178.694 | 10,9 | 19.262 | 175.970 | -7,3 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 5,8 | 12.098 | 207.604 | 6,0 | 12.394 | 204.990 | -2,4 |
| 37 | Kreis Herford | 7,1 | 9.767 | 137.574 | 7,5 | 10.175 | 136.015 | -4,0 |
| 38 | Kreis Höxter | 5,9 | 4.506 | 76.108 | 6,6 | 4.971 | 75.291 | -9,4 |
| 39 | Kreis Lippe | 8,6 | 16.056 | 186.446 | 9,1 | 16.759 | 184.551 | -4,2 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 7,1 | 11.952 | 169.111 | 7,5 | 12.562 | 167.300 | -4,9 |
| 41 | Kreis Paderborn | 7,0 | 11.948 | 171.160 | 7,3 | 12.361 | 169.211 | -3,3 |
| 42 | Bochum, Stadt | 12,4 | 24.263 | 195.307 | 13,1 | 25.099 | 191.971 | -3,3 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 14,0 | 44.565 | 318.738 | 15,2 | 47.515 | 313.035 | -6,2 |
| 44 | Hagen, Stadt | 12,7 | 12.973 | 102.001 | 13,7 | 13.692 | 99.820 | -5,3 |
| 45 | Hamm, Stadt | 12,3 | 11.540 | 93.861 | 12,4 | 11.520 | 92.917 | 0,2 |
| 46 | Herne, Stadt | 15,9 | 12.757 | 80.310 | 16,3 | 12.831 | 78.722 | -0,6 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 9,2 | 15.915 | 173.194 | 9,3 | 16.186 | 173.334 | -1,7 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 5,8 | 8.683 | 148.644 | 6,3 | 9.254 | 147.702 | -6,2 |
| 49 | Märkischer Kreis | 8,2 | 18.879 | 229.188 | 8,6 | 19.673 | 229.340 | -4,0 |
| 50 | Kreis Olpe | 5,1 | 4.065 | 79.955 | 5,3 | 4.229 | 79.345 | -3,9 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 6,5 | 10.207 | 157.630 | 6,7 | 10.508 | 156.704 | -2,9 |
| 52 | Kreis Soest | 7,0 | 11.837 | 168.706 | 7,1 | 11.947 | 167.235 | -0,9 |
| 53 | Kreis Unna | 9,9 | 21.184 | 213.500 | 10,4 | 22.182 | 212.811 | -4,5 |
| | Nordrhein-Westfalen | 9,4 | 917.127 | 9.708.559 | 9,8 | 942.868 | 9.606.125 | -2,7 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42: Arbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (in %)

| | Kreise und kreisfreie Städte | Arbeitslosenquote (in %) | Arbeitslose insgesamt | alle ziv. EWP | Arbeitslosenquote (in %) | Arbeitslose insgesamt | alle zivilen EWP | Veränderung der Zahl der Arbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----|------------------------------|--------------------------|-----------------------|------------------|--------------------------|-----------------------|------------------|--|
| | | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 6,9 | 23.017 | 331.336 | 7,4 | 23.973 | 325.200 | -4,0 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 11,7 | 29.415 | 251.628 | 12,6 | 31.434 | 249.025 | -6,4 |
| 3 | Essen, Stadt | 10,8 | 31.967 | 297.339 | 11,7 | 34.178 | 292.966 | -6,5 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 10,1 | 12.001 | 118.894 | 10,2 | 12.054 | 118.030 | -0,4 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 10,4 | 14.303 | 137.402 | 9,4 | 12.686 | 135.369 | 12,7 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 7,7 | 6.440 | 83.940 | 8,0 | 6.662 | 83.440 | -3,3 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 10,4 | 11.371 | 109.347 | 10,5 | 11.532 | 109.628 | -1,4 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 8,0 | 4.623 | 58.103 | 8,4 | 4.883 | 58.258 | -5,3 |
| 9 | Solingen, Stadt | 7,8 | 6.689 | 85.612 | 8,6 | 7.343 | 85.234 | -8,9 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 8,7 | 15.537 | 179.394 | 9,5 | 16.835 | 177.535 | -7,7 |
| 11 | Kreis Kleve | 5,8 | 9.414 | 163.295 | 6,4 | 10.463 | 162.268 | -10,0 |
| 12 | Kreis Mettmann | 6,0 | 15.401 | 257.084 | 6,2 | 16.007 | 257.090 | -3,8 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 5,5 | 13.008 | 237.510 | 5,3 | 12.604 | 235.834 | 3,2 |
| 14 | Kreis Viersen | 6,1 | 9.804 | 160.542 | 6,5 | 10.394 | 160.497 | -5,7 |
| 15 | Kreis Wesel | 6,3 | 15.253 | 240.658 | 6,8 | 16.340 | 241.343 | -6,7 |
| 16 | Bonn, Stadt | 6,6 | 10.929 | 166.050 | 6,7 | 11.292 | 167.797 | -3,2 |
| 17 | Köln, Stadt | 8,1 | 46.310 | 574.484 | 8,1 | 46.411 | 570.793 | -0,2 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 7,4 | 6.406 | 86.109 | 8,4 | 7.141 | 85.304 | -10,3 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 7,3 | 21.854 | 297.447 | 7,6 | 22.210 | 293.222 | -1,6 |
| 20 | Kreis Düren | 6,7 | 9.410 | 140.036 | 6,9 | 9.595 | 138.237 | -1,9 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 6,3 | 15.867 | 252.052 | 6,8 | 16.828 | 247.797 | -5,7 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 5,2 | 5.482 | 106.215 | 5,3 | 5.539 | 104.554 | -1,0 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 5,5 | 7.294 | 132.765 | 5,7 | 7.544 | 131.785 | -3,3 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 4,8 | 7.107 | 148.508 | 5,5 | 8.078 | 147.853 | -12,0 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 5,5 | 8.107 | 147.815 | 6,0 | 8.815 | 147.165 | -8,0 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 5,0 | 15.813 | 317.433 | 5,1 | 15.932 | 312.766 | -0,7 |
| 27 | Boitrop, Stadt | 7,2 | 4.307 | 59.673 | 7,7 | 4.619 | 60.089 | -6,8 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 13,7 | 17.423 | 127.345 | 13,8 | 17.443 | 126.455 | -0,1 |
| 29 | Münster, Stadt | 5,0 | 8.270 | 165.228 | 5,4 | 8.917 | 163.828 | -7,3 |
| 30 | Kreis Borken | 3,4 | 7.210 | 211.027 | 3,7 | 7.801 | 208.994 | -7,6 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 2,7 | 3.308 | 120.776 | 2,9 | 3.431 | 120.009 | -3,6 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 9,6 | 31.138 | 322.961 | 10,2 | 32.549 | 320.123 | -4,3 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 4,0 | 10.067 | 250.153 | 4,6 | 11.351 | 247.061 | -11,3 |
| 34 | Kreis Warendorf | 5,3 | 8.114 | 154.429 | 5,8 | 8.838 | 153.245 | -8,2 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 7,5 | 13.062 | 174.379 | 8,3 | 14.333 | 172.443 | -8,9 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 4,2 | 8.599 | 205.105 | 4,5 | 9.078 | 203.404 | -5,3 |
| 37 | Kreis Herford | 5,4 | 7.355 | 135.168 | 5,5 | 7.372 | 134.168 | -0,2 |
| 38 | Kreis Höxter | 4,1 | 3.080 | 74.882 | 4,8 | 3.570 | 74.416 | -13,7 |
| 39 | Kreis Lippe | 6,3 | 11.535 | 182.907 | 6,7 | 12.168 | 181.387 | -5,2 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 4,7 | 7.857 | 165.898 | 5,1 | 8.321 | 164.389 | -5,6 |
| 41 | Kreis Paderborn | 5,2 | 8.801 | 168.652 | 5,6 | 9.313 | 167.190 | -5,5 |
| 42 | Bochum, Stadt | 9,1 | 17.252 | 190.075 | 9,8 | 18.416 | 187.856 | -6,3 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 10,2 | 31.498 | 309.317 | 11,1 | 33.773 | 305.202 | -6,7 |
| 44 | Hagen, Stadt | 9,5 | 9.496 | 99.473 | 10,7 | 10.448 | 97.791 | -9,1 |
| 45 | Hamm, Stadt | 8,8 | 8.062 | 91.221 | 9,2 | 8.293 | 90.365 | -2,8 |
| 46 | Herne, Stadt | 11,3 | 8.769 | 77.371 | 12,4 | 9.499 | 76.872 | -7,7 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 6,1 | 10.310 | 169.503 | 6,4 | 10.858 | 170.078 | -5,0 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 4,2 | 6.179 | 146.611 | 4,6 | 6.739 | 145.825 | -8,3 |
| 49 | Märkischer Kreis | 6,2 | 13.893 | 225.221 | 6,5 | 14.784 | 226.061 | -6,0 |
| 50 | Kreis Olpe | 3,6 | 2.826 | 79.106 | 4,2 | 3.307 | 78.714 | -14,5 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 4,6 | 7.200 | 155.511 | 5,2 | 8.074 | 154.984 | -10,8 |
| 52 | Kreis Soest | 5,3 | 8.826 | 166.609 | 5,6 | 9.308 | 165.609 | -5,2 |
| 53 | Kreis Unna | 7,3 | 15.164 | 208.930 | 7,9 | 16.457 | 209.112 | -7,9 |
| | Nordrhein-Westfalen | 7,0 | 662.423 | 9.518.528 | 7,4 | 695.833 | 9.444.658 | -4,8 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43: SGB II-Arbeitslosenquote* nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (in %)

| | Kreise und kreisfreie Städte | Arbeitslosenquote SGB II (in %) | Arbeitslose im SGB II | alle ziv. EWP | Arbeitslosenquote SGB II (in %) | Arbeitslose im SGB II | alle zivilen EWP | Veränderung der Zahl der SGB II-Arbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----|------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------|---|
| | | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 4,9 | 16.074 | 331.336 | 5,3 | 17.334 | 325.200 | -7,3 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 9,6 | 24.080 | 251.628 | 10,8 | 26.859 | 249.025 | -10,3 |
| 3 | Essen, Stadt | 8,7 | 25.798 | 297.339 | 9,8 | 28.603 | 292.966 | -9,8 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 7,4 | 8.796 | 118.894 | 7,7 | 9.128 | 118.030 | -3,6 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 8,3 | 11.336 | 137.402 | 7,5 | 10.118 | 135.369 | 12,0 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 5,9 | 4.940 | 83.940 | 6,3 | 5.233 | 83.440 | -5,6 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 8,4 | 9.169 | 109.347 | 8,7 | 9.534 | 109.628 | -3,8 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 5,9 | 3.456 | 58.103 | 6,3 | 3.698 | 58.258 | -6,5 |
| 9 | Solingen, Stadt | 5,5 | 4.706 | 85.612 | 6,4 | 5.433 | 85.234 | -13,4 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 6,5 | 11.654 | 179.394 | 7,3 | 12.965 | 177.535 | -10,1 |
| 11 | Kreis Kleve | 3,9 | 6.401 | 163.295 | 4,4 | 7.093 | 162.268 | -9,8 |
| 12 | Kreis Mettmann | 4,1 | 10.433 | 257.084 | 4,4 | 11.196 | 257.090 | -6,8 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 3,5 | 8.342 | 237.510 | 3,6 | 8.393 | 235.834 | -0,6 |
| 14 | Kreis Viersen | 3,8 | 6.133 | 160.542 | 4,1 | 6.560 | 160.497 | -6,5 |
| 15 | Kreis Wesel | 4,5 | 10.932 | 240.658 | 5,0 | 12.155 | 241.343 | -10,1 |
| 16 | Bonn, Stadt | 4,8 | 8.014 | 166.050 | 5,1 | 8.529 | 167.797 | -6,0 |
| 17 | Köln, Stadt | 6,0 | 34.304 | 574.484 | 6,3 | 35.684 | 570.793 | -3,9 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 5,2 | 4.475 | 86.109 | 6,2 | 5.290 | 85.304 | -15,4 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 5,4 | 16.151 | 297.447 | 5,8 | 17.043 | 293.222 | -5,2 |
| 20 | Kreis Düren | 4,8 | 6.724 | 140.036 | 5,1 | 7.017 | 138.237 | -4,2 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 4,2 | 10.662 | 252.052 | 4,9 | 12.156 | 247.797 | -12,3 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 3,3 | 3.544 | 106.215 | 3,6 | 3.813 | 104.554 | -7,1 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 3,4 | 4.553 | 132.765 | 3,7 | 4.819 | 131.785 | -5,5 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 2,9 | 4.380 | 148.508 | 3,3 | 4.950 | 147.853 | -11,5 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 3,6 | 5.255 | 147.815 | 4,0 | 5.842 | 147.165 | -10,0 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 3,4 | 10.706 | 317.433 | 3,5 | 10.893 | 312.766 | -1,7 |
| 27 | Bottrop, Stadt | 5,1 | 3.061 | 59.673 | 5,5 | 3.322 | 60.089 | -7,9 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 11,1 | 14.118 | 127.345 | 11,5 | 14.529 | 126.455 | -2,8 |
| 29 | Münster, Stadt | 3,6 | 5.905 | 165.228 | 4,0 | 6.488 | 163.828 | -9,0 |
| 30 | Kreis Borken | 2,1 | 4.406 | 211.027 | 2,2 | 4.693 | 208.994 | -6,1 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 1,5 | 1.787 | 120.776 | 1,5 | 1.755 | 120.009 | 1,8 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 7,7 | 24.832 | 322.961 | 8,2 | 26.175 | 320.123 | -5,1 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 2,8 | 6.951 | 250.153 | 3,2 | 7.841 | 247.061 | -11,4 |
| 34 | Kreis Warendorf | 3,6 | 5.591 | 154.429 | 3,8 | 5.853 | 153.245 | -4,5 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 5,5 | 9.565 | 174.379 | 6,5 | 11.145 | 172.443 | -14,2 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 2,5 | 5.215 | 205.105 | 2,7 | 5.443 | 203.404 | -4,2 |
| 37 | Kreis Herford | 3,5 | 4.729 | 135.168 | 3,7 | 4.902 | 134.168 | -3,5 |
| 38 | Kreis Höxter | 2,5 | 1.847 | 74.882 | 2,6 | 1.971 | 74.416 | -6,3 |
| 39 | Kreis Lippe | 4,6 | 8.374 | 182.907 | 4,8 | 8.753 | 181.387 | -4,3 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 2,9 | 4.865 | 165.898 | 3,0 | 5.012 | 164.389 | -2,9 |
| 41 | Kreis Paderborn | 3,5 | 5.834 | 168.652 | 3,9 | 6.513 | 167.190 | -10,4 |
| 42 | Bochum, Stadt | 7,0 | 13.321 | 190.075 | 7,5 | 14.144 | 187.856 | -5,8 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 8,0 | 24.835 | 309.317 | 9,1 | 27.646 | 305.202 | -10,2 |
| 44 | Hagen, Stadt | 7,4 | 7.338 | 99.473 | 8,7 | 8.462 | 97.791 | -13,3 |
| 45 | Hamm, Stadt | 7,1 | 6.503 | 91.221 | 7,3 | 6.595 | 90.365 | -1,4 |
| 46 | Herne, Stadt | 9,0 | 6.929 | 77.371 | 10,0 | 7.676 | 76.872 | -9,7 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 4,1 | 6.901 | 169.503 | 4,4 | 7.525 | 170.078 | -8,3 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 2,7 | 3.920 | 146.611 | 2,8 | 4.141 | 145.825 | -5,3 |
| 49 | Märkischer Kreis | 4,2 | 9.497 | 225.221 | 4,6 | 10.432 | 226.061 | -9,0 |
| 50 | Kreis Olpe | 2,0 | 1.573 | 79.106 | 2,3 | 1.816 | 78.714 | -13,4 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 3,1 | 4.780 | 155.511 | 3,5 | 5.413 | 154.984 | -11,7 |
| 52 | Kreis Soest | 3,4 | 5.622 | 166.609 | 3,7 | 6.121 | 165.609 | -8,2 |
| 53 | Kreis Unna | 5,3 | 11.173 | 208.930 | 5,9 | 12.422 | 209.112 | -10,1 |
| | Nordrhein-Westfalen | 5,0 | 480.490 | 9.518.528 | 5,5 | 517.126 | 9.444.658 | -7,1 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. BA ist die Zahl der SGB II- und SGB III-Arbeitslosen durch eine Rechtsänderung unter- bzw. überzeichnet. Ab dem 01.01.2017 fand ein Wechsel der Zuständigkeit für die Eingliederung von ALG I-Aufstockern zum SGB III statt.

Tabelle 44: Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (in %)

| | Kreise und kreisfreie Städte | Arbeitslosenquote Frauen (in %) | Arbeitslose Frauen | alle ziv. weiblichen EWP | Arbeitslosenquote Frauen (in %) | Arbeitslose Frauen | alle ziv. weiblichen EWP | Veränderung der Zahl der arbeitslosen Frauen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----|------------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------------------|---|
| | | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 6,6 | 10.488 | 159.866 | 6,9 | 10.796 | 157.366 | -2,9 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 12,2 | 13.646 | 111.639 | 13,0 | 14.483 | 111.090 | -5,8 |
| 3 | Essen, Stadt | 10,2 | 14.385 | 140.459 | 11,0 | 15.228 | 138.764 | -5,5 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 9,8 | 5.405 | 55.216 | 9,9 | 5.464 | 55.088 | -1,1 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 10,4 | 6.703 | 64.320 | 9,5 | 6.039 | 63.647 | 11,0 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 7,5 | 2.987 | 40.008 | 7,9 | 3.122 | 39.770 | -4,3 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 10,1 | 5.065 | 50.038 | 10,3 | 5.211 | 50.370 | -2,8 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 8,1 | 2.151 | 26.606 | 8,2 | 2.186 | 26.695 | -1,6 |
| 9 | Solingen, Stadt | 7,6 | 3.087 | 40.463 | 8,2 | 3.309 | 40.529 | -6,7 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 8,3 | 6.893 | 83.039 | 8,7 | 7.166 | 82.753 | -3,8 |
| 11 | Kreis Kleve | 5,7 | 4.456 | 77.722 | 6,3 | 4.889 | 77.313 | -8,9 |
| 12 | Kreis Mettmann | 5,7 | 7.041 | 122.590 | 5,9 | 7.233 | 122.734 | -2,7 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 5,3 | 5.928 | 112.064 | 5,1 | 5.714 | 111.349 | 3,7 |
| 14 | Kreis Viersen | 6,0 | 4.569 | 76.098 | 6,2 | 4.720 | 76.385 | -3,2 |
| 15 | Kreis Wesel | 6,2 | 6.957 | 112.527 | 6,6 | 7.400 | 112.838 | -6,0 |
| 16 | Bonn, Stadt | 6,0 | 4.859 | 81.197 | 6,0 | 4.934 | 82.009 | -1,5 |
| 17 | Köln, Stadt | 7,6 | 21.123 | 276.506 | 7,6 | 20.922 | 275.244 | 1,0 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 7,1 | 2.831 | 39.667 | 8,3 | 3.259 | 39.459 | -13,1 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 7,0 | 9.603 | 136.281 | 7,3 | 9.835 | 134.817 | -2,4 |
| 20 | Kreis Düren | 6,6 | 4.234 | 64.503 | 6,8 | 4.327 | 63.752 | -2,1 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 6,2 | 7.306 | 118.087 | 6,7 | 7.812 | 116.239 | -6,5 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 5,0 | 2.492 | 50.132 | 5,2 | 2.549 | 49.362 | -2,2 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 5,5 | 3.413 | 61.915 | 5,7 | 3.499 | 61.585 | -2,5 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 4,6 | 3.167 | 68.577 | 5,2 | 3.567 | 68.415 | -11,2 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 5,2 | 3.690 | 71.384 | 5,6 | 3.994 | 71.089 | -7,6 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 4,6 | 6.948 | 152.580 | 4,6 | 6.965 | 150.812 | -0,2 |
| 27 | Bottrop, Stadt | 6,8 | 1.876 | 27.641 | 7,1 | 1.979 | 27.884 | -5,2 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 13,6 | 7.722 | 56.829 | 13,7 | 7.769 | 56.690 | -0,6 |
| 29 | Münster, Stadt | 4,4 | 3.614 | 82.855 | 4,7 | 3.841 | 82.203 | -5,9 |
| 30 | Kreis Borken | 3,5 | 3.410 | 97.312 | 3,7 | 3.592 | 96.239 | -5,1 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 2,6 | 1.481 | 57.366 | 2,7 | 1.517 | 57.053 | -2,4 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 9,3 | 13.995 | 149.837 | 9,9 | 14.669 | 148.412 | -4,6 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 4,0 | 4.638 | 116.315 | 4,5 | 5.150 | 115.113 | -9,9 |
| 34 | Kreis Warendorf | 5,1 | 3.675 | 71.551 | 5,6 | 3.967 | 71.283 | -7,4 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 7,1 | 5.896 | 82.936 | 8,0 | 6.572 | 82.237 | -10,3 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 4,4 | 4.138 | 93.645 | 4,7 | 4.370 | 93.169 | -5,3 |
| 37 | Kreis Herford | 5,2 | 3.336 | 63.583 | 5,3 | 3.349 | 63.328 | -0,4 |
| 38 | Kreis Höxter | 3,8 | 1.319 | 34.441 | 4,2 | 1.432 | 34.326 | -7,9 |
| 39 | Kreis Lippe | 6,1 | 5.217 | 85.702 | 6,5 | 5.549 | 85.117 | -6,0 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 4,4 | 3.435 | 77.361 | 4,7 | 3.616 | 76.846 | -5,0 |
| 41 | Kreis Paderborn | 5,2 | 3.994 | 77.400 | 5,4 | 4.169 | 76.651 | -4,2 |
| 42 | Bochum, Stadt | 8,3 | 7.350 | 88.523 | 8,7 | 7.650 | 87.736 | -3,9 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 9,9 | 14.022 | 141.940 | 10,4 | 14.683 | 140.579 | -4,5 |
| 44 | Hagen, Stadt | 9,4 | 4.234 | 45.271 | 10,2 | 4.554 | 44.644 | -7,0 |
| 45 | Hamm, Stadt | 9,0 | 3.772 | 41.765 | 9,2 | 3.815 | 41.515 | -1,1 |
| 46 | Herne, Stadt | 10,9 | 3.837 | 35.132 | 11,8 | 4.126 | 34.974 | -7,0 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 5,7 | 4.603 | 80.133 | 6,0 | 4.789 | 80.379 | -3,9 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 4,3 | 2.855 | 66.976 | 4,4 | 2.946 | 66.795 | -3,1 |
| 49 | Märkischer Kreis | 6,2 | 6.395 | 102.521 | 6,5 | 6.668 | 102.959 | -4,1 |
| 50 | Kreis Olpe | 3,6 | 1.297 | 35.578 | 4,2 | 1.487 | 35.432 | -12,8 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 4,6 | 3.229 | 70.292 | 5,1 | 3.550 | 70.011 | -9,0 |
| 52 | Kreis Soest | 5,2 | 4.069 | 77.649 | 5,5 | 4.217 | 77.350 | -3,5 |
| 53 | Kreis Unna | 7,1 | 6.890 | 97.223 | 7,5 | 7.331 | 97.533 | -6,0 |
| | Nordrhein-Westfalen | 6,7 | 299.726 | 4.451.264 | 7,0 | 311.980 | 4.425.930 | -3,9 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 45: Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (in %)

| | Kreise und kreisfreie Städte | Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen (in %) | Arbeitslose unter 25 Jahren | alle ziv. EWP unter 25 Jahren | Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen (in %) | Arbeitslose unter 25 Jahren | alle ziv. EWP unter 25 Jahren | Veränderung der Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----|------------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|--|
| | | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 4,9 | 1.389 | 28.164 | 5,6 | 1.524 | 27.058 | -8,9 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 9,3 | 2.429 | 26.228 | 11,2 | 2.870 | 25.648 | -15,4 |
| 3 | Essen, Stadt | 10,4 | 3.048 | 29.282 | 10,9 | 3.145 | 28.901 | -3,1 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 6,8 | 789 | 11.667 | 6,6 | 770 | 11.743 | 2,5 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 8,7 | 1.282 | 14.798 | 7,8 | 1.162 | 14.991 | 10,3 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 3,1 | 222 | 7.221 | 3,7 | 269 | 7.229 | -17,5 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 8,6 | 944 | 10.935 | 10,1 | 1.135 | 11.205 | -16,8 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 6,6 | 388 | 5.876 | 7,6 | 458 | 6.066 | -15,3 |
| 9 | Solingen, Stadt | 8,6 | 757 | 8.780 | 8,7 | 780 | 9.004 | -2,9 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 7,7 | 1.432 | 18.527 | 8,5 | 1.580 | 18.508 | -9,4 |
| 11 | Kreis Kleve | 4,9 | 963 | 19.489 | 5,6 | 1.110 | 19.896 | -13,2 |
| 12 | Kreis Mettmann | 4,2 | 992 | 23.352 | 4,6 | 1.089 | 23.806 | -8,9 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 3,4 | 748 | 22.102 | 3,4 | 752 | 22.245 | -0,5 |
| 14 | Kreis Viersen | 4,5 | 760 | 16.969 | 5,2 | 894 | 17.202 | -15,0 |
| 15 | Kreis Wesel | 5,3 | 1.269 | 23.925 | 5,4 | 1.322 | 24.592 | -4,0 |
| 16 | Bonn, Stadt | 4,7 | 786 | 16.577 | 5,1 | 841 | 16.468 | -6,5 |
| 17 | Köln, Stadt | 5,0 | 2.773 | 55.954 | 5,3 | 2.941 | 55.931 | -5,7 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 6,7 | 575 | 8.606 | 8,2 | 696 | 8.485 | -17,4 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 4,8 | 1.706 | 35.319 | 4,9 | 1.674 | 34.479 | 1,9 |
| 20 | Kreis Düren | 6,5 | 1.001 | 15.456 | 6,7 | 1.036 | 15.361 | -3,4 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 5,0 | 1.301 | 25.864 | 5,6 | 1.426 | 25.419 | -8,8 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 4,1 | 494 | 12.010 | 3,7 | 440 | 11.899 | 12,3 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 5,0 | 741 | 14.877 | 5,1 | 765 | 15.046 | -3,1 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 4,3 | 745 | 17.246 | 4,9 | 858 | 17.561 | -13,2 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 4,4 | 645 | 14.799 | 5,1 | 750 | 14.738 | -14,0 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 4,7 | 1.595 | 33.695 | 5,0 | 1.680 | 33.490 | -5,1 |
| 27 | Bottrop, Stadt | 6,9 | 409 | 5.899 | 7,7 | 471 | 6.136 | -13,2 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 11,0 | 1.493 | 13.560 | 11,7 | 1.571 | 13.471 | -5,0 |
| 29 | Münster, Stadt | 3,2 | 670 | 20.887 | 3,7 | 781 | 20.955 | -14,2 |
| 30 | Kreis Borken | 2,4 | 695 | 28.810 | 2,9 | 856 | 29.038 | -18,8 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 2,4 | 349 | 14.248 | 2,7 | 391 | 14.424 | -10,7 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 7,8 | 2.552 | 32.898 | 8,6 | 2.795 | 32.385 | -8,7 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 4,0 | 1.234 | 30.811 | 5,0 | 1.535 | 30.630 | -19,6 |
| 34 | Kreis Warendorf | 4,8 | 854 | 17.724 | 5,5 | 970 | 17.629 | -12,0 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 5,6 | 1.105 | 19.677 | 7,2 | 1.391 | 19.217 | -20,6 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 3,3 | 800 | 24.181 | 3,8 | 920 | 24.040 | -13,0 |
| 37 | Kreis Herford | 4,5 | 627 | 13.987 | 5,3 | 742 | 14.071 | -15,5 |
| 38 | Kreis Höxter | 3,5 | 301 | 8.592 | 5,2 | 439 | 8.469 | -31,4 |
| 39 | Kreis Lippe | 6,2 | 1.290 | 20.761 | 6,1 | 1.274 | 20.743 | 1,3 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 5,1 | 949 | 18.468 | 5,5 | 1.015 | 18.372 | -6,5 |
| 41 | Kreis Paderborn | 4,1 | 814 | 20.086 | 4,4 | 890 | 20.113 | -8,5 |
| 42 | Bochum, Stadt | 7,5 | 1.430 | 18.962 | 9,0 | 1.655 | 18.468 | -13,6 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 8,0 | 2.554 | 31.813 | 9,5 | 2.936 | 30.789 | -13,0 |
| 44 | Hagen, Stadt | 8,8 | 932 | 10.621 | 11,4 | 1.189 | 10.389 | -21,6 |
| 45 | Hamm, Stadt | 7,3 | 735 | 10.097 | 7,7 | 774 | 10.003 | -5,0 |
| 46 | Herne, Stadt | 9,8 | 777 | 7.891 | 10,6 | 803 | 7.555 | -3,2 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 4,5 | 710 | 15.802 | 4,3 | 705 | 16.267 | 0,7 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 3,8 | 647 | 16.971 | 4,4 | 756 | 17.159 | -14,4 |
| 49 | Märkischer Kreis | 5,0 | 1.183 | 23.854 | 5,4 | 1.345 | 24.963 | -12,0 |
| 50 | Kreis Olpe | 3,0 | 285 | 9.562 | 3,5 | 339 | 9.777 | -15,9 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 4,0 | 766 | 19.063 | 4,9 | 947 | 19.278 | -19,1 |
| 52 | Kreis Soest | 4,3 | 760 | 17.822 | 5,1 | 902 | 17.841 | -15,7 |
| 53 | Kreis Unna | 4,9 | 1.045 | 21.114 | 5,0 | 1.054 | 21.131 | -0,9 |
| | Nordrhein-Westfalen | 5,5 | 55.740 | 1.011.882 | 6,1 | 61.413 | 1.010.284 | -9,2 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 46: Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (in %)

| | Kreise und kreisfreie Städte | Arbeitslosenquote Ältere (in %) | Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre | alle ziv. EWP 55 bis unter 65 Jahre | Arbeitslosenquote Ältere (in %) | Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre | alle ziv. EWP 55 bis unter 65 Jahre | Veränderung der Zahl der Arbeitslosen von 55 bis unter 65 Jahre ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----|------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--|
| | | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 8,6 | 4.369 | 50.905 | 9,2 | 4.564 | 49.734 | -4,3 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 10,1 | 4.686 | 46.318 | 10,8 | 4.844 | 45.033 | -3,3 |
| 3 | Essen, Stadt | 8,6 | 4.646 | 53.732 | 9,6 | 5.020 | 52.398 | -7,5 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 10,6 | 2.353 | 22.270 | 10,9 | 2.361 | 21.583 | -0,3 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 10,4 | 2.721 | 26.267 | 8,7 | 2.185 | 25.174 | 24,5 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 8,3 | 1.416 | 17.149 | 8,3 | 1.394 | 16.803 | 1,6 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 9,7 | 2.078 | 21.392 | 9,7 | 2.054 | 21.105 | 1,2 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 7,8 | 874 | 11.141 | 7,3 | 785 | 10.762 | 11,3 |
| 9 | Solingen, Stadt | 7,2 | 1.152 | 15.948 | 8,0 | 1.228 | 15.350 | -6,2 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 7,3 | 2.381 | 32.819 | 7,7 | 2.431 | 31.477 | -2,1 |
| 11 | Kreis Kleve | 6,1 | 1.910 | 31.142 | 6,6 | 1.993 | 30.138 | -4,2 |
| 12 | Kreis Mettmann | 7,1 | 3.699 | 52.056 | 7,3 | 3.651 | 50.176 | 1,3 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 6,2 | 2.853 | 45.662 | 6,3 | 2.774 | 44.187 | 2,8 |
| 14 | Kreis Viersen | 7,4 | 2.363 | 32.139 | 7,8 | 2.403 | 30.783 | -1,7 |
| 15 | Kreis Wesel | 6,5 | 3.200 | 49.255 | 6,7 | 3.207 | 47.759 | -0,2 |
| 16 | Bonn, Stadt | 7,1 | 1.974 | 27.635 | 7,2 | 1.996 | 27.629 | -1,1 |
| 17 | Köln, Stadt | 10,6 | 8.920 | 84.206 | 10,5 | 8.528 | 81.579 | 4,6 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 7,5 | 1.181 | 15.755 | 8,5 | 1.274 | 14.924 | -7,3 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 7,9 | 4.145 | 52.280 | 8,4 | 4.231 | 50.329 | -2,0 |
| 20 | Kreis Düren | 6,1 | 1.664 | 27.125 | 6,3 | 1.660 | 26.215 | 0,2 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 7,6 | 3.537 | 46.553 | 8,2 | 3.694 | 44.806 | -4,3 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 5,9 | 1.269 | 21.398 | 6,3 | 1.284 | 20.427 | -1,2 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 6,1 | 1.573 | 25.861 | 6,2 | 1.552 | 24.872 | 1,4 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 6,0 | 1.766 | 29.561 | 6,6 | 1.890 | 28.523 | -6,6 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 6,5 | 1.939 | 29.780 | 7,5 | 2.133 | 28.508 | -9,1 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 4,9 | 3.030 | 61.682 | 5,1 | 2.999 | 58.715 | 1,0 |
| 27 | Boitrop, Stadt | 6,7 | 794 | 11.858 | 7,2 | 836 | 11.634 | -5,0 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 11,9 | 2.811 | 23.597 | 12,1 | 2.807 | 23.270 | 0,1 |
| 29 | Münster, Stadt | 5,9 | 1.534 | 26.109 | 6,7 | 1.683 | 25.231 | -8,9 |
| 30 | Kreis Borken | 4,6 | 1.703 | 37.150 | 4,8 | 1.718 | 35.567 | -0,9 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 3,1 | 742 | 23.985 | 3,5 | 801 | 23.040 | -7,4 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 9,5 | 6.067 | 63.579 | 10,1 | 6.246 | 61.920 | -2,9 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 4,0 | 1.844 | 46.557 | 4,6 | 2.060 | 44.399 | -10,5 |
| 34 | Kreis Warendorf | 5,3 | 1.585 | 29.988 | 6,3 | 1.814 | 28.833 | -12,6 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 7,8 | 2.354 | 30.342 | 8,2 | 2.410 | 29.379 | -2,3 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 4,6 | 1.733 | 37.542 | 4,4 | 1.613 | 36.269 | 7,4 |
| 37 | Kreis Herford | 6,4 | 1.719 | 27.026 | 6,2 | 1.609 | 25.890 | 6,8 |
| 38 | Kreis Höxter | 4,9 | 770 | 15.571 | 5,2 | 783 | 15.022 | -1,7 |
| 39 | Kreis Lippe | 5,5 | 2.017 | 36.824 | 6,0 | 2.144 | 35.656 | -5,9 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 4,6 | 1.540 | 33.324 | 5,0 | 1.605 | 31.965 | -4,0 |
| 41 | Kreis Paderborn | 7,1 | 2.242 | 31.608 | 6,7 | 2.025 | 30.381 | 10,7 |
| 42 | Bochum, Stadt | 9,4 | 3.274 | 34.668 | 10,2 | 3.461 | 34.086 | -5,4 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 10,1 | 5.310 | 52.797 | 10,3 | 5.350 | 51.719 | -0,7 |
| 44 | Hagen, Stadt | 9,0 | 1.702 | 18.932 | 9,3 | 1.695 | 18.217 | 0,4 |
| 45 | Hamm, Stadt | 7,4 | 1.228 | 16.568 | 7,6 | 1.234 | 16.327 | -0,5 |
| 46 | Herne, Stadt | 10,3 | 1.483 | 14.364 | 10,7 | 1.500 | 14.002 | -1,1 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 6,1 | 2.110 | 34.638 | 6,8 | 2.299 | 33.765 | -8,2 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 4,6 | 1.333 | 29.001 | 5,0 | 1.384 | 27.929 | -3,7 |
| 49 | Märkischer Kreis | 7,3 | 3.283 | 44.843 | 7,3 | 3.165 | 43.366 | 3,7 |
| 50 | Kreis Olpe | 4,2 | 621 | 14.643 | 4,9 | 689 | 14.121 | -9,9 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 5,5 | 1.633 | 29.804 | 5,7 | 1.666 | 29.004 | -2,0 |
| 52 | Kreis Soest | 6,3 | 2.065 | 32.877 | 6,3 | 2.008 | 31.756 | 2,8 |
| 53 | Kreis Unna | 7,5 | 3.132 | 41.596 | 8,4 | 3.377 | 40.069 | -7,3 |
| | Nordrhein-Westfalen | 7,3 | 128.328 | 1.769.823 | 7,6 | 130.117 | 1.711.806 | -1,4 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 47: Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (in %)

| | Kreise und kreisfreie Städte | Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen (in %) | Langzeitarbeitslose | Arbeitslose insgesamt | Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen (in %) | Langzeitarbeitslose | Arbeitslose insgesamt | Veränderung der Zahl der Langzeitarbeitslosen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----|------------------------------|--|---------------------|-----------------------|--|---------------------|-----------------------|--|
| | | Dez. 17 | | | Dez. 16 | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 36,5 | 8.397 | 23.017 | 38,6 | 9.264 | 23.973 | -9,4 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 45,6 | 13.421 | 29.415 | 44,8 | 14.091 | 31.434 | -4,8 |
| 3 | Essen, Stadt | 42,3 | 13.515 | 31.967 | 44,7 | 15.270 | 34.178 | -11,5 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 48,6 | 5.834 | 12.001 | 47,9 | 5.773 | 12.054 | 1,1 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 42,7 | 6.109 | 14.303 | 41,5 | 5.267 | 12.686 | 16,0 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 53,2 | 3.428 | 6.440 | 54,8 | 3.653 | 6.662 | -6,2 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 50,6 | 5.759 | 11.371 | 49,4 | 5.698 | 11.532 | 1,1 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 46,7 | 2.160 | 4.623 | 42,6 | 2.081 | 4.883 | 3,8 |
| 9 | Solingen, Stadt | 39,8 | 2.662 | 6.689 | 42,9 | 3.150 | 7.343 | -15,5 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 39,2 | 6.094 | 15.537 | 38,8 | 6.531 | 16.835 | -6,7 |
| 11 | Kreis Kleve | 46,4 | 4.364 | 9.414 | 46,0 | 4.818 | 10.463 | -9,4 |
| 12 | Kreis Mettmann | 43,0 | 6.624 | 15.401 | 43,0 | 6.881 | 16.007 | -3,7 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 39,1 | 5.084 | 13.008 | 40,0 | 5.043 | 12.604 | 0,8 |
| 14 | Kreis Viersen | 39,8 | 3.906 | 9.804 | 40,0 | 4.158 | 10.394 | -6,1 |
| 15 | Kreis Wesel | 42,8 | 6.521 | 15.253 | 42,1 | 6.873 | 16.340 | -5,1 |
| 16 | Bonn, Stadt | 43,4 | 4.743 | 10.929 | 45,4 | 5.123 | 11.292 | -7,4 |
| 17 | Köln, Stadt | 44,0 | 20.389 | 46.310 | 46,0 | 21.350 | 46.411 | -4,5 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 39,6 | 2.537 | 6.406 | 39,9 | 2.850 | 7.141 | -11,0 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 44,8 | 9.780 | 21.854 | 46,7 | 10.361 | 22.210 | -5,6 |
| 20 | Kreis Düren | 43,3 | 4.070 | 9.410 | 43,1 | 4.138 | 9.595 | -1,6 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 43,1 | 6.834 | 15.867 | 44,0 | 7.405 | 16.828 | -7,7 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 39,2 | 2.151 | 5.482 | 42,0 | 2.324 | 5.539 | -7,4 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 32,5 | 2.368 | 7.294 | 33,1 | 2.496 | 7.544 | -5,1 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 41,9 | 2.977 | 7.107 | 38,9 | 3.140 | 8.078 | -5,2 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 47,5 | 3.853 | 8.107 | 46,5 | 4.096 | 8.815 | -5,9 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 37,5 | 5.922 | 15.813 | 38,9 | 6.201 | 15.932 | -4,5 |
| 27 | Boitrop, Stadt | 41,7 | 1.796 | 4.307 | 39,7 | 1.833 | 4.619 | -2,0 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 42,5 | 7.410 | 17.423 | 44,8 | 7.815 | 17.443 | -5,2 |
| 29 | Münster, Stadt | 43,3 | 3.578 | 8.270 | 43,8 | 3.903 | 8.917 | -8,3 |
| 30 | Kreis Borken | 38,5 | 2.774 | 7.210 | 36,8 | 2.870 | 7.801 | -3,3 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 26,9 | 891 | 3.308 | 25,8 | 884 | 3.431 | 0,8 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 54,7 | 17.038 | 31.138 | 53,5 | 17.424 | 32.549 | -2,2 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 34,4 | 3.459 | 10.067 | 33,2 | 3.770 | 11.351 | -8,2 |
| 34 | Kreis Warendorf | 43,9 | 3.563 | 8.114 | 43,6 | 3.857 | 8.838 | -7,6 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 45,6 | 5.960 | 13.062 | 43,8 | 6.274 | 14.333 | -5,0 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 36,6 | 3.147 | 8.599 | 35,3 | 3.208 | 9.078 | -1,9 |
| 37 | Kreis Herford | 35,9 | 2.639 | 7.355 | 36,3 | 2.673 | 7.372 | -1,3 |
| 38 | Kreis Höxter | 34,9 | 1.074 | 3.080 | 32,5 | 1.159 | 3.570 | -7,3 |
| 39 | Kreis Lippe | 42,7 | 4.930 | 11.535 | 43,7 | 5.319 | 12.168 | -7,3 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 35,2 | 2.766 | 7.857 | 35,2 | 2.926 | 8.321 | -5,5 |
| 41 | Kreis Paderborn | 36,5 | 3.209 | 8.801 | 37,0 | 3.449 | 9.313 | -7,0 |
| 42 | Bochum, Stadt | 43,4 | 7.492 | 17.252 | 41,9 | 7.723 | 18.416 | -3,0 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 41,9 | 13.203 | 31.498 | 43,8 | 14.786 | 33.773 | -10,7 |
| 44 | Hagen, Stadt | 46,1 | 4.376 | 9.496 | 45,3 | 4.728 | 10.448 | -7,4 |
| 45 | Hamm, Stadt | 44,8 | 3.613 | 8.062 | 48,3 | 4.009 | 8.293 | -9,9 |
| 46 | Herne, Stadt | 40,7 | 3.573 | 8.769 | 40,1 | 3.806 | 9.499 | -6,1 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 35,7 | 3.683 | 10.310 | 40,2 | 4.369 | 10.858 | -15,7 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 39,0 | 2.407 | 6.179 | 37,6 | 2.537 | 6.739 | -5,1 |
| 49 | Märkischer Kreis | 41,2 | 5.729 | 13.893 | 40,9 | 6.045 | 14.784 | -5,2 |
| 50 | Kreis Olpe | 32,1 | 908 | 2.826 | 31,4 | 1.039 | 3.307 | -12,6 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 36,0 | 2.590 | 7.200 | 34,1 | 2.753 | 8.074 | -5,9 |
| 52 | Kreis Soest | 37,2 | 3.283 | 8.826 | 37,9 | 3.529 | 9.308 | -7,0 |
| 53 | Kreis Unna | 41,7 | 6.322 | 15.164 | 43,1 | 7.094 | 16.457 | -10,9 |
| | Nordrhein-Westfalen | 42,4 | 280.915 | 662.423 | 42,8 | 297.817 | 695.833 | -5,7 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 48: Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW

| | Kreise und kreisfreie Städte | Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit (in %) | Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit | Zugänge in Arbeitslosigkeit insgesamt | Anteil der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit (in %) | Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit | Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt |
|----|------------------------------|--|--|---------------------------------------|--|--|--|
| | | Dez. 17 | | | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 33,3 | 1.698 | 5.104 | 25,4 | 1.382 | 5.443 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 28,1 | 1.512 | 5.380 | 23,1 | 1.335 | 5.775 |
| 3 | Essen, Stadt | 31,0 | 1.812 | 5.845 | 26,7 | 1.638 | 6.124 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 36,0 | 698 | 1.941 | 27,6 | 538 | 1.950 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 31,9 | 867 | 2.721 | 23,7 | 630 | 2.662 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 34,7 | 336 | 967 | 22,1 | 230 | 1.039 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 28,5 | 592 | 2.074 | 21,0 | 445 | 2.121 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 30,5 | 251 | 824 | 21,6 | 195 | 901 |
| 9 | Solingen, Stadt | 33,8 | 423 | 1.253 | 22,5 | 289 | 1.282 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 28,0 | 963 | 3.438 | 17,4 | 660 | 3.786 |
| 11 | Kreis Kleve | 41,3 | 638 | 1.544 | 27,9 | 452 | 1.619 |
| 12 | Kreis Mettmann | 34,2 | 1.007 | 2.943 | 28,2 | 806 | 2.863 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 35,3 | 922 | 2.609 | 26,0 | 705 | 2.712 |
| 14 | Kreis Viersen | 35,5 | 662 | 1.863 | 25,6 | 471 | 1.838 |
| 15 | Kreis Wesel | 31,8 | 917 | 2.885 | 26,2 | 819 | 3.124 |
| 16 | Bonn, Stadt | 33,2 | 655 | 1.970 | 30,2 | 642 | 2.123 |
| 17 | Köln, Stadt | 41,4 | 3.883 | 9.373 | 33,3 | 3.318 | 9.952 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 28,0 | 354 | 1.265 | 20,1 | 283 | 1.408 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 33,9 | 1.294 | 3.822 | 25,9 | 992 | 3.833 |
| 20 | Kreis Düren | 29,3 | 525 | 1.794 | 24,0 | 421 | 1.752 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 37,1 | 1.107 | 2.983 | 28,5 | 884 | 3.099 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 38,0 | 392 | 1.031 | 28,0 | 313 | 1.118 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 32,9 | 570 | 1.730 | 27,2 | 432 | 1.586 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 40,7 | 587 | 1.442 | 29,6 | 432 | 1.461 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 38,7 | 521 | 1.347 | 32,2 | 472 | 1.465 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 33,2 | 1.156 | 3.484 | 28,3 | 1.015 | 3.592 |
| 27 | Boitrop, Stadt | 34,0 | 271 | 796 | 26,2 | 231 | 882 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 26,1 | 808 | 3.093 | 19,6 | 650 | 3.316 |
| 29 | Münster, Stadt | 33,9 | 545 | 1.607 | 28,8 | 538 | 1.866 |
| 30 | Kreis Borken | 43,4 | 649 | 1.496 | 31,3 | 492 | 1.574 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 38,0 | 331 | 870 | 28,8 | 272 | 943 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 30,3 | 1.394 | 4.603 | 23,4 | 1.182 | 5.046 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 37,2 | 869 | 2.336 | 28,0 | 675 | 2.412 |
| 34 | Kreis Warendorf | 34,6 | 549 | 1.587 | 27,7 | 448 | 1.618 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 37,7 | 827 | 2.194 | 29,4 | 686 | 2.331 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 41,6 | 698 | 1.678 | 31,4 | 548 | 1.746 |
| 37 | Kreis Herford | 38,8 | 541 | 1.393 | 28,7 | 457 | 1.593 |
| 38 | Kreis Höxter | 37,7 | 299 | 793 | 25,8 | 199 | 770 |
| 39 | Kreis Lippe | 35,8 | 818 | 2.282 | 25,2 | 543 | 2.157 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 36,2 | 652 | 1.801 | 24,2 | 430 | 1.777 |
| 41 | Kreis Paderborn | 36,0 | 718 | 1.995 | 29,2 | 584 | 1.998 |
| 42 | Bochum, Stadt | 26,7 | 807 | 3.028 | 24,8 | 850 | 3.433 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 27,2 | 1.686 | 6.201 | 26,4 | 1.805 | 6.844 |
| 44 | Hagen, Stadt | 28,6 | 538 | 1.881 | 21,0 | 414 | 1.974 |
| 45 | Hamm, Stadt | 25,1 | 463 | 1.842 | 16,5 | 319 | 1.935 |
| 46 | Herne, Stadt | 26,8 | 474 | 1.771 | 22,2 | 425 | 1.912 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 28,9 | 690 | 2.388 | 21,8 | 516 | 2.369 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 40,6 | 547 | 1.348 | 27,3 | 371 | 1.358 |
| 49 | Märkischer Kreis | 33,4 | 1.062 | 3.178 | 24,0 | 730 | 3.042 |
| 50 | Kreis Olpe | 39,7 | 272 | 685 | 23,1 | 171 | 740 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 34,6 | 556 | 1.605 | 26,0 | 442 | 1.700 |
| 52 | Kreis Soest | 37,9 | 689 | 1.816 | 30,0 | 515 | 1.718 |
| 53 | Kreis Unna | 29,3 | 938 | 3.197 | 24,1 | 822 | 3.410 |
| | Nordrhein-Westfalen | 33,3 | 43.033 | 129.096 | 26,0 | 35.114 | 135.092 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 49: Aktivierungsquote nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (in %)*

| | Kreise und kreisfreie Städte | Aktivierungsquote AQ1 (in %) | Arbeitsmarkt-orientierte Förderungen | Arbeitslose | Aktivierungsquote AQ1 (in %) | Arbeitsmarkt-orientierte Förderungen | Arbeitslose | Veränderung der Zahl der arbeitsmarkt-orientierten Förderungen ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----|------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|----------------|------------------------------|--------------------------------------|----------------|---|
| | | Sep. 17 | | | Sep. 16 | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 19,0 | 5.579 | 23.843 | 18,3 | 5.479 | 24.539 | 1,8 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 18,0 | 6.745 | 30.725 | 17,4 | 6.682 | 31.712 | 0,9 |
| 3 | Essen, Stadt | 23,3 | 10.021 | 32.907 | 19,2 | 8.200 | 34.553 | 22,2 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 19,1 | 2.883 | 12.250 | 19,3 | 2.956 | 12.394 | -2,5 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 21,0 | 3.860 | 14.523 | 27,2 | 5.089 | 13.634 | -24,2 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 23,8 | 2.088 | 6.677 | 22,8 | 2.023 | 6.832 | 3,2 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 15,7 | 2.159 | 11.608 | 19,8 | 2.862 | 11.590 | -24,6 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 16,2 | 930 | 4.826 | 19,8 | 1.241 | 5.033 | -25,1 |
| 9 | Solingen, Stadt | 15,7 | 1.329 | 7.116 | 15,7 | 1.404 | 7.539 | -5,3 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 43,8 | 12.731 | 16.323 | 39,5 | 11.160 | 17.118 | 14,1 |
| 11 | Kreis Kleve | 16,3 | 1.922 | 9.854 | 13,2 | 1.557 | 10.237 | 23,4 |
| 12 | Kreis Mettmann | 16,5 | 3.118 | 15.737 | 18,2 | 3.703 | 16.673 | -15,8 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 14,2 | 2.248 | 13.531 | 19,8 | 3.148 | 12.748 | -28,6 |
| 14 | Kreis Viersen | 16,9 | 2.019 | 9.910 | 16,3 | 2.055 | 10.591 | -1,8 |
| 15 | Kreis Wesel | 16,0 | 3.076 | 16.143 | 18,0 | 3.645 | 16.637 | -15,6 |
| 16 | Bonn, Stadt | 17,7 | 2.366 | 11.037 | 18,3 | 2.642 | 11.829 | -10,4 |
| 17 | Köln, Stadt | 17,7 | 10.312 | 48.041 | 20,4 | 12.462 | 48.681 | -17,3 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 16,1 | 1.295 | 6.767 | 16,9 | 1.462 | 7.198 | -11,4 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 18,1 | 4.983 | 22.603 | 24,6 | 7.424 | 22.722 | -32,9 |
| 20 | Kreis Düren | 18,9 | 2.292 | 9.815 | 20,0 | 2.461 | 9.849 | -6,9 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 12,6 | 2.359 | 16.397 | 11,8 | 2.337 | 17.546 | 0,9 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 14,4 | 967 | 5.771 | 15,3 | 1.046 | 5.782 | -7,6 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 18,0 | 1.600 | 7.299 | 21,1 | 2.007 | 7.490 | -20,3 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 17,0 | 1.561 | 7.616 | 19,8 | 1.948 | 7.904 | -19,9 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 14,0 | 1.413 | 8.685 | 15,2 | 1.619 | 9.058 | -12,7 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 16,0 | 3.158 | 16.553 | 20,6 | 4.275 | 16.527 | -26,1 |
| 27 | Bottrop, Stadt | 22,7 | 1.301 | 4.436 | 20,4 | 1.176 | 4.589 | 10,6 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 25,0 | 5.901 | 17.689 | 24,4 | 5.912 | 18.325 | -0,2 |
| 29 | Münster, Stadt | 19,1 | 2.137 | 9.070 | 17,4 | 1.989 | 9.415 | 7,4 |
| 30 | Kreis Borken | 21,5 | 2.117 | 7.722 | 20,0 | 2.011 | 8.062 | 5,3 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 28,1 | 1.367 | 3.494 | 27,7 | 1.375 | 3.596 | -0,6 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 15,3 | 5.944 | 32.943 | 15,6 | 6.125 | 33.126 | -3,0 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 22,5 | 3.124 | 10.767 | 21,3 | 3.071 | 11.360 | 1,7 |
| 34 | Kreis Warendorf | 17,6 | 1.796 | 8.426 | 17,4 | 1.919 | 9.118 | -6,4 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 21,8 | 3.877 | 13.932 | 19,3 | 3.446 | 14.395 | 12,5 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 15,8 | 1.739 | 9.239 | 15,8 | 1.764 | 9.400 | -1,4 |
| 37 | Kreis Herford | 14,7 | 1.318 | 7.627 | 21,1 | 1.991 | 7.463 | -33,8 |
| 38 | Kreis Höxter | 21,9 | 907 | 3.228 | 22,8 | 1.060 | 3.590 | -14,4 |
| 39 | Kreis Lippe | 20,2 | 2.981 | 11.785 | 19,0 | 2.862 | 12.220 | 4,2 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 21,9 | 2.330 | 8.302 | 22,9 | 2.579 | 8.669 | -9,7 |
| 41 | Kreis Paderborn | 18,1 | 2.014 | 9.106 | 17,5 | 1.938 | 9.123 | 3,9 |
| 42 | Bochum, Stadt | 17,6 | 3.891 | 18.223 | 20,5 | 4.886 | 18.951 | -20,4 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 18,6 | 7.763 | 33.905 | 20,0 | 8.841 | 35.353 | -12,2 |
| 44 | Hagen, Stadt | 21,5 | 2.736 | 9.998 | 16,8 | 2.227 | 11.017 | 22,9 |
| 45 | Hamm, Stadt | 21,7 | 2.294 | 8.275 | 19,9 | 2.124 | 8.547 | 8,0 |
| 46 | Herne, Stadt | 19,2 | 2.188 | 9.185 | 19,1 | 2.328 | 9.851 | -6,0 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 24,0 | 3.369 | 10.646 | 21,6 | 3.080 | 11.182 | 9,4 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 20,3 | 1.606 | 6.313 | 20,4 | 1.749 | 6.838 | -8,2 |
| 49 | Märkischer Kreis | 16,9 | 2.934 | 14.405 | 17,9 | 3.250 | 14.893 | -9,7 |
| 50 | Kreis Olpe | 19,3 | 736 | 3.070 | 18,3 | 728 | 3.254 | 1,1 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 17,9 | 1.683 | 7.732 | 16,2 | 1.616 | 8.331 | 4,1 |
| 52 | Kreis Soest | 17,2 | 1.923 | 9.248 | 18,1 | 2.116 | 9.547 | -9,1 |
| 53 | Kreis Unna | 20,4 | 4.119 | 16.109 | 21,1 | 4.564 | 17.075 | -9,8 |
| | Nordrhein-Westfalen | 19,5 | 167.109 | 691.432 | 19,9 | 177.614 | 713.706 | -5,9 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist eingeschränkt. Aufgrund der gesetzlichen Änderung, nach der Aufstocker nicht mehr im SGB II, sondern im SGB III betreut werden, wurden die Berechnungsformeln der ELB-orientierten Aktivierungsquoten ab dem 01.01.2017 angepasst.

Tabelle 50: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGB II nach Arbeitsmarktstatus in Kreisen und kreisfreien Städten in NRW

| | Kreise und kreisfreie Städte | erwerbsfähige Leistungsberechtigte | davon | | | | | |
|----------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------|-------------|
| | | | arbeitslos | | arbeitsuchend, nicht arbeitslos | | nicht arbeitsuchend | |
| | | | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Sep. 17 | | | | | | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 44.440 | 16.251 | 36,6 | 15.260 | 34,3 | 12.929 | 29,1 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 53.971 | 24.482 | 45,4 | 14.732 | 27,3 | 14.757 | 27,3 |
| 3 | Essen, Stadt | 66.145 | 26.217 | 39,6 | 21.276 | 32,2 | 18.652 | 28,2 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 21.531 | 9.169 | 42,6 | 6.519 | 30,3 | 5.843 | 27,1 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 26.821 | 11.459 | 42,7 | 6.724 | 25,1 | 8.638 | 32,2 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 14.921 | 5.180 | 34,7 | 5.089 | 34,1 | 4.652 | 31,2 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 20.716 | 9.196 | 44,4 | 5.616 | 27,1 | 5.904 | 28,5 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 8.390 | 3.518 | 41,9 | 2.345 | 27,9 | 2.527 | 30,1 |
| 9 | Solingen, Stadt | 10.944 | 4.782 | 43,7 | 2.795 | 25,5 | 3.367 | 30,8 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 34.635 | 12.004 | 34,7 | 13.126 | 37,9 | 9.505 | 27,4 |
| 11 | Kreis Kleve | 13.784 | 6.499 | 47,1 | 3.067 | 22,3 | 4.218 | 30,6 |
| 12 | Kreis Mettmann | 27.071 | 10.670 | 39,4 | 8.370 | 30,9 | 8.031 | 29,7 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 22.121 | 8.761 | 39,6 | 6.536 | 29,5 | 6.824 | 30,8 |
| 14 | Kreis Viersen | 14.246 | 6.116 | 42,9 | 4.060 | 28,5 | 4.070 | 28,6 |
| 15 | Kreis Wesel | 25.509 | 11.306 | 44,3 | 7.233 | 28,4 | 6.970 | 27,3 |
| 16 | Bonn, Stadt | 21.739 | 8.184 | 37,6 | 6.822 | 31,4 | 6.733 | 31,0 |
| 17 | Köln, Stadt | 84.389 | 34.853 | 41,3 | 26.172 | 31,0 | 23.364 | 27,7 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 12.016 | 4.528 | 37,7 | 3.581 | 29,8 | 3.907 | 32,5 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 39.266 | 16.664 | 42,4 | 10.639 | 27,1 | 11.963 | 30,5 |
| 20 | Kreis Düren | 16.088 | 6.826 | 42,4 | 3.736 | 23,2 | 5.526 | 34,3 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 26.315 | 10.935 | 41,6 | 7.357 | 28,0 | 8.023 | 30,5 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 8.042 | 3.592 | 44,7 | 2.005 | 24,9 | 2.445 | 30,4 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 11.607 | 4.550 | 39,2 | 3.176 | 27,4 | 3.881 | 33,4 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 10.902 | 4.481 | 41,1 | 2.972 | 27,3 | 3.449 | 31,6 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 12.759 | 5.391 | 42,3 | 3.727 | 29,2 | 3.641 | 28,5 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 27.018 | 10.940 | 40,5 | 7.812 | 28,9 | 8.266 | 30,6 |
| 27 | Bottrop, Stadt | 8.676 | 3.186 | 36,7 | 2.852 | 32,9 | 2.638 | 30,4 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 35.862 | 14.127 | 39,4 | 10.869 | 30,3 | 10.866 | 30,3 |
| 29 | Münster, Stadt | 15.482 | 6.445 | 41,6 | 4.047 | 26,1 | 4.990 | 32,2 |
| 30 | Kreis Borken | 11.499 | 4.677 | 40,7 | 3.146 | 27,4 | 3.676 | 32,0 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 6.378 | 1.742 | 27,3 | 2.213 | 34,7 | 2.423 | 38,0 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 54.609 | 25.533 | 46,8 | 10.505 | 19,2 | 18.571 | 34,0 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 16.587 | 6.879 | 41,5 | 4.866 | 29,3 | 4.842 | 29,2 |
| 34 | Kreis Warendorf | 11.882 | 5.460 | 46,0 | 2.796 | 23,5 | 3.626 | 30,5 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 26.343 | 10.031 | 38,1 | 8.066 | 30,6 | 8.246 | 31,3 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 13.353 | 5.418 | 40,6 | 4.020 | 30,1 | 3.915 | 29,3 |
| 37 | Kreis Herford | 11.718 | 4.863 | 41,5 | 3.371 | 28,8 | 3.484 | 29,7 |
| 38 | Kreis Höxter | 4.848 | 1.936 | 39,9 | 1.506 | 31,1 | 1.406 | 29,0 |
| 39 | Kreis Lippe | 19.266 | 8.405 | 43,6 | 5.416 | 28,1 | 5.445 | 28,3 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 15.635 | 5.443 | 34,8 | 3.865 | 24,7 | 6.327 | 40,5 |
| 41 | Kreis Paderborn | 15.067 | 5.902 | 39,2 | 4.605 | 30,6 | 4.560 | 30,3 |
| 42 | Bochum, Stadt | 32.639 | 13.622 | 41,7 | 9.836 | 30,1 | 9.181 | 28,1 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 62.164 | 25.848 | 41,6 | 18.515 | 29,8 | 17.801 | 28,6 |
| 44 | Hagen, Stadt | 18.634 | 7.550 | 40,5 | 5.215 | 28,0 | 5.869 | 31,5 |
| 45 | Hamm, Stadt | 15.606 | 6.891 | 44,2 | 4.037 | 25,9 | 4.678 | 30,0 |
| 46 | Herne, Stadt | 17.169 | 6.887 | 40,1 | 5.500 | 32,0 | 4.782 | 27,9 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 19.620 | 6.924 | 35,3 | 7.278 | 37,1 | 5.418 | 27,6 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 9.511 | 3.965 | 41,7 | 2.077 | 21,8 | 3.469 | 36,5 |
| 49 | Märkischer Kreis | 23.051 | 9.721 | 42,2 | 6.683 | 29,0 | 6.647 | 28,8 |
| 50 | Kreis Olpe | 4.026 | 1.688 | 41,9 | 1.109 | 27,5 | 1.229 | 30,5 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 12.232 | 4.978 | 40,7 | 3.467 | 28,3 | 3.787 | 31,0 |
| 52 | Kreis Soest | 13.079 | 5.774 | 44,1 | 3.699 | 28,3 | 3.606 | 27,6 |
| 53 | Kreis Unna | 27.817 | 11.529 | 41,4 | 7.913 | 28,4 | 8.375 | 30,1 |
| | Nordrhein-Westfalen | 1.198.139 | 491.978 | 41,1 | 348.219 | 29,1 | 357.942 | 29,9 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 51: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Kontext von Fluchtmigration im SGB II nach Arbeitsmarktstatus in Kreisen und kreisfreien Städten in NRW

| | Kreise und kreisfreie Städte | erwerbsfähige Leistungsberechtigte | davon | | | | | |
|----------------|------------------------------|------------------------------------|---------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------|-------------|
| | | | arbeitslos | | arbeitsuchend, nicht arbeitslos | | nicht arbeitsuchend | |
| | | | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Sep. 17 | | | | | | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 5.580 | 1.427 | 25,6 | 2.876 | 51,5 | 1.277 | 22,9 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 4.847 | 1.895 | 39,1 | 1.909 | 39,4 | 1.043 | 21,5 |
| 3 | Essen, Stadt | 8.819 | 3.204 | 36,3 | 3.525 | 40,0 | 2.090 | 23,7 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 2.165 | 693 | 32,0 | 981 | 45,3 | 491 | 22,7 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 2.511 | 564 | 22,5 | 1.276 | 50,8 | 671 | 26,7 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 2.255 | 685 | 30,4 | 1.046 | 46,4 | 524 | 23,2 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 2.315 | 670 | 28,9 | 1.106 | 47,8 | 539 | 23,3 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 920 | 210 | 22,8 | 458 | 49,8 | 252 | 27,4 |
| 9 | Solingen, Stadt | 1.263 | 391 | 31,0 | 567 | 44,9 | 305 | 24,1 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 4.987 | 1.774 | 35,6 | 2.062 | 41,3 | 1.151 | 23,1 |
| 11 | Kreis Kleve | 1.687 | 773 | 45,8 | 489 | 29,0 | 425 | 25,2 |
| 12 | Kreis Mettmann | 3.241 | 725 | 22,4 | 1.706 | 52,6 | 810 | 25,0 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 2.736 | 704 | 25,7 | 1.325 | 48,4 | 707 | 25,8 |
| 14 | Kreis Viersen | 1.426 | 439 | 30,8 | 638 | 44,7 | 349 | 24,5 |
| 15 | Kreis Wesel | 3.120 | 890 | 28,5 | 1.428 | 45,8 | 802 | 25,7 |
| 16 | Bonn, Stadt | 4.096 | 913 | 22,3 | 2.041 | 49,8 | 1.142 | 27,9 |
| 17 | Köln, Stadt | 9.169 | 2.485 | 27,1 | 4.458 | 48,6 | 2.226 | 24,3 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 1.523 | 385 | 25,3 | 671 | 44,1 | 467 | 30,7 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 4.537 | 1.509 | 33,3 | 1.838 | 40,5 | 1.190 | 26,2 |
| 20 | Kreis Düren | 1.763 | 613 | 34,8 | 713 | 40,4 | 437 | 24,8 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 2.840 | 689 | 24,3 | 1.425 | 50,2 | 726 | 25,6 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 1.207 | 360 | 29,8 | 555 | 46,0 | 292 | 24,2 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 1.220 | 366 | 30,0 | 546 | 44,8 | 308 | 25,2 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 1.621 | 354 | 21,8 | 848 | 52,3 | 419 | 25,8 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 1.916 | 340 | 17,7 | 1.043 | 54,4 | 533 | 27,8 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 4.147 | 1.173 | 28,3 | 1.974 | 47,6 | 1.000 | 24,1 |
| 27 | Bottrop, Stadt | 1.002 | 281 | 28,0 | 467 | 46,6 | 254 | 25,3 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 4.616 | 1.427 | 30,9 | 2.015 | 43,7 | 1.174 | 25,4 |
| 29 | Münster, Stadt | 2.393 | 808 | 33,8 | 838 | 35,0 | 747 | 31,2 |
| 30 | Kreis Borken | 2.352 | 936 | 39,8 | 763 | 32,4 | 653 | 27,8 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 1.599 | 346 | 21,6 | 720 | 45,0 | 533 | 33,3 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 6.787 | 2.858 | 42,1 | 1.459 | 21,5 | 2.470 | 36,4 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 3.167 | 1.165 | 36,8 | 1.181 | 37,3 | 821 | 25,9 |
| 34 | Kreis Warendorf | 2.183 | 930 | 42,6 | 710 | 32,5 | 543 | 24,9 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 3.476 | 717 | 20,6 | 1.646 | 47,4 | 1.113 | 32,0 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 2.624 | 929 | 35,4 | 1.005 | 38,3 | 690 | 26,3 |
| 37 | Kreis Herford | 1.703 | 531 | 31,2 | 702 | 41,2 | 470 | 27,6 |
| 38 | Kreis Höxter | 805 | 258 | 32,0 | 354 | 44,0 | 193 | 24,0 |
| 39 | Kreis Lippe | 3.020 | 1.180 | 39,1 | 931 | 30,8 | 909 | 30,1 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 2.819 | 1.028 | 36,5 | 923 | 32,7 | 868 | 30,8 |
| 41 | Kreis Paderborn | 2.496 | 741 | 29,7 | 1.151 | 46,1 | 604 | 24,2 |
| 42 | Bochum, Stadt | 5.181 | 1.621 | 31,3 | 2.326 | 44,9 | 1.234 | 23,8 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 5.792 | 1.952 | 33,7 | 2.412 | 41,6 | 1.428 | 24,7 |
| 44 | Hagen, Stadt | 2.235 | 670 | 30,0 | 1.015 | 45,4 | 550 | 24,6 |
| 45 | Hamm, Stadt | 1.610 | 571 | 35,5 | 596 | 37,0 | 443 | 27,5 |
| 46 | Herne, Stadt | 2.468 | 542 | 22,0 | 1.371 | 55,6 | 555 | 22,5 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 3.180 | 1.018 | 32,0 | 1.362 | 42,8 | 800 | 25,2 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 1.941 | 709 | 36,5 | 597 | 30,8 | 635 | 32,7 |
| 49 | Märkischer Kreis | 3.036 | 781 | 25,7 | 1.524 | 50,2 | 731 | 24,1 |
| 50 | Kreis Olpe | 768 | 287 | 37,4 | 277 | 36,1 | 204 | 26,6 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 2.265 | 699 | 30,9 | 955 | 42,2 | 611 | 27,0 |
| 52 | Kreis Soest | 1.972 | 568 | 28,8 | 827 | 41,9 | 577 | 29,3 |
| 53 | Kreis Unna | 3.306 | 918 | 27,8 | 1.450 | 43,9 | 938 | 28,4 |
| | Nordrhein-Westfalen | 156.707 | 48.702 | 31,1 | 67.081 | 42,8 | 40.924 | 26,1 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 52: Erwerbstätige ELB nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW**

| | Kreise und kreisfreie Städte | Anteil der erwerbstätigen ELB an allen ELB (in %) | erwerbstätige ELB | ELB insgesamt | Anteil der erwerbstätigen ELB an allen ELB (in %) | erwerbstätige ELB | ELB insgesamt | Veränderung der Zahl der erwerbstätigen ELB ggü. Vorjahresmonat (in %) |
|----|------------------------------|---|-------------------|------------------|---|-------------------|------------------|--|
| | | Jun. 17 | | | Jun. 16 | | | |
| | | | | | | | | |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 24,8 | 11.143 | 44.912 | 25,3 | 11.397 | 45.100 | -2,2 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 21,6 | 11.789 | 54.583 | 21,9 | 11.700 | 53.383 | 0,8 |
| 3 | Essen, Stadt | 23,1 | 15.338 | 66.420 | 22,9 | 14.662 | 63.943 | 4,6 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 24,8 | 5.423 | 21.848 | 25,9 | 5.472 | 21.138 | -0,9 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 24,6 | 6.727 | 27.337 | 25,2 | 6.775 | 26.927 | -0,7 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | * | * | 14.744 | 25,1 | 3.490 | 13.899 | * |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 22,3 | 4.649 | 20.848 | 23,0 | 4.690 | 20.377 | -0,9 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 24,3 | 2.076 | 8.528 | 26,3 | 2.195 | 8.354 | -5,4 |
| 9 | Solingen, Stadt | 22,8 | 2.543 | 11.178 | 23,2 | 2.574 | 11.077 | -1,2 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 21,4 | 7.470 | 34.883 | 22,7 | 7.541 | 33.223 | -0,9 |
| 11 | Kreis Kleve | 29,5 | 4.154 | 14.083 | 30,6 | 4.139 | 13.514 | 0,4 |
| 12 | Kreis Mettmann | 26,5 | 7.214 | 27.212 | 28,3 | 7.479 | 26.450 | -3,5 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 25,9 | 5.824 | 22.463 | 26,9 | 5.790 | 21.539 | 0,6 |
| 14 | Kreis Viersen | 26,3 | 3.832 | 14.569 | 27,8 | 3.973 | 14.291 | -3,5 |
| 15 | Kreis Wesel | 26,0 | 6.681 | 25.651 | 26,7 | 6.707 | 25.095 | -0,4 |
| 16 | Bonn, Stadt | 24,9 | 5.437 | 21.792 | 25,6 | 5.253 | 20.482 | 3,5 |
| 17 | Köln, Stadt | 26,1 | 22.231 | 85.329 | 26,5 | 22.299 | 84.305 | -0,3 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 27,8 | 3.390 | 12.197 | 27,4 | 3.288 | 11.991 | 3,1 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 24,8 | 9.886 | 39.911 | 25,6 | 10.051 | 39.233 | -1,6 |
| 20 | Kreis Düren | 24,6 | 4.009 | 16.267 | 25,9 | 4.109 | 15.856 | -2,4 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 25,2 | 6.706 | 26.593 | 26,7 | 6.981 | 26.111 | -3,9 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 23,2 | 1.887 | 8.145 | 24,8 | 1.896 | 7.636 | -0,5 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 27,0 | 3.204 | 11.862 | 27,8 | 3.241 | 11.641 | -1,1 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 23,5 | 2.632 | 11.193 | 24,9 | 2.569 | 10.310 | 2,5 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 28,0 | 3.597 | 12.857 | 29,5 | 3.528 | 11.975 | 2,0 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 26,1 | 7.148 | 27.354 | 27,8 | 7.195 | 25.891 | -0,7 |
| 27 | Bottrop, Stadt | 23,9 | 2.101 | 8.807 | 24,2 | 2.033 | 8.411 | 3,3 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 20,8 | 7.538 | 36.235 | 21,1 | 7.392 | 35.030 | 2,0 |
| 29 | Münster, Stadt | 28,8 | 4.484 | 15.561 | 30,4 | 4.451 | 14.654 | 0,7 |
| 30 | Kreis Borken | 29,2 | 3.480 | 11.918 | 31,0 | 3.460 | 11.175 | 0,6 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 29,7 | 1.917 | 6.457 | 32,2 | 1.849 | 5.740 | 3,7 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 23,2 | 12.799 | 55.140 | 24,2 | 12.650 | 52.370 | 1,2 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 28,2 | 4.747 | 16.857 | 30,1 | 4.769 | 15.855 | -0,5 |
| 34 | Kreis Warendorf | 26,0 | 3.125 | 12.022 | 28,1 | 3.171 | 11.301 | -1,5 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 26,9 | 7.240 | 26.956 | 28,0 | 7.333 | 26.214 | -1,3 |
| 36 | Kreis Gütersloh | * | * | 13.249 | 28,6 | 3.723 | 13.007 | * |
| 37 | Kreis Herford | 26,4 | 3.133 | 11.876 | 27,3 | 3.138 | 11.510 | -0,2 |
| 38 | Kreis Höxter | 26,7 | 1.333 | 4.998 | 28,1 | 1.319 | 4.697 | 1,1 |
| 39 | Kreis Lippe | 27,0 | 5.271 | 19.520 | 28,2 | 5.337 | 18.933 | -1,2 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 24,0 | 3.800 | 15.806 | 25,5 | 3.800 | 14.876 | 0,0 |
| 41 | Kreis Paderborn | 28,0 | 4.305 | 15.355 | 29,8 | 4.295 | 14.427 | 0,2 |
| 42 | Bochum, Stadt | 22,9 | 7.563 | 32.956 | 23,4 | 7.257 | 30.970 | 4,2 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 23,7 | 14.911 | 62.879 | 23,8 | 14.708 | 61.836 | 1,4 |
| 44 | Hagen, Stadt | 23,4 | 4.407 | 18.850 | 24,0 | 4.346 | 18.140 | 1,4 |
| 45 | Hamm, Stadt | 20,5 | 3.308 | 16.171 | 23,1 | 3.806 | 16.478 | -13,1 |
| 46 | Herne, Stadt | 21,8 | 3.785 | 17.355 | 21,2 | 3.526 | 16.599 | 7,3 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 25,4 | 5.019 | 19.778 | 26,3 | 4.928 | 18.769 | 1,8 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 27,3 | 2.680 | 9.817 | 29,9 | 2.814 | 9.421 | -4,8 |
| 49 | Märkischer Kreis | 24,4 | 5.779 | 23.723 | 25,5 | 5.785 | 22.684 | -0,1 |
| 50 | Kreis Olpe | 23,8 | 973 | 4.081 | 26,7 | 1.032 | 3.865 | -5,7 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 23,4 | 2.892 | 12.338 | 24,7 | 2.849 | 11.523 | 1,5 |
| 52 | Kreis Soest | 26,5 | 3.563 | 13.435 | 28,8 | 3.701 | 12.836 | -3,7 |
| 53 | Kreis Unna | 24,8 | 6.983 | 28.152 | 25,3 | 7.005 | 27.654 | -0,3 |
| | Nordrhein-Westfalen | 24,7 | 299.026 | 1.213.051 | 25,5 | 299.471 | 1.172.716 | -0,1 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Lt. BA sind die Werte unplausibel. Aus diesem Grund wurden die Anteilswerte hier nicht berechnet.

** Datenrevision der Grundsicherungsstatistik im April 2016, siehe Glossar.

**Tabelle 53: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte,
 Entwicklung nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW**

| | Kreise und kreisfreie Städte | Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | |
|----|---------------------------------|---|------------------|---------------------------------|------------|
| | | Jun. 17 | Jun. 16 | absolut | in % |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 409.195 | 399.679 | 9.516 | 2,4 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 171.054 | 166.250 | 4.804 | 2,9 |
| 3 | Essen, Stadt | 240.680 | 238.964 | 1.716 | 0,7 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 91.220 | 87.513 | 3.707 | 4,2 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 96.392 | 93.863 | 2.529 | 2,7 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 59.624 | 58.992 | 632 | 1,1 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 64.336 | 63.973 | 363 | 0,6 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 44.897 | 43.541 | 1.356 | 3,1 |
| 9 | Solingen, Stadt | 52.106 | 50.977 | 1.129 | 2,2 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 124.801 | 120.589 | 4.212 | 3,5 |
| 11 | Kreis Kleve | 98.134 | 96.230 | 1.904 | 2,0 |
| 12 | Kreis Mettmann | 184.913 | 180.077 | 4.836 | 2,7 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 145.296 | 143.706 | 1.590 | 1,1 |
| 14 | Kreis Viersen | 89.166 | 86.786 | 2.380 | 2,7 |
| 15 | Kreis Wesel | 133.070 | 129.986 | 3.084 | 2,4 |
| 16 | Bonn, Stadt | 173.531 | 169.840 | 3.691 | 2,2 |
| 17 | Köln, Stadt | 553.442 | 538.112 | 15.330 | 2,8 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 62.551 | 62.813 | -262 | -0,4 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 209.532 | 204.530 | 5.002 | 2,4 |
| 20 | Kreis Düren | 82.432 | 81.177 | 1.255 | 1,5 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 138.564 | 135.049 | 3.515 | 2,6 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 56.498 | 55.195 | 1.303 | 2,4 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 69.464 | 66.389 | 3.075 | 4,6 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 103.052 | 101.429 | 1.623 | 1,6 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 73.160 | 71.739 | 1.421 | 2,0 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 155.703 | 151.942 | 3.761 | 2,5 |
| 27 | Boitrop, Stadt | 33.555 | 32.974 | 581 | 1,8 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 78.295 | 77.652 | 643 | 0,8 |
| 29 | Münster, Stadt | 164.707 | 160.646 | 4.061 | 2,5 |
| 30 | Kreis Borken | 142.315 | 138.526 | 3.789 | 2,7 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 66.893 | 65.517 | 1.376 | 2,1 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 163.308 | 159.735 | 3.573 | 2,2 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 155.230 | 150.936 | 4.294 | 2,8 |
| 34 | Kreis Warendorf | 89.884 | 88.020 | 1.864 | 2,1 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 151.171 | 148.264 | 2.907 | 2,0 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 172.045 | 166.614 | 5.431 | 3,3 |
| 37 | Kreis Herford | 92.133 | 90.271 | 1.862 | 2,1 |
| 38 | Kreis Höxter | 44.175 | 43.429 | 746 | 1,7 |
| 39 | Kreis Lippe | 110.304 | 108.141 | 2.163 | 2,0 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 126.187 | 123.517 | 2.670 | 2,2 |
| 41 | Kreis Paderborn | 116.282 | 114.507 | 1.775 | 1,6 |
| 42 | Bochum, Stadt | 130.040 | 127.786 | 2.254 | 1,8 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 231.529 | 223.669 | 7.860 | 3,5 |
| 44 | Hagen, Stadt | 69.894 | 69.070 | 824 | 1,2 |
| 45 | Hamm, Stadt | 57.787 | 56.284 | 1.503 | 2,7 |
| 46 | Herne, Stadt | 44.277 | 43.580 | 697 | 1,6 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 105.643 | 104.159 | 1.484 | 1,4 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 103.590 | 100.964 | 2.626 | 2,6 |
| 49 | Märkischer Kreis | 159.968 | 157.699 | 2.269 | 1,4 |
| 50 | Kreis Olpe | 57.224 | 55.535 | 1.689 | 3,0 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 114.321 | 112.164 | 2.157 | 1,9 |
| 52 | Kreis Soest | 109.132 | 107.393 | 1.739 | 1,6 |
| 53 | Kreis Unna | 125.604 | 122.957 | 2.647 | 2,2 |
| | Nordrhein-Westfalen | 6.698.306 | 6.549.350 | 148.956 | 2,3 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Ende 2017 wurde eine umfangreiche Datenrevision in der Beschäftigungsstatistik durchgeführt. Etwaige Abweichungen gegenüber vorherigen Veröffentlichungen sind darauf zurückzuführen.

Tabelle 54: Veränderung des Bestands an gemeldeten ungeforderten Stellen in Kreisen und kreisfreien Städten in NRW

| | Kreise und kreisfreie Städte | Bestand ungeforderte Stellen | | Veränderung ggü. Vorjahresmonat | |
|----|------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|-------------|
| | | Dez. 17 | Dez. 16 | absolut | in % |
| 1 | Düsseldorf, Stadt | 6.814 | 6.057 | 757 | 12,5 |
| 2 | Duisburg, Stadt | 4.288 | 3.467 | 821 | 23,7 |
| 3 | Essen, Stadt | 4.126 | 3.394 | 732 | 21,6 |
| 4 | Krefeld, Stadt | 2.348 | 2.344 | 4 | 0,2 |
| 5 | Mönchengladbach, Stadt | 3.183 | 4.030 | -847 | -21,0 |
| 6 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 1.572 | 1.429 | 143 | 10,0 |
| 7 | Oberhausen, Stadt | 2.148 | 1.561 | 587 | 37,6 |
| 8 | Remscheid, Stadt | 1.296 | 1.020 | 276 | 27,1 |
| 9 | Solingen, Stadt | 1.750 | 1.082 | 668 | 61,7 |
| 10 | Wuppertal, Stadt | 2.313 | 1.852 | 461 | 24,9 |
| 11 | Kreis Kleve | 2.462 | 1.836 | 626 | 34,1 |
| 12 | Kreis Mettmann | 3.857 | 3.637 | 220 | 6,0 |
| 13 | Rhein-Kreis Neuss | 3.036 | 2.710 | 326 | 12,0 |
| 14 | Kreis Viersen | 2.847 | 2.338 | 509 | 21,8 |
| 15 | Kreis Wesel | 4.424 | 3.511 | 913 | 26,0 |
| 16 | Bonn, Stadt | 3.913 | 3.333 | 580 | 17,4 |
| 17 | Köln, Stadt | 9.592 | 9.203 | 389 | 4,2 |
| 18 | Leverkusen, Stadt | 1.156 | 953 | 203 | 21,3 |
| 19 | Aachen, Städteregion | 5.432 | 5.066 | 366 | 7,2 |
| 20 | Kreis Düren | 1.993 | 1.702 | 291 | 17,1 |
| 21 | Rhein-Erft-Kreis | 3.912 | 3.130 | 782 | 25,0 |
| 22 | Kreis Euskirchen | 1.691 | 1.369 | 322 | 23,5 |
| 23 | Kreis Heinsberg | 2.469 | 2.090 | 379 | 18,1 |
| 24 | Oberbergischer Kreis | 2.515 | 2.030 | 485 | 23,9 |
| 25 | Rheinisch-Bergischer Kreis | 1.352 | 1.102 | 250 | 22,7 |
| 26 | Rhein-Sieg-Kreis | 4.227 | 3.347 | 880 | 26,3 |
| 27 | Bottrop, Stadt | 900 | 741 | 159 | 21,5 |
| 28 | Gelsenkirchen, Stadt | 2.026 | 1.690 | 336 | 19,9 |
| 29 | Münster, Stadt | 2.783 | 2.398 | 385 | 16,1 |
| 30 | Kreis Borken | 2.701 | 2.367 | 334 | 14,1 |
| 31 | Kreis Coesfeld | 1.284 | 1.051 | 233 | 22,2 |
| 32 | Kreis Recklinghausen | 4.424 | 3.010 | 1.414 | 47,0 |
| 33 | Kreis Steinfurt | 3.389 | 3.177 | 212 | 6,7 |
| 34 | Kreis Warendorf | 2.755 | 2.056 | 699 | 34,0 |
| 35 | Bielefeld, Stadt | 3.685 | 2.882 | 803 | 27,9 |
| 36 | Kreis Gütersloh | 2.847 | 2.238 | 609 | 27,2 |
| 37 | Kreis Herford | 3.177 | 2.675 | 502 | 18,8 |
| 38 | Kreis Höxter | 2.066 | 1.947 | 119 | 6,1 |
| 39 | Kreis Lippe | 2.250 | 1.747 | 503 | 28,8 |
| 40 | Kreis Minden-Lübbecke | 4.016 | 2.820 | 1.196 | 42,4 |
| 41 | Kreis Paderborn | 3.149 | 2.244 | 905 | 40,3 |
| 42 | Bochum, Stadt | 3.951 | 3.383 | 568 | 16,8 |
| 43 | Dortmund, Stadt | 6.710 | 7.054 | -344 | -4,9 |
| 44 | Hagen, Stadt | 2.413 | 1.707 | 706 | 41,4 |
| 45 | Hamm, Stadt | 1.397 | 1.115 | 282 | 25,3 |
| 46 | Herne, Stadt | 1.349 | 892 | 457 | 51,2 |
| 47 | Ennepe-Ruhr-Kreis | 2.637 | 1.977 | 660 | 33,4 |
| 48 | Hochsauerlandkreis | 2.333 | 2.005 | 328 | 16,4 |
| 49 | Märkischer Kreis | 5.142 | 4.107 | 1.035 | 25,2 |
| 50 | Kreis Olpe | 1.236 | 1.060 | 176 | 16,6 |
| 51 | Kreis Siegen-Wittgenstein | 2.709 | 1.939 | 770 | 39,7 |
| 52 | Kreis Soest | 3.115 | 2.554 | 561 | 22,0 |
| 53 | Kreis Unna | 3.402 | 2.557 | 845 | 33,0 |
| | Nordrhein-Westfalen | 162.562 | 136.986 | 25.576 | 18,7 |

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 55: Übersicht zur Abgrenzung der Regionen in NRW

| Nr. | NRW-Region | Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte |
|-----|------------------------------|--|
| 1 | Hellweg-Hochsauerland | Kreis Soest, Hochsauerlandkreis |
| 2 | Mittleres Ruhrgebiet | Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen und Witten) |
| 3 | Westf. Ruhrgebiet | Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna |
| 4 | Märkische Region | Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter) |
| 5 | Siegen-Wittgenstein/Olpe | Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe |
| 6 | Ostwestfalen-Lippe (OWL) | Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn |
| 7 | Berg. Städtedreieck | Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid |
| 8 | Mittlerer Niederrhein | Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen |
| 9 | Düsseldorf – Kreis Mettmann | Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann |
| 10 | Mülheim, Essen, Oberh. (MEO) | Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen |
| 11 | Niederrhein | Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel |
| 12 | Region Aachen | StädteRegion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg |
| 13 | Bonn/Rhein-Sieg | Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis |
| 14 | Region Köln | Krfr. Stadt Köln, Rhein-Erft-Kreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis |
| 15 | Emscher-Lippe-Region | Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen |
| 16 | Münsterland | Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf |

Glossar

Aktivierungsquote

Gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil der geförderten Personen („aktivierte“ Personen) an den potenziellen Maßnahmeteilnehmerinnen und -teilnehmern („zu aktivierenden“ Personen) ist. Die hier verwendete arbeitsmarktorientierte Aktivierungsquote (AQ1 insgesamt) setzt die Maßnahmeteilnehmer/-innen zu der Summe aus Maßnahmeteilnehmer/-innen und Arbeitslosen ins Verhältnis.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass die Aktivierungsquote keine Informationen über den Mitteleinsatz enthält. Eine niedrige Aktivierungsquote ist nicht zwangsläufig auf einen geringen Mitteleinsatz zurückzuführen.

Arbeitslose

Personen sind arbeitslos, wenn sie:

- nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten,
- eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen,
- sich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben,
- nicht an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teilnehmen und
- sich nicht in einem Sonderstatus (vor allem kurzfristig erkrankte Personen) befinden.

Arbeitslosenquote

Zeigt die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die registrierten Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) als Quote in Beziehung setzt. Im vorliegenden Bericht wird die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen genutzt.

Arbeitsuchende

Personen, die:

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben (*§ 15 SGB III*).

Es wird zwischen arbeitslosen (siehe oben) und nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden. Zu den nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden zählen unter anderem:

- kurzzeitig arbeitsunfähige Personen,
- mehr als geringfügig beschäftigte Arbeitslosengeld II-Beziehende,
- Teilnehmende an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen,
- diejenigen, die nach *§ 53a Abs. 2 SGB II* nicht als arbeitslos zählen.

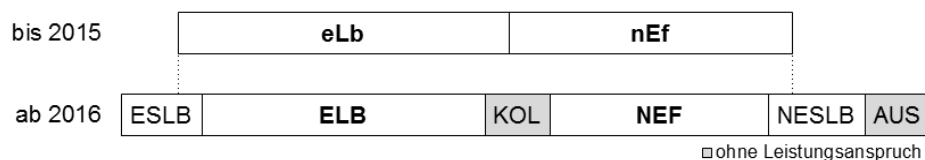
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)

Als ELB gelten gem. § 7 SGB II Personen, die:

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind (gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein),
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als ELB ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.

Hinweis: Im April 2016 hat eine umfassende Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II stattgefunden. Durch die Revision kommt es nur zu geringfügigen quantitativen Veränderungen, insbesondere in den Randbereichen der Grundsicherungsstatistik SGB II. Mit dem neuen Zähl- und Gültigkeitskonzept wurden vor allem statistische Definitionen geschärft und die einzelnen Personengruppen konsistenter voneinander abgegrenzt.



In der Abbildung werden die Personengruppen der bisherigen und der zukünftigen Berichtssystematik schematisch gegenübergestellt. Die nach bisheriger Systematik berichteten Gruppen der eLb und nEf teilen sich im neuen Schema hauptsächlich auf die neuen Personengruppen der erwerbsfähigen (ELB) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF) sowie auf die Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL) auf. In geringem Umfang fallen auch Personen unter die Gruppe der erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen sonstigen Leistungsberechtigten (ESLB und NESLB), die in der Gruppe der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB) zusammengefasst werden. Dabei handelt es sich um leistungsberechtigte Personen, die ausschließlich Leistungen nach Sondertatbeständen des SGB II erhalten. Die Personengruppe der vom Leistungsanspruch ausgeschlossenen Personen (AUS) – bspw. Altersrentner – wird ebenfalls neu in die Berichterstattung aufgenommen.

Erwerbstätige ELB

Erwerbstätige ELB werden definiert als ELB, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende beanspruchen und gleichzeitig ein Einkommen aus abhängiger oder selbstständiger Erwerbstätigkeit beziehen. In der öffentlichen Diskussion hat sich für erwerbstätige ELB die Bezeichnung „Aufstocker“ (teilweise auch „Ergänzer“) durchgesetzt.

Hinweis: s. *Erwerbsfähige Leistungsberechtigte*

Fachkräfteengpass

Die demografische Entwicklung und der Strukturwandel lassen erwarten, dass in naher Zukunft viele Betriebe erhebliche Schwierigkeiten bekommen werden, auf dem Arbeits-

markt die notwendigen Fachkräfte zu rekrutieren.

Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

Gemeldete Arbeitsstellen

Beschäftigungsverhältnisse mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die von Arbeitgebern den Arbeitsagenturen und Trägern der Grundsicherung zur Vermittlung gemeldet werden.

Die gemeldeten Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte) und setzen sich aus drei Untergruppen zusammen:

- sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse,
- geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (Minijobs etc.),
- sonstige Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Praktikantenstellen).

Die Bereitstellung von Daten zu gemeldeten Arbeitsstellen erfolgt seit Januar 2000. Saisonstellen sind nicht enthalten.

Gemeldete Stellen

Gemeldete Stellen umfassen neben gemeldeten Arbeitsstellen auch geförderte Beschäftigungsverhältnisse am sog. 2. Arbeitsmarkt (z. B. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ABM) und Saisonstellen. Die Berichterstattung nach dieser Definition erfolgte bis Dezember 1999. Beide Abgrenzungen bzw. Definitionen berücksichtigen keine Arbeitsstellen für Freiberufler und Selbstständige sowie der privaten Arbeitsvermittlung.

Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

Geringfügig Beschäftigte

Arbeitnehmer, deren Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 450,- € nicht überschreitet (*§ 8 (1) Nr.1 SGB IV*). In der Statistik wird unterschieden zwischen ausschließlich geringfügig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten im Nebenjob (neben einer voll sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung).

ifo-Geschäftsklima

Als regional spezialisierter Frühindikator gibt das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima Aufschluss über die bevorstehende wirtschaftliche Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Es basiert auf dem ifo-Geschäftsklima Deutschland, legt jedoch den Fokus auf Nordrhein-Westfalen. Zur Ermittlung werden die Antworten der etwa 1.000 in Nordrhein-Westfalen ansässigen Un-

ternehmen aus denen der 7.000 deutschlandweit befragten Unternehmen herausgefiltert und exklusiv für die NRW.BANK ausgewertet. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Das Geschäftsklima ist ein Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Das ifo-Geschäftsklima wird monatlich veröffentlicht.

Langzeitarbeitslose

Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (*§ 18 Abs. 1 SGB III*).

Migrationshintergrund

Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn

- die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder
- der Geburtsort der befragten Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach 1949 erfolgte oder
- der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach 1949 erfolgte (*§ 6 MighEV*).

Ausländer/-innen sind Teil der Menschen mit Migrationshintergrund.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist laut BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

Nichtarbeitssuchende

Als nicht arbeitssuchende erwerbsfähige Personen werden Personen bezeichnet, die bei der Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung gemeldet sind, aber

- entweder auf absehbare Zeit nicht verfügbar sind,
- sich den Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagentur oder Träger nicht zur Verfügung stellen, da sie nur eine Beratung (u. a. auch Reha-Beratung, Vorgang nach Schwerbehindertenrecht) wünschen, oder
- aufgrund einer Sonderregelung berechtigterweise keine Beschäftigung suchen.

Dieser Personenkreis erfüllt damit mindestens eines der in den *§§ 15 und 16 SGB III* genannten Kriterien nicht und kann deshalb weder der Gruppe der Arbeitslosen noch der Arbeitssuchenden zugeordnet werden.

Personen im Kontext von Fluchtmigration

Die Abgrenzung der „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ im Sinne der BA-Statistik entspricht nicht notwendigerweise anderen Definitionen, z. B. juristischen Abgrenzungen, von „Flüchtlingen“.

Für den statistischen Begriff ist über das Asylverfahren hinaus der Bezug zum Arbeitsmarkt ausschlaggebend. „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ umfassen Ausländer-

rinnen und Ausländer mit einer Aufenthaltsgestattung, einer Aufenthaltserlaubnis Flucht und einer Duldung. Im Hinblick auf den Arbeits- und Ausbildungsmarkt hat dieser Personenkreis ähnliche Problemlagen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (s. oben genannte Ausnahme).

Unterbeschäftigte

Zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen werden in der Unterbeschäftigungsrechnung auch die Personen erfasst, die Teilnehmende an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind (bspw. Teilnehmende an Qualifizierungsmaßnahmen, Beschäftigte am 2. Arbeitsmarkt, Fremdförderung, geförderte Selbstständigkeit) oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen (bspw. zeitweise arbeitsunfähig).

§ 53a SGB II führt einen Ausnahmetatbestand für ältere Arbeitslose im Geltungsbereich des SGB II ein, der festlegt, dass die Zählung als Arbeitsloser endet, wenn dem älteren Arbeitslosen innerhalb eines Jahres kein Vermittlungsvorschlag gemacht werden kann, und zwar auch dann, wenn alle anderen Kriterien der Arbeitslosigkeit erfüllt sind.

Die hier verwendete Definition von Unterbeschäftigung enthält keine Kurzarbeit.

Unterbeschäftigungsquote

Zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots. Die Quote errechnet sich entsprechend als:

$$UQ = \frac{\text{Unterbeschäftigteerweiterte Bezugsgröße aller ziv. Erwerbspersonen}}{\text{erweitertes Arbeitskräfteangebot}} \times 100$$

Die Erweiterung der Arbeitslosigkeit zur Unterbeschäftigung macht auch eine Erweiterung der Bezugsgröße um die Personen notwendig, die in der Unterbeschäftigung, aber noch nicht in der Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen enthalten sind.

Vakanzeit von Arbeitsstellen

Im Bestand errechnet sich die Vakanzeit aus der Differenz zwischen statistischem Zähltag und frühestmöglichem Besetzungstermin der Stelle, im Abgang aus der Differenz zwischen dem Zeitpunkt des Abgangs der Stelle und frühestmöglichem Besetzungstermin. Wurde der Besetzungstermin nicht überschritten, beträgt die Vakanzeit null Tage. Die Stelle gilt dann als „nicht vakant“.

Zivile Erwerbspersonen

Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbspersonen sowie den Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.